

Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

für das

Berichtsjahr 2008

Universitätsklinikum Düsseldorf

Dieser Qualitätsbericht wurde am 26. August 2009 erstellt.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
A Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses	6
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses.....	6
A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses.....	6
A-3 Standort(nummer).....	6
A-4 Name und Art des Krankenhausträgers.....	7
A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus	7
A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses.....	7
A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie.....	8
A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses	11
A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	13
A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses.....	14
A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses	16
A-12 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach §108/109 SGB V	24
A-13 Fallzahlen des Krankenhauses	24
A-14 Personal des Krankenhauses	24
B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	26
B-1 Augenklinik	26
B-2 Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Kinderchirurgie	33
B-3 Klinik für Thorax- und Kardiovaskuläre Chirurgie	40
B-4 Klinik für Gefäßchirurgie und Nierentransplantation	46
B-5 Klinik für Unfall- und Handchirurgie.....	53
B-6 Innere Medizin - Klinik für Kardiologie, Pneumologie und Angiologie	62
B-7 Innere Medizin - Klinik für Nephrologie	70
B-8 Innere Medizin - Klinik für Hämatologie, Onkologie und klinische Immunologie	75
B-9 Innere Medizin - Klinik für Endokrinologie, Diabetologie und Rheumatologie	81
B-10 Innere Medizin - Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Infektiologie	88
B-11 Klinik für Allgemeine Pädiatrie	112
B-12 Klinik für Kinder-Onkologie, -Hämatologie und klinische Immunologie	120
B-13 Klinik für Kinderkardiologie und -pneumologie.....	128
B-14 Neurochirurgische Klinik.....	133
B-15 Nuklearmedizinische Klinik.....	138
B-16 Urologische Klinik	144
B-17 Orthopädische Klinik	149
B-18 Frauenklinik	156
B-19 Hals-, Nasen- und Ohrenklinik	163
B-20 Neurologische Klinik.....	170
B-21 Klinik für Strahlentherapie und Radiologische Onkologie.....	178
B-22 Hautklinik	182
B-23 Klinik für Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie	192
B-24 Institut für diagnostische Radiologie.....	197
B-25 Kinderchirurgie.....	205
B-26 Poliklinik für Zahnerhaltung, präventive Zahnheilkunde und Parodontologie	209
B-27 Klinik für Anästhesie	212
B-28 Institut für Hämostaseologie und Transfusionsmedizin.....	215
B-29 Zentralinstitut für Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik	221
B-30 Institut für medizinische Mikrobiologie und Krankenhaushygiene	223
B-31 Institut für Virologie.....	226
B-32 Institut für Pathologie	228
B-33 Institut für Neuropathologie	230
B-34 Institut für Cytopathologie.....	232

B-35	Institut für Humangenetik und Anthropologie.....	236
B-36	Institut für Psychosomatik und Psychotherapie.....	243
B-37	Institut für Transplantationsdiagnostik und Zelltherapeutika	248
B-38	Institut für Rechtsmedizin	252
B-39	Poliklinik für zahnärztliche Chirurgie und Aufnahme	254
C	Qualitätssicherung.....	260
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (BQS-Verfahren).....	260
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß §112 SGB V.....	260
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V.....	260
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	260
C-5	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V	261
C-6	Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“) .	261
D	Qualitätsmanagement	262
D-1	Qualitätspolitik	262
D-2	Qualitätsziele	263
D-3	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements.....	263
D-4	Instrumente des Qualitätsmanagements.....	264
D-5	Qualitätsmanagement-Projekte.....	265
D-6	Bewertung des Qualitätsmanagements	265

Einleitung



Universitätsklinikum Düsseldorf

Liebe Patientinnen und Patienten, liebe Interessenten!

Das Universitätsklinikum Düsseldorf (UKD) stellt sich im Qualitätsbericht dem Vergleich mit anderen Kliniken und erfüllt damit den Wunsch nach mehr Transparenz im Gesundheitswesen. Die im Qualitätsbericht veröffentlichten Informationen zeigen, dass mit hoher Intensität und großem Engagement daran gearbeitet wird, die steigenden Qualitätsanforderungen nicht nur zu erfüllen, sondern kontinuierlich an Verbesserungen zu arbeiten. Trotz Zeiten knapper werdender Ressourcen im Gesundheitswesen, verfolgen wir auch in Zukunft das Ziel, die Patientinnen und Patienten in den Mittelpunkt unseres Handelns zu stellen.

Unsere Aufgabe ist sowohl die wohnortnahe medizinische Versorgung bei allen Krankheiten, als auch die regionale und überregionale Behandlung bei Patientinnen

und Patienten mit speziellen Fragestellungen. Eine große Herausforderung ist zudem die steigende Zahl älterer Menschen mit Mehrfacherkrankungen. Das Universitätsklinikum als Krankenhaus der Maximalversorgung ist durch die enge Verzahnung von Krankenversorgung mit Forschung und Lehre in der Lage, eine qualitativ hochwertige Behandlung nach neuesten medizinischen Erkenntnissen zu gewährleisten. Dies erfordert eine hohe Effektivität in der medizinischen Versorgung, die nach der Rechtsformänderung im Jahr 2001 durch neue, schlankere Strukturen und durch Prozessoptimierung im Klinikum weiter gesteigert wurde.

Das Universitätsklinikum Düsseldorf feierte im Jahr 2007 sein 100-jähriges Bestehen. Es besteht heute aus 32 Kliniken und 34 Instituten. Es werden jährlich rd. 43.000 Patienten stationär behandelt und rund 212.000 Behandlungen ambulant durchgeführt.

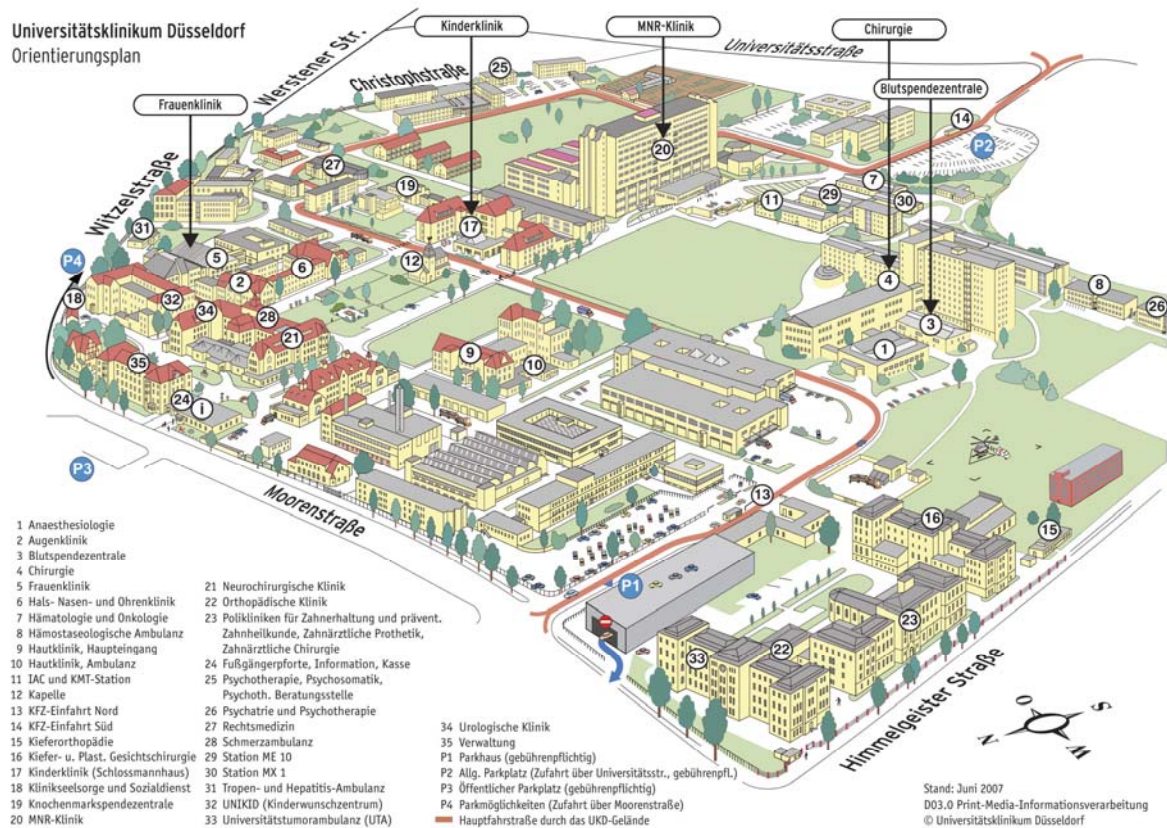
Wir möchten Ihnen mit diesem Qualitätsbericht einen umfassenden Überblick über die vielfältigen Leistungen des Universitätsklinikums Düsseldorf geben.

Weitere Informationen zu den Kliniken und Abteilungen, die über die Vorgaben des Qualitätsberichts hinaus gehen, haben wir auf unseren Homepages im Internet veröffentlicht (www.uniklinik-duesseldorf.de).

Düsseldorf, im August 2009

A Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses



Lageplan UKD

Krankenhausname: Universitätsklinikum Düsseldorf

Hausanschrift: Moorenstr. 5
40225 Düsseldorf

Postfach: 101007
40001 Düsseldorf

Telefon: 0211 81-0
Fax: 0211 81-19718

URL: www.uniklinik-duesseldorf.de
Email: qualitaetsmanagement@med.uni-duesseldorf.de

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

Institutionskennzeichen: 260510018

A-3 Standort(nummer)

Standort: 00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name: Land Nordrhein-Westfalen
Art: öffentlich

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus: Ja
Universität: Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

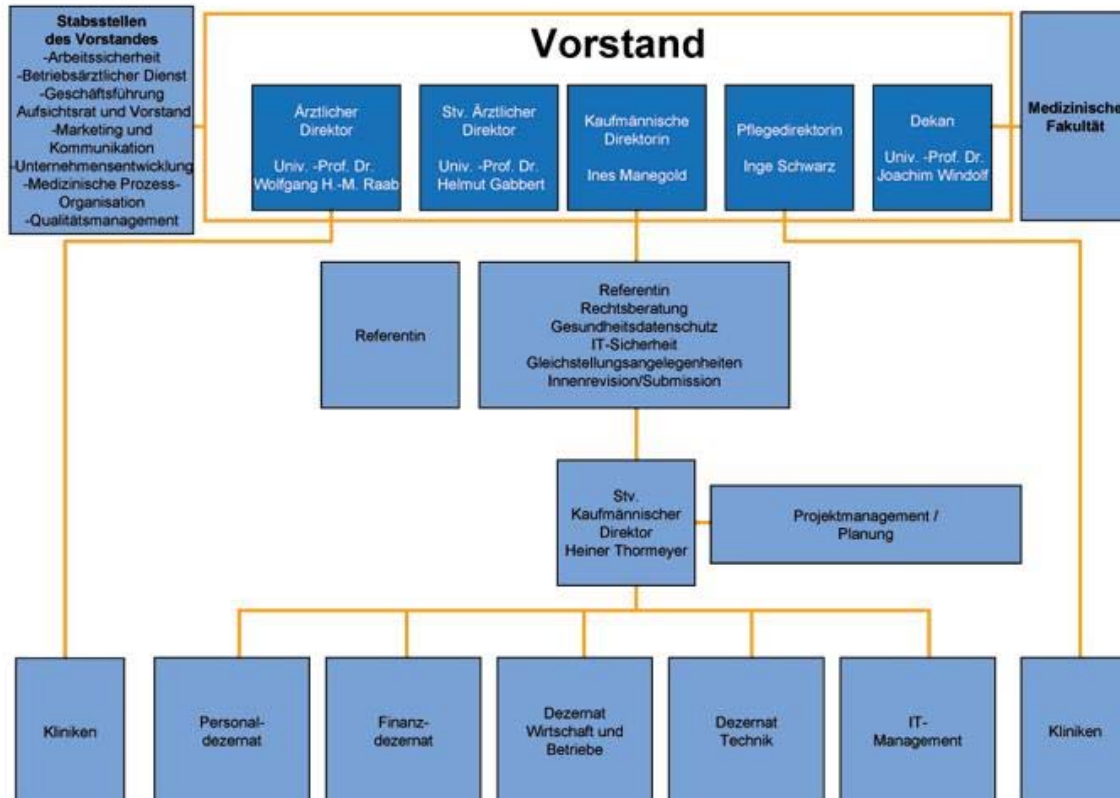
A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

Das Universitätsklinikum Düsseldorf (UKD) ist Rechtsnachfolger der Medizinischen Einrichtungen der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (HHU). Die Rechtsaufsicht führt das Ministerium für Wissenschaft und Forschung.

Das UKD verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Es dient der Medizinischen Fakultät der HHU zur Erfüllung ihrer Aufgaben in Forschung und Lehre. Es nimmt Aufgaben in der Krankenversorgung einschließlich der Hochleistungsmedizin im öffentlichen Gesundheitswesen wahr. Es gewährleistet die Verbindung der Krankenversorgung mit Forschung und Lehre. Das UKD dient der ärztlichen Fort- und Weiterbildung und der Aus-, Fort- und Weiterbildung des übrigen Personals.

Das wissenschaftliche Personal ist nicht beim UKD beschäftigt, sondern beim Land Nordrhein-Westfalen bzw. bei der HHU. Es ist jedoch zur Arbeitsleistung an das UKD abgeordnet. Der Dienstvorgesetzte des wissenschaftlichen Personals ist der Rektor der Universität.

Vorstand



Organisationsstruktur des UKD

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

www.uniklinik-duesseldorf.de/deutsch/unternehmen/organisationstrukturen/page.html

www.uniklinik-duesseldorf.de/deutsch/universitätsklinikum/direktzudenkliniken/page.html

www.uniklinik-duesseldorf.de/deutsch/universitätsklinikum/direktzudeninstituten/page.html

www.uniklinik-duesseldorf.de/deutsch/unternehmen/verwaltung/page.html

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Das UKD ist selbst kein psychiatrisches Krankenhaus. Seit 1923 besteht jedoch ein Kooperationsvertrag mit dem LVR-Klinikum Düsseldorf - Kliniken der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.

Am LVR-Klinikum Düsseldorf sind die Lehrstühle für Psychiatrie und Psychotherapie (Direktor: Prof. Dr. med. W. Gaebel) und für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (Direktor: Prof. Dr. Dr. W. Tress) angesiedelt, denen jeweils zwei W2-Professuren zugeordnet. Das LVR-Klinikum Düsseldorf nimmt Aufgaben in Forschung und Lehre wahr und leistet die psychiatrische Pflichtversorgung für etwa 520.000 der insgesamt 580.000 Einwohner Düsseldorfs (ausgenommen sind die nördlichen Stadtteile Angermund, Kaiserswerth, Kalkum, Lichtenbroich, Lohhausen, Stockum und Unterrath), unter anderem durch eine Tagesklinik mit Ambulanz und Konsildienst auf dem Gelände des UKD. Für zwei weitere Tageskliniken und Ambulanzen sowie ein gerontopsychiatrisches Zentrum wird ein Neu-bau auf dem Gelände des Universitätsklinikums vorbereitet.

Als Klinik der universitären Maximalversorgung hält das LVR-Klinikum Düsseldorf ein differenziertes Spektrum diagnostischer und therapeutischer Angebote vor. Über die

vorhandenen Möglichkeiten und Angebote können Sie sich näher auf der Klinikhomepage www.rk-duesseldorf.de informieren.

Der Bestand des LVR-Klinikums Düsseldorf 2008 beträgt 675 Betten bzw. Plätze. Die Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf umfasst vier Abteilungen (Allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie, Gerontopsychiatrie und Suchtkrankheiten) mit insgesamt 480 Betten/Plätzen, eine Abteilung für Rehabilitation (68 Plätze) sowie eine Abteilung für Neurologie (mit 36 Betten). Daneben halten die RKD die Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (mit 43 Betten/Plätzen) sowie die Abteilung für Kinder und Jugendpsychiatrie (48 Betten/Plätzen) vor. Letztere ist für ein Pflichtversorgungsgebiet von ca. 1,9 Millionen Einwohnern zuständig, das neben dem gesamten Stadtgebiet Düsseldorf auch den Kreis Mettmann umfasst.

Zusätzlich zu den stationären Bereichen werden mehrere Tageskliniken und ambulante Einrichtungen wie Vorschaltambulanz, Institutsambulanzen und Poliklinik betrieben. Ein mit Unterstützung des Bundesforschungsministeriums (BMBF) eingerichtetes Früherkennungszentrum (FEZ) dient der Frühdiagnostik und Frühintervention bei psychischen Erkrankungen. Weiterhin sind ein Institut für klinische Verhaltenstherapie zur Ausbildung psychologischer Psychotherapeuten, eine Dependence der städtischen Schule für Kranke sowie eine Krankenpflegeschule vorhanden.

Betriebsleitung

Ärztlicher Direktor:	Prof. Dr. med. W. Gaebel	Tel. 0211/922-2000
Pflegedirektor:	K. Maas	Tel. 0211/922-2100
Kaufmännischer Direktor:	J. Heinlein	Tel. 0211/922-1000

Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Allgemeine Psychiatrie 1 Dr. med. S. Cohen (kommissarisch)	Tel. 0211/922-3100
Allgemeine Psychiatrie 2 Prof. Dr. med. W. Gaebel	Tel. 0211/922-2000
Gerontopsychiatrie PD Dr. med. T. Supprian	Tel. 0211/922-4200
Abteilung für Abhängigkeitserkrankungen PD Dr. med. P. Franke	Tel. 0211/922-3600
Abteilung für Neurologie Dr. med. M. Griesse (kommissarisch)	Tel. 0211/922-4600
Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Prof. Dr. Dr. med. W. Tress	Tel. 0211/922-4700
Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie Dr. med. G. Ott	Tel. 0211/922-4500

Durch die enge Verknüpfung von Versorgung, Forschung und Lehre und das intensive Engagement des LVR-Klinikums im Qualitätsmanagement werden wichtige klinische Forschungsergebnisse gewonnen und für die Patienten nutzbar gemacht.

Exzellentes Beispiel für die Verknüpfung von Forschung und Versorgung an den RKD ist das Kompetenznetz Schizophrenie, dessen Sprecher der Ärztliche Direktor der Klinik ist und dessen Netzwerk-zentrale an der Klinik angesiedelt ist. Das Kompetenznetz Schizophrenie ist ein bundesweiter Verbund von etwa 50 Forschungsinstitutionen, Kliniken der Routineversorgung und Praxenverbänden, die mit Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) seit 1999 etwa 30 eng abgestimmte Forschungsprojekte durchführen. Ziel ist die Optimierung der Früherkennung und -behandlung, der Akut- und Langzeittherapie sowie der Rehabilitation schizophrener Störungen.

Ein weiteres Beispiel für versorgungsnahe Forschungsaktivitäten der Klinik ist das vom Ärztlichen Direktor initiierte und im Jahre 2006 erfolgreich abgeschlossene Projekt "Mehr Lebensqualität für Schizophreniekranken" in Zusammenarbeit mit dem Nervenärztlichen Praxisnetz Düsseldorf, der Techniker Krankenkasse u.a.

Über das Kompetenznetz Schizophrenie hinaus wird auch der Suchtforschungsverbund Nordrhein-Westfalen und das Verbundprojekt "Benchmarking in der psychiatrischen Akutversorgung" von Mitarbeitern des Lehrstuhls "Psychiatrie und Psychotherapie" geleitet. Zudem ist die Klinik eng in die Kompetenznetze "Depression und Suizidalität" eingebunden.

Im LVR-Klinikum Düsseldorf bearbeiten derzeit 32 Forschungsgruppen - einschließlich zweier Forschungsstellen für Klinische Psychiatrie und für Psychiatrische Soziologie - aktiv Fragestellungen aus dem Gesamtgebiet der (Neuro-) Psychiatrie und Psychotherapie (Grundlagen, Therapie und Versorgungsforschung). Während die klinisch orientierte Forschung eng mit den Aufgaben der Patientenversorgung verzahnt ist (Schwerpunkte: Schizophrenie, Affektive Erkrankungen, Sucht, Demenz), sind die mehr grundlagenwissenschaftlich ausgerichteten Gruppen zusätzlich in Form von Forschungslabors für Neurobiochemie, Experimentelle Psychopathologie, Hirnmorphologie und tierexperimentelle Psychoseforschung, Psychophysiologie sowie Neuropsychiatrie organisiert.

Ein Schwerpunkt der Forschungsarbeit des LVR-Klinikums Düsseldorf ist zudem die Aufklärung der Bevölkerung über Wesen und Behandlungsmöglichkeiten psychischer Erkrankungen, um Stigmatisierung und Diskriminierung Betroffener und ihrer Angehörigen in der Gesellschaft abzubauen. Die RKD koordinieren und evaluieren ein vom BMBF unterstütztes Forschungsprogramm zur Öffentlichkeitsaufklärung. Die Erfolge dieses Projektes führten zur Initiierung des "Nationalen Programms zur Entstigmatisierung seelischer Erkrankungen", einer Initiative der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie (DGPPN), des Antistigma-Vereins Open the doors e.V. unter Mitwirkung des Bundesministeriums für Gesundheit und Soziale Sicherung und unter Schirmherrschaft von Frau Bundesgesundheitsministerin Schmidt.

Die universitäre Lehre umfasst die Fachgebiete Psychiatrie und Psychotherapie sowie Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Koordination der Ringvorlesung Rehabilitation I, Unterricht für Psychologiestudenten der HHU im Nebenfach, Institut für Verhaltenstherapie an der Klinik, Betreuung international Studierender im Rahmen des Erasmus-Programms, Unterricht Innere Medizin und Untersuchungskursus, ärztliche Ausbildung im praktischen Jahr sowie Beteiligung an der Fortbildung von Psychologen .

Zum Leistungsangebot und dem öffentlichen Ansehen des Klinikums tragen die Wahrnehmung öffentlicher Ämter und Funktionen der ärztlichen Leitungen sowie vielfältige sonstige Aktivitäten bei. Dazu gehören unter anderem die Funktionen des Ärztlichen Direktors als Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde (DGPPN), als Mitglied des wissenschaftlichen Beirates der Bundesärztekammer, als Vizepräsident der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF) sowie in verschiedenen Funktionen im Weltverband der Psychiatrie (WPA).) z.B. Vorsitzender der Section on Schizophrenia. Von der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie gehen zentrale Impulse für die ärztliche psychosomatische und psychotherapeutische Aus- und Weiterbildung in der

Region aus. Die Kooperation mit dem Institut für Psychotherapeutische Medizin, Psychotherapie und Psychosomatik Düsseldorf sowie mit der Akademie für Psychoanalyse und Psychosomatik Düsseldorf gewährleisten den Wissenstransfer in die Praxis. Durch die von der Stadt und dem Land geförderten Projekte zur Vorbeugung von Gewalt in Grundschulen (Faustlos) nimmt die Klinik auch Funktionen im Bereich der Prävention wahr.

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung? Ja

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

www.rk-duesseldorf.lvr.de/02_psychiatrie2/03_tagesklinik/tk_moorenstr.htm

www.rk-duesseldorf.de

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Altersmedizin (VS00)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Neurologie; Orthopädie; Rheumatologie
Kommentar / Erläuterung	Interdisziplinäre Behandlung typischer geriatrischer Erkrankungen (z.B. Parkinson)

Brustzentrum (VS01)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Gynäkologie; Radiologie; Humangenetik; Strahlentherapie; Humangenetik
Kommentar / Erläuterung	Zertifiziert nach den internationalen Richtlinien der EUSOMA (Europäische Gesellschaft für Brusterkrankungen)

Diabetes und Stoffwechselerkrankungen (VS00)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Diabetologie; Endokrinologie
Kommentar / Erläuterung	<ul style="list-style-type: none"> - akkreditiertes WHO Collaborating Center in Diabetics - akkreditiertes European Training Center in Endocrinology - Deutsches Diabetes Zentrum - Leibniz-Institut an der Heinrich-Heine-Universität - nationales Referenzzentrum für Diabetes mellitus - überregionale Ambulanzen für Stoffwechselerkrankungen im Kindes- und Erwachsenenalter - anerkannte Behandlungseinrichtung für Diabetes mellitus bei Kindern und Jugendlichen

Hepatology und Infektiologie (VS00)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Gastroenterologie; Chirurgie
Kommentar / Erläuterung	<ul style="list-style-type: none"> - interdisziplinäre Expertise in der konservativen und chirurgischen Behandlung von Lebererkrankungen - anerkannter Schwerpunkt für Hochrisiko-Infektionsbehandlungen (z.B. SARS) mit Bettenstation - Hochsicherheitslabor BSL3 - SFB: experimentelle Hepatologie

Interdisziplinäre operative Intensivstation (VS00)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Allgemeine, Viszeral- und Kinderchirurgie; Thorax- und Kardiovaskularchirurgie; Gefäßchirurgie und Nierentransplantation; Unfall- und Handchirurgie; Orthopädie; Kieferchirurgie; Urologie;

Perinatalzentrum (VS02)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Geburtshilfe; Neonatologie; Kinderintensivmedizin; Humangenetik
Kommentar / Erläuterung	anerkanntes Perinatalzentrum Level I

Transplantationszentrum (VS04)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Nephrologie; Gefäßchirurgie; Augenheilkunde; Hämatologie / Onkologie; KMT; Radiologie; Transplantationsdiagnostik
Kommentar / Erläuterung	Das UKD ist führend im Bereich Nieren-, Hornhaut- und Stammzelltransplantationen.

Traumazentrum (VS05)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Unfallchirurgie; Orthopädie; Neurochirurgie; Radiologie; Kieferchirurgie
Kommentar / Erläuterung	Interdisziplinäres Zentrum

Tumorzentrum (VS06)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Hämatologie und Onkologie - Erwachsene; Hämato-/ Onkologie - Kinder; Gynäkologie; Humangenetik; Urologie; Neurochirurgie; Dermatologie; Orthopädie; HNO; Strahlenheilkunde und onkologische Radiologie;

Kommentar / Erläuterung	- interdisziplinäre Expertise in der konservativen und operativen Behandlung von bösartigen Erkrankungen - interdisziplinäres ambulantes Chemotherapiezentrum - Institut für Transplantationsdiagnostik und Zelltherapeutika (größte Nabelschnurblutbank Europas)
-------------------------	---

Zahnmedizinisches Zentrum (VS00)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Parodontologie; zahnärztliche Prothetik; zahnärztliche Chirurgie; Kieferorthopädie; Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie
Kommentar / Erläuterung	Sämtliche Disziplinen der Zahnmedizin sind vorhanden.

Zentrum für Gefäßmedizin (VS08)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Kardiologie; Stroke unit; Neurologie; Herz-, Gefäß- und Neurochirurgie; Radiologie
Kommentar / Erläuterung	SFB 612: Molekulare Analyse kardiovaskulärer Funktionen und Funktionsstörungen

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

- **"Pflege zu Hause" Pflegekurse für für pflegende Angehörige und Interessierte (MP00)**
- **Wundmanagement (MP51)**
- **Kinästhetik (MP21)**
- **Praxisanleiter (MP00)**
- **Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**
Brustzentrum
regelmäßige Treffen 1 x pro Woche in den Räumen der Frauenklinik
- **Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)**
- **Stomatherapie/-beratung (MP45)**
- **Schmerztherapie/-management (MP37)**
- **Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)**
- **Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse (MP33)**
- **Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)**
- **Physikalische Therapie/Bädertherapie (MP31)**
- **Medizinische Fußpflege (MP26)**

- **Massage (MP25)**
- **Kontinenztraining/Inkontinenzberatung (MP22)**
- **Diät- und Ernährungsberatung (MP14)**
- **Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen (MP13)**
- **Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen (MP07)**
- **Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie (MP44)**
- **Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege (MP17)**
- **Säuglingspflegekurse (MP36)**
- **Sozialdienst (MP63)**
- **Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)**
- **Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42)**
- **Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder) (MP12)**
- **Wirbelsäulengymnastik (MP49)**
- **Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik (MP35)**
- **Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege (MP15)**
- **Babymassage (MP00)**
- **Babyschwimmen (MP05)**
- **Basale Stimulation (MP06)**
- **Berufsberatung/Rehabilitationsberatung (MP08)**
- **Ethikberatung/Ethische Fallbesprechung (MP58)**
- **Manuelle Lymphdrainage (MP24)**
- **Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen (MP66)**
- **Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege (MP68)**

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

- **Unterbringung Begleitperson (SA09)**
- **Rooming-in (SA07)**
- **Besuchsdienst/„Grüne Damen“ (SA39)**
- **Seelsorge (SA42)**
- **Kirchlich-religiöse Einrichtungen (SA29)**
- **Aufenthaltsräume (SA01)**
- **Telefon (SA18)**
- **Kostenlose Getränkebereitstellung (SA21)**
- **Cafeteria (SA23)**
- **Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)**

- **Parkanlage (SA33)**
- **Spielplatz/Spielecke (SA37)**
- **Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)**
- **Rauchfreies Krankenhaus (SA34)**
- **Internetanschluss am Bett/im Zimmer (SA15)**
- **Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer (SA19)**
- **Abschiedsraum (SA43)**
- **Beschwerdemanagement (SA55)**
- **Diät-/Ernährungsangebot (SA44)**
- **Dolmetscherdienste (SA41)**
- **Ein-Bett-Zimmer (SA02)**
- **Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)**
- **Geldautomat (SA48)**
- **Getränkeautomat (SA46)**
- **Patientenfürsprache (SA56)**
- **Schwimmbad/Bewegungsbad (SA36)**
- **Sozialdienst (SA57)**
- **Besuche der CliniClowns und der Helfer der Schmetterlinge e.V. (SA00)**
- **Bibliothek (SA22)**
- **Elektrisch verstellbare Betten (SA13)**
- **Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen (SA40)**
- **Faxempfang für Patienten und Patientinnen (SA24)**
- **Fernsehgerät am Bett/im Zimmer (SA14)**
- **Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen (SA49)**
- **Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl) (SA20)**
- **Internetzugang (SA27)**
- **Nachmittagstee/-kaffee (SA47)**
- **Orientierungshilfen (SA51)**
- **Postdienst (SA52)**
- **Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)**
- **Rundfunkempfang am Bett (SA17)**
- **Zwei-Bett-Zimmer (SA10)**
- **Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)**

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

Übersicht und strategische Orientierung

Im Jahr 1907 wurde die Medizinische Akademie Düsseldorf gegründet. Die inzwischen 40-jährige Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (HHU D) verfügt über fünf Fakultäten, deren Herzstück unverändert die Medizinische Fakultät darstellt. Seit Oktober 2008 ist Univ.- Professor Dr. Windolf neugewählter Dekan der Medizinischen Fakultät. Zeitgleich ist mit der Neustrukturierung des Medizinischen Dekanats begonnen worden. So ist seit November 2008 ein hauptberuflicher Geschäftsführer im Medizinischen Dekanat tätig. Weitere personelle Verstärkungen sind in den Bereichen Berufungsverfahren, Finanzen und Forschungsförderung geplant.

Im Jahr 2001 wurde auf der Basis neu geschaffener Gesetzesgrundlagen das Universitätsklinikum Düsseldorf (UKD) als Anstalt des öffentlichen Rechts gebildet. Die Medizinische Fakultät und das UKD sind seit 2005 durch den Kooperationsvertrag verbunden.

Eine wesentliche Voraussetzung für das konstruktive Miteinander von Fakultät und Klinikum ist die gemeinsame Erarbeitung der Richtlinien für die sog. Trennungs- oder Transparenzrechnung. Auf dieser Basis können die Prinzipien einer leistungsorientierten Mittelvergabe (LOM) realisiert werden. Die von der Fakultät vorangetriebenen Änderungen wurden nun auch in der neuen Hochschul- und Hochschulmedizingesetzgebung verankert. Wesentlich war die Zuweisung des Zuführungsbetrags für Forschung und Lehre an die Medizinische Fakultät, die seit dem 1.1.2008 über die Universität erfolgt. Die Medizinische Fakultät hat ein klares Bekenntnis zur Leistungsorientierung und der entsprechenden Ressourcenverwendung abgelegt und dies in vielen Bereichen bereits umgesetzt, z.B. durch:

- Gründung des Biologisch-Medizinischen-Forschungszentrums (BMFZ) im Jahre 1991 mit dem Ziel, die Fakultätsgrenzen zu überwinden und Synergieeffekte zu nutzen. Im Jahr 2007 konnten hier erweiterte und neue Räumlichkeiten geschaffen werden.
- Etablierung eines funktionierenden LOM-Modells bereits im Jahr 1995 für den gesamten theoretischen Bereich, wobei die Höhe der Institutsmittel durch Lehrverpflichtungen und wissenschaftliche Leistungen (Publikationen, Einwerbung von Drittmitteln) maßgeblich bestimmt wird. Ein erweitertes Modell soll nun auch im klinischen Bereich etabliert werden.
- Schaffung einer Forschungskommission im Jahre 1997 mit einem derzeitigen Jahresetat von 3,5 Mio. Euro zur Etablierung intramuraler Forschungsförderungsprogramme. Dazu zählt auch ein Drittmittelbonus für eingeworbene Drittmittel mit Faktorenbewertung ausgeschüttet wird. Vorrangig werden Nachwuchswissenschaftler gefördert mit dem Ziel, die Voraussetzungen zur Einwerbung kompetitiver Drittmittel zu schaffen und klinische Rotationsstellen einzurichten, um die wissenschaftlichen Schwerpunkte zu stärken.
- Schaffung eines eigenen Etats des Studiendekanats seit 2001 zur Verwendung für die studentische Ausbildung.

- Umfangreiche Umwidmungen von Ressourcen zugunsten einer wissenschaftlichen Profilbildung (Aufgabe des Instituts für Hygiene, Umstrukturierung des Instituts für Arbeits- und Sozialmedizin).
- Leistungsabhängige Vergabe von Forschungsverfügungsflächen; dieses Konzept wird mit dem Neubau des ZKF abgeschlossen. Hierfür wurde die Arbeit der im Jahr 2007 gebildeten Raumkommission der Fakultät und des Universitätsklinikums weiter fortgeführt.
- Leistungsabhängige Vergabe von Investitionsmitteln durch die Forschungskommission gemeinsam mit der Finanzkommission mit Bezug auf die Höhe und Qualität der Drittmittelinwerbungen.

Entwicklung der Forschungslandschaft an der Medizinischen Fakultät

International kompetitive Forschungsleistungen sind nur über eine wissenschaftliche Profilbildung mit Konzentration auf Forschungsschwerpunkte zu erzielen. Bereits im Jahr 1999 wurden die Forschungsschwerpunkte der Fakultät definiert. Deren Stärkung wird durch gezielte Berufungen konsequent betrieben. Dabei verkannte die Medizinische Fakultät keineswegs, dass auch einmal festgelegte Forschungsschwerpunkte (Zielvereinbarung 2001) einer ständigen Leistungskontrolle unterliegen müssen. Als Konsequenz dieser Strategie wurden im Rahmen der Analysen, Bewertungen und Empfehlungen der Expertenkommission Hochschulmedizin in Nordrhein-Westfalen und in Verbindung mit der Zielvereinbarung III zwischen der Heinrich-Heine-Universität und dem Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie des Landes NRW drei Forschungsschwerpunkte etabliert:

- **Molekulare und klinische Hepatologie**
- **Kardiovaskuläre Forschung**
- **Umweltmedizin / Altersforschung**

Entsprechend der Schwerpunkte gibt es zurzeit aktive 3 Sonderforschungsbereiche an der Medizinischen Fakultät:

- **Sonderforschungsbereich 575**
Experimentelle Hepatologie
- **Sonderforschungsbereich 612**
Molekulare Analyse kardiovaskulärer Funktionen und Funktionsstörungen
- **Sonderforschungsbereich 728**
Umweltinduzierte Alterungsprozesse

Zudem wurden folgende Förderbereiche vertieft:

- **Molekulare und Klinische Neurowissenschaften**
- **Infektionsmedizin**
- **Stammzellforschung**

In Ergänzung zu diesen Schwerpunkt- und Förderbereichen gibt es noch folgende Forschergruppen am Standort:

- **Forschergruppe FOR 729**
"Anti-infektiöse Effektorprogramme: Signale und Mediatoren,,
- **Forschergruppe FOR 717**
Unrestricted somatic stem cells from umbilical cord blood (ussc)

Ergänzend dazu sind noch folgende Graduiertenkollegs etabliert:

- **Graduiertenkolleg 1033**
Molekulare Ziele von Alterungsprozessen und Ansatzpunkte der Altersprävention
- **Graduiertenkolleg 1045**
Modulation von Wirtszellfunktionen zur Behandlung viraler und bakterieller Infektionen
- **Graduiertenkolleg 1089**
Proteininteraktionen und -modifikationen im Herzen
- **Graduiertenkolleg 1427**
Nahrungsinhaltsstoffe als Signalgeber nukleärer Rezeptoren im Darm
- **Integriertes Graduiertenkolleg 575**
Experimentelle Hepatologie

Neben der Stärkung wissenschaftlicher Schwerpunkte unter Einbezug außeruniversitärer Forschungsinstitutionen hat sich die Medizinische Fakultät in den letzten Jahren zunehmend mit der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät vernetzt. Dies zeigt sich u. a. in

- der Bildung einer gemeinsamen Berufungskommission in der theoretischen Medizin
- der interfakultären Einrichtung des BMFZ, welches von beiden Fakultäten getragen wird,
- der umfänglichen Beteiligung von Mitgliedern der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät an den Sonderforschungsbereichen der Medizinischen Fakultät, sowie der Beteiligung von Mitgliedern der Medizinischen Fakultät an Sonderforschungsbereichen der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät.

Ein weiterer Schritt zur Verstärkung der Schwerpunktbildung, der zugleich die wissenschaftliche Leistungsfähigkeit der Medizinischen Fakultät zeigt, ist die Beteiligung von Düsseldorfer Wissenschaftlern an Forschungsverbänden umliegender Universitäten. So gibt es folgende Forschungsverbände:

- RWTH Aachen: **SFB 542**
- Universität Bonn: **SFB 704**
- Universität Essen: **GRK 1045**

Zudem wurden für ein Teilprojekt des **GRK 1044** (aus Essen) „*Modulation von Wirtszellfunktionen bei chronischen Infektionen*“ neue Teilprojektleiter aus Düsseldorf gewonnen.

Es ist erklärtes Ziel der Medizinischen Fakultät, die Schnittstellen und Interaktionen zwischen den ausgewiesenen Forschungsschwerpunkten und Förderbereichen zu stärken. Im Jahre 2008 erfolgten insgesamt neun **Neuberufungen** und zwar:

- Prof. Dr. Ute Spiekercötter
W2-Professur für Pädiatrische Stoffwechselstörungen / OÄ Klinik für Allgemeine Pädiatrie
- Prof. Dr. Alfons Schnitzler
W3-Professur Neurologie / Direktor Institut Neurowissenschaften und Medizinische Psychologie
- Dr. Carsten Münk W2
Professur Aids-Forschung / Hochsicherheitslabor
- Prof. Dr. Wolfgang Wölwer
W2-Professur Experimentelle Psychopathologie
- Prof. Dr. Michael Roden
W3-Professur Innere Medizin
- Prof. Dr. Peter Albers
W3-Professur Urologie
- PD Dr. med. Orhan Aktas
W2-Professur für Molekulare Neurologie
- Prof. Dr. Wolfgang Janni
W3-Professur für Frauenheilkunde
- Prof. Dr. Axel Gödecke
W3-Professur für Herz-und Kreislaufphysiologie

A-11.2 Akademische Lehre

Lehre an der Medizinischen Fakultät der HHU-Düsseldorf

Das Ziel der Fakultät ist, den Studierenden optimale Voraussetzungen für Ihre persönliche und berufliche Entwicklung zu bieten, um so gut ausgebildete, persönliche gereifte und motivierte Ärztinnen und Ärzte in den Beruf zu entlassen. Diese stellen zugleich auch den ärztlichen und wissenschaftlichen Nachwuchs am Universitätsklinikum Düsseldorf dar.

Vorklinik

Von Beginn des Studiums an legen wir besonderen Wert auf eine enge Verbindung von wissensorientierten mit praxisnahen, klinischen Lehr- und Ausbildungsinhalten. So sind schon im ersten Semester Hospitationen in allgemeinmedizinischen Praxen wesentliche Elemente der Ausbildung; klinische Bezüge finden sich in allen Fächern mit einem besonderen Schwerpunkt in der Einführung in die klinische Medizin. Die Unterrichtsform des

problemorientierten Lernens wird ebenso wie eLearning in zahlreichen Fächern der Vorklinik angeboten; das in 2008 neu strukturierte Integrierte Seminare hat die Zusammenarbeit der Fächer intensiviert.

Seit Jahren haben sich die Fächer der Düsseldorfer Vorklinik das Ziel gesetzt, die Studierenden optimal auf den 1. Abschnitt der Ärztlichen Prüfung, das frühere Physikum vorzubereiten. Dazu werden die Studierenden durch attraktive Lehrangebote in Vorlesungen, Praktika und Seminaren motiviert, und zugleich durch Minitestate vor einzelnen Veranstaltungen, durch Abschlussklausuren mit angemessenem Schwierigkeitsgrad und durch eine systematische Ausrichtung der Seminare des 4. Semesters mit den Anforderungen vertraut gemacht. Dank dieser Strategie schneiden die Düsseldorfer Studierenden im bundesweiten Vergleich seit 2006 gut bis sehr gut ab, bei gleichzeitigem Anstieg der Zahl der Studierenden, die in den klinischen Studienabschnitt gelangen (auf 311 Studierende in 2008, das sind ca. 85% der ins erste Semester zugelassenen Studierenden).

Klinik

Der Klinische Studienabschnitt wurde zuletzt in Folge der Approbationsordnung für Ärzte von 2002 grundlegend reformiert. Hier stellen insbesondere im 2. klinischen Studienjahr Blockpraktika und Unterricht am Krankenbett die zentralen Unterrichtsformen dar. Für einen wirkungsvollen Unterricht am Krankenbett müssten jeweils 3 Studierende durch einen Arzt während einer Kursstunde betreut werden. Das seit April 2008 durch die Fachschaft mit Unterstützung des Studiendekanats durchgeführte Projekt "Qualitätssicherungs-Scouts" (Quasi-Scout) ließ erkennen, dass dieser Standard noch nicht überall erreicht ist.

Nicht zuletzt eine Befragung aller Fakultätsmitglieder in 2007 machte deutlich, dass der gezielten Vermittlung von praktischen Fertigkeiten und sozialen und kommunikativen Fähigkeiten große Bedeutung zukommt. Den hier klar erkennbaren Verbesserungspotentialen begegnen wir mit 2 Initiativen:

Das im April 2008 in Anwesenheit des Präsidenten der Bundesärztekammer eröffnete "Trainingszentrum für ärztliche Fertigkeiten" in der MNR-Klinik stärkt erheblich die Vermittlung praktischer Fähigkeiten. Dies gelingt insbesondere auch auf Grund des Engagements studentischer Tutoren.

Die kommunikativen Fähigkeiten sollen gezielt durch ein aus Studienbeiträgen finanziertes Projekt unter Einsatz von SchauspielerPatienten trainiert werden, dessen Vorbereitung im Herbst 2008 startete und ab Herbst 2009 ins Curriculum implementiert werden soll.

Mit dem Ziel einer Verbesserung und Standardisierung der Lehr- und Lernbedingungen im PJ wurden die Verträge mit den Akademischen Lehrkrankenhäusern zum 30.9.2009 gekündigt - neue Verträge sollen im Laufe des 1. Halbjahres 2009 geschlossen werden.

Bericht über die Umsetzung der Ziele des Frauenförderplans der Medizinischen Fakultät

Die Medizinische Fakultät legt dem Senat jährlich und dem Rektorat nach Ablauf des fortgeschriebenen Frauenförderplans den Stand der Personalentwicklung in ihrem Bereich schriftlich vor.

Der Schwerpunkt der Berichterstattung bezieht sich dabei auf den Frauenanteil folgender Gruppen bzw. Bereiche:

- Studienabsolventen
- Promovenden und Habilitanden
- wissenschaftliche Stellen
- Professoren

zu 1.:

Insgesamt haben im Jahre 2008 200 Studierende das Staatsexamen Medizin absolviert; darunter waren 128 Frauen (64%). Hinzu kamen 41 Absolventen der Zahnmedizin; 24 davon waren weiblich (59%).

zu 2.:

2008 gab es 119 Promovenden aus der Medizin; unter Ihnen waren 58 Frauen (49%). In der Zahnmedizin sind 16 Promotionen zu verzeichnen; 8 davon von Frauen (50%). Die Habilitationsrate von Frauen hat sich zwischen 2004 und 2006 mehr als verdoppelt (ca. 30%). Im vergangenen Jahr (2008) ist die Quote wieder auf 12% gesunken. Zudem sind 2 von 22 APL-Professuren an Frauen vergeben.

zu 3.:

Im Wissenschaftlichen Mittelbau ist das Verhältnis von Frauen und Männern nicht ausgeglichen. Unter den Wissenschaftlern und in der Ärzteschaft liegt der Frauenanteil bei etwa 37%. Dieses Verhältnis sinkt jedoch mit dem Grad der Qualifizierung bzw. Verantwortung.

zu 4:

Die Medizinische Fakultät wollte nach Maßgabe qualifizierter Bewerbungen den Frauenanteil an W3- und W2-Professuren erhöhen und frei werdende W3- bzw. W2- Positionen zunehmend mit Frauen besetzen. Insgesamt wurde das Ziel der Fakultät nicht erreicht, den Frauenanteil unter den berufenen Professoren/innen zu erhöhen.

Die Emeritierung von Frau Prof. Borsch-Galetke (C4) und Frau Prof. Idel (C4) konnte durch Berufungen von Frau Prof. Ritz-Timme (C4), Rechtsmedizin in 2005 und Frau Prof. Jousen (W3), Augenheilkunde in 2007 kompensiert werden. Außerdem konnte die Fakultät Frau Prof. Förster (C3) für das IUF berufen und somit die in 2004 entstandene Lücke bei außerplanmäßigen Professorinnen wieder schließen. Frau PD Dr. Spiekerkötter hat einen den Ruf auf die W2-Professur für Pädiatrische Stoffwechselstörungen erhalten.

Das Ziel der Medizinischen Fakultät, eine der in den vergangenen drei Jahren anfallenden Lehrstuhlvertretungen an eine Frau zu vergeben, wurde bei weitem übertroffen: Frau Prof. Schwarze hat seit 2005 die kommissarische Leitung des Institutes für Arbeitsmedizin übernommen. Nach dem Wechsel von Frau Prof. Stockhorst an die Universität Osnabrück, wurde Frau PD Dr. Deinzer die Lehrstuhlvertretung der Medizinischen Psychologie übertragen, die sie bis zu ihrer Rufannahme der W3 Professur für Medizinische Psychologie in Gießen erfüllte. Bis zur Rufannahme von Frau Prof. Jousen hatte Frau Dr. Spelsberg die kommissarische Leitung der Augenklinik übernommen. Nach Ausscheiden von Frau Prof. Soboll, der langjährigen Studiendekanin der Medizinischen Fakultät, wurde Frau Prof. Ritz-Timme Ende 2007 als neue Studiendekanin gewählt.

Die Etablierung eines Forschungskollegs ist in den vergangenen 3 Jahren nicht realisiert worden. So konnte das Ziel, aus dem Forschungskolleg promovierten Wissenschaftlerinnen eine Förderung in Form von zwei einzurichtenden Stipendien zukommen zu lassen, nicht erreicht werden.

Die von der Forschungskommission zu vergebenden Wiedereinstiegsstipendien (BAT IIa/TVL-E13) für Wissenschaftler oder Wissenschaftlerinnen nach der Elternzeit wurden in 2007 erstmalig beantragt und Anfang 2008 genehmigt.

Die Fakultät hat das Zentrale Gleichstellungsbüro kontinuierlich mit Hilfskraftstunden unterstützt und somit ihr Ziel erreicht, fakultätsübergreifend eine effektive Förderung von Gleichstellungsanliegen zu leisten. In 2008 hat sie sich aktiv und finanziell an der Erhebung "Chancengleichheit an Medizinischen Fakultäten und Universitätsklinika in Deutschland 2001-2005" beteiligt und somit neue Ansatzpunkte erfahren können, auf welchen Gebieten

und mit welchen Mitteln sie die Chancengleichheit in Zukunft weiter verbessern kann (siehe Frauenförderplan für 2008-2011).

Aufgrund struktureller Veränderungen fand in 2007 und 2008 keine leistungsorientierte Mittelvergabe in den vorklinischen Fächern statt, die zu 5% für Fortschritte in der Frauenförderung zu vergeben ist.

-
- **Dozenten/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten (FL01)**
 - **Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien (FL07)**
 - **Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten (FL04)**
 - **Studentenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr) (FL03)**
 - **Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien (FL05)**
 - **Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien (FL06)**
-

Perspektiven

Seit Beginn des Jahres 2008 haben Studiendekanat und Fakultät erhebliche Anstrengungen unternommen, um am Standort

das Curriculum weiter zu entwickeln,
qualitätssichernde Maßnahmen auszubauen,
eine "Lehrkultur" zu entwickeln,
die Studienbedingungen weiter zu optimieren, und
die Außendarstellung zu verbessern.

Für die Fortentwicklung des Curriculums mit konkreten Zielen in den Bereichen Wissen, Fähigkeiten & Fertigkeiten, Wissenschaft, Kommunikativer Kompetenz, Eigenverantwortlichkeit und Studiumskultur wurde nach umfangreichen Vorüberlegungen eine Arbeitsgruppe des Studiendekanats gegründet, der 12 Lehrende und 2 Studierende angehören, und die bis Ende 2009 ein umsetzbares Konzept für das Curriculum 2011 entwerfen soll.

Zur Weiterentwicklung der Qualitätssicherung startet jedes Jahr ein Mitglied der Fakultät einen Weiterbildungsstudiengang zum Master of Medical Education, der mit einem durch das Studiendekanat definierten Lehrprojekt verbunden ist. In 2008 wurde die verpflichtende persönliche Lehrevaluation für alle Kollegen / -innen, die die Habilitation oder eine apl.-Professur anstreben, durch den Fachbereichsrat beschlossen. Die o.g. in 2008 initiierten Quasi-Scouts tragen zu einer signifikanten Verbesserung der Lehre im klinischen Studienabschnitt bei. Die medizindidaktische Ausbildung soll weiter ausgebaut werden.

Die Entwicklung der Lehrkultur auf dem Campus wurde gefördert durch das 1. Forum Lehre im November 2008 in Schloss Mickeln, das die o.g. Curriculumsreform in die Breite der Fakultät kommunizierte. Das Lehrportfolio wurde als ein verpflichtendes Element für zukünftige Berufungsverhandlungen verankert, ebenso wie die Notwendigkeit von Probevorlesungen in Lehrrelevanten Fächern. Bei der Fortentwicklung der LOM in der Fakultät wird auch die Lehre eine entscheidende Rolle spielen.

Für die Verbesserung der Studienbedingungen erarbeitete das Studiendekanat in Zusammenarbeit mit der Fachschaft Medizin und der Universitäts- und Landesbibliothek ein Konzept für ein modernes Lern- und Kommunikationszentrum, das eine medizinische

Fachbibliothek mit Lern- und Aufenthaltsräumen für Studierende kombiniert und mit einer Fläche von ca. 3500 m² ein Leuchtturm der Fakultät werden könnte. Für dieses Zentrum mit dem Titel O.A.S.E. (Ort des Austauschs, des Studiums und der Entwicklung) war Ende 2008 das Raumprogramm, ein Architektenentwurf sowie ein Kosten- und Business-Plan fertiggestellt - die Finanzierung der Baukosten aber noch nicht gesichert.

Nach umfangreichen Vorarbeiten wurde im Sommer 2008 die neu strukturierte Homepage des Studiendekanats (www.medizinstudium.uni-duesseldorf.de) freigeschaltet, die übersichtlich alle relevanten Informationen zum Medizinstudium präsentiert und auch für potentielle Bewerber/-innen attraktiv sein wird. Hierfür wurde auch ein Logo entwickelt, das in allen Informationsmedien zum Studium Verwendung findet, z.B. in der Erstsemesterbroschüre, die in 2008 erstmalig gemeinsam mit der Fachschaft, aber in getrennter redaktioneller Verantwortung, herausgegeben wurde.

Die Fakultät ist überzeugt, einen erfolgversprechenden Weg hin zu einer Gemeinschaft von Lehrenden und Lernenden eingeschlagen zu haben.

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

- Diätassistent/innen (HB00)
- Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin (HB02)
- Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin (HB01)
- Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin (HB08)
- Medizinisch-Technische-Funktionsassistent/innen (MTFA) (HB00)
- Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin (MTA) (HB04)
- Medizinisch-technischer-Radiologieassistent und Medizinisch-technische-Radiologieassistentin (MTRA) (HB05)
- Orthoptik (HB00)
- Physiotherapeut und Physiotherapeutin (HB03)

A-12 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach §108/109 SGB V

Betten: 1166

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses

Vollstationäre Fallzahl: 42083

Ambulante Fallzahl:

- Fallzählweise: 182894
- Quartalszählweise:
- Patientenzählweise:
- Sonstige Zählweise:

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	708,5
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	352,5
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

A-14.2 Pflegepersonal

Zentrale interdisziplinäre Einrichtungen, Pflegepersonal aus: Anästhesie (69,8), Zentral-OP mit den Fachbereichen Herz-Thoraxchirurgie, Gefäßchirurgie und Transplantationsmedizin, Allgemein - und Visceralchirurgie, Unfall- und Handchirurgie (55,4), OP Kopfkliniken mit den Fachbereichen Neurochirurgie, Klinik für Kiefer- u. Plastische Gesichtschirurgie, HNO und Augenklinik (39,5), Chirurgische-Ambulanz (Notaufnahme 24 Std. Betrieb) (12,7), Chirurgische Privatstationen der o.a. Fachbereiche (24,4), Chirurgische Intensivstationen mit

den o.a. Fachbereichen (110,8), Chirurgische Isolierstation mit o. a. Fachbereichen (26,8), Kinderklinik-Notfallambulanz (13,6), pädiatrische Intensivmedizin (27), Internistischen Notaufnahmestation (17,1), Blutabnahmepool (6,82), MNR-Ambulanzen (22,5), GESAMT: 430,4 Stellen

	Anzahl	Ausbildungs- dauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	615,4	3 Jahre	Einsatz in Zentralen Einrichtungen, s.o.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	29,6	3 Jahre	dito
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	4,7	1 Jahr	dito
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	1,5	3 Jahre	dito
Fachkinderkranken-pflegekräfte für Anästhesie & Intensivmedizin	6,8	2 Jahre Fachweiterbildung	dito
Fachkrankenpflegekräfte für Anästhesie & Intensivmedizin	68,6	2 Jahre Fachweiterbildung	dito
Fachkrankenpflege für den Operationsdienst	27,5	2 jährige Fachweiterbildung	dito
Fachkrankenpflege für Wundmanagement	2,0	2 jährige Fachweiterbildung	dito
Arzthelferin	2,2	3 Jahre	dito

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-1 Augenklinik

B-1.1 Allgemeine Angaben der/des Augenklinik

Fachabteilung: Augenklinik
Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Prof. Dr. med. Antonia M. Jousen

Ansprechpartner: Prof. Dr. med. Antonia M. Jousen/Sekretariat Frau Karin Spuling

Hausanschrift: Moorenstraße 5
40225 Düsseldorf

Telefon: 0211 81-17320
Fax: 0211 81-16298

URL: www.uniklinik-duesseldorf.de
Email: Antonia.Jousen@med.uni-duesseldorf.de

B-1.2 Versorgungsschwerpunkte der/des Augenklinik

- **Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva (VA03)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04)**
Die Augenklinik unterhält die Lions Hornhautbank NRW, die Hornhäute und Amnionmembran zur Transplantation im eigenen Haus bereitstellt.
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06)**
- **Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (VA09)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern (VA10)**
- **Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11)**
- **Ophthalmologische Rehabilitation (VA12)**

- **Anpassung von Sehhilfen (VA13)**
- **Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen (VA14)**
- **Plastische Chirurgie (VA15)**
- **Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA16)**
- **Spezialsprechstunde (VA17)**

B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der/des Augenklinik

- **Sehschule/Orthoptik (MP38)**
Therapie von Kopfwangshaltungen
Diagnostik und Therapie komplexer Funktionsstörungen

B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der/des Augenklinik

- **Siehe Abschnitt A-10 (SA00)**

B-1.5 Fallzahlen der/des Augenklinik

Vollstationäre Fallzahl: 2039

B-1.6 Diagnosen nach ICD der/des Augenklinik

B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der/des Augenklinik

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	H40	291	Grüner Star - Glaukom
2	H25	227	Grauer Star im Alter - Katarakt
3	H33	198	Netzhautablösung bzw. Netzhautriss des Auges
4	H18	195	Sonstige Krankheit oder Veränderung der Hornhaut des Auges
5	H50	147	Sonstiges Schielen
6	T86	141	Versagen bzw. Abstoßung von verpflanzten Organen bzw. Geweben
7	H35	139	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Netzhaut des Auges
8	H16	82	Entzündung der Hornhaut des Auges - Keratitis
9	E11	73	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
10	H26	49	Sonstiger Grauer Star

B-1.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen der/des Augenklinik

Herpetische Augenerkrankungen, Hornhautdystrophien
Frühgeborenen-Retinopathie (Retinopathia praematurorum)
Angeborene Linsentrübung (Cataracta congenita)
Tränenwegstenose
Iridozyklitis (Uveitis anterior)
Glaskörperentzündungen und Chorioretinitis (Uveitis intermedia und posterior)
Blepharospasmus

B-1.7 Prozeduren nach OPS der/des Augenklinik

B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der/des Augenklinik

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-984	1139	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
2	5-158	397	Operative Entfernung des Glaskörpers des Auges und nachfolgender Ersatz mit Zugang über den Strahlenkörper
3	5-144	368	Operative Entfernung der Augenlinse ohne ihre Linsenkapsel
4	5-125	274	Verpflanzung bzw. künstlicher Ersatz der Hornhaut des Auges
5	5-155	222	Operative Zerstörung von erkranktem Gewebe der Netz- bzw. Aderhaut
6	5-154	181	Sonstige Operation zur Befestigung der Netzhaut nach Ablösung
7	5-156	162	Sonstige Operation an der Netzhaut
8	5-129	138	Sonstige Operation an der Hornhaut des Auges
9	5-10k	131	Kombinierte Operation an den Augenmuskeln
10	5-10b	128	Schwächender Eingriff an einem geraden Augenmuskel
11	5-152	121	Befestigung der Netzhaut nach Ablösung durch eine eindellende Operation mithilfe einer Plombe
12	5-131	113	Senkung des Augeninnendrucks durch eine ableitende Operation
13	5-10a	104	Verstärkender Eingriff an einem geraden Augenmuskel
14	5-137	102	Sonstige Operation an der Regenbogenhaut des Auges (Iris)

15	5-139	98	Sonstige Operation an der Lederhaut (Sklera), der vorderen Augenkammer, der Regenbogenhaut (Iris) bzw. dem Strahlenkörper des Auges
16	5-123	91	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe der Hornhaut des Auges
17	5-091	83	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe des Augenlides
18	5-132	56	Senkung des Augeninnendrucks durch Operation am Strahlenkörper
19	5-136	50	Sonstiger operativer Einschnitt bzw. teilweise Entfernung der Regenbogenhaut des Auges (Iris)
20	5-124	48	Nähen der Hornhaut des Auges
21	5-159	44	Operative Entfernung des Glaskörpers des Auges durch sonstigen Zugang bzw. sonstige Operation am Glaskörper
22	5-10e	42	Sonstige Operation an geraden Augenmuskeln
23	8-547	40	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
24	5-096	39	Sonstige wiederherstellende Operation an den Augenlidern
25	8-020	32	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken

B-1.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren der/des Augenklinik

Hornhauttransplantation, Keratoplastik
 Excision von (erkranktem) Gewebe des Augenlides
 Rekonstruktion der Augenlider durch Hautlappenplastik, Hautschwenkung
 Verschiebeplastik der Lidkante
 Blepharoplastik
 Deckung der Kornea durch Amniomembran
 Senkung des Augeninnendrucks durch filtrierende Operationen
 Kapsulotomie der Linse: Chirurgische Nachstarabsaugung
 Implantation einer Intraokularlinse bei Aphakie

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der/des Augenklinik

Allgemeine Sprechstunde des vorderen Augenabschnittes	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Glaukom, Hornhaut-Erkrankungen, Katarakt, Sprechstunde trockenes Auge, Augenlid-Erkrankungen

Ambulante Behandlung von Privatpatienten	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Netzhaut-Sprechstunde, Glaukom-Sprechstunde, Hornhaut-Erkrankungen, Katarakt-Sprechstunde, Orthoptik und Neuroophthalmologie

Keratoplastikprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

Netzhautambulanz	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Altersabhängige Makuladegeneration (AMD), Diabetische Augenerkrankungen, Netzhautablösung und Makulaerkrankungen, Tumoren der Netzhaut und Aderhaut

Notfallambulanz 24h	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)

Orthoptik und Neuroophthalmologie, Blepharospasmus, Sprechstunde für Tränenwegserkrankungen	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)

Uveitissprechstunde	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der/des Augenklinik

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-155	801	Destruktion von erkranktem Gewebe an Retina und Choroidea: Durch flächige Laserkoagulation
2	5-144	213	Extrakapsuläre Extraktion der Linse [ECCE]: Linsenkernverflüssigung [Phakoemulsifikation] über kornealen Zugang: Mit Einführung einer kapselfixierten Hinterkammerlinse, monofokale Intraokularlinse

3	5-091	169	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides: Oberflächliche Exzision, histographisch kontrolliert (mikrographische Chirurgie): Ohne Beteiligung der Lidkante
4	5-142	94	Kapsulotomie der Linse: Kapsulotomie durch Laser
5	5-112	41	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Konjunktiva: Exzision ohne Plastik
6	5-139	39	Andere Operationen an Sklera, vorderer Augenkammer, Iris und Corpus ciliare: Parazentese
7	5-154	34	Andere Operationen zur Fixation der Netzhaut: Laser-Retinopexie
8	5-156	34	Andere Operationen an der Retina: Injektion von Medikamenten in den hinteren Augenabschnitt
9	5-093	32	Korrekturoperation bei Entropium und Ektropium: Durch horizontale Verkürzung des Augenlides
10	5-129	29	Andere Operationen an der Kornea: Entfernung einer Hornhautnaht

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der/des Augenlinik

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: **Ja**
 Stationäre BG-Zulassung: **Ja**

B-1.11 Apparative Ausstattung der/des Augenlinik

- **Angiographiegerät/DSA (AA01)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Gerät zur Gefäßdarstellung
- **Biologisches Labor (AA00)**
- **Forschungs- und Lehrinrichtungen (AA00)**
- **Laser (AA20)**
- **OP-Mikroskop (AA00)**
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)**
(24h-Notfallverfügbarkeit)
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- **Computergesichtsfeld (AA00)**
- **Elektrooculografie (EOG) (AA00)**
- **Elektroretinografie (ERG) (AA00)**
- **Endothelmikroskopie (AA00)**
- **Goldmann-Gesichtsfeld (AA00)**
- **HRT Heidelberg Retina Tomograph (AA00)**
- **IOL Master (optische Biometrie) (AA00)**

- Mikroperimetrie (AA00)
- OCT Optische Kohärenztomographie (AA00)
- Orthoptische Untersuchungsgeräte (AA00)
- Pachymetrie (AA00)
- Photodynamische Therapie (PDT) (AA00)
- Scheimpflug Kamera (AA00)
- Ultraschall Biometrie (AA00)
- Visuell evozierte Potentiale (VEP) (AA00)

B-1.12 Personelle Ausstattung

B-1.12.1 Ärzte und Ärztinnen der/des Augenklinik

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	19,5
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	8,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- **Augenheilkunde (AQ04)**

B-1.12.2 Pflegepersonal der/des Augenklinik

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	21,1	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3,0	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

B-1.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der/des Augenklinik

- **Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)**
- **Orthoptist und Orthoptistin/Therapeut und Therapeutin für Sehstörungen/Perimetrist und Perimetristin/Augenoptiker und Augenoptikerin (SP19)**
- **Biologen (SP00)**

B-2 Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Kinderchirurgie

B-2.1 Allgemeine Angaben der/des Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Kinderchirurgie

Fachabteilung: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Kinderchirurgie

Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Univ.-Prof. Dr. med. Wolfram Trudo Knoefel

Ansprechpartner: PD Dr. med. Stefan Topp

Hausanschrift: Moorenstr. 5
40225 Düsseldorf

Postfach: 101007
40001 Düsseldorf

Telefon: 0211 81-17350

Fax: 0211 81-17359

URL: www.uniklinik-duesseldorf.de

Email: Stefan.Topp@uni-duesseldorf.de

B-2.2 Versorgungsschwerpunkte der/des Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Kinderchirurgie

Das Leistungsspektrum der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Kinderchirurgie umfasst, durch die enge interdisziplinäre Kooperation mit anderen Kliniken und Instituten des Universitätsklinikums Düsseldorf, die Behandlung des gesamten Spektrums chirurgischer Erkrankungen im Bereich der Allgemein-, Viszeral und allgemeinen Thoraxchirurgie sowie der Kinderchirurgie

- **Kinderchirurgie (VC00)**

Die Kinderchirurgie umfasst die allgemeine Kinderchirurgie (die meist ambulant erfolgen kann), die Neugeborenen- und Fehlbildungschirurgie, die Viszeral- und Thoraxchirurgie sowie die minimal-invasive Chirurgie des Kindesalters, die plastisch-rekonstruktive Kinderchirurgie und die onkologische Kinderchirurgie. Die Kinderchirurgie ist organisatorisch in das Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin eingebunden, daher erfolgt die Behandlung fachübergreifend und kindgerecht bis hin zur interdisziplinären Pädiatrischen Intensivtherapiestation bzw. zum Perinatalzentrum.

- **Endokrine Chirurgie (VC21)**

Die endokrine Chirurgie umfasst die chirurgische Therapie gutartiger und bösartiger Schilddrüsenerkrankungen, des primären und sekundären Hyperparathyreoidismus (Resektion der Nebenschilddrüse durch "Minimal Access"), der Nebenniere und endokriner Tumore des Pankreas. Besonders hohe Erfahrungswerte finden sich in der Therapie neuroendokriner Tumore.

- **Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)**

Reparation von Leistenhernien, retroperitoneoskopische Nebennierenresektion, Lungenresektion, Thymuschirurgie, endoskopische Operationen im oberen Mediastinum, chirurgische Therapie der Hyperhydrosis

- **Transplantationschirurgie (VC25)**

Kompetenz zur Durchführung von Leber-, Pankreas- und Nierentransplantationen. Ab 2009 erfolgt die Nierentransplantation in Zusammenarbeit mit der Klinik f. Allgemein-, Viszeral- und Kinderchirurgie. Ein Transplantationszentrum für Leber und Pankreas befindet sich derzeit im Aufbau

- **Tumorchirurgie (VC24)**

Die Tumorchirurgie umfasst die Therapie aller Primärtumoren im Bereich der Schilddrüse, Lunge, Ösophagus, Magen, Pankreas, Leber, Gallenblase und Darm sowie die Metastasenchirurgie.

Zudem liegt ein besonderer Schwerpunkt auf der Therapie von Weichteilsarkomen.

- **Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)**

Die allgemeinchirurgische Klinik verfügt über eine besondere Kompetenz in der chirurgischen Therapie primärer und sekundärer Lebermalignome. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit der radiologischen Klinik zur präoperativen Durchführung portalvenöser Embolisierungen ermöglicht ausgedehnteste Leberresektionen. Durch die Kombination eigener Forschungsergebnisse im Bereich der Stammzelltherapie und der eigentlichen chirurgischen Therapie konnten die Möglichkeiten einer chirurgischen Lebertumorentfernung signifikant erweitert werden. Neben der Durchführung routinemäßiger Gallenblasenentfernungen verfügt die Klinik über eine besondere Kompetenz in der Behandlung maligner Gallenblasen- und Gallenwegserkrankungen.

Schwerpunkt im Bereich der Pankreaschirurgie ist die Behandlung gutartiger und bösartiger Pankreastumore, sowie die chirurgische Therapie der chronischen Pankreatitis

- **Magen-Darm-Chirurgie (VC22)**

Komplettes chirurgisches Spektrum der Chirurgie des Magens. Besondere Bedeutung liegt in der Therapie des Magenkarzinoms.

Die chirurgische Therapie des Darmes umfasst alle akuten und chronisch entzündlichen Krankheitsbilder im Bereiches Dün- und Dickdarmes sowie die Tumoren des Dün-, Dick- und Enddarmes. Diagnostik und Therapie proktologischer Krankheitsbilder.

- **Lungenchirurgie (VC11)**

Chirurgische Therapie primärer und sekundärer Lungenmalignome, Thoraxwandresektionen und Rekonstruktionen, Erkrankungen des Mediastinums

- **Sonstige im Bereich Chirurgie (VC00)**

- Allgemeine Thoraxchirurgie (Mediastinal- und Thoraxwandeingriffe)
- Therapie des Hämorrhoidalleidens
- perioperative Betreuung
- Intensivmedizin und Ernährungstherapie chirurgischer ProblempatientInnen

- **Spezialprechstunde (VC58)**

- Endoskopie-Sprechstunde (inklusive Erkrankungen im kolorektalen Bereich, Proktologie)
- Morbide Adipositas
- Endokrinologische Erkrankungen
- Hepatobiliäre Erkrankungen
- Sarkom-Sprechstunde
- Ernährungssprechstunde
- Diabetischer Fuß (Chirurgische Therapie und Wundbehandlung)

- Erkrankungen von Ösophagus und Magen
- Allgemeine Thoraxchirurgie
- Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen
- Kinderchirurgie
- Magensprechstunde
- **Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)**
Laparoskopische Operationen beinhalten die Entfernung der Gallenblase und Milz, die Refluxchirurgie, die Therapie der akuten Appendizitis, Chirurgie der Nebenniere und Erkrankungen des Dickdarmes,
- **Speiseröhrenchirurgie (VC14)**
Komplettes chirurgisches Spektrum der Chirurgie des Ösophagus. Neben der chirurgischen Behandlung von Ösophagusdivertikeln liegt die besondere Bedeutung in der Therapie des Ösophaguskarzinoms.
- **Thorakoskopische Eingriffe (VC15)**
Thorakoskopische Eingriffe beinhalten die Durchführung von Lungenresektionen, Operationen am Thymus, die Pleurektomie z.B. zur Pleurodese sowie die thorakoskopische Sympathektomie z.B. bei Hyperhidrosis
- **Chirurgische Intensivmedizin (VC67)**
Die Patienten der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Kinderchirurgie werden auf einer interdisziplinären, chirurgischen Intensivstation durch ein Team aus chirurgischen und anästhesiologischen Mitarbeitern behandelt. Durch die ständige Präsenz eines chirurgischen Intensivmediziners aus der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Kinderchirurgie ist die Kontinuität der Behandlung in besonderer Weise sichergestellt.
Neben dem gesamten non-invasiven und invasiven Monitoring können sämtliche Organersatzverfahren einschließlich Leberersatzverfahren und kardiopulmonale Unterstützung (Bridging) durch "ECMO" und "Assist device" angeboten werden. Die intensivmedizinische Aus- und Weiterbildung wird durch ein strukturiertes Fortbildungsprogramm, das eng mit der Abteilung für Anästhesiologie abgestimmt ist, sichergestellt. Die Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Kinderchirurgie hat die Weiterbildungsbefugnis über die volle Weiterbildungszeit von zwei Jahren.
- **Adipositaschirurgie (VC60)**
Die bariatrische Chirurgie umfasst neben der Beratung bei morbidem Adipositas als Behandlungsmethoden: Gastric Banding, Gastric Bypass, Fettschürzenreduktion und kosmetische Folgeoperationen
- **Portimplantation (VC62)**
Pro Jahr werden in unserer Klinik mehr als 400 Portimplantationen bei ambulanten und stationären Patienten durchgeführt.

B-2.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der/des Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Kinderchirurgie

- **Siehe Abschnitt A-10 (SA00)**

B-2.5 Fallzahlen der/des Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Kinderchirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 1630

B-2.6 Diagnosen nach ICD der/des Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Kinderchirurgie

B-2.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der/des Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Kinderchirurgie

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	K80	96	Gallensteinleiden
2	K35	76	Akute Blinddarmentzündung
3	E04	71	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
4	C78	69	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
5	K40	65	Leistenbruch (Hernie)
6	C25	62	Bauchspeicheldrüsenkrebs
7	K43	60	Bauchwandbruch (Hernie)
8	K57	49	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
9	C22	41	Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge
10	K56	37	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch

B-2.7 Prozeduren nach OPS der/des Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Kinderchirurgie

B-2.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der/des Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Kinderchirurgie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-469	598	Sonstige Operation am Darm
2	8-800	537	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
3	5-541	315	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes
4	8-810	310	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
5	5-511	277	Operative Entfernung der Gallenblase
6	8-980	221	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)

7	8-176	175	Behandlung durch Spülung des Bauchraumes bei vorhandener Flüssigkeitsableitung und vorübergehendem Verschluss der Bauchdecke
8	5-893	171	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
9	1-632	136	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
10	8-190	132	Spezielle Verbandstechnik

B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der/des Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Kinderchirurgie

Allgemeinchirurgie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

Endoskopie der Allgemein- und Viszeralchirurgie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der/des Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Kinderchirurgie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-399	164	Andere Operationen an Blutgefäßen: Implantation und Wechsel von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)
2	1-650	65	Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum
3	5-530	40	Verschluss einer Hernia inguinalis: Mit Plastik
4	5-640	26	Operation an der Vorhaut des Penis
5	1-632	16	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
6	1-444	13	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: Stufenbiopsie
7	5-401	13	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Zervikal: Ohne Markierung
8	5-429	11	Andere Operationen am Ösophagus: Bougierung
9	5-452	7	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch: Polypektomie von 1-2 Polypen mit Schlinge
10	5-492	7	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals: Exzision: Lokal

B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der/des Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Kinderchirurgie

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: **Nein**
Stationäre BG-Zulassung: **Nein**

B-2.11 Apparative Ausstattung der/des Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Kinderchirurgie

- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)**
(24h-Notfallverfügbarkeit)
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
1 Ultraschallgerät
- **Gastroenterologisches Endoskop (AA12)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
für:
 - oberer Gastrointestinaltrakt
 - unterer Gastrointestinaltrakt
 - Bronchoskopie
- **Endosonographie (AA00)**
für:
 - Anorektalbereich
- **Forschungs- und Lehrinrichtungen (AA00)**
- **Rektumanometer (AA00)**
Die übrige Diagnostik für die Kinderchirurgie erfolgt in Zusammenarbeit mit der Kinderklinik bzw. dem Sozialpädiatrischen Zentrum.
- **CUSA (AA00)**
für:
Leberresektionen

B-2.12 Personelle Ausstattung

B-2.12.1 Ärzte und Ärztinnen der/des Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Kinderchirurgie

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	33,5	3,5 im Bereich Kinderchirurgie
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	14,0	2,5 im Bereich Kinderchirurgie
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

- **Allgemeine Chirurgie (AQ06)**
- **Kinderchirurgie (AQ09)**
- **Thoraxchirurgie (AQ12)**
- **Viszeralchirurgie (AQ13)**
- **Notfallmedizin (ZF28)**
- **Intensivmedizin (ZF15)**
- **Proktologie (ZF34)**

B-2.12.2 Pflegepersonal der/des Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Kinderchirurgie

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	29,0	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	1,0	3 Jahre

B-3 Klinik für Thorax- und Kardiovaskuläre Chirurgie

B-3.1 Allgemeine Angaben der/des Klinik für Thorax- und Kardiovaskuläre Chirurgie

Die Klinik für Thorax- und Kardiovaskuläre Chirurgie steht sowohl in der Tradition universitärer Hochschulmedizin mit Patientenversorgung, Lehre und Forschung, als auch im stattgehabten Wandel einer unter modernen Gesichtspunkten organisierten Abteilung. Neben einer umfassenden Patientenversorgung, die alle Krankheitsbilder der Herzchirurgie und der Thoraxchirurgie umfasst, werden moderne Verfahren dieser beiden Fachbereiche durchgeführt, die hier zum Teil mitentwickelt wurden. Außerdem dient die Abteilung als Ausbildungsstätte für junge Kollegen aus aller Welt.

Fachabteilung: Klinik für Thorax- und Kardiovaskuläre Chirurgie
Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Univ.-Prof. Dr. med. Emmeran Gams
Univ.-Prof. Dr. med. Artur Lichtenberg (seit 01.08.2009)

Ansprechpartner: Professor Dr. med. Peter-Rudolf Feindt

Hausanschrift: Moorenstr 5
40225 Düsseldorf

Postfach: 101007
40001 Düsseldorf

Telefon: 0211 81-18879
Fax: 0211 81-18333

URL: www.uniklinik-duesseldorf.de
E-Mail: peter.feindt@uni-duesseldorf.de

B-3.2 Versorgungsschwerpunkte der/des Klinik für Thorax- und Kardiovaskuläre Chirurgie

- **Behandlung von Verletzungen am Herzen (VC09)**
- **Chirurgie der angeborenen Herzfehler (VC04)**
- **Chirurgie der Komplikationen der koronaren Herzerkrankung: Ventrikelaneurysma, Postinfarkt-VSD, Papillarmuskelabriss, Ventrikelruptur (VC02)**
- **Defibrillatoreingriffe (VC06)**
- **Eingriffe am Perikard (VC10)**
- **Herzklappenchirurgie (VC03)**
Rekonstruktion der körpereigenen Klappen, Implantation aller neuen mechanischen und biologischen Prothesen, auch gerüstfrei
- **Herztransplantation (VC07)**
- **Koronarchirurgie (VC01)**

Alle Formen der Bypassversorgung mit oder ohne Herz-Lungen-Maschine, auch unter ausschließlicher Verwendung von Arterien

- **Lungenchirurgie (VC11)**
- **Lungenembolektomie (VC08)**
- **Operationen wegen Thoraxtrauma (VC13)**
- **Schrittmachereingriffe (VC05)**
- **Thorakoskopische Eingriffe (VC15)**
- **Tracheobronchiale Rekonstruktionen bei angeborenen Malformationen (VC12)**

B-3.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der/des Klinik für Thorax- und Kardiovaskuläre Chirurgie

- **Siehe Abschnitt A-10 (SA00)**

siehe auch Abschnitt A-10

B-3.5 Fallzahlen der/des Klinik für Thorax- und Kardiovaskuläre Chirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 1515

B-3.6 Diagnosen nach ICD der/des Klinik für Thorax- und Kardiovaskuläre Chirurgie

B-3.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der/des Klinik für Thorax- und Kardiovaskuläre Chirurgie

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I25	453	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens
2	Z45	166	Anpassung und Handhabung eines in den Körper eingepflanzten medizinischen Gerätes
3	I35	158	Krankheit der Aortenklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht
4	I21	135	Akuter Herzinfarkt
5	T82	95	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdteile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen
6	I20	91	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
7	I71	41	Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader

8	149	38	Sonstige Herzrhythmusstörung
9	134	35	Krankheit der linken Vorhofklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht
10	142	34	Krankheit der Herzmuskulatur (Kardiomyopathie) ohne andere Ursache

B-3.7 Prozeduren nach OPS der/des Klinik für Thorax- und Kardiovaskuläre Chirurgie

B-3.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der/des Klinik für Thorax- und Kardiovaskuläre Chirurgie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-854	2308	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
2	5-361	1282	Operatives Anlegen eines Umgehungsgefäßes (Bypass) bei verengten Herzkranzgefäßen
3	8-800	1279	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
4	8-810	599	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
5	8-980	462	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
6	8-931	375	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
7	5-378	297	Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder Defibrillators
8	5-377	274	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)
9	8-701	274	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
10	5-351	255	Ersatz von Herzklappen durch eine künstliche Herzklappe

B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der/des Klinik für Thorax- und Kardiovaskuläre Chirurgie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-378	6	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Aggregatwechsel (ohne Änderung der Sonde): Schrittmacher, Zweikammersystem
2	5-370	Fallzahl <= 5	Perikardiotomie und Kardiotomie: Perikarddrainage
3	5-374	Fallzahl <= 5	Rekonstruktion des Perikardes und des Herzens: Naht des Myokardes (nach Verletzung)
4	8-607	Fallzahl <= 5	Hypothermiebehandlung: Nicht invasive Kühlung durch Anwendung eines Speziallagerungssystems
5	8-771	Fallzahl <= 5	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation

B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der/des Klinik für Thorax- und Kardiovaskuläre Chirurgie

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: **Nein**
Stationäre BG-Zulassung: **Ja**

B-3.11 Apparative Ausstattung der/des Klinik für Thorax- und Kardiovaskuläre Chirurgie

- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
Ultraschall/Doppler 4, 2TEE-Sonden für Erwachsene, 1 für Kinder
- **Positronenemissionstomograph (PET)/PET-CT (AA26)**
Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie
möglich
In Zusammenarbeit mit der Klinik für Nuklearmedizin
- **Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer
Wechselfelder
In Zusammenarbeit mit dem Institut für Diagnostische Radiologie.
- **Geräte der invasiven Kardiologie (AA13)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Behandlungen mittels Herzkatheter
Linksherzkatheter in Zusammenarbeit mit der internistischen Abteilung.
- **Computertomograph (CT) (AA08)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
In Zusammenarbeit mit dem Institut für Diagnostische Radiologie.
- **Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)**
Belastungstest mit Herzstrommessung
Fahrrad-Ergometer

- **Sonstige (AA00)**
EKG - Standardausstattung
Langzeit-EKG - Standardausstattung
Lungenfunktionsmessgerät
- **Laser (AA20)**
- **Gastroenterologisches Endoskop (AA12)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
- **Cell Saver (AA07)**
Eigenblutauflbereitungsgerät
- **Fiberoptische Bronchoskopeinheiten: Bronchoskopie (AA00)**
- **Forschungs- und Lehrinrichtungen (AA00)**
- **Geräte für Nierenersatzverfahren (AA14)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
- **Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung (AA15)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
- **Herzlungenmaschine (AA17)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
- **Hochfrequenzthermotherapiegerät (AA18)**
Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik
- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
- **RoTEM zur perioperativen Gerinnungsanalyse (AA00)**
- **Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)**
- **Herzunterstützungssysteme (AA00)**

B-3.12 Personelle Ausstattung

B-3.12.1 Ärzte und Ärztinnen der/des Klinik für Thorax- und Kardiovaskuläre Chirurgie

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	30,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	14,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- **Allgemeine Chirurgie (AQ06)**
- **Herzchirurgie (AQ08)**
- **Thoraxchirurgie (AQ12)**
- **Gefäßchirurgie (AQ07)**
- **Intensivmedizin (ZF15)**
- **Notfallmedizin (ZF28)**
- **Psychotherapie (ZF36)**

B-3.12.2 Pflegepersonal der/des Klinik für Thorax- und Kardiovaskuläre Chirurgie

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	25,6	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,0	1 Jahr

B-4 Klinik für Gefäßchirurgie und Nierentransplantation

B-4.1 Allgemeine Angaben der/des Klinik für Gefäßchirurgie und Nierentransplantation

Fachabteilung: Klinik für Gefäßchirurgie und Nierentransplantation
Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c. Wilhelm Sandmann (bis 31.07.2009)
Prof. Dr. med. Klaus Grabitz (komm. seit 01.08.2009)

Ansprechpartner: Dr. med. Dirk Grottemeyer

Hausanschrift: Moorenstr. 5
40225 Düsseldorf

Postfach: 101007
40001 Düsseldorf

Telefon: 0211 81-17090
Fax: 0211 81-19091

URL: www.uniklinik-duesseldorf.de
Email: grottemeyer@uni-duesseldorf.de

B-4.2 Versorgungsschwerpunkte der/des Klinik für Gefäßchirurgie und Nierentransplantation

- **Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen (VC17)**

Die Klinik deckt das gesamte Spektrum in Diagnostik und Therapie sämtlicher Gefäßerkrankungen von "Kopf bis Fuß" ab. Erkrankungen der hirnversorgenden Gefäße führen beim Patienten von Sehstörungen und Schwindel bis hin zum Schlaganfall und werden bei ca. 250 Patienten pro Jahr operiert. Im Bauchraum stellt die Behandlung von Engstellen der Eingeweidearterien einen weiteren Schwerpunkt dar, erfahrenen Operateuren ist die Wiederherstellung der Leber- und Darmdurchblutung möglich, um durch Blutmangel bedingte Darmfunktionsstörungen zu verbessern und zu vermeiden.

Nikotinkonsum und ein langjähriger Diabetes mellitus führen oft zu Verkalkungen der Arterien (Arteriosklerose) im Becken-, Bein- und Fußbereich, wodurch ein belastungsabhängiger Wadenschmerz ("Schaufensterkrankheit") entsteht. Die feinchirurgischen Techniken ermöglichen uns bei Patienten mit diesen Erkrankungen Umgehungsstrombahnen anzulegen, deren Verbindungen bis in den Fußbereich reichen (s. auch Venentransplantationen).
- **Nierenchirurgie (VC20)**

Gefäße, die die Niere mit Blut versorgen, können zu eng (Nierenarterienstenose, -verschluss oder -dissektion) oder zu weit (Nierenarterienaneurysma) sein, wodurch zahlreiche Folgeerscheinungen für die betroffenen Patienten entstehen, z. B. Bluthochdruck oder Nierenversagen. Mehrere operative und interventionelle Behandlungsmöglichkeiten stehen in unserer Klinik zur Verfügung, die im Einzelnen nach der vorherigen Diagnostik für jeden Patienten individuell ausgewählt werden.

Bei Dialysepatienten werden Kurzschlussverbindungen zwischen Arterien und Venen angelegt (AV-Fistel oder Shunt), worüber die Blutwäsche durchgeführt wird.

- **Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)**

Neben den Arterien, sind auch Venen - Adern, die das Blut zum Herzen zurücktransportieren - von Erkrankungen betroffen und bedürfen einer genauen Diagnostik und Therapie. In der Gefäßchirurgischen Ambulanz stehen dafür die Doppler- und Duplexsonographie, die Photoplethysmographie und Lichtreflexionsrheographie zur Verfügung. Ein spezieller Schwerpunkt ist die operative Therapie von Hohlvenen-, und Becken-/Beinvenen-Thrombosen, um die Patienten vor einer Lungenembolie und chronischer Beinschwellung (postthrombotisches Syndrom) zu bewahren. Eine besondere Patientengruppe sind dabei schwangere Frauen, bei denen das Blutgerinnsel in den Venen erfolgreich entfernt werden kann (Thrombektomie). Selten und daher ebenso individuell zu behandeln sind angeborene Gefäßveränderungen der Venen (z. B. Vena cava-Agenesie, Klippel-Trenaunay Syndrom, Hämangiome, Malformationen).

- **Aortenaneurysmachirurgie (VC16)**

Ein Schwerpunkt der Klinik ist die Behandlung von Aortenaneurysmen im Brustkorb bzw. im Übergang vom Brustkorb zum Bauchraum (thorakales und thorakoabdominales Aortenaneurysma), wofür eine besondere Expertise mit überregionaler Bedeutung besteht. Der ungestörte Blutfluss in der Aorta ist für die Durchblutung der Organe des Bauchraumes sowie die Erhaltung der Rückenmarkfunktion notwendig, weswegen der Austausch des erweiterten Aortenabschnitts durch eine Kunststoffprothese eine langdauernde und aufwändige Operation darstellt. Mit einer jährlichen Anzahl von ca. 60-70 operierten Patienten mit einem thorakalen oder thorakoabdominalen Aortenaneurysma ist die Klinik führend in Deutschland. Die interventionelle / endovaskuläre Behandlung von Aortenaneurysmen durch eine Stentprothese wird nur in ausgewählten Fällen durchgeführt. Aneurysmen der Hals-, Arm-, Bein- und Bauchgefäße werden ebenso mittels verschiedener operativer Techniken (Raffung, Interponat, Bypass) erfolgreich versorgt.

- **Transplantationschirurgie (VC25)**

Ein Schwerpunkt der Klinik ist die Transplantation von Nieren in einem jährlichen Umfang von ca. 100-120 Organen, einschließlich der ggf. notwendigen operativen Vorbereitung der Beckengefäßstrombahn für die geplante Transplantation. Ein ansteigender Anteil, zur Zeit ca. ein Drittel aller Nierentransplantationen, besteht in der Lebend- oder Verwandtentransplantation, bei dem einem gesunden Spender eine Niere entfernt wird und direkt seinem nierenkranken Familienmitglied eingesetzt wird. Die Vorbereitung der Patienten und die lebenslange Nachbetreuung werden in enger Kooperation mit der Klinik für Nephrologie durchgeführt.

Auch werden Patienten mit schwersten Durchblutungsstörungen der Beine, z. B. als Folgeerkrankung eines langjährigen Diabetes mellitus, die keine eigenen Venen zur Bypassanlage mehr haben, mit einer Fremdvenenspende versorgt. Dadurch kann in vielen Fällen die Amputation eines Fußes oder Beines und die damit verbundene Behinderung und Immobilität verhindert werden.

- **Sonstige im Bereich Chirurgie (VC00)**

In Zusammenarbeit mit weiteren Kliniken und Instituten des Universitätsklinikums wird das gesamte Spektrum in Diagnostik und Therapie von Gefäßerkrankungen durchgeführt.

B-4.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der/des Klinik für Gefäßchirurgie und Nierentransplantation

- Siehe Abschnitt A-10 (SA00)

B-4.5 Fallzahlen der/des Klinik für Gefäßchirurgie und Nierentransplantation

Vollstationäre Fallzahl: 783

B-4.6 Diagnosen nach ICD der/des Klinik für Gefäßchirurgie und Nierentransplantation

B-4.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der/des Klinik für Gefäßchirurgie und Nierentransplantation

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I71	170	Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader
2	I70	127	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose
3	I65	88	Verschluss bzw. Verengung einer zum Gehirn führenden Schlagader ohne Entwicklung eines Schlaganfalls
4	E11	66	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
5	I72	44	Sonstige Aussackung (Aneurysma) eines Blutgefäßes bzw. einer Herzkammer
6	T82	40	Komplikationen durch eingepflanzte Fremtteile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen
7	I74	39	Verschluss einer Schlagader durch ein Blutgerinnsel
8	Z52	26	Spender von Organen oder Geweben
9	Z48	25	Sonstige Nachbehandlung nach operativem Eingriff
10	I80	18	Verschluss einer Vene durch ein Blutgerinnsel (Thrombose) bzw. oberflächliche Venenentzündung
11	I82	17	Sonstiger Verschluss bzw. Bildung von Blutgerinnseln in den Venen
12	I83	15	Krampfadern der Beine
13	K55	14	Krankheit der Blutgefäße des Darms
14	T81	12	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
15	N18	8	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion

16	I77	7	Sonstige Krankheit der großen bzw. kleinen Schlagadern
17	D18	Fallzahl <= 5	Gutartige Veränderung der Blutgefäße (Blutschwamm) bzw. Lymphgefäße (Lymphschwamm)
18	K43	Fallzahl <= 5	Bauchwandbruch (Hernie)
19	C64	Fallzahl <= 5	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs
20	G54	Fallzahl <= 5	Krankheit von Nervenwurzeln bzw. Nervengeflechten

B-4.7 Prozeduren nach OPS der/des Klinik für Gefäßchirurgie und Nierentransplantation

B-4.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der/des Klinik für Gefäßchirurgie und Nierentransplantation

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-381	649	Operative Entfernung eines Blutgerinnsels einschließlich der angrenzenden Innenwand einer Schlagader
2	8-800	475	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
3	5-386	283	Sonstige operative Entfernung von Blutgefäßen wegen Krankheit der Gefäße bzw. zur Gefäßverpflanzung
4	5-380	282	Operative Eröffnung von Blutgefäßen bzw. Entfernung eines Blutgerinnsels
5	8-810	259	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
6	8-803	243	Wiedereinbringen von Blut, das zuvor vom Empfänger gewonnen wurde - Transfusion von Eigenblut
7	5-394	201	Erneute Operation nach einer Gefäßoperation
8	8-980	199	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
9	5-393	173	Anlegen einer sonstigen Verbindung zwischen Blutgefäßen (Shunt) bzw. eines Umgehungsgefäßes (Bypass)
10	8-831	161	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
11	5-384	151	Operative Entfernung von Teilen der Hauptschlagader mit Zwischenschalten eines Gefäßersatzes
12	8-931	140	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)

13	5-395	129	Operativer Verschluss einer Lücke in der Gefäßwand mit einem Haut- oder Kunststofflappen
14	5-555	106	Nierenverpflanzung (Transplantation)
15	5-383	97	Operative Entfernung und Ersatz von (Teilen von) Blutgefäßen
16	5-382	74	Operative Entfernung von Blutgefäßen mit Verbindung der zwei Enden
17	5-388	46	Operative Naht an Blutgefäßen

B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der/des Klinik für Gefäßchirurgie und Nierentransplantation

Gefäßchirurgische Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Aortenaneurysmachirurgie (VC16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)
Angebotene Leistung	Dialyseshuntchirurgie (VC61)
Angebotene Leistung	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18)
Angebotene Leistung	Nierenchirurgie (VC20)
Angebotene Leistung	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen (VC17)
Angebotene Leistung	Portimplantation (VC62)
Angebotene Leistung	Transplantationschirurgie (VC25)
Angebotene Leistung	Tumorchirurgie (VC24)

Gefäßchirurgische Ambulanz (Wahlleistungsbereich)	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Aortenaneurysmachirurgie (VC16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)
Angebotene Leistung	Dialyseshuntchirurgie (VC61)
Angebotene Leistung	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18)
Angebotene Leistung	Nierenchirurgie (VC20)
Angebotene Leistung	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen (VC17)

Angebotene Leistung	Portimplantation (VC62)
Angebotene Leistung	Transplantationschirurgie (VC25)
Angebotene Leistung	Tumorchirurgie (VC24)

Gefäßchirurgische Notfallambulanz	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Angebotene Leistung	Aortenaneurysmachirurgie (VC16)
Angebotene Leistung	Chirurgische Intensivmedizin (VC67)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)
Angebotene Leistung	Dialyseshuntchirurgie (VC61)
Angebotene Leistung	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18)
Angebotene Leistung	Nierenchirurgie (VC20)
Angebotene Leistung	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen (VC17)
Angebotene Leistung	Transplantationschirurgie (VC25)
Angebotene Leistung	Tumorchirurgie (VC24)

B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der/des Klinik für Gefäßchirurgie und Nierentransplantation

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: **Nein**
 Stationäre BG-Zulassung: **Nein**

B-4.11 Apparative Ausstattung der/des Klinik für Gefäßchirurgie und Nierentransplantation

- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
 Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
 Dopplersonographie: 8 portable, 4 stationäre Cw-Doppler, 2 mobile gepulste Doppler-Geräte
 Farbduplex-Sonographie: 2 mobile Farbduplex-Geräte, 2 weitere Farbduplex-Geräte in Notfallambulanz und Intensivstation
- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
 Intraoperative DSA: 1 mobiles C-Bogen-Gerät
- **Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
 Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder
 MRT im Institut für Röntgendiagnostik
- **Computertomograph (CT) (AA08)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
 Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen

CT im Institut für Röntgendiagnostik

- **Angiographiegerät/DSA (AA01)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Gerät zur Gefäßdarstellung
DSA-Einheit
Intraoperative Angiographie: 1 mobiles Röntgengerät
- **Sonstige (AA00)**
 - Phlebographie
 - Verschuß-Plethysmographie: 1 Plethysmograph (Kombination mit Rheographie)
 - Neuromonitoring (spinal/cerebral): 3 Geräte zur Messung somatosensibler evozierter Potentiale
 - intraoperative Fluss-/Pertubationsmess.: 1 Messschrank zur dopplersonographischen Blutfluss- und Pertubations(Verwirbelungs)-Messung
 - intraoperative Flussmessung: 1 Messschrank zur Blutflussmessung nach dem transit-time-Prinzip

B-4.12 Personelle Ausstattung

B-4.12.1 Ärzte und Ärztinnen der/des Klinik für Gefäßchirurgie und Nierentransplantation

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	17,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	12,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- **Allgemeine Chirurgie (AQ06)**
- **Gefäßchirurgie (AQ07)**
- **Notfallmedizin (ZF28)**
- **Phlebologie (ZF31)**
- **Röntgendiagnostik (ZF38)**

B-4.12.2 Pflegepersonal der/des Klinik für Gefäßchirurgie und Nierentransplantation

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	13,5	3 Jahre

B-5 Klinik für Unfall- und Handchirurgie

B-5.1 Allgemeine Angaben der/des Klinik für Unfall- und Handchirurgie

Fachabteilung: Klinik für Unfall- und Handchirurgie

Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Univ.-Prof. Dr. med. Joachim Windolf

Ansprechpartner: Dr. Mohssen Hakimi

Hausanschrift: Moorenstr. 5
40225 Düsseldorf

Postfach: 101007
40001 Düsseldorf

Telefon: 0211 81-04400

Fax: 0211 81-04902

URL: www.uniklinik-duesseldorf.de

Email: mohssen.Hakimi@med.uni-duesseldorf.de

B-5.2 Versorgungsschwerpunkte der/des Klinik für Unfall- und Handchirurgie

- Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
- Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)
- Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)
- Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)
- Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)
- Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
- Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02)
- Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)

- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
- Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
- Hyperbare Sauerstofftherapie (HBO) mit 24/7 Notfallversorgung (VX00)
- Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
- Septische Knochenchirurgie (VC30)
- Spezialsprechstunde (VO13)
Handsprechstunde, Kindersprechstunde, Gelenksprechstunde
- Amputationschirurgie (VC63)
- Fußchirurgie (VO15)
- Handchirurgie (VO16)
- Schulterchirurgie (VO19)
- Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)
- Wirbelsäulenchirurgie (VC65)

B-5.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der/des Klinik für Unfall- und Handchirurgie

- **Siehe Abschnitt A-10 (SA00)**

B-5.5 Fallzahlen der/des Klinik für Unfall- und Handchirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 1128

B-5.6 Diagnosen nach ICD der/des Klinik für Unfall- und Handchirurgie**B-5.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der/des Klinik für Unfall- und Handchirurgie**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S72	150	Knochenbruch des Oberschenkels
2	S06	123	Verletzung des Schädelinneren
3	S82	112	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
4	S52	86	Knochenbruch des Unterarmes
5	S42	80	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
6	S32	70	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
7	S22	40	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
8	S83	22	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
9	M84	20	Knochenbruch bzw. fehlerhafte Heilung eines Bruches
10	T58	20	Giftige Wirkung von Kohlenmonoxid

B-5.7 Prozeduren nach OPS der/des Klinik für Unfall- und Handchirurgie**B-5.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der/des Klinik für Unfall- und Handchirurgie**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-721	636	Überdruckbehandlung mit Sauerstoff - HBO
2	5-893	246	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
3	8-800	205	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
4	5-916	169	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
5	5-794	161	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
6	5-790	151	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen

7	5-787	144	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
8	5-793	112	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
9	8-980	82	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
10	5-900	80	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
11	5-800	79	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation
12	5-840	60	Operation an den Sehnen der Hand
13	5-820	57	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
14	5-783	54	Operative Entnahme von Knochengewebe zu Verpflanzungszwecken
15	8-810	54	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
16	8-190	49	Spezielle Verbandstechnik
17	5-780	40	Operativer Einschnitt in Knochengewebe bei einer keimfreien oder durch Krankheitserreger verunreinigten Knochenkrankheit
18	5-782	39	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
19	5-784	38	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe
20	5-786	36	Operative Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten

B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der/des Klinik für Unfall- und Handchirurgie

Gelenksprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	D-Arztverfahren
Angebotene Leistung	Amputationschirurgie (VC63)
Angebotene Leistung	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
Angebotene Leistung	Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)

Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Schulterchirurgie (VO19)
Angebotene Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)
Angebotene Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)
Angebotene Leistung	Wirbelsäulenchirurgie (VC65)
Angebotene Leistung	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie (VC64)

Handsprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	D-Arztverfahren für die Handchirurgie
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)

Handsprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

Kindersprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	D-Arztverfahren
Angebotene Leistung	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Schulterchirurgie (VO19)
Angebotene Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)

Privatsprechstunde	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	D-Arztverfahren
Angebotene Leistung	Amputationschirurgie (VC63)
Angebotene Leistung	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
Angebotene Leistung	Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Schulterchirurgie (VO19)
Angebotene Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)
Angebotene Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)
Angebotene Leistung	Wirbelsäulenchirurgie (VC65)

Angebotene Leistung	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie (VC64)
---------------------	---

B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der/des Klinik für Unfall- und Handchirurgie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-787	78	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Tibia distal
2	5-840	23	Operationen an Sehnen der Hand: Naht, primär: Beugesehnen Daumen
3	5-056	17	Neurolyse und Dekompression eines Nerven: Nerven Hand: Offen chirurgisch
4	5-790	16	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Phalangen Hand
5	5-841	14	Operationen an Bändern der Hand: Naht, primär: Bänder des Metakarpophalangealgelenkes am Daumen
6	5-812	7	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Meniskusresektion, partiell
7	5-849	6	Andere Operationen an der Hand: Temporäre Fixation eines Gelenkes
8	5-795	Fallzahl <= 5	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen: Durch Schraube: Karpale
9	1-697	Fallzahl <= 5	Diagnostische Arthroskopie: Kniegelenk
10	5-811	Fallzahl <= 5	Arthroskopische Operation an der Synovialis: Resektion einer Plica synovialis: Handgelenk n.n.bez.

B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der/des Klinik für Unfall- und Handchirurgie

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja
 Stationäre BG-Zulassung: Ja

B-5.11 Apparative Ausstattung der/des Klinik für Unfall- und Handchirurgie

- **OP-Mikroskop (AA00)**
- **Elektronisches Bildarchiv - PACS (AA00)**
- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
mobile Röntgeneinheit in Ambulanz und Operationssaal
Ambulanz ("Schockraum") Röntgenabteilung
- **Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22)** (24h-Notfallverfügbarkeit)

Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder
 MRT-Diagnostik in Zusammenarbeit mit dem Institut für Diagnostische Radiologie

- **Computertomograph (CT) (AA08)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
 Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
 CT-Diagnostik in Zusammenarbeit mit dem Institut für Diagnostische Radiologie

B-5.12 Personelle Ausstattung

B-5.12.1 Ärzte und Ärztinnen der/des Klinik für Unfall- und Handchirurgie

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	17,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Allgemeine Chirurgie (AQ06)
- Orthopädie und Unfallchirurgie (AQ10)
- Handchirurgie (ZF12)

B-5.12.2 Pflegepersonal der/des Klinik für Unfall- und Handchirurgie

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	15,1	3 Jahre

B-6 Innere Medizin - Klinik für Kardiologie, Pneumologie und Angiologie

B-6.1 Allgemeine Angaben der/des Innere Medizin - Klinik für Kardiologie, Pneumologie und Angiologie

Die Klinik für Kardiologie, Pneumologie und Angiologie steht in der Tradition der klassischen Universitätsmedizin, die durch die Integration von exzellenter klinischer Patientenversorgung mit intensiver Ausbildung und Lehre sowie Spitzenforschung gekennzeichnet ist. Neben der umfassenden Versorgung von Patienten mit komplexen Krankheitsbildern der Kardiologie, Pneumologie und Angiologie wird großer Wert auf die Ausbildung der Kolleginnen und Kollegen und auf die Lehre im Bereich der Medizinischen Fakultät gelegt. Ein herausragender Forschungsschwerpunkt im Bereich der Kardiologie ist die Stammzelltherapie, die 2001 weltweit erstmalig in Düsseldorf zum Einsatz kam und seitdem eine faszinierende Entwicklung genommen hat. Durch die Neubesetzung des kardiologischen Lehrstuhls mit Prof. Dr. med. Malte Kelm wird die kardiologische Forschung in Zukunft weiter ausgebaut mit den Schwerpunkten Hybridbildgebung, Ischämie marker, Sepsis und Endothelfunktion. Kennzeichnend ist die enge Verzahnung des wissenschaftlichen mit dem medizinisch-klinischen Arbeitsbereich.

Fachabteilung: Innere Medizin - Klinik für Kardiologie, Pneumologie und Angiologie

Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Univ.-Prof. Dr. med. Bodo-E. Strauer (bis 29.02.2009)
Univ.-Prof. Dr. med. Malte Kelm (seit 01.04.2009)

Ansprechpartner: Dr. med. Tobias Zeus

Hausanschrift: Moorenstr. 5
40225 Düsseldorf

Postfach: 101007
40001 Düsseldorf

Telefon: 0211 81-18800

Fax: 0211 81-19520

URL: www.uniklinik-duesseldorf.de

Email: malte.kelm@med.uni-duesseldorf.de

B-6.2 Versorgungsschwerpunkte der/des Innere Medizin - Klinik für Kardiologie, Pneumologie und Angiologie

- **Intensivmedizin (VI20)**
 - vollständiges hämodynamisches Monitoring inklusive Swan-Ganz-Katheter, zentralvenöse Sauerstoffsättigung, etc.
 - invasive und nicht-invasive Beatmung, NO-Beatmung, Extracorporal Lung assist
 - Kreislaufunterstützungssysteme: IABP, Linkskardiales Unterstützungssystem (Impella)
 - 24-h-Bereitschaft für Echokardiographie (TTE + TEE, 3-D-TEE), Bronchoskopie, Herzkatheter, Endoskopie, Nierenersatzverfahren (Dialyse und CVVH)

- **Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)**
 - Lungenfunktionsuntersuchung mit Provokation und Diffusionskapazitätsmessung
 - Spiroergometrie
 - Rechtsherzkatheteruntersuchung in Ruhe, unter Belastung und unter medikamentöser Provokation
 - invasive und nicht-invasive Shuntbestimmung
- **Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)**
 - Langzeit-Blutdruckmessung
 - nicht-invasive Druckmessung in der Aorta asc. (SphygmoCor)
- **Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06)**
 - Doppler- und Duplexsonographie der extrakraniellen Gefäße
 - Transkranielle Doppleruntersuchung
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)**
 - Angiographie der Koronarien, Aorta, Carotiden, Nierenarterien, peripheren Arterien
 - Intravaskulärer Ultraschall
 - Koronarreservemessung
 - Ballon-Angioplastie, Stentimplantation, Laserangioplastie
 - Echokardiographie transthorakal / transoesophageal
 - Stress-Echokardiographie
 - Doppler- und Duplexsonographie
- **Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)**
 - Stammzelltherapie
 - Myokardbiopsieentnahmen
 - Immunglobulintherapie
 - Elektrophysiologische Untersuchungen
 - Ablationen mit Hochfrequenzstrom und Kryoablation
 - Rechtsherzeinschwemmkatheter in Ruhe und Belastung
 - Myokardszintigraphie, Herzzinnenraumszintigraphie
 - Ruhe-EKG / Ergometrie / Langzeit-EKG / Spätpotentialanalyse / T-Wellen-Alternans
- **Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)**
 - Koronarangiographie
 - PTCA / Stentimplantationen
 - Echokardiographie transthorakal / transoesophageal
 - Elektrophysiologische Untersuchungen
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)**
 - Komplette Lungenfunktionsdiagnostik inklusive Spiroergometrie
 - Diagnostische und interventionelle Videobronchoskopie
 - Biopsieentnahme
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)**
 - Pleurapunktion
 - Pleuradrainageanlage
 - Endoskopie der Pleurahöhle und Biopsieentnahme
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)**
 - Venenduplex
 - Venenverschlussplethysmographie
- **Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)**

- Langzeit-EKG (24 h oder 7-Tage-Aufzeichnung)
- Loop-Recorder
- Event-Recorder
- Schrittmacher- und ICD/CRT-Ambulanz

- **Elektrophysiologie (VI34)**
Diagnostik und Ablation
- **Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis (VI29)**
- **Speziellesprechstunde (VI27)**
 - Herzinsuffizienz
 - Stammzelltherapie
 - Erwachsene mit angeborenen Herzfehlern

B-6.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der/des Innere Medizin - Klinik für Kardiologie, Pneumologie und Angiologie

- Atemgymnastik/-therapie (MP04)
- Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung (MP56)
- Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit (MP64)

B-6.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der/des Innere Medizin - Klinik für Kardiologie, Pneumologie und Angiologie

- **Siehe Abschnitt A-10 (SA00)**

siehe auch Abschnitt A-10

B-6.5 Fallzahlen der/des Innere Medizin - Klinik für Kardiologie, Pneumologie und Angiologie

Vollstationäre Fallzahl: 4774

B-6.6 Diagnosen nach ICD der/des Innere Medizin - Klinik für Kardiologie, Pneumologie und Angiologie

B-6.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der/des Innere Medizin - Klinik für Kardiologie, Pneumologie und Angiologie

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I25	2038	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens
2	I20	1132	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
3	I21	353	Akuter Herzinfarkt

4	I42	112	Krankheit der Herzmuskulatur (Kardiomyopathie) ohne andere Ursache
5	I48	96	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
6	I51	91	Komplikationen einer Herzkrankheit bzw. ungenau beschriebene Herzkrankheit
7	I50	73	Herzschwäche
8	I47	61	Anfallsweise auftretendes Herzrasen
9	I11	57	Bluthochdruck mit Herzkrankheit
10	I70	54	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose

B-6.7 Prozeduren nach OPS der/des Innere Medizin - Klinik für Kardiologie, Pneumologie und Angiologie

B-6.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der/des Innere Medizin - Klinik für Kardiologie, Pneumologie und Angiologie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-273	5322	Untersuchung der rechten Herzhälfte mit einem über die Vene ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
2	1-272	4302	Kombinierte Untersuchung der linken und rechten Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
3	1-275	4135	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
4	8-837	3516	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter)
5	1-276	1211	Röntgendarstellung des Herzens und der großen Blutgefäße mit Kontrastmittel
6	1-266	816	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
7	8-930	752	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
8	8-980	538	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
9	1-620	533	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
10	8-931	401	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)

**B-6.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der/des Innere Medizin -
Klinik für Kardiologie, Pneumologie und Angiologie**

Angiologische Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)

Herzschrittmacherambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)

Kardiologische Ambulanz I und II	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)

Pneumologische Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)

**B-6.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der/des Innere Medizin
- Klinik für Kardiologie, Pneumologie und Angiologie**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-272	Fallzahl <= 5	Kombinierte Untersuchung der linken und rechten Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
2	1-273	Fallzahl <= 5	Untersuchung der rechten Herzhälfte mit einem über die Vene ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
3	1-275	Fallzahl <= 5	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
4	3-704	Fallzahl <= 5	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Herzens mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
5	1-266	Fallzahl <= 5	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
6	3-601	Fallzahl <= 5	Röntgendarstellung der Schlagadern des Halses mit Kontrastmittel
7	3-603	Fallzahl <= 5	Röntgendarstellung der Schlagadern im Brustkorb mit Kontrastmittel
8	3-604	Fallzahl <= 5	Röntgendarstellung der Schlagadern im Bauch mit Kontrastmittel

**B-6.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der
Berufsgenossenschaft der/des Innere Medizin - Klinik für
Kardiologie, Pneumologie und Angiologie**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

**B-6.11 Apparative Ausstattung der/des Innere Medizin - Klinik für
Kardiologie, Pneumologie und Angiologie**

- **Forschungs- und Lehrinrichtungen (AA00)**
 - Herzmuskellabor
 - Stammzelllabor
- **Elektronisches Bildarchiv - PACS (AA00)**
 - Sämtliche kardiologischen Stationen sind mit dem Herzkatheterlabor vernetzt
 - Elektronisches Bildarchiv für das Echokardiographielabor und für die angiologische Ambulanz
- **PACS (AA00)**
- **Szintigraphiescanner/Gammasonde (AA32)**
 - Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten
 - Myokardszintigraphie
 - gated blood pool-Untersuchung
- **Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)**

- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)**
(24h-Notfallverfügbarkeit)
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
- Mobile Durchleuchtungseinheit auf der Intensivstation
- **Laser (AA20)**
- Laserangioplastie koronar und peripher
- **Kipptisch (AA19)**
Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung
- **Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung (AA15)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
- ECLA
- **Geräte der invasiven Kardiologie (AA13)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Behandlungen mittels Herzkatheter
- **Gastroenterologisches Endoskop (AA12)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
- Videoendoskopie der Lunge und oberen Atemwege
- **Bodyplethysmograph (AA05)**
Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem
- **Angiographiegerät/DSA (AA01)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Gerät zur Gefäßdarstellung
- **AICD-Implantation/Kontrolle/ Programmiersystem (AA34)**
Einpflanzbarer Herzrhythmusdefibrillator
- **Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte (AA38)**
Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck
- **Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)**
Belastungstest mit Herzstrommessung
- **Bronchoskop (AA39)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung
- **Defibrillator (AA40)**
Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
- **Elektrophysiologischer Messplatz zur Diagnostik von Herzrhythmusstörungen (AA44)**
- **Fiberoptische Bronchoskopeinheiten: Bronchoskopie (AA00)**
- **Gerät zur intraaortalen Ballongegenpulsation (IABP) (AA48)**
Mechanisches Gerät zur Unterstützung der Pumpleistung des Herzens
- **Herzunterstützungssysteme (AA00)**
- **Linksherzkathetermessplatz (AA54)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel

B-6.12 Personelle Ausstattung**B-6.12.1 Ärzte und Ärztinnen der/des Innere Medizin - Klinik für Kardiologie, Pneumologie und Angiologie**

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	47,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	12,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Innere Medizin und SP Angiologie (AQ24)
- Innere Medizin und SP Kardiologie (AQ28)
- Innere Medizin und SP Pneumologie (AQ30)
- Intensivmedizin (ZF15)
- Notfallmedizin (ZF28)
- Sportmedizin (ZF44)

B-6.12.2 Pflegepersonal der/des Innere Medizin - Klinik für Kardiologie, Pneumologie und Angiologie

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	74,9	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2,5	1 Jahr
Fachkrankenpflegekräfte für Anästhesie & Intensivmedizin	27,2	2 Jahre Fachweiterbildung

B-7 Innere Medizin - Klinik für Nephrologie

B-7.1 Allgemeine Angaben der/des Innere Medizin - Klinik für Nephrologie

Fachabteilung: Innere Medizin - Klinik für Nephrologie

Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Univ.-Prof. Dr. med. Lars Christian Rump

Ansprechpartner: Frau Prof. Dr. med. Katrin Ivens

Hausanschrift: Moorenstr. 5
40225 Düsseldorf

Telefon: 0211 81-17726

Fax: 0211 81-17722

URL: www.uniklinik-duesseldorf.de

E-Mail:

B-7.2 Versorgungsschwerpunkte der/des Innere Medizin - Klinik für Nephrologie

- **Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)**
Diagnostik und Therapie der schweren primären und sekundären Hypertonie (z.B. Abklärung Hyperaldosteronismus (CONN-Syndrom), Nierenarterienstenose - in Kooperation mit den Kliniken für Diagnostische Radiologie und der Klinik für Gefäßchirurgie und Nierentransplantation)
 - Diagnostik und Therapie des Bluthochdrucks in der Schwangerschaft (in Kooperation mit der Klinik für Geburtshilfe)
 - Diagnostik des Schlafapnoe-Syndroms
- **Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21)**
Vorbereitung, Durchführung und Nachsorge der Nierentransplantationen (sowohl Lebend- als auch Leichennierentransplantation) in Kooperation mit der Klinik für Gefäßchirurgie und Nierentransplantation. Hierbei liegt ein besonderer Schwerpunkt in der Lebendnierentransplantation und in der Versorgung von Patienten mit Gefäßerkrankungen, die vor der Transplantation behandelt werden müssen. Darüberhinaus bieten wir an unserem Zentrum die ABO-inkompatible Lebend-Nierentransplantation nach entsprechender Vorbehandlung des Empfängers an. Eine weitere Möglichkeit ist die Überkreuz-Lebendnierentransplantation, die wir in Kooperation mit anderen Transplantationszentren durchführen.
- **Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)**
Diagnostik und Therapie von z.B.
 - chronische Glomerulonephritis, Rapid Progressive Glomerulonephritis
 - immunologische und nichtimmunologische Systemerkrankungen mit Nierenbeteiligung (Lupusnephritis, diabetische Nephropathie, Amyloidose, Hämolytisch-urämisches Syndrom, Polycystische Nierendegeneration)
 - akutes Nierenversagen
 - HyperaldoasteronismusAlle Verfahren der Nierersatztherapie (Hämodialyse, Hämodiafiltration, CVVH, CVH/HD, Peritonealdialyse (CCPD, APD), Plasmaseparation, Immunadsorption).

Besonders große Erfahrung besteht bei der Betreuung von Patienten mit Bauchfelldialyse (Peritonealdialyse).
 - Diagnostik und Therapie von kardiovaskulären Erkrankungen bei chronischer Niereninsuffizienz, Vorbereitung für kardiochirurgische Operationen (Bypass- oder Klappen-OP) bei dialysepflichtigen Patienten (in Kooperation mit der Klinik für Thorax- und Kardiovaskuläre Chirurgie)

- **Sonstige im Bereich Innere Medizin (VI00)**

Leitung der medizinischen Notaufnahmestation (Primärversorgung int. Notfallpatienten)

B-7.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der/des Innere Medizin - Klinik für Nephrologie

- Siehe Abschnitt A-10 (SA00)

B-7.5 Fallzahlen der/des Innere Medizin - Klinik für Nephrologie

Vollstationäre Fallzahl: 1414

B-7.6 Diagnosen nach ICD der/des Innere Medizin - Klinik für Nephrologie

B-7.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der/des Innere Medizin - Klinik für Nephrologie

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	T86	138	Versagen bzw. Abstoßung von verpflanzten Organen bzw. Geweben
2	N39	68	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
3	I25	44	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens
4	I70	39	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose
5	N17	33	Akutes Nierenversagen
6	I50	32	Herzschwäche
7	A41	31	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
8	I20	29	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
9	N04	29	Langsam entwickelnde Nierenkrankheit, entzündlich oder nicht entzündlich
10	K52	26	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht

B-7.7 Prozeduren nach OPS der/des Innere Medizin - Klinik für Nephrologie

B-7.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der/des Innere Medizin - Klinik für Nephrologie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-854	3050	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
2	8-547	1291	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
3	8-855	303	Blutreinigung außerhalb des Körpers durch ein Kombinationsverfahren von Blutentgiftung und Blutwäsche
4	8-800	278	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
5	8-853	248	Verfahren zur Blutentgiftung außerhalb des Körpers mit Herauspressen von Giftstoffen - Hämofiltration
6	6-002	227	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs
7	1-465	225	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Niere, Harnwegen bzw. männlichen Geschlechtsorganen durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
8	8-857	153	Blutreinigungsverfahren, bei dem die Entgiftung über das Bauchfell (Peritoneum) stattfindet - Peritonealdialyse
9	8-831	113	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
10	8-821	102	Filterung von Antikörpern aus dem Blut

B-7.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der/des Innere Medizin - Klinik für Nephrologie

Ambulantes Transplantationszentrum	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)
Nephrologische Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

**B-7.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der/des Innere Medizin
- Klinik für Nephrologie**

**B-7.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der
Berufsgenossenschaft der/des Innere Medizin - Klinik für
Nephrologie**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: **Nein**
Stationäre BG-Zulassung: **Nein**

**B-7.11 Apparatve Ausstattung der/des Innere Medizin - Klinik für
Nephrologie**

- **Geräte für Nierenersatzverfahren (AA14)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)**
(24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
 - Diagnostik der Perfusionsverhältnisse der Niere (Nierenarterienstenose, Nierenvenenthrombose)
 - Dialysehuntndiagnostik (Shuntvolumen, Shuntstenose)
 - Diagnostik von PD-Katheterinfektionen
 - Diagnostik der Perfusionsverhältnisse des Nierentransplantats
 - Diagnostik der Nierentransplantatarterienstenose
 - Echokardiografiegerät
- **Sonstige (AA00)**
 - ultraschallgesteuerte Nierenbiopsie (native Nieren, Transplantatnieren)
 - Dextraclearance (Nierenfunktionsdiagnostik für spezielle Fragestellungen)
 - Bioimpedanzmessung (Bestimmung des Trockengewichts des Dialysepatienten)
 - peritonealer Equilibrationstest (Bestimmung des peritonealen Transportes und Flüssigkeitskinetik)
 - Phasenkontrastmikroskopie (spezielle Urindiagnostik)
- **Apheresegerät (AA00)**
 - Plasmaseparation
 - Immunadsorption

B-7.12 Personelle Ausstattung

B-7.12.1 Ärzte und Ärztinnen der/des Innere Medizin - Klinik für Nephrologie

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	26,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	9,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- **Innere Medizin und SP Nephrologie (AQ29)**
- **Hypertensiologie (ZF00)**
- **Intensivmedizin (ZF15)**
- **Notfallmedizin (ZF28)**

B-7.12.2 Pflegepersonal der/des Innere Medizin - Klinik für Nephrologie

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	22,0	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,7	1 Jahr
Fachkrankenpflegekräfte für Nephrologie	6,7	2 Jahre Fachweiterbildung

B-8 Innere Medizin - Klinik für Hämatologie, Onkologie und klinische Immunologie

B-8.1 Allgemeine Angaben der/des Innere Medizin - Klinik für Hämatologie, Onkologie und klinische Immunologie

Schwerpunkt der Klinik für Hämatologie, Onkologie und Klinische Immunologie sind Diagnostik und Behandlung bösartiger Erkrankungen des Blutes, des Knochenmarks und der Lymphknoten sowie solider Tumorerkrankungen.

Für diagnostische Zwecke sind in der Klinik Speziallabore zur Basisdiagnostik hämatologischer Erkrankungen mit besonderem Schwerpunkt der Diagnostik von akuten Leukämien, Präleukämien und bösartigen Lymphknotentumoren vorhanden. Neben der mikroskopischen Beurteilung von Blut- und Knochenmarkpräparaten kommen dabei auch moderne immunzytologische und molekularbiologische Untersuchungen zum Einsatz. Therapeutisch werden neben den konventionellen Chemotherapien auch Hochdosis-Chemotherapien mit autologer Stammzelltransplantation sowie allogene Stammzelltransplantationen durchgeführt. Darüber hinaus werden eine Vielzahl ‚moderner‘ Therapiemöglichkeiten (Antikörpertherapien, Tyrosinkinaseinhibitoren, epigenetische Therapien etc.) eingesetzt.

Die Forschungsinhalte der Klinik sind eng mit der Patientenversorgung verbunden. Ziel ist die schnelle Umsetzung der wissenschaftlichen Erkenntnisse in der klinischen Anwendung. Durch die Forschungsprojekte haben viele Patienten die Möglichkeit, frühzeitig an innovativen Therapien teilzuhaben und dabei z.B. noch nicht zugelassene Medikamente zu erhalten. Ein wichtiger Schwerpunkt ist die international beachtete molekularbiologische Forschung bei Präleukämie beziehungsweise den myelodysplastischen Syndromen (MDS). In Düsseldorf wird das weltweit größte Register mit MDS-Patienten geführt. Die großen Erfolge auf diesem Gebiet haben dazu geführt, dass der Klinik durch die MDS-Foundation der Titel "MDS-Center of Excellence" verliehen wurde.

Fachabteilung: Innere Medizin - Klinik für Hämatologie, Onkologie und klinische Immunologie

Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Univ.-Prof. Dr. med. Rainer Haas

Ansprechpartner: Frau Dr. med. Leilani Ruf

Hausanschrift: Moorenstr. 5
40225 Düsseldorf

Postfach: 101007
40001 Düsseldorf

Telefon: 0211 81-17720

Fax:

URL: www.uniklinik-duesseldorf.de

EMail: Leilani.Ruf@uniklinik.de

B-8.2 Versorgungsschwerpunkte der/des Innere Medizin - Klinik für Hämatologie, Onkologie und klinische Immunologie

- **Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)**
 - Primärdiagnostik und Verlaufskontrollen hämatologischer Erkrankungen mit zytologischen, immunologischen und molekulargenetischen Methoden
 - Therapie ambulant und/oder stationär
 - Intensive Polychemotherapie akuter und chronischer Leukämien
 - Hochdosis-Chemotherapie mit autologer Stammzelltransplantation (SCT)
 - allogene Knochenmark- bzw. Blutstammzelltransplantation
 - Einsatz neuester Therapiemöglichkeiten (epigenetische Therapien, Antikörpertherapie, Tyrosinkinaseinhibitoren)
 - Eigene Therapiestudien für myelodysplastische Syndrome und akute myeloischen Leukämie bei älteren Patienten
 - Teilnahme an nationalen und internationalen Therapiestudien
 - Teilnahme an (inter-)nationalen Gremien:
 - Kompetenznetz 'akute und chronische Leukämien'
 - European LeukemiaNet
 - International MDS Foundation
- **Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)**
 - Primärdiagnostik und Verlaufskontrollen onkologischer Erkrankungen mit bildgebenden, zytologischen, immunologischen und molekulargenetischen Methoden
 - Therapie stationär und/oder im ambulanten Therapiezentrum
 - Behandlung von Tumorerkrankungen mit einfachen oder komplexen Chemotherapien
 - Kombinationsbehandlung oder Monotherapie mit monoklonalen Antikörpern, Tyrosinkinase-Inhibitoren, Proteasominhibitoren, Angiogeneseinhibitoren und Radioimmuntherapie (maligne Lymphome)
 - Hochdosischemotherapie mit autologer Blutstammzelltransplantation
 - allogene Blutstammzelltransplantationen
 - Teilnahme an nationalen und internationalen Therapiestudien
 - Durchführung eigener Therapiestudien
- **Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21)**
 - Beratung und intensive Betreuung von Patienten vor und nach einer autologen oder allogenen Blutstammzelltransplantation
 - Vorbereitung von Patienten zur peripheren Blutstammzellapherese
 - Beratung und Vorbereitung von Familienspendern vor einer Blutstammzellspende
 - Teilnahme an nationalen und internationalen Therapiestudien
 - Durchführung eigener Therapiestudien
- **Sonstige im Bereich Innere Medizin (VI00)**
 - Diagnostik und Behandlung allgemein-internistischer Erkrankungen
 - enge Kooperation mit anderen Fachabteilungen

 - Diagnostik und Behandlung immunologischer Erkrankungen

B-8.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der/des Innere Medizin - Klinik für Hämatologie, Onkologie und klinische Immunologie

Zusammenarbeit mit:
Leukämie Liga e.V.
Postfach 101007
40001 Düsseldorf

Deutsche Leukämie und Lymphomhilfe
Thomas-Mann-Straße 40
53111 Bonn

B-8.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der/des Innere Medizin - Klinik für Hämatologie, Onkologie und klinische Immunologie

- Siehe Abschnitt A-10 (SA00)

siehe auch Abschnitt A-10

B-8.5 Fallzahlen der/des Innere Medizin - Klinik für Hämatologie, Onkologie und klinische Immunologie

Vollstationäre Fallzahl: 1372

B-8.6 Diagnosen nach ICD der/des Innere Medizin - Klinik für Hämatologie, Onkologie und klinische Immunologie

B-8.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der/des Innere Medizin - Klinik für Hämatologie, Onkologie und klinische Immunologie

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C92	170	Knochenmarkkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Granulozyten)
2	C83	131	Lymphknotenkrebs, der ungeordnet im ganzen Lymphknoten wächst - Diffuses Non-Hodgkin-Lymphom
3	C90	122	Knochenmarkkrebs, der auch außerhalb des Knochenmarks auftreten kann, ausgehend von bestimmten Blutkörperchen (Plasmazellen)
4	C91	89	Blutkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Lymphozyten)
5	C34	88	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
6	Z52	62	Spender von Organen oder Geweben
7	A49	48	Bakterielle Infektionskrankheit, Körperregion vom Arzt nicht näher bezeichnet

8	C49	45	Krebs sonstigen Bindegewebes bzw. anderer Weichteilgewebe wie Muskel oder Knorpel
9	D46	45	Krankheit des Knochenmarks mit gestörter Blutbildung - Myelodysplastisches Syndrom
10	C81	44	Hodgkin-Lymphknotenkrebs - Morbus Hodgkin

B-8.7 Prozeduren nach OPS der/des Innere Medizin - Klinik für Hämatologie, Onkologie und klinische Immunologie

B-8.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der/des Innere Medizin - Klinik für Hämatologie, Onkologie und klinische Immunologie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-800	1129	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
2	8-542	454	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
3	8-547	453	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
4	6-002	309	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs
5	8-831	242	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
6	1-424	235	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt
7	8-543	232	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
8	6-003	151	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 3 des Prozedurenkatalogs
9	8-810	144	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
10	8-544	131	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 5-8 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden

**B-8.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der/des Innere Medizin -
Klinik für Hämatologie, Onkologie und klinische Immunologie**

Allgemeine hämatologisch/onkologische Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)

Interdisziplinäres ambulantes Chemotherapiezentrum	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)

KMT-Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

Privatambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)

**B-8.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der/des Innere Medizin
- Klinik für Hämatologie, Onkologie und klinische Immunologie**

**B-8.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der
Berufsgenossenschaft der/des Innere Medizin - Klinik für
Hämatologie, Onkologie und klinische Immunologie**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-8.11 Apparative Ausstattung der/des Innere Medizin - Klinik für Hämatologie, Onkologie und klinische Immunologie

- **Sonstige (AA00)**

Zytologie (Blut, Knochenmark):
 3 hochwertige Zeiss-Mikroskope, Färbeautomat
 Immunphänotypisierung: Durchflußzytometer (Becton-Dickinson)
 PCR-Diagnostik:
 konventionelle PCR-Geräte, quantitative PCR mit LightCycler-System
 FISH:
 Hochwertiges Fluoreszenz-Mikroskop (Zeiss) mit Computer und spezieller Auswertungssoftware
 Mutationsnachweis: Heteroduplex-Analyse mittels denaturierender HPLC (Transgenomic WAVE System)
 Chimärismus-Analyse:
 Automatischer DNA-Sequencer
 Ultraschall-Diagnostik:
 1 mobiles Ultraschallgerät

B-8.12 Personelle Ausstattung

B-8.12.1 Ärzte und Ärztinnen der/des Innere Medizin - Klinik für Hämatologie, Onkologie und klinische Immunologie

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	32,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	13,5
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- **Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie (AQ27)**

B-8.12.2 Pflegepersonal der/des Innere Medizin - Klinik für Hämatologie, Onkologie und klinische Immunologie

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	38,9	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	1,9	3 Jahre
Fachkrankenpflegekräfte für Onkologie	8,8	2 Jahre Fachweiterbildung

B-9 Innere Medizin - Klinik für Endokrinologie, Diabetologie und Rheumatologie

B-9.1 Allgemeine Angaben der/des Innere Medizin - Klinik für Endokrinologie, Diabetologie und Rheumatologie

Fachabteilung: Innere Medizin - Klinik für Endokrinologie, Diabetologie und Rheumatologie

Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Univ.-Prof Dr. med. Werner A. Scherbaum

Ansprechpartner: Dr. med. Brigitte Lobnig

Hausanschrift: Moorenstr. 5
40225 Düsseldorf

Postfach: 101007
40001 Düsseldorf

Telefon: 0211 81-17022

Fax: 0211 81-7860

URL: www.uniklinik-duesseldorf.de

Email: Brigitte.Lobnig@med.uni-duesseldorf.de

B-9.2 Versorgungsschwerpunkte der/des Innere Medizin - Klinik für Endokrinologie, Diabetologie und Rheumatologie

Alle endokrinologischen Krankheitsbilder:

Neuroendokrine Tumore: regelmäßige ambulante Untersuchungen, in Verbindung mit stationären Staging-Untersuchungen und Behandlungen. Interdisziplinäre Schnittstelle zur Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Kinderchirurgie mit endokrinem Tumorboard (seit über 10 Jahren etabliert und von der Ärztekammer Nordrhein zertifiziert.) Wir behandeln zur Zeit >30 Familien mit Multipler Endokriner Neoplasie.

Schwerpunkt für die Behandlung maligner Nebennierentumore. Besondere Expertise bei Nebennierentumoren mit funktionell aktiven und malignen Formen: primärer Aldosteronismus (Conn-Syndrom), Cushing-Syndrom, Phäochromozytom. Düsseldorf ist weltweit das zweitgrößte Zentrum mit Behandlung maligner Tumoren im Rahmen der FIRM-ACT-Studie. Große Erfahrung mit der interdisziplinären Diagnostik und Therapie von malignen Phäochromozytomen.

Hypophysentumore und andere Hypophysenerkrankungen, Funktionsdiagnostik und interdisziplinäre Therapie. Schnittstelle zur Neurochirurgischen Klinik, die über eine besondere Expertise in der Hypophysenchirurgie verfügt.

Diagnostik und Behandlung von Kalzium- und Knochenstoffwechselstörungen sowie der Osteoporose.

Für den primären Hyperparathyreoidismus enge Schnittstelle zur Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Kinderchirurgie. Studienzentrum für: IMPACT-Studie / IMPACT-Persistence-Studie, Teriparatid-Zulassungsstudie. Zusammenarbeit mit der Stoffwechselambulanz der Gastroenterologie.

Hyperandrogenämie, PCOS und angeborene Nebennierenerkrankungen, Hypogonadismus: Kooperation mit der Urologischen Klinik und der Andrologischen Sprechstunde der Hautklinik und mit UniKID bei Personen mit unerfüllten Kinderwunsch, Hirsutismus, Polycystischen Ovarialsyndrom und Adrenogenitalem Syndrom.

Rheumatologie:

Abklärung und Behandlung entzündlich-rheumatischer Krankheitsbilder (insbesondere Rheumatoide Arthritis, Spondyloarthritiden, Kollagenosen und Vaskulitiden)
Indikationsstellung und Einleitung aller modernen medikamentösen Rheumatherapien (sog. Basistherapie, immunmodulatorische und immunsuppressive Therapien)
Stationäre Kurzaufenthalte zur intravenösen Gabe von Chemotherapeutika, Biologika, u.a.)
Umfangreiche Teilnahmemöglichkeiten an rheumatologischen Studien
Lokale Injektionsbehandlung von kleinen und großen Gelenken
Gelenksonographie, Kapillarmikroskopie
Dopplersonographie größerer und mittlerer Gefäße zur Vaskulitidiagnostik
Moderne Bildgebung (Niederfeld-MRT) in Kooperation mit der Klinik für Radiologie
Spezialsprechstunde: Kinderwunsch und Schwangerschaft bei entzündlich-rheumatischen Erkrankungen

Schilddrüsenerkrankungen:

Erstdiagnostik und Therapie von Schilddrüsenerkrankungen, neben den Struma-Erkrankungen alle gutartigen und bösartigen Neubildungen der Schilddrüse und Nebenschilddrüse, insbesondere bei MEN-I und MEN-II-Erkrankungen. Labordiagnostik, Sonographie, Duplexsonographie, Punktionsdiagnostik von Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Lymphknoten zur Gewinnung von Zytologie und Histologie. Enge Zusammenarbeit mit der Klinik für Viszeralchirurgie und Nuklearmedizin, interdisziplinäre Planung von Diagnostik und Therapie.

- **Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)**

- Behandlung des Diabetes mellitus Typ-1 und Typ-2, LADA, MODY, auch in der Schwangerschaft, Gestations-Diabetes, seltene Diabetesformen
- Behandlung Diabetes-assoziiierter Organkomplikationen
- interdisziplinäre Behandlung des Diabetischen Fußsyndroms
- komplexe endokrinologische Funktionsdiagnostik und Therapie bei allen endokrinologischen Erkrankungen mit Schwerpunkten: Neuroendokrine Tumore (Karzinoide), gut- und bösartige Nebennierenrindentumoren (Phäochromozytom, Conn-Syndrom, Cushing-Syndrom), multiple endokrine Neoplasien
- Schilddrüsenerkrankungen, interdisziplinäre Behandlung von malignen Schilddrüsenerkrankungen
- Hypoglycämieabklärung, insbesondere Insulinomabklärung und -behandlung
- Osteoporosedagnostik und Therapie
- Behandlung entzündlich-rheumatischer Erkrankungen, auch in der Schwangerschaft, insbesondere Immuntherapie und Chemotherapie bei Lupus erythematodes
- Kinderwunsch und Schwangerschaft bei entzündlich-rheumatischen Erkrankungen

B-9.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der/des Innere Medizin - Klinik für Endokrinologie, Diabetologie und Rheumatologie

- **Siehe Abschnitt A-10 (SA00)**

B-9.5 Fallzahlen der/des Innere Medizin - Klinik für Endokrinologie, Diabetologie und Rheumatologie

Vollstationäre Fallzahl: 665

B-9.6 Diagnosen nach ICD der/des Innere Medizin - Klinik für Endokrinologie, Diabetologie und Rheumatologie

B-9.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der/des Innere Medizin - Klinik für Endokrinologie, Diabetologie und Rheumatologie

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	E11	56	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
2	M32	53	Entzündliche Krankheit, bei der das Immunsystem Bindegewebe, Blutgefäße und Organe angreift - Lupus erythematodes
3	M31	37	Sonstige entzündliche Krankheit, bei der Immunsystem Blutgefäße angreift - nekrotisierende Vaskulopathien
4	E10	33	Zuckerkrankheit, die von Anfang an mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-1
5	C74	28	Nebennierenkrebs
6	I50	20	Herzschwäche
7	M35	18	Sonstige entzündliche Krankheit, bei der das Immunsystem vor allem das Bindegewebe angreift
8	C80	15	Krebs ohne Angabe der Körperregion
9	E23	13	Unterfunktion bzw. andere Krankheit der Hirnanhangsdrüse, außer Überfunktion
10	M33	13	Entzündliche Krankheit, bei der das Immunsystem Muskulatur und Haut angreift - Dermatomyositis-Polymyositis

B-9.7 Prozeduren nach OPS der/des Innere Medizin - Klinik für Endokrinologie, Diabetologie und Rheumatologie

B-9.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der/des Innere Medizin - Klinik für Endokrinologie, Diabetologie und Rheumatologie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-547	209	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
2	1-930	127	Medizinische Überwachung bei einer Infektionskrankheit
3	8-800	45	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
4	9-500	38	Patientenschulung

5	8-542	33	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
6	1-797	26	Umfassende Untersuchung der Hormonfunktionen
7	8-543	26	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
8	1-424	22	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt
9	8-810	19	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
10	8-831	16	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist

B-9.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der/des Innere Medizin - Klinik für Endokrinologie, Diabetologie und Rheumatologie

Alle endokrinologischen Krankheitsbilder:

Neuroendokrine Tumore: regelmäßige ambulante Untersuchungen, in Verbindung mit stationären Staging-Untersuchungen und Behandlungen. Interdisziplinäre Schnittstelle zur Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Kinderchirurgie mit endokrinem Tumorboard (seit über 10 Jahren etabliert und von der Ärztekammer Nordrhein zertifiziert.) Wir behandeln zur Zeit >30 Familien mit Multipler Endokriner Neoplasie.

Hypertonie-Sprechstunde, Nebennierentumore: Nebennierentumore. Besondere Expertise bei Nebennierentumoren mit funktionell aktiven und malignen Formen: primärer Aldosteronismus (Conn-Syndrom), Cushing-Syndrom, Phäochromozytom. Schwerpunkt für die Behandlung maligner Nebennierentumore. Düsseldorf ist weltweit das zweitgrößte Zentrum mit Behandlung maligner Tumoren im Rahmen der FIRM-ACT-Studie. Mitwirkend am Nebennierenkarzinomregister. Große Erfahrung mit malignen Phäochromozytomen.

Hypophysensprechstunde:

Hypophysentumore und andere Hypophysenerkrankungen. Funktionsdiagnostik und Abklärung. Hier beteiligt sich das UKD am Akromegalie-Register, wobei es zu den größten Zentren Deutschlands gehört. Die Selbsthilfegruppe für Hypophysen- und Nebennierenkrankheiten Düsseldorf ist an das UKD gebunden und wird von Ärzten der Klinik mit betreut. Über die Ambulanz besteht eine Schnittstelle zur Neurochirurgischen Klinik, die über eine besondere Expertise in der Hypophysenchirurgie verfügt.

Kalzium- und Knochenstoffwechselstörungen, Osteoporose:

OA Dr. med. H. S. Willenberg ist im Osteologicum e.V. Mitglied, welches eine integrierte Versorgung anstrebt. Abklärung sekundärer Osteoporoseformen. Für den primären Hyperparathyreoidismus enge Schnittstelle zur Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Kinderchirurgie. Studienzentrum für: IMPACT-Studie / IMPACT-Persistence-Studie, Teriparatid-Zulassungsstudie. Zusammenarbeit mit der Stoffwechselambulanz der Gastroenterologie. Pro Jahr werden ca. 1000 Knochendichtemessungen durchgeführt.

Hyperandrogenämie, PCOS und angeborene Nebennierenerkrankungen, Hypogonadismus: Kooperation mit der Urologischen Klinik und der Andrologischen Sprechstunde der Hautklinik und des UniKIDs bei Personen mit unerfüllten Kinderwunsch, Hirsutismus, Polycystischen Ovarialsyndrom und Adrenogenitalem Syndrom.

Ambulanz für Rheumatologie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	<p>Abklärung entzündlich-rheumatischer Krankheitsbilder, insbesondere Rheumatoide Arthritis, Spondyloarthritis, Kollagenosen und Vaskulitiden</p> <p>Indikationsstellung und Einleitung aller modernen medikamentösen Rheumatherapien (Basistherapien, immunmodulatorische und immunsuppressive Therapien), deren Überwachung im Hinblick auf Nebenwirkungen und gewünschten Therapieerfolg.</p> <p>Frühsprechstunde (Früherkennung entzündlich-rheumatischer Erkrankungen)</p> <p>Therapieambulanz (intravenöse Gabe von Chemotherapeutika, Biologika, u.a.)</p> <p>Studienambulanz</p> <p>Lokale Injektionsbehandlung von kleinen und großen Gelenken</p> <p>Gelenksonographie</p> <p>Kapillarmikroskopie</p> <p>Dopplersonographie größerer und mittlerer Gefäße zur Vaskulitisdiagnostik</p> <p>Moderne Bildgebung (Niederfeld-MRT) in Kooperation mit der Klinik für Radiologie</p> <p>Spezialsprechstunde: Kinderwunsch und Schwangerschaft bei entzündlich-rheumatischen Erkrankungen</p> <p>Patientenschulung</p>

Diabetesambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	<p>Vorbereitung eines stationären Aufenthalts: Problemanalyse, Diagnostik, Zielvereinbarung, Programmplanung. Alle Therapieformen einschließlich Insulinpumpentherapie (CSII).</p> <p>Neueinstellung bei frisch manifestiertem Diabetes mellitus, allein oder flankierend zu stationären Maßnahmen. Langzeitbetreuung bei Spätkomplikationssyndromen bei Typ-1 Diabetes. Diagnostik und Therapie bei Gestationsdiabetes. Nachbehandlung und Betreuung von stationären Patienten aller Kliniken des UKD, die während des</p>

	stationären Aufenthaltes auf Insulin eingestellt werden mussten. Mitbetreuung von Patienten der Polikliniken und Ambulanzen, die passager wegen Glukocortikoid-Therapie mit Insulin behandelt werden müssen.
--	--

Endokrinologische Ambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)

Schilddrüsenambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Erstdiagnostik und Langzeitbetreuung von Personen mit Schilddrüsenerkrankungen, neben den Struma-Erkrankungen alle gutartigen und bösartigen Neubildungen der Schilddrüse und Nebenschilddrüse, insbesondere bei MEN-I und MEN-II-Erkrankungen. Labordiagnostik, Sonographie, Duplexsonographie, Punktionsdiagnostik von Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Lymphknoten zur Gewinnung von Zytologie und Histologie. Enge Zusammenarbeit mit der Klinik für Viszeralchirurgie und Nuklearmedizin, interdisziplinäre Planung von Diagnostik und Therapie.

B-9.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der/des Innere Medizin - Klinik für Endokrinologie, Diabetologie und Rheumatologie

B-9.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der/des Innere Medizin - Klinik für Endokrinologie, Diabetologie und Rheumatologie

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: **Nein**
 Stationäre BG-Zulassung: **Nein**

B-9.11 Apparative Ausstattung der/des Innere Medizin - Klinik für Endokrinologie, Diabetologie und Rheumatologie

- **Sonstige (AA00)**
 - 24h-Verfügbarkeit
 - komplexe endokrinologische Funktionsuntersuchung (mit invasiver Katheteruntersuchung)
 - Sonographie Oberbauchorgane
 - Liquorpunktion
 - Aszitespunktion

ohne 24h-Verfügbarkeit

- komplexe endokrinologische Funktionsuntersuchung (ohne invasive Katheteruntersuchung)
- Lymphknoten- und Schilddrüsenpunktion
- Therapeutische perkutane Punktion des Thorax (Pleurahöhle)
- Entnahme von Knochenmark und hämatopoetischen Stammzellen zur Transplantation
- Gelenkpunktion
- Osteodensitometrie
- Sonographie Schilddrüse
- Transthorakale Echokardiographie mit Duplexsonographie

B-9.12 Personelle Ausstattung

B-9.12.1 Ärzte und Ärztinnen der/des Innere Medizin - Klinik für Endokrinologie, Diabetologie und Rheumatologie

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	20,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	13,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- **Innere Medizin und SP Endokrinologie und Diabetologie (AQ25)**
- **Verkehrsmedizin (ZF00)**
- **Innere Medizin und SP Rheumatologie (AQ31)**
- **Innere Medizin und SP Gastroenterologie (AQ26)**

B-9.12.2 Pflegepersonal der/des Innere Medizin - Klinik für Endokrinologie, Diabetologie und Rheumatologie

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	16,2	3 Jahre

B-10 Innere Medizin - Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Infektiologie

B-10.1 Allgemeine Angaben der/des Innere Medizin - Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Infektiologie

Die Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Infektiologie deckt ein umfassendes Aufgabenspektrum ab: Die Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, des Magen-Darm-Traktes, der Bauchspeicheldrüse zählen ebenso dazu wie die Behandlung von gastrointestinalen (Magen, Darm und Bauchspeicheldrüse betreffenden) Tumoren und Leberkrebs. Hightech-Endoskopie, Sonographie und gastroenterologische Funktionsdiagnostik zählen zu den Kernkompetenzen.

Die Klinik ist zudem überregionales Zentrum für Diagnose und Behandlung chronischer Lebererkrankungen und ihrer Komplikationen.

Darüber hinaus ist sie ein zertifiziertes Zentrum für Infektiologie in Nordrhein-Westfalen. Hier werden alle Formen der Hepatitis, HIV-Infektionen und tropische Infektionserkrankungen behandelt. Außerdem wird an der Klinik ein Standort zur Behandlung hochansteckender Infektionen im Auftrag der Landesregierung eingerichtet.

Die Versorgung der Patienten:

Bereits die Zahl von zehn Spezialambulanzen zeigt deutlich, wie breit gefächert die Kompetenz dieser Klinik ist. Patienten mit unterschiedlichen Erkrankungen im Bereich von Speiseröhre, Magen, Darm, Galle, Bauchspeicheldrüse oder Leber kommen in die gastroenterologische Allgemeinambulanz.

Die Hepatitisambulanz ist überregionale Anlaufstelle für Patienten mit chronischer Hepatitis B, C und D. Mehrere tausend Patienten werden in der Hepatitissprechstunde beraten und betreut. Vor allem bei der Therapie der chronischen Hepatitis C (HCV) wurden in den letzten Jahren erhebliche Fortschritte erzielt. Lag die Heilungsrate Anfang der 90er Jahre bei nur zehn Prozent, ist sie heute auf 50 bis 70 Prozent gestiegen.

Patienten, die eine neue Leber erhalten haben, werden umfassend in der Lebertransplantationsambulanz betreut. Darüber hinaus gibt es Spezialambulanzen z.B. für Aids, Leberkarzinome, schwere angeborene Stoffwechselerkrankungen und seltene cholestatische Syndrome. So ist die Klinik deutschlandweit eines der größten Zentren zur Behandlung des „Morbus Gaucher“. Bei diesem erblichen Enzymdefekt werden Fettstoffe gespeichert, die unter anderem die Knochen schädigen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Klinik ist die Tropenmedizin. Die tropenmedizinische Ambulanz ist bereits jetzt die größte in NRW. Sie ist wichtige Anlaufstelle der Region für Tropenkrankheiten, Impfungen, Reiseberatung und Tropentauglichkeitsuntersuchungen. Nicht nur für die öffentliche Gesundheit, sondern auch für ansässige Industrieunternehmen mit Auslandsaktivitäten ist sie von großer Bedeutung.

Darüber hinaus betreut die Tropenmedizin seit über fünf Jahren den Deutschen Entwicklungsdienst (DED). Die Tropenmedizinische Ambulanz ist Gelbfieberimpfstelle des Landes NRW. Ein Hochsicherheitsbereich zur Behandlung von lebensbedrohlichen Infektions-/Tropenerkrankungen soll im nächsten Jahr fertiggestellt werden.

Die Klinik ist mit allen modernen diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten ausgestattet. Viele Untersuchungen sind heute mit Ultraschall oder schonenden

endoskopischen Verfahren möglich. Häufig erfolgen zugleich therapeutische Maßnahmen, die manchen Patienten belastende Operationen ersparen.

Forschung und Lehre

Ein Schwerpunkt der wissenschaftlichen Arbeiten liegt auf der Infektions- und Leberforschung. Leberkrankheiten sind wegen ihrer hohen Sterblichkeitsrate und ihrer Neigung zur Chronifizierung von großer sozialmedizinischer Bedeutung. Bei den unter 40-Jährigen stellen sie sogar die häufigste Todesursache dar. Fortschreitende Lebererkrankungen beeinträchtigen auch andere Organe. In der Grundlagenforschung auf den Gebieten des Leberstoffwechsels sowie Störungen des Magen-Darm-Traktes und der Bauchspeicheldrüse ist die Klinik international anerkannt. Modernste Methoden der Molekular- und Zellbiologie sowie Analytik stehen hier zur Verfügung. Bei den Forschungsprojekten arbeiten Mediziner und Naturwissenschaftler interdisziplinär zusammen. Die Klinik versteht sich als forschende Klinik der Spitzenmedizin mit internationalem kompetitivem Anspruch.

Die Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Infektiologie leitet den Sonderforschungsbereich „Experimentelle Hepatologie“ und ist an den Kompetenznetzwerken Hepatitis, HIV und Tropenkrankheiten maßgeblich beteiligt. Der Klinik wurde eine AIDS Forschungsprofessur zugesprochen, es wurden die klinische Forschergruppe KFO 217 "Hepatobiliärer Transport und Lebererkrankungen" und die Humboldt AG für molekulare Hepatitisforschung gegründet. Die wissenschaftlichen Erkenntnisse der Forschungsarbeit werden dabei rasch in die klinische Praxis eingebracht: Beispielsweise erhalten Patienten mit Hepatitis C oder Aids neu entwickelte Medikamente in klinischen Studien schon vor der Markteinführung.

Fachabteilung: Innere Medizin - Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Infektiologie

Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Univ.-Prof. Dr. med. Dieter Häussinger

Ansprechpartner: Dr. med. Matthias Wenning

Hausanschrift: Moorenstr. 5
40225 Düsseldorf

Postfach: 101007
40001 Düsseldorf

Telefon: 0211 81-17849
Fax: 0211 8118752

URL: www.uniklinik-duesseldorf.de

Email: werth@med.uni-duesseldorf.de

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

www.uniklinik-duesseldorf.de/deutsch/unternehmen/kliniken/klinikfrgastroenterologiehepatologieundinfektiologie/page.html

B-10.2 Versorgungsschwerpunkte der/des Innere Medizin - Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Infektiologie

In den Medizinischen Einrichtungen der Heinrich-Heine-Universität deckt die Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Infektiologie die Schwerpunkte Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes, der Leber, der Gallenwege, der Bauchspeicheldrüse, Infektionserkrankungen und Stoffwechselerkrankungen ab. Ziel ist es dabei, Forschung und Lehre auf hohem Niveau mit einer hochleistungsfähigen Patientenversorgung zu verbinden. Die Betreuung der Patienten erfolgt auf den zwei Stationen ME 02 und ME 03 mit je 32 Betten, der Infektionsstation mit 12 Betten sowie in mehreren Spezialambulanzen, die zum Teil über die Ausstattung einer Tagesklinik verfügen.

Trotz der Schwerpunkte Gastroenterologie, Lebererkrankungen und Infektiologie werden in der Klinik durch die Einbindung in die Notfallversorgung in Düsseldorf Patienten mit Erkrankungen aus dem gesamten Spektrum der Inneren Medizin betreut.

Die Klinik ist mit allen modernen diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten des Fachgebietes ausgestattet. Im Funktionsbereich Endoskopie werden endoskopische Untersuchungen des Magens, des Darmes, der Gallenwege und der Bauchspeicheldrüse durchgeführt. Neben neuen diagnostischen Untersuchungen wie z.B. der konfokalen Lasermikroskopie zur Aufdeckung von Schleimhautveränderungen im Gastrointestinaltrakt noch während einer Endoskopie und der dreidimensionalen Röntgendarstellung von Gallenwegen (Leonardo) sind endoskopische Therapiemaßnahmen wie die Einlage von Prothesen in Speiseröhre und Gallenwege, Lasertherapie von Tumoren oder endoskopische Polypabtragungen möglich. Dadurch lassen sich vielfach belastende Operationen vermeiden. 2008 wurden insgesamt fast 11.000 endoskopische Untersuchungen und Eingriffe durchgeführt.

Die Ultraschalluntersuchung des Bauchraumes ist ein wichtiges und nicht belastendes diagnostisches Verfahren. Neben Aufbau und Veränderungen der Bauchorgane können durch die farbkodierte Duplexsonographie auch deren Durchblutungsverhältnisse dargestellt werden. Die orale Endosonographie bietet zusätzlich die Möglichkeit, Wandstrukturen des Magens, der Speiseröhre und die Bauchspeicheldrüse sehr genau zu untersuchen. Die sonographisch gesteuerte Punktion ermöglicht die feingewebliche Untersuchung auffälliger Strukturen. Auch die ultraschallgesteuerte Einlage von Drainagen ist möglich. 2008 wurden etwa 14.000 sonographische Untersuchungen durchgeführt. Seit 2005 steht mit dem Fibroscan in der Klinik deutschlandweit als erster Einrichtung eine Möglichkeit zur Verfügung ohne Punktion eine Leber auf Fibrose/Zirrhose (Vernarbung der Leber) zu untersuchen. Die Methoden zur nichtinvasiven Fibrose/Zirrhosedagnostik wurden im letzten Jahr ergänzt durch eine Sonde zur Untersuchung von Kindern.

Die ambulante und stationäre Behandlung von Lebererkrankungen ist ein wichtiger Schwerpunkt der Klinik. In der Hepatitis-Sprechstunde werden mehrere tausend Patienten mit Virusentzündungen der Leber mitbetreut, womit die Klinik zu den größten Zentren bei der Hepatitistherapie in Deutschland gehört. In der Behandlung insbesondere der chronischen Hepatitis C haben sich in den letzten Jahren erhebliche Fortschritte ergeben. Im Rahmen von klinischen Studien können vielfach neueste Medikamente bereits vor der Markteinführung für die Therapie zur Verfügung gestellt werden. In der Behandlung von Komplikationen der Leberzirrhose stehen moderne endoskopische Verfahren wie die Gummibandligatur von Krampfadern der Speiseröhre zur Verfügung. Bei Ösophagusvarizen und Aszites ist bei Versagen der endoskopischen und medikamentösen Therapie in Zusammenarbeit mit Mitarbeitern des Instituts für Diagnostische Radiologie die Anlage eines transjugulären intrahepatischen Stent-Shunts (TIPS) ein modernes Therapieverfahren, das risikobehaftete operative Eingriffe ersetzen kann. Die Vorbereitung und Nachbetreuung lebertransplantierte Patienten erfolgt in der Transplantationsambulanz. Zur Diagnostik der hepatischen Enzephalopathie als Komplikation einer Leberzirrhose stehen modernste

Methoden in der Klinik zur Verfügung, so z.B. ein spezielles Psychometrielabor, der HepatoNorm-Analyzer zur CFF-Bestimmung und ein Fahrsimulator zur Fahrtauglichkeitsprüfung.

Weitere Spezialambulanzen sind für Stoffwechselerkrankungen wie den Morbus Gaucher oder die Hämochromatose, sowie für chronisch entzündliche Darmerkrankungen (Morbus Crohn und Colitis ulcerosa) eingerichtet.

Die Klinik bietet bei Tumorerkrankungen von Speiseröhre, Magen, Darm, Bauchspeicheldrüse, Leber und Gallenwegen alle nichtoperativen therapeutischen Möglichkeiten. Die Behandlung dieser Erkrankungen erfolgt in enger Zusammenarbeit mit Chirurgen und Strahlentherapeuten. Durch neue Therapieformen können viele Chemotherapien ambulant durchgeführt und stationäre Behandlungen von Tumorpatienten vermieden werden. Hierzu wurde eine gastroenterologisch-onkologische Therapieambulanz eingerichtet.

Im gastroenterologischen Funktionslabor stehen Methoden zur Untersuchung von Funktionsstörungen der Speiseröhre, des Magen-Darmtraktes und des Enddarms zur Verfügung. Auf hohem Niveau steht insbesondere die Diagnostik rektaler Funktionsstörungen wie Stuhlinkontinenz und Stuhlentleerungsstörungen. Zudem können viele Erkrankungen des Magen-Darmtraktes durch einfach durchzuführende Atemtests erfasst werden.

Ein weiterer Schwerpunkt der Klinik ist die Therapie von Infektionskrankheiten. Die Infektionsstation ist apparativ, räumlich und personell auch auf die Behandlung Schwerkranker eingerichtet. Die Infektions-Ambulanz zählt mit ihrer Tagesklinik zu den großen Zentren in der Behandlung HIV-Infizierter in Deutschland. In der medikamentösen Therapie der HIV-Infektion haben sich in den letzten Jahren entscheidende Fortschritte ergeben, die vielen Patienten ein weitgehend normales Leben ermöglichen. Durch Kooperation mit pharmazeutischen Unternehmen ist es in diesem mit raschem Fortschritt einhergehenden Bereich möglich, jeweils neueste Therapiekonzepte in die Behandlung einzubringen.

Seit 1997 verfügt die Klinik über eine Tropenmedizinische Ambulanz mit eigenem Laborbereich. Mit der Bedeutung Düsseldorfs als Wirtschaftsstandort und Fernreise Flughafen geht eine hohe Zahl von Tropenreisenden einher. Diesen bietet die Tropenambulanz eine kompetente Vorsorge und Beratung im Hinblick auf die Prophylaxe von Tropenkrankheiten. Tropenrückkehrern mit Erkrankungen stehen alle diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten des Universitätsklinikums zur Verfügung.

Die Studentenausbildung in der Klinik sowie die regelmäßig angebotenen Fortbildungsveranstaltungen zu aktuellen Themen des Fachgebietes finden hohen Zuspruch. International anerkannt ist die geleistete Grundlagenforschung auf den Gebieten des Leberstoffwechsels, Organschädigungsmechanismen und zu Motilitätsstörungen des Darmtraktes. Hierbei arbeiten Mediziner, Chemiker und Biologen in der Abteilung eng zusammen. Durch erfolgreiche Forschungsarbeit in den vergangenen Jahren und damit verbundene Förderungsgelder stehen in der Klinik modernste Methoden der Molekular- und Zellbiologie und Analytik zur Verfügung. Die enge personelle und räumliche Verbindung von klinischer Tätigkeit und Forschung bietet hierbei die besondere Möglichkeit, Erkenntnisse aus der Grundlagenforschung rasch in den klinischen Alltag einzubringen. Umgekehrt können sich aus der Praxis ergebende Fragestellungen fundiert experimentell untersucht werden. Ziel ist es, die räumlichen und strukturellen Gegebenheiten im Forschungsbereich in den nächsten Jahren noch zu verbessern, um im Vergleich mit weltführenden Forschungseinrichtungen weiterhin bestehen zu können.

Schwerpunkte der Klinik im Überblick

Hepatology:

- Virale Hepatitis
- Autoimmune Lebererkrankungen
- Leberzirrhose
- Tumore der Leber
- Erbliche Lebererkrankungen
- TIPSS-Anlage
- Radiofrequenzablation
- Computerpsychometrie
- HepatoNorm-Analyzer (CFF)
- Fibroscan und ARFI (nicht invasive Zirrhosedagnostik)

Gastroenterologie

- Refluxerkrankungen
- Entzündliche Magenerkrankungen
- Tumore der Speiseröhre
- Tumore des Magen-Darmtraktes
- Chronisch entzündliche Darmerkrankungen
- Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse

Infektiologie

- HIV / AIDS
- Virale Hepatitis
- Tropenmedizin
- Tuberkulose
- Andere Infektionskrankheiten

Endoskopie

- Ösophagogastroduodenoskopie
- Kindergastroskope/nasale Gastroskope
- Koloskopie
- Intestinoskopie
- Doppelballon-Enteroskopie
- ERCP
- Dreidimensionale Gallenwegsdarstellung (Leonardo)
- Endosonographie
- Kapselendoskopie
- Virtuelle Koloskopie
- Konfokale Laserendomikroskopie

Sonographie

- Konventionelle Sonographie
- Kontrastmittelsonographie
- Duplex-Sonographie
- Sonographisch gesteuerte Organpunktionen

Gastrointestinale Funktionsdiagnostik

- C13 und H2 Atemtests
 - Aminopyrinatemtest
 - Manometrie
 - pH Metrie
-

- **Sonographie (VI00)**

Ein traditioneller Schwerpunkt der Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Infektiologie des Universitätsklinikums Düsseldorf ist die Ultraschalldiagnostik. Pro Jahr werden mehr als 12.000 Ultraschall-Untersuchungen für das gesamte Universitätsklinikum Düsseldorf durchgeführt. Die Abteilung verfügt über modernste High-End Geräte der neuesten Generation mit der Möglichkeit von Doppler- und Farbdoppleruntersuchungen, Harmonic-Imaging-Technologien, Kontrastmittelultraschall und nicht-invasiver Zirrhosedagnostik (ARFI/Fibroscan). Die bei uns durchgeführten Untersuchungen erfassen das gesamte Abdomen und bei spezieller Fragestellung Hals, Thorax, Extremitäten und Weichteile und sämtliche Gefäß- und Lymphknotenregionen.

- **Endoskopie (VI00)**

Die Endoskopieabteilung der Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Infektiologie ist ein modernes, endoskopisches Zentrum, das alle etablierten Verfahren der gegenwärtigen Endoskopie anbietet und in hoher Zahl (mehr als 11 000 Untersuchungen pro Jahr) durchführt. Hierzu gehören, neben der konventionellen Gastroskopie, Chromoendoskopie und Koloskopie, unter anderem auch die erweiterte Untersuchung des Dünndarms mittels Doppelballonendoskop bzw. Kapselendoskopie oder die Untersuchung der Gallenwege und des Pankreasganges mittels endoskopischer retrograder Cholangio-Pankreaticographie (ERCP) in dreidimensionaler Technik (Leonardo). Hierbei werden sowohl ambulante als auch stationäre Patienten - insbes. auch Kleinkinder und Säuglinge - untersucht und wenn erforderlich endoskopisch behandelt. Um auch in Notfallsituationen die endoskopische Versorgung zu gewährleisten, steht außerhalb der Regelarbeitszeit an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr ein endoskopischer Rufdienst zur Verfügung.

- **Hepatitis (VI00)**

Unsere Klinik betreut jährlich ca. 4500 Patienten. Bei der Erstvorstellung des Patienten findet ein ausführliches Gespräch, eine körperliche Untersuchung sowie eine Ultraschalluntersuchung der inneren Organe. In Zusammenarbeit mit den Instituten für Virologie, Medizinische Mikrobiologie sowie Klinische Chemie führen wir eine Vielzahl von Spezialuntersuchungen durch, die zur Differentialdiagnostik hepatischer Erkrankungen notwendig sind. Speziell für Patienten mit chronischer Hepatitis B und C können wir in Abhängigkeit der Befunde eine Teilnahme in klinischen Studien anbieten. Diese werden im Regelfall mit vielen anderen deutschen oder internationalen Zentren gemeinsam durchgeführt. Es hat sich in den vergangenen Jahren wiederholt gezeigt, dass Patienten, die mit Studienmedikamenten behandelt wurden, die dann später für die Behandlung zugelassen wurden, bereits früher als andere eine verbesserte Therapiechance erhalten haben.

- **Chronisch entzündliche Darmerkrankungen (VI00)**

In der Klinik werden schwerpunktmäßig Patienten mit Morbus Crohn, Colitis ulcerosa und anderen, eher seltenen entzündlichen Erkrankungen des Magen-/Darmtraktes behandelt. Die Chronizität und die Komplexität dieser Erkrankungen mit ihren facettenreichen klinischen Erscheinungsbildern (Beteiligung von Organsystemen wie Leber und Haut, Gelenkbeschwerden etc.) legt die Anbindung der Patienten an

gastroenterologische Schwerpunkte nahe. Zur Diagnosestellung und bei Beschwerden stehen alle Möglichkeiten eines Universitätsklinikums mit Maximalversorgungsauftrag zur Verfügung. So werden hochauflösende Zoom-Endoskope für die Koloskopie im Rahmen der Tumurvorsorge bei Colitis Ulcerosa ebenso vorgehalten wie moderne Ultraschalldiagnostik und MRT-Sellink Möglichkeiten zur Dünndarmdiagnostik ohne Strahlenbelastung bei M. Crohn. Für alle Patienten besteht die Gelegenheit, sich über alle etablierten und alternativen Therapiemöglichkeiten zur Behandlung ihrer Darmerkrankung umfassend zu informieren.

- **Tropenerkrankungen (VI00)**

Zur Diagnostik und Therapie aller Tropenkrankheiten stehen erfahrene Mitarbeiter und alle notwendigen technischen Einrichtungen zur Verfügung. Patienten, bei denen der Verdacht besteht, dass eine tropenspezifische oder parasitäre Erkrankung vorliegt, können ambulant bzw. ggf. auch stationär in der Abteilung versorgt werden. Spezielle Fragestellungen werden in Zusammenarbeit mit anderen Spezialambulanzen der Klinik (Ambulanzen für Gastroenterologie, Hepatitis, HIV) geklärt. Außerdem werden Tropentauglichkeitsuntersuchungen vor einem beruflichen Aufenthalt in Ländern mit besonderen klimatischen Bedingungen und tropenmedizinische Nachuntersuchungen nach beruflichem Auslandsaufenthalt durchgeführt.

- **Seltene Stoffwechselerkrankungen (VI00)**

Behandelt werden angeborene Stoffwechselkrankheiten des Erwachsenenalters z.B. die Phenylketonurie (PKU) und andere Störungen im Aminosäurestoffwechsel (incl. Harnstoffzyklusdefekte und Homocystinurie). Einen Schwerpunkt bildet auch die Behandlung von Patienten mit lysosomalen Speicherkrankheiten z.B. einem Morbus Gaucher, einem Morbus Fabry oder verschiedenen Mukopolysaccharidosen. Die Klinik stellt hinsichtlich des M. Gaucher eines der deutschlandweit größten Behandlungszentren dar.

- **Lebererkrankungen (VI00)**

Behandelt werden verschiedenste Arten der Lebererkrankungen wie die durch Hepatitisviren verursachte Leberentzündung (virale Hepatitis durch Hepatitis B, C bzw. D Virus), die alkoholbedingte Leberschädigung, die nicht durch Alkohol verursachte Fettleberentzündung (NASH: Nicht Alkoholische Steato-Hepatitis) oder seltener Ursachen wie die Autoimmunhepatitis, die Primär Biliäre Zirrhose (PBC) und die Primär Sklerosierende Cholangitis (PSC). Bei eingetretenem zirrhotischem Umbau der Leber stehen in der Klinik vielseitige diagnostische und therapeutische Möglichkeiten zur Behandlung von Komplikationen zur Verfügung. Diese reichen vom endoskopischen Varizenverödung bis zur TIPSS-Implantation und der lokalen Verödung von Lebertumoren mittels Radiofrequenzablation.

- **Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21)**

Betreut werden hier alle Patienten, die wegen einer Lebererkrankung für eine Transplantation vorbereitet werden oder sich nach erfolgreicher Transplantation in der Nachsorge befinden.

- **Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)**

Neben der Diagnostik und Therapie von Tropenkrankheiten stehen erfahrene Mitarbeiter und alle notwendigen technischen Einrichtungen zur Verfügung um auch Patienten mit infektiösen und parasitären Erkrankungsbildern jedweder anderer Art zu diagnostizieren und zu therapieren. Das Behandlungsspektrum reicht hier von Borrelioseerkrankungen über Echinokokkosen bis hin zu den Bandwurmerkrankungen des Menschen. Zusammen mit dem im Bau befindlichen Behandlungszentrum für hochansteckende Infektions- und Tropenerkrankungen nimmt die Klinik auch einen überregionalen seuchenpräventiven Behandlungsauftrag

wahr z.B. im Rahmen der Influenzapandemien. Ermächtigungen bestehen auch zur Behandlung multiresistenter Erreger und schwerer neurologischer Infektionen.

- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)**

In der Klinik werden Patienten mit verschiedensten Erkrankungen des Dün- und Dickdarmes behandelt. Hier finden sich so häufige Beschwerdebilder wie die Obstipation, der Durchfall und die Inkontinenz genauso zur weiteren Abklärung und Behandlung wie spezielle Erkrankungen wie die Sprue, die kollagene oder lymphozytäre Colitis, der Morbus Crohn und die Colitis Ulcerosa. Ein besonderer Schwerpunkt liegt aber auch in der Tumurvorsorge. Es stehen neben hochauflösenden Zoom-Endoskopen im Rahmen von Studien auch nichtinvasive Diagnoseverfahren wie die CT-Kolographie zur Verfügung. Zur Abklärung von Obstipation, Inkontinenz und Durchfall steht neben der Endoskopie auch ein hochspezialisiertes Gastrofunktions- und Atemtestlabor zur Verfügung. Hier werden so häufige Erkrankungsbilder wie z.B. die Milchzuckerunverträglichkeit diagnostiziert und anschließend einer spezifischen Ernährungsberatung zugeführt.

- **Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VI23)**

Der Schwerpunkt beinhaltet die Versorgung von PatientInnen mit infektiologischen Krankheitsbildern:

Die Station MX-1 ist eine Infektionsstation mit einem Schwerpunkt im Bereich HIV und Tropenmedizin. Es besteht eine enge Anbindung an die Infektionsambulanz, die sich im selben Gebäudekomplex befindet. Aufgrund von häufig gleichzeitig bestehenden Mehrfachinfektionen besteht eine Kooperation mit den Ambulanzen für Hepatitis und Tropenmedizin, welche ebenfalls von der Klinik betrieben werden. Hier werden auch Patienten mit den Komplikationen ihrer chronischen Lebererkrankung betreut. Demnächst wird die Station zu einer Isolierstation für eingeschleppte hochansteckende und hochletale Krankheiten umgebaut. Im Verbund von bundesweiten Versorgungszentren wird diese in NRW einzige Station für einen großen Einzugsbereich zuständig sein. Die Klinik kooperiert hierfür mit dem Kompetenzzentrum Infektiologie NRW. Eine weitere Kooperation ist im Verbund mit dem Kompetenznetzwerk HIV/AIDS etabliert.

- **Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)**

Ein Schwerpunkt liegt in der Tumurvorsorge und Tumorthapie. Es stehen neben hochauflösenden Zoom-Endoskopen im Rahmen von Studien auch nichtinvasive Diagnoseverfahren wie die CT-Kolographie zur Verfügung. Sollten im Rahmen der endoskopischen Diagnostik Polypen gefunden werden, können diese durch die enge Vernetzung ambulanter und stationärer Klinikstrukturen in gleicher Sitzung entfernt und der Patient zur Überwachung für 24 Stunden aufgenommen werden. Sollten Tumoren gefunden werden, so wird in Zusammenarbeit von Gastroenterologen, Radiologen und Chirurgen ein individuelles Behandlungskonzept erstellt inklusive einer Nachsorge. Sollte die Nachsorge ggf. auch in Form einer erforderlichen Chemotherapie bestehen, so kann diese ambulant in unserer onkologischen Therapieambulanz durchgeführt werden. Hier werden auch fortgeschrittenere Tumorleiden mit einer Chemotherapie versorgt, diese natürlich immer orientiert an den neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen zur Wirksamkeit.

- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)**

Die gastroenterologische Klinik ist auf die stationäre und tagesklinische Betreuung von Patienten mit gastroenterologisch-hepatologischen Krankheitsbildern und Stoffwechselerkrankungen spezialisiert. Hierzu gehören neben den verschiedenen Erkrankungen von Speiseröhre, Magen und Darm auch die Erkrankungen der Leber, der Gallenwege und der Bauchspeicheldrüse. Das Leistungsspektrum der Klinik und

Ambulanzen reicht von der Abklärung unklarer Verstopfungen und Durchfälle und von Schluckstörungen über die Diagnostik unklarer Leberwerterhöhungen bis hin zur spezialisierten Betreuung von Patienten mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen, Leberzirrhose, autoimmunen Lebererkrankungen, chronischen Entzündungen der Bauchspeicheldrüse oder selteneren Stoffwechselerkrankungen mit Leberbeteiligung.

- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VI11)**

Die Klinik ist auf die Betreuung von Patienten mit gastroenterologisch - hepatologischen Krankheitsbildern und Stoffwechselerkrankungen spezialisiert. Hierzu gehören neben den verschiedenen Erkrankungen von Speiseröhre, Magen und Darm auch die Erkrankungen der Leber, der Gallenwege und der Bauchspeicheldrüse. Das Leistungsspektrum der Klinik und Ambulanzen reicht von der Abklärung unklarer Verstopfungen und Durchfälle und von Schluckstörungen über die Diagnostik unklarer Leberwerterhöhungen bis hin zur spezialisierten Betreuung von Patienten mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen, Leberzirrhose, autoimmunen Lebererkrankungen oder selteneren Stoffwechselerkrankungen mit Leberbeteiligung. Dazu gehören der Morbus Wilson, welcher mit einer krankmachenden Ansammlung von Kupfer im Körper einhergeht, oder die Hämochromatose, bei der es zur Erkrankung durch vermehrte Ansammlung von Eisen kommt.

- **Ambulanz für cholestatische Lebererkrankungen (VI00)**

Die Ambulanz ist eine der weltweit führenden Institutionen zur Diagnostik und Therapie cholestatischer Lebererkrankungen und seltener cholestatischer Syndrome. Neben der Behandlung von Patienten in den Ambulanzräumlichkeiten steht ein eigenes Labor zur Diagnostik seltener hepatobilärer Transporterstörungen zur Verfügung.

B-10.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der/des Innere Medizin - Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Infektiologie

Zusammenarbeit mit der AIDS-Hilfe Düsseldorf, der Deutschen Leberhilfe e.V., der Deutschen Hämochromatosevereinigung e.V., der Selbsthilfegruppe Glykogenose e.V., der Gaucher-Gesellschaft Deutschland e.V., der Deutschen Morbus Crohn/Colitis ulcerosa Vereinigung e.V.

B-10.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der/des Innere Medizin - Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Infektiologie

- **Siehe Abschnitt A-10 (SA00)**

siehe auch Abschnitt A-10

B-10.5 Fallzahlen der/des Innere Medizin - Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Infektiologie

Vollstationäre Fallzahl: 2253
Teilstationäre Fallzahl: 5

B-10.6 Diagnosen nach ICD der/des Innere Medizin - Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Infektiologie

B-10.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der/des Innere Medizin - Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Infektiologie

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C22	106	Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge
2	K74	88	Vermehrte Bildung von Bindegewebe in der Leber (Leberfibrose) bzw. Schrumpfleber (Leberzirrhose)
3	K70	82	Leberkrankheit durch Alkohol
4	K63	67	Sonstige Krankheit des Darms
5	K22	66	Sonstige Krankheit der Speiseröhre
6	J18	64	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
7	K29	63	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
8	K52	54	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
9	D37	50	Tumor der Mundhöhle bzw. der Verdauungsorgane ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
10	N39	47	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
11	K83	45	Sonstige Krankheit der Gallenwege
12	K50	42	Anhaltende (chronische) oder wiederkehrende Entzündung des Darms - Morbus Crohn
13	K92	39	Sonstige Krankheit des Verdauungstraktes
14	I50	35	Herzschwäche
15	K25	34	Magengeschwür
16	K21	30	Krankheit der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensaft
17	K57	30	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
18	C78	29	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
19	I20	29	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
20	B18	28	Anhaltende Leberentzündung, ausgelöst durch Viren - chronische Virushepatitis

B-10.7 Prozeduren nach OPS der/des Innere Medizin - Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Infektiologie

B-10.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der/des Innere Medizin - Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Infektiologie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-632	1964	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
2	1-440	1348	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
3	1-650	1025	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
4	1-444	558	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
5	1-653	556	Untersuchung des Enddarms durch eine Spiegelung
6	8-800	420	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
7	1-442	216	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Leber, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
8	1-654	215	Untersuchung des Mastdarms durch eine Spiegelung
9	5-452	152	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
10	8-548	149	Behandlung der HIV-Krankheit mit einer bestimmten Kombination von Medikamenten- HAART
11	8-542	138	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
12	5-513	135	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
13	8-153	134	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in die Bauchhöhle mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
14	3-054	133	Ultraschall des Zwölffingerdarms mit Zugang über die Speiseröhre
15	5-469	126	Sonstige Operation am Darm
16	1-642	116	Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
17	8-810	116	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen

18	5-399	115	Sonstige Operation an Blutgefäßen
19	5-429	103	Sonstige Operation an der Speiseröhre
20	1-651	101	Untersuchung des S-förmigen Abschnitts des Dickdarms durch eine Spiegelung

**B-10.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der/des Innere Medizin -
Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Infektiologie**

Ambulanz für chronisch entzündliche Darmerkrankungen	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	In der Ambulanz für chronisch entzündliche Darmerkrankungen werden schwerpunktmäßig Patienten mit Morbus Crohn, Colitis ulcerosa und andere, eher seltenere entzündliche Erkrankungen des Magen-/Darmtraktes behandelt. Zur Diagnosestellung und bei Beschwerden stehen alle Möglichkeiten eines Universitätsklinikums mit Maximalversorgungsauftrag zur weiteren Diagnostik zur Verfügung. So werden hochauflösende Zoom-Endoskope für die Koloskopie im Rahmen der Tumurvorsorge bei Colitis Ulcerosa ebenso vorgehalten wie moderne Ultraschalldiagnostik und der MRT Sellink mit den Möglichkeiten zur Dünndarmdiagnostik ohne Strahlenbelastung bei M. Crohn. Für alle Patienten besteht die Gelegenheit, sich im Rahmen der Sprechstunde über alle etablierten und alternativen Therapiemöglichkeiten zur Behandlung ihrer Darmerkrankung umfassend zu informieren.
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VI11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
Angebotene Leistung	Endoskopie (VI35)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)

Cholestaseambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Ambulanz zur Diagnostik und Therapie seltener cholestatischer Lebererkrankungen
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VI23)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)

Gastroenterologische Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Die gastroenterologische Ambulanz der Klinik ist auf die Betreuung von Patienten mit gastroenterologisch-hepatologischen Krankheitsbildern und Stoffwechselerkrankungen spezialisiert. Hierzu gehören neben den verschiedenen Erkrankungen von Speiseröhre, Magen und Darm auch die Erkrankungen der Leber, der Gallenwege und der Bauchspeicheldrüse. Das Leistungsspektrum der Ambulanz reicht von der Abklärung unklarer Verstopfungen und Durchfälle und von Schluckstörungen über die Diagnostik unklarer Leberwert-erhöhungen bis hin zur spezialisierten Betreuung von Patienten mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen, Leberzirrhose, autoimmunen Lebererkrankungen oder selteneren Stoffwechselerkrankungen mit Leberbeteiligung. Dazu gehören der Morbus Wilson, welcher mit einer krankmachenden Ansammlung von Kupfer im Körper einhergeht, oder die Hämochromatose, bei der es zur Erkrankung durch vermehrte Ansammlung von Eisen kommt.
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)

Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VI11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VI23)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
Angebotene Leistung	Endoskopie (VI35)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)

Gastroenterologisches Funktionslabor	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	<p>Das Funktionslabor bietet Atemtests zur Erfassung von Leberfunktionsstörungen oder Unverträglichkeit von Milchzucker (Lactose). Die Hauptaufgabe des Magen-Darmtrakts besteht im Transport, der Verdauung von Nahrungsbestandteilen, deren Aufnahme in das Blut sowie der Ausscheidung von unverdaulichen Nahrungsbestandteilen. Jede dieser Teilfunktionen kann im Rahmen von Krankheiten gestört sein und so Beschwerden hervorrufen. Zur Untersuchung der Funktion der Speiseröhre stehen die Manometrie („Druckmessung“) und 24-h-pH-Metrie („Säuremessung“) zur Verfügung. Die Funktion des Enddarms kann mittels Rektummanometrie untersucht werden. Zur Abklärung der Leberfunktion und der Resorptionsfunktion des Dünndarms können verschiedene Atemtests angewendet werden. Ferner kann das Bakterium <i>Helicobacter pylori</i> mittels Atemtest nachgewiesen werden. Des Weiteren besteht die Möglichkeit einer umfangreichen Abklärung von Inkontinenzproblemen oder chronisch obstipativen Beschwerden.</p>

Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VI11)
Angebotene Leistung	Endoskopie (VI35)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)

HIV-Ambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Ein weiterer Schwerpunkt der Klinik ist die Therapie von Infektionskrankheiten. Die Infektionsstation ist apparativ, räumlich und personell auch auf die Behandlung Schwerkranker eingerichtet. Die Infektions-Ambulanz zählt mit ihrer Tagesklinik zu den großen Zentren in der Behandlung HIV-Infizierter in Deutschland. In der medikamentösen Therapie der HIV-Infektion haben sich in den letzten Jahren entscheidende Fortschritte ergeben, die vielen Patienten ein weitgehend normales Leben ermöglichen. Durch Kooperation mit pharmazeutischen Unternehmen ist es in diesem mit raschem Fortschritt einhergehenden Bereich möglich, jeweils neueste Therapiekonzepte in die Behandlung einzubringen
Angebotene Leistung	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis (VI29)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VI23)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)

Hepatitisambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Der Schwerpunkt der Hepatitisambulanz der Klinik liegt auf entzündlichen Lebererkrankungen, hier insbesondere der Virushepatitis und Autoimmunhepatitis sowie anderer Erkrankungen, die zu einer Erhöhung der Leberwerte und langfristig zu einer Leberzirrhose führen können. Dazu gehören Störungen des Eisen- oder

	Kupferstoffwechsels, aber auch die (nicht-) alkoholische Steatohepatitis (N)ASH. Unsere Ambulanz ist Mitglied im Kompetenznetz Hepatitis und betreut jährlich ca. 4500 Patienten. Die Therapie der Lebererkrankungen wird in enger Kooperation mit den zuweisenden Kollegen durchgeführt. Speziell für Patienten mit chronischer Hepatitis B und C können wir häufig eine Teilnahme an klinischen Studien anbieten. Diese werden im Regelfall mit anderen deutschen oder intern. Zentren gemeinsam durchgeführt. Es hat sich in den vergangenen Jahren gezeigt, dass Patienten, die mit Studienmedikamenten behandelt wurden, früher als andere eine verbesserte Therapie erhalten.
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VI23)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
Angebotene Leistung	Endoskopie (VI35)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)

Infektionsambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	In der Infektionsambulanz werden kontinuierlich über 800 infektiologische Patienten versorgt. Hierbei handelt es sich überwiegend um HIV-Positive, für deren umfassende Betreuung eine Institutsermächtigung besteht. Neue Medikamente werden im Rahmen von Studien angeboten, innovative diagnostische Maßnahmen finden ebenfalls Anwendung. Als besonderer Service wird eine Abendsprechstunde für Berufstätige vorgehalten. Für aufwändige diagnostische oder therapeutische Maßnahmen wurde eine Tagesklinik mit 3 Plätzen eingerichtet.
Angebotene Leistung	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis (VI29)

Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VI23)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)

Lebertransplantationsambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	In dieser Ambulanz werden Patienten mit fortgeschrittener Lebererkrankung auf eine möglich Lebertransplantation vorbereitet bzw. nach erfolgreicher Transplantation weiterbetreut
Angebotene Leistung	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis (VI29)
Angebotene Leistung	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VI23)
Angebotene Leistung	Endoskopie (VI35)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)

Morbus Gaucher Ambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	In der Morbus Gaucher Ambulanz werden ca. 80 Gaucher Patienten im Alter von 17 bis 82 Jahren aus Deutschland und verschiedenen europäischen Ländern betreut. Besteht der Verdacht auf einen Morbus Gaucher, werden in der Ambulanz die notwendigen Untersuchungen zur Diagnosestellung durchgeführt. Weiterhin wird anhand der Untersuchungsergebnisse und der Erfahrungen mit den bisher betreuten Patienten eine Therapieempfehlung gegeben. Im Rahmen der

	jährlichen Kontrolluntersuchung, die ambulant durchgeführt werden kann, werden bei jedem Patienten eine klinische Untersuchung, eine Blutabnahme, eine abdominelle Sonographie und eine Kernspinuntersuchung der Beine durchgeführt. Bei der laborchemischen Bestimmung der Chitotriosidase und der Genotypbestimmung arbeiten wir mit Zentren in Amsterdam und Mainz zusammen. Weitere Untersuchungen richten sich individuell nach Krankheitssituation des Patienten
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)

Onkologische Ambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Diagnostiziert und behandelt werden hier alle Tumoren des Gastrointestinaltraktes. Hierzu zählen die Tumoren des Dickdarmes, der Speiseröhre, der Bauchspeicheldrüse und der Leber. In interdisziplinärer Zusammenarbeit von Gastroenterologen, Chirurgen, Strahlentherapeuten und Radiologen werden für den einzelnen Patienten individuelle Therapiekonzepte erarbeitet. Zur Therapiedurchführung steht eine Tagesklinik zur Verfügung.
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VI11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VI23)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
Angebotene Leistung	Endoskopie (VI35)
Angebotene Leistung	Onkologische Tagesklinik (VI37)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VI40)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)

Privatambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Diagnostik und Therapie sämtlicher Erkrankungen der Inneren Medizin, Schwerpunktbehandlung gastroenterologischer, hepatologischer und infektiologischer Erkrankungen
Angebotene Leistung	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis (VI29)
Angebotene Leistung	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VI11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VI23)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
Angebotene Leistung	Endoskopie (VI35)
Angebotene Leistung	Onkologische Tagesklinik (VI37)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)

Stoffwechselambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Ambulanz zur Behandlung seltener angeborener Stoffwechselerkrankungen wie z.B. der Phenylketonurie, der

	Ahornsirupkrankheit, Porphyrien, lysosomalen Speichererkrankungen und Glykogenosen. Durch die enge Kooperation mit der Universitätskinderklinik besteht die Möglichkeit der Nutzung eines breiten Spektrums von Spezialuntersuchungen zur Diagnostik und Therapie angeborener Stoffwechselerkrankungen. Pädiatrische Stoffwechselfpatienten werden nach Erreichen des 18. Lebensjahres in dieser Ambulanz weiterbetreut. Für die diätetische Therapie dieser Patienten steht ein entsprechendes Ernährungsteam zur Verfügung
Angebotene Leistung	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis (VI29)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VI11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VI23)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
Angebotene Leistung	Endoskopie (VI35)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)

TIPSS-Ambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Die Zirrhose / TIPSS-Ambulanz wird von der Klinik als eine Sprechstunde für die Behandlung, Beratung und Betreuung von Patienten mit Leberzirrhose angeboten. Im Rahmen dieser Sprechstunde werden auch die Patienten betreut, bei denen eine TIPSS-Anlage erfolgen soll bzw. bereits erfolgt ist. Der Transjuguläre Intrahepatische Portosystemische Stent Shunt (TIPS-Shunt) ist eine Kurzschlussverbindung zwischen einer Lebervene und einem Ast der Pfortader. Die Anlage erfolgt im Rahmen eines Eingriffs, der keine offene Operation erfordert. Eine solche Kurzschlussverbindung

	gilt als erfolgreichste Methode zur Senkung eines erhöhten Pfortaderdrucks. Der TIPS-Shunt ist die Therapie der Wahl bei Pat. mit wiederholten Ösophagus- und Fundusvarizenblutungen, therapie-refraktärem Aszites und hepatorenalem Syndrom. Auch für die seltenen Krankheitsbilder des Budd-Chiari- Syndroms und der Pfortaderthrombose hat die TIPSS-Technik neue Therapiemöglichkeiten in der Akutphase erbracht.
Angebotene Leistung	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis (VI29)
Angebotene Leistung	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VI23)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
Angebotene Leistung	Endoskopie (VI35)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)

Tropenambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Sprechstunde zur Diagnostik und Therapie aller Tropenkrankheiten. Patienten, bei denen der Verdacht besteht, dass eine tropenspezifische oder parasitäre Erkrankung vorliegt, können ambulant bzw. ggf. auch stationär in der Abteilung versorgt werden. Außerdem werden Tropentauglichkeitsuntersuchungen vor einem beruflichen Aufenthalt in Ländern mit besonderen klimatischen Bedingungen und tropenmedizinische Nachuntersuchungen nach beruflichem Auslandsaufenthalt durchgeführt. Reisende in (sub-)tropische Gebiete werden individuell reisemedizinisch beraten. Während der Sprechstunde werden dabei auch alle erforderlichen Impfungen (incl. Gelbfieber) durchgeführt
Angebotene Leistung	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis (VI29)

Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VI11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VI23)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)

B-10.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der/des Innere Medizin - Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Infektiologie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-650	332	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
2	5-429	301	Sonstige Operation an der Speiseröhre
3	1-444	292	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
4	1-653	219	Untersuchung des Enddarms durch eine Spiegelung
5	1-440	158	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
6	1-632	127	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
7	1-654	89	Untersuchung des Mastdarms durch eine Spiegelung
8	5-452	46	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
9	5-469	24	Sonstige Operation am Darm
10	1-651	21	Untersuchung des S-förmigen Abschnitts des Dickdarms durch eine Spiegelung

B-10.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der/des Innere Medizin - Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Infektiologie

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: **Nein**
Stationäre BG-Zulassung: **Nein**

B-10.11 Apparative Ausstattung der/des Innere Medizin - Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Infektiologie

- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)**
(24h-Notfallverfügbarkeit)
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
4 Arbeitsplätze, 8 Geräte, high-end Ausstattung (incl. Duplex, 3D, Panorama, THI, Kontrastmittel, nicht-invasive Zirrhosediagnostik mittels Fibroscan und ARFI)
- **Gastroenterologisches Endoskop (AA12)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
6 Arbeitsplätze, nur Videoendoskope, 2 eigene Röntgenarbeitsplätze für Interventionen, 1 Doppelballon-Enteroskop, 2 therapeutische Videoendoskope, 1 Kinderendoskop, 3 Duodenoskope, flexible und starre Endosonographie, Cholangioskop, 6 Bronchoskope, Konfokale Lasermikroskopie, Leonardo
- **Sonstige (AA00)**
Tropenmedizinisches Labor: Mikroskopie, Stuhldiagnostik, Serologie, Schnelltests
klin.-chem. Labor: Blutbild, klin. Chemie, Gerinnungsanalyse, Blutgasanalyse
Gastroenter. Funktionslabor: Atemtestdiagnostik, Manometrie, pH-Metrie, EMG, Defäkographie, Hinton-Test, Kapselendoskopie
Hepatol. Funktionslabor: Aminopyratinatemtest, NH₃-Check, Leberfunktionstest
Molekulare Hepatologie: Zell- und Molekularbiologie, Proteinchemie, Transgentechnologie, Imaging, FRET, Microarrays
Encephalopathie Diagnostik: Computerpsychometrie, Flimmerfrequenzanalyse, Fahrsimulator zur Fahrtauglichkeitsprüfung
Bildgebung: virtuelle Kolographie, fecal tagging, 3D-CT Leber, Volumetrie der Leber, 3D-Ultraschallnavigation
Viruslabor: virale Genotypisierung, Resistenzbestimmungen
Stoffwechsellabor: Protein- und Genanalyse bei angeborenen Stoffwechselerkrankungen
- **Apheresegerät (AA00)**
- **Endoskopisch-retrograder-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP) (AA46)**
Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel
- **Endosonographiegerät (AA45)**
Ultraschalldiagnostik im Körperinneren
- **Endosonographie (AA00)**
- **Fiberoptische Bronchoskopeinheiten: Bronchoskopie (AA00)**
- **Forschungs- und Lehrinrichtungen (AA00)**
- **Gerät zur analen Sphinktermanometrie (AA35)**
Afterdruckmessgerät
- **Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation (AA36)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Blutstillung und Gewebeverödung mittels Argon-Plasma
- **Gerät zur Durchflusszytometrie/FACS-Scan (AA41)**
Gerät zur Zellzahlmessung und Zellsortenunterscheidung in Flüssigkeiten
- **Kapselendoskop (AA50)**
Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung
- **Klinisch-psychometrische Testdiagnostik (AA00)**

- **Labordiagnostische Analytoren (AA00)**
- **Laparoskop (AA53)**
Bauchhöhlenspiegelungsgerät
- **Lithotripter (ESWL) (AA21)**
Stoßwellen-Steinzerstörung
- **Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren (AA57)**
Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik
- **Rektumanometer (AA00)**
- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
- **Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)**

B-10.12 Personelle Ausstattung

B-10.12.1 Ärzte und Ärztinnen der/des Innere Medizin - Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Infektiologie

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	35,5
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	16,8
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- **Medikamentöse Tumortherapie (ZF25)**
- **Allgemeinmedizin (AQ63)**
- **Infektiologie (ZF14)**
- **Tropenmedizin (ZF46)**
- **Innere Medizin und SP Gastroenterologie (AQ26)**

B-10.12.2 Pflegepersonal der/des Innere Medizin - Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Infektiologie

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	44,2	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2,0	1 Jahr
Fachkrankenpflegekräfte für Anästhesie & Intensivmedizin	2,0	2 Jahre Fachweiterbildung

B-11 Klinik für Allgemeine Pädiatrie

B-11.1 Allgemeine Angaben der/des Klinik für Allgemeine Pädiatrie

Das Aufgabengebiet der Klinik für Allgemeine Pädiatrie ist breit gefächert und deckt sämtliche allgemein-pädiatrischen Erkrankungen ab. Es werden Kinder und Jugendliche aller Altersklassen bis zum 18. Lebensjahr behandelt. Zu den ausgewiesenen Schwerpunkten der Klinik gehören die Bereiche Stoffwechsel, Infektiologie, Neuropädiatrie und Neonatologie. Besondere Erfahrungen hat die Klinik darüber hinaus auch in der Betreuung von Kindern mit Diabetes mellitus, gastroenterologischen, hepatologischen, nephrologischen und hormonellen Erkrankungen.

Die mit modernster Medizintechnik ausgestattete Intensivstation der Klinik ist eine der komfortabelsten in Deutschland. Hier werden vorwiegend Früh- und Neugeborene, aber auch ältere Kinder mit akuten, lebensbedrohlichen Krankheitssymptomen und nach größeren Operationen versorgt. Für die intensive Pflege von Früh- und Neugeborenen steht zudem eine eigene neonatologische Station zur Verfügung. Dabei kooperiert die Neonatologie eng mit den Geburtshelfern der Universitäts-Frauenklinik.

"Arthur Schlossmann - Dem Retter der Kinder": Diese Widmung in der Eingangshalle der Kinderklinik erinnert daran, dass der Geist des großen Kinderarztes noch immer die Arbeit in der Kinderklinik prägt. Natürlich hat sich seit den Tagen Schlossmanns vieles verändert. Heute verfügt die Kinderklinik über großzügige, zeitgemäß ausgestattete Räumlichkeiten sowie diagnostische und therapeutische Möglichkeiten auf höchstem Niveau.

In der Klinik wird ein breites Spektrum von Spezialambulanzen angeboten (u.a. für Stoffwechsel, Neurologie, Endokrinologie, Gastroenterologie sowie eine von der Deutschen Diabetes Gesellschaft anerkannte Diabetes-Ambulanz und eine Anfallsambulanz, zertifiziert durch die Deutsche Gesellschaft für Epileptologie). Zudem stehen kompetente Ansprechpartner für alle infektiologischen Fragen einschließlich Impfungen im Kindes- und Jugendalter zur Verfügung. Besonderer Wert wird auf eine gute und kollegiale Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Kollegen gelegt.

In der Kinderklinik wird ein breites Spektrum an diagnostischen Möglichkeiten angeboten (u.a. EEG und elektrophysiologische Untersuchungen). Integriert ist zudem ein Stoffwechsellabor, das über eine breite Palette moderner Methoden zur Diagnose und Therapiekontrolle von angeborenen Stoffwechselstörungen verfügt. Dort können international ausgewiesene Experten Anfragen aus ganz Deutschland bearbeiten und die entsprechenden Spezialuntersuchungen veranlassen. Weitere Untersuchungen wie Computertomographien, Kernspintomographien und gastroenterologische Endoskopien erfolgen z.T. direkt in der Kinderklinik bzw. im Nebengebäude in der MNR-Klinik. Die kurzen Wege zwischen den Kliniken erleichtern ganz im Sinne der Patienten die täglichen Abläufe.

Die Kinderklinik ist speziell auf die Bedürfnisse von Säuglingen, Kleinkindern und Jugendlichen eingerichtet. Auf jeder Station gibt es ein Spielzimmer mit Büchern und Spielzeug, wo täglich professionelle Kinderbetreuung angeboten wird. Bei einem stationären Aufenthalt kann ein Elternteil der Kinder mit aufgenommen werden, auch Besuche sind jederzeit möglich. Die Verweildauer in der Klinik beträgt heute durchschnittlich weniger als fünf Tage.

Gerade bei Kindern ist eine umfassende, über die rein medizinische Behandlung hinausgehende Betreuung wichtig. Diese Aufgabe übernimmt das in die Klinik integrierte Sozialpädiatrische Zentrum (SPZ). In diesem werden vor allem in ihrer Entwicklung beeinträchtigte Kinder mit chronischen Gesundheitsstörungen umfassend betreut und beraten. Im SPZ arbeiten daher Kinderärzte interdisziplinär mit unterschiedlichen

Therapeutinnen und Betreuerinnen, wie z.B. Diplompsychologinnen, einer Kinder- und Jugendpsychotherapeutin, einer Logopädin, Physiotherapeutinnen, Ernährungsberaterinnen und Sozialarbeiterinnen zusammen. Kinder, die neben körperlichen auch seelische Probleme haben, werden hier mit ihren Familien ganzheitlich betreut.

Das Forschungsinteresse richtet sich schwerpunktmäßig auf die Fachgebiete Stoffwechsel, Infektiologie, Neuropädiatrie und Neonatologie. Die meisten Forschungsprojekte befassen sich mit dem Bereich der pädiatrischen Stoffwechselmedizin. Diese Projekte haben sowohl die Entwicklung neuer diagnostischer Analysetechniken als auch neuer Therapiestrategien zum Ziel.

Der Schwerpunkt Infektiologie beschäftigt sich vor allem mit der Infektionspathogenese, d.h. der Interaktion von Erregern und Wirtszellen. Die Charakterisierung der molekularen Mechanismen von Adhäsion und Invasion sowie Studien zur Meningitispathogenese haben das Ziel, neue therapeutische und infektionspräventive Strategien zu entwickeln.

Im Schwerpunkt Neuropädiatrie stehen vor allem klinische Untersuchungen zu komplexen Bewegungsstörungen und Störungen der Neurotransmission im Vordergrund. Im Bereich der Früh- und Neugeborenenmedizin werden klinische Studien zur minimal invasiven Beatmung zur Reduktion von chronischen Lungenerkrankungen und weiterer Komplikationen durchgeführt. Darüber hinaus werden nichtinvasive Methoden zur Messung von Parametern von oxidativem Stress bei Frühgeborenen entwickelt.

Im Verbund mit anderen Kliniken im Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin werden zahlreiche praxisorientierte Lehrangebote für Medizinstudenten angeboten (z.B. ganztägige Blockpraktika auf den Stationen/Ambulanzen - im Verhältnis Tutor/Student von 1:1 - sowie Unterricht am Krankenbett und zahlreiche Seminare).

In den Forschungsschwerpunkten finden Anleitungen zum wissenschaftlichen Arbeiten statt. Darüber hinaus werden auch zahlreiche Kolloquien und Wahlveranstaltungen angeboten, einschließlich von der Ärztekammer Nordrhein zertifizierte Fortbildungs- bzw. Weiterbildungsveranstaltungen.

Fachabteilung: Klinik für Allgemeine Pädiatrie
Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Univ.-Prof. Dr. med. E. Mayatepek

Ansprechpartner: OA Dr. Michael Karenfort

Hausanschrift: Moorenstr. 5
40225 Düsseldorf

Postfach: 101007
40001 Düsseldorf

Telefon: 0211 81-17640
Fax: 0211 81-18757

URL: www.uniklinik-duesseldorf.de/paediatrie
Email: mayatepek@uni-duesseldorf.de

B-11.2 Versorgungsschwerpunkte der/des Klinik für Allgemeine Pädiatrie

- **Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15)**
 - angeborene Stoffwechselerkrankungen (sämtliche Störungen des Intermediär- und Energiestoffwechsels, Speichererkrankungen, Dyslipoproteinämien u.a.)
- **Diagnostik und Therapie von neurologischen Erkrankungen (VK00)**
 - Neuropädiatrie (u.a. Anfallsleiden, Entzündliche Erkrankungen des zentralen Nervensystems wie Multiple Sklerose, Bewegungsstörungen, Kopfschmerzen, Phakomatosen)
- **Diagnostik und Therapie von Infektionskrankheiten (VK00)**
 - pädiatrische Infektiologie (u.a. Meningitis, Tuberkulose, Osteomyelitis)
- **Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06)**
 - Gastroenterologische/hepatologische Erkrankungen (u.a. gastroösophagealer Reflux, chronisch entzündliche Darmerkrankung - Morbus Crohn, Colitis ulcerosa -, unklare Lebererkrankungen)
- **Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin (VK12)**
 - Früh- und Neugeborenenmedizin
 - Pädiatrische Intensivmedizin
- **Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05)**
 - Diabetes mellitus im Kindes- und Jugendalter (von der Deutschen Diabetes Gesellschaft DDG anerkannt)
 - Hormonelle Störungen
- **Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)**
- **Spezialsprechstunde (VK29)**
 - Sozialpädiatrisches Zentrum: Mitarbeit von Psychologischen und Sozialdienst, Ernährungsberatung, Physiotherapie, Patientenedukation
 - zertifizierte Anfallsambulanz der Epilepsie-Liga
 - Allgemeinpädiatrische Erkrankungen mit 24h-Notfallambulanz

B-11.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der/des Klinik für Allgemeine Pädiatrie

- **Stillberatung (MP43)**
- **Sonstiges (MP00)**
 - Phenylketonurie (PKU)- und Diabetes-Schulungen
 - Kopfschmerztrainingsprogramm für Kinder

B-11.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der/des Klinik für Allgemeine Pädiatrie

- **Spielzimmer mit Erzieherin (SA00)**
 - professionelle pädiatrische Kinderbetreuung
- **Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer (SA05)**
- **Teleschule (SA00)**

- **Siehe Abschnitt A-10 (SA00)**

siehe auch Abschnitt A-10

B-11.5 Fallzahlen der/des Klinik für Allgemeine Pädiatrie

Vollstationäre Fallzahl: 3277

B-11.6 Diagnosen nach ICD der/des Klinik für Allgemeine Pädiatrie

B-11.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der/des Klinik für Allgemeine Pädiatrie

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S06	280	Verletzung des Schädelinneren
2	P07	166	Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht
3	A08	146	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger
4	A09	142	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
5	G40	115	Anfallsleiden - Epilepsie
6	E10	92	Zuckerkrankheit, die von Anfang an mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-1
7	J06	80	Akute Entzündung an mehreren Stellen oder einer nicht angegebenen Stelle der oberen Atemwege
8	N10	63	Akute Entzündung im Bindegewebe der Nieren und an den Nierenkanälchen
9	R11	63	Übelkeit bzw. Erbrechen
10	R10	54	Bauch- bzw. Beckenschmerzen

B-11.7 Prozeduren nach OPS der/des Klinik für Allgemeine Pädiatrie

B-11.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der/des Klinik für Allgemeine Pädiatrie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-930	470	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
2	1-207	467	Messung der Gehirnströme - EEG

3	1-204	246	Untersuchung der Hirnwasserräume
4	9-262	189	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
5	1-208	184	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
6	8-010	171	Gabe von Medikamenten bzw. Salzlösungen über die Gefäße bei Neugeborenen
7	8-98c	161	Fachübergreifende Behandlung von Kindern auf der Intensivstation
8	9-500	157	Patientenschulung
9	8-560	125	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie
10	8-701	106	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation

B-11.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der/des Klinik für Allgemeine Pädiatrie

Neben einer Vielzahl von Spezialambulanzen, bieten wir auch eine 24 h Notfallversorgung an.

Allgemeinpädiatrische Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

Endokrinologische Ambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05)

Epilepsieambulanz	
Ambulanzart	Sozialpädiatrisches Zentrum nach § 119 SGB V (AM03)
Kommentar	Diagnostik und Therapie sämtlicher Epilepsiesyndrome des Kindesalters, je nach Befund unter Hinzuziehung psychologischer Leistungsdiagnostik und sozialpädiatrischer Beratung
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)

Gastroenterologische Ambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V (AM05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VK07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06)

Sozialpädiatrisches Zentrum	
Ambulanzart	Sozialpädiatrisches Zentrum nach § 119 SGB V (AM03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen (VK17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes (VK27)
Angebotene Leistung	Neuropädiatrie (VK34)
Angebotene Leistung	Pädiatrische Psychologie (VK28)

Stoffwechselambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen (VK18)

**B-11.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der
Berufsgenossenschaft der/des Klinik für Allgemeine Pädiatrie**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: **Nein**
Stationäre BG-Zulassung: **Nein**

B-11.11 Apparative Ausstattung der/des Klinik für Allgemeine Pädiatrie

- **Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10)** (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)
Hirnstrommessung
Oberflächen-EEG
Video- und Langzeit-EEG
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)**
(24h-Notfallverfügbarkeit)
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- Abdomensonographie
- Schädelsonographie
- Hüftsonographie
- Schilddrüsenultraschall
- Lymphknotenultraschall
- **Sonstige (AA00)**
- Spezielle Stoffwechsellabor (Tandem-Massenspektrometer, GC-MS, HPLC-Anlagen, PCR, Fluorometer u.a.)
- **24h-pH-Metrie (AA60)**
pH-Wertmessung des Magens
- **Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP (AA43)**
Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden

B-11.12 Personelle Ausstattung

B-11.12.1 Ärzte und Ärztinnen der/des Klinik für Allgemeine Pädiatrie

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	31,5	inkl. Zentrale Einrichtungen Pädiatrie
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	15,5	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

- **Kinder- und Jugendmedizin (AQ32)**
- **Kinder-Endokrinologie und -Diabetologie (ZF16)**
- **Kinder- und Jugendmedizin, SP Neuropädiatrie (AQ36)**
- **Ärztliches Qualitätsmanagement (ZF01)**
- **Infektiologie (ZF14)**
- **Intensivmedizin (ZF15)**
- **Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie (AQ35)**

B-11.12.2 Pflegepersonal der/des Klinik für Allgemeine Pädiatrie

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	4,7	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	42,7	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**B-11.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der/des Klinik für Allgemeine Pädiatrie**

- **Erzieher und Erzieherin (SP06)**
1,5 ErzieherInnen
- **Diätassistent und Diätassistentin (SP04)**
3,5 ErnährungsberaterInnen/DiätassistentInnen
- **Psychologe und Psychologin (SP23)**
2,5 PsychologInnen
- **Sonstige (SP00)**
3 NaturwissenschaftlerInnen (Biologen/Chemiker)
2,5 Medizinisch-technische AssistentInnen (EEG)
5,5 Medizinisch-technische AssistentInnen (Stoffwechsel/Infektiologie)

B-12 Klinik für Kinder-Onkologie, -Hämatologie und klinische Immunologie

B-12.1 Allgemeine Angaben der/des Klinik für Kinder-Onkologie, -Hämatologie und klinische Immunologie

In unserer Klinik für Kinder-Onkologie, -Hämatologie und Klinische Immunologie werden alle Erkrankungen des blutbildenden Systems (Anämien, Leukämien, Thrombopenien), Krebserkrankungen (Tumoren), Gerinnungsstörungen und Krankheiten des immunologisch-rheumatologischen Formenkreises in jeder Altersgruppe (Säuglinge, Kleinkinder, Jugendliche) diagnostiziert und behandelt. Wir bieten das komplette Spektrum einer hochmodernen Kinderklinik mit allen Möglichkeiten der apparativen und laborchemischen Diagnostik. Die Therapie umfasst neben standardisierten, gut geprüften Behandlungsansätzen - entsprechend den Empfehlungen der Fachgesellschaft - auch innovative, experimentelle Verfahren für schwerste Krankheitsverläufe wie die Tiefenhyperthermie und zelltherapeutische Ansätze in Ergänzung zur Blutstammzelltransplantation. Sehr wichtig ist uns auch die Betreuung von Kindern und Jugendlichen, deren Erkrankung trotz aller Bemühungen nicht mehr heilbar ist, durch unser Palliativteam. Die Betreuung findet - wenn irgend möglich - immer zu Hause statt.

Fachabteilung: **Klinik für Kinder-Onkologie, -Hämatologie und klinische Immunologie**

Art: **Hauptabteilung**

Chefarzt: **Univ.-Prof. Dr. med. Arndt Borkhardt**

Ansprechpartner: **PD Dr. Hans-Jürgen Laws**

Hausanschrift: **Moorenstr. 5
40225 Düsseldorf**

Postfach: **101007
40001 Düsseldorf**

Telefon: **0211 81-17680**
Fax: **0211 81-16206**

URL: www.uniklinik-duesseldorf.de

E-Mail: lesch@uniklinik-duesseldorf.de

B-12.2 Versorgungsschwerpunkte der/des Klinik für Kinder-Onkologie, -Hämatologie und klinische Immunologie

- **Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK11)**
Diagnostik und Behandlung von:
 - allen bösartigen Krankheiten des Kindes- und Jugendalters im o.g. Bereich
 - Anämien aller Art (angeboren und erworben)
 - Blutstammzell- und Knochenmarktransplantation (incl. Gewinnung von Stammzellen und Knochenmark, sowie deren Aufreinigung - in vitro Behandlung/Selektion -

- **Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK10)**
 Diagnostik und Behandlung von:
 - allen bösartigen Krankheiten des Kindes- und Jugendalters im o.g. Bereich
 - regionale Hyperthermie für solide Tumore
- **Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VK02)**
 - autologe und allogene Stammzell- und Knochenmarktransplantation (separate KMT-Station)
- **Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33)**
 Diagnostik und Behandlung und Beratung von:
 - akute und chronische Thrombozytopenien
 - Thrombozytopathien
 - Gerinnungsstörungen (Hämophilie A, B, seltene Faktor Mangelsyndrome) - - Thromboseneigung (Thrombophilie: u.a. Faktor V Leiden Mutation, ATIII-, Protein S+C Mangel)
- **Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VK14)**
 Diagnostik und Behandlung von:
 - schwerwiegenden kombinierten Immundefekten
 - Autoimmunerkrankungen, Immunschwächen, Rheumaerkrankungen und HIV (pädiatrische Immunologie und Rheumatologie)
 - HIV-infizierte und AIDS-erkrankte Kinder und Jugendliche, punktueller Schwerpunkt (in klinischer Kooperation)
- **Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen (VK09)**
 Systemischer Lupus Erythematoses
 Juvenile Rheumatoide Arthritis
 Nicht bakterielle Osteomyelitis/ chronische Osteomyelitis
 Dermatomyositis

B-12.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der/des Klinik für Kinder-Onkologie, -Hämatologie und klinische Immunologie

- **Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie (MP23)**
 In Zusammenarbeit mit einer Sporttherapeutin und einem Ergotherapeuten.
- **Fußreflexzonenmassage (MP18)**
 In Zusammenarbeit mit der Physiotherapie am UKD
- **Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden (MP09)**
 Palliativteam zur ambulanten und stationären Betreuung von Kindern und Jugendlichen sowie deren Angehörige
- **Pädagogisches Leistungsangebot (MP30)**
 Teleschule, Krankenhauschule, Unterricht am Krankenbett
- **Hippotherapie/Therapeutisches Reiten/Reittherapie (MP20)**
 Als ambulantes Zusatzangebot möglich.

B-12.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der/des Klinik für Kinder-Onkologie, -Hämatologie und klinische Immunologie

- **Spielzimmer mit Erzieherin (SA00)**
 - **Teleschule (SA00)**
 - **Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer (SA05)**
 - **Besuche der CliniClowns und der Helfer der Schmetterlinge e.V. (SA00)**
 - **Siehe Abschnitt A-10 (SA00)**
-

siehe auch Abschnitt A-10

B-12.5 Fallzahlen der/des Klinik für Kinder-Onkologie, -Hämatologie und klinische Immunologie

Vollstationäre Fallzahl: 1486

B-12.6 Diagnosen nach ICD der/des Klinik für Kinder-Onkologie, -Hämatologie und klinische Immunologie

B-12.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der/des Klinik für Kinder-Onkologie, -Hämatologie und klinische Immunologie

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C91	321	Blutkrebs s.g. Akute Leukämie
2	A49	177	Bakterielle Infektionskrankheit als Folge der Erkrankung oder der notwendigen Chemotherapie
3	C49	83	Tumore des Bindegewebes und Weichteilgewebes wie z.B. Muskeln
4	C81	80	Hodgkin-Lymphknotenkrebs - Morbus Hodgkin
5	C71	57	Tumore des Gehirns (ZNS)
6	C40	47	Tumore die vom Knochen ausgehen (Osteosarkom Ewing Sarkom)
7	C56	41	Eierstockkrebs (Keimzelltumore)
8	D69	37	Blutungsneigung
9	C83	30	Lymphknotenkrebs (Non-Hodgkin-Lymphom)
10	Z52	28	Blutstammzellspender (autolog=vom Patienten; allogene=Familienangehöriger als Spender)
11	C41	27	Tumore die vom Knochen ausgehen (Osteosarkom, Ewing Sarkom)
12	C74	25	Nebennierenkrebs (Neuroblastom)
13	C92	25	Akute Myeloische Leukämie (von Granulozyten, Makrophagen, Thrombozyten oder Erythrozyten ausgehend)

14	C85	24	Non-Hodgkin-Lymphom
15	C64	21	Nierenkrebs (Nephroblastom oder Wilmstumor)
16	C84	21	Akute Lymphatische Leukämie der T-Zellen
17	T82	19	Infektionen durch einen Zentralen Katheter (Infektion, Thrombose)
18	C22	18	Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge
19	D61	17	Anämien (z.B. Sichelzell-;Thalassämien; Eisenmangelanämien)
20	D76	15	Immundefekte

B-12.7 Prozeduren nach OPS der/des Klinik für Kinder-Onkologie, -Hämatologie und klinische Immunologie

B-12.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der/des Klinik für Kinder-Onkologie, -Hämatologie und klinische Immunologie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-800	522	Übertragung (Transfusion) von Blut bzw. Blutplättchen
2	8-542	478	Ein- oder mehrtägige Chemotherapie
3	1-204	327	Untersuchung der Hirnwasserräume (Liquorpunktion)
4	8-903	318	Schmerztherapie und Sedierung
5	8-543	281	Mehrtägige komplexe Chemotherapie
6	8-541	261	Gabe von Chemotherapeutika in den Liquor
7	8-600	193	Hyperthermie
8	6-002	166	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs
9	8-547	161	Immuntherapie
10	6-003	151	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 3 des Prozedurenkatalogs

B-12.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der/des Klinik für Kinder-Onkologie, -Hämatologie und klinische Immunologie

Kinder -Rheumatologie,-Immunologie und HIV/AIDS	
Ambulanzart	Kinderrheumatologie; Immunologie und HIV/AIDS (AM00)

Ambulanz für Kinder-Onkologie und -Hämatologie KK04	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Comprehensive Hemophilia Center für Kinder und Jugendliche	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
KMT-Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Palliativ-Ambulanz der Kinder-Onkologie und -Hämatologie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

B-12.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der/des Klinik für Kinder-Onkologie, -Hämatologie und klinische Immunologie

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: **Nein**
 Stationäre BG-Zulassung: **Nein**

B-12.11 Apparative Ausstattung der/des Klinik für Kinder-Onkologie, -Hämatologie und klinische Immunologie

- **Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
 Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder
 Gerät und Personal in dem Institut für Röntgendiagnostik/Kinderradiologie
 1x3T, 2x1,5T, 1x0,2T (offenes MRT)
- **Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
 Hirnstrommessung
 Geräte und Personal in der Abteilung für Allgemeine Pädiatrie
 EEG und evozierte Potentiale
- **Sonstige (AA00)**
 Geräte und Personal im Labor für Stammzelltranspl. u. Exp. Hämatol. der Klinik für Kinder-Onkologie, Hämatologie u. Klin. Immunologie: Herstellungsbereich mit Apherese und GMP-Labor;
 Forschung: Durchflußzytometer: 4 FACS Geräte, 1 Cell Sorter; Zellkultur: 6 Brutschränke, 11 Sterilwerkbänke, 7 Kryotanks, 4 Inversmikroskope; für die Molekularbiologie: 5 Thermocycler, 2 Photometer; 2 Sequenziergeräte, 1 Multiimager,

1 GenePix Array Scanner, 12 Zentrifugen, 1 Bioplex-System; Immunol.
Labordiagnostik: ELISA und LTT (Isotopenlabor); Point-of-care in der Ambulanz: 4
Lichtmikroskopie (2 mit Fotodokumentation)

Sonographie - Ultraschall b. Kindern/Jugendlichen: 3 Geräte (2 Kinderradio./1
Kinderintensiv);

EKG: Gerät und Personal in der Abteilung für Kinderkardiologie;

Point-of-Care Labordiagnostik - Blutgas-, Elektrolyt- und Hb-Messung (Gerät auf
Intensiv)

Geräte und Personal in der HNO-Klinik: Audiometrie und Pädaudiologie

Geräte und Personal in der Augenklinik: Sehschule

- **Computertomograph (CT) (AA08)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
Geräte und Personal im Institut für Röntgendiagnostik
insgesamt 4 Geräte
- **Radiofrequenz-Hyperthermiegerät (AA00)**
Gerät und Personal in der Klinik für Kinder-Onkologie und Hämatologie
- **Druckkammer für hyperbare Sauerstofftherapie (AA09)**
Druckkammer zur Sauerstoffüberdruckbehandlung
Gerät und Personal (Erfahrung mit schwerkranken und krebserkrankten Kindern
vorhanden) zur Unfallchirurgie gehörend.
- **Positronenemissionstomograph (PET)/PET-CT (AA26)**
Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie
möglich
Geräte und Personal in der Klinik für Nuklearmedizin
Szintigraphie Schilddrüse, Niere, Ganzkörper, Skelett, Hirn
- **Gastroenterologisches Endoskop (AA12)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
Gerät und Personal in der Klinik für Gastroenterologie (MNR)
- **Geräte zur Strahlentherapie (AA16)**
Geräte und Personal in der Klinik für Strahlentherapie und Radiologische Onkologie
- **Kipptisch (AA19)**
Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei
Lageänderung
Gerät und Personal in der Klinik für Radiologische Diagnostik / Kinderradiologie
- **Labordiagnostische Analytoren (AA00)**
Geräte und Personal im Zentralinstitut für Klinische Chemie und
Laboratoriumsdiagnostik
- **Labore für Forschungs- und Lehrinrichtungen (AA00)**
Geräte und Personal im Zentrum für Kinder und Jugendmedizin sowie am UKD
- **OP-Mikroskop (AA00)**
Geräte und Personal in der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
- **OP-Navigationsgerät (AA24)**
Gerät und Personal in der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
- **Pathologische Labore (AA00)**
Geräte und Personal im Institut für Pathologie
Geräte und Personal im Institut für Neuropathologie

- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Gerät und Personal im Institut für Diagnostische Radiologie
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)**
(24h-Notfallverfügbarkeit)
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
Geräte und Personal in der Klinik für Diagnostische Radiologie / Kinderradiologie
- **Single-Photon-Emissions-computertomograph (SPECT) (AA30)**
Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens
Gerät und Personal in der Nuklearmedizinischen Klinik
- **Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)**
Gerät und Personal in der Klinik für Kinderkardiologie und Pneumologie
- **Uroflow/Blasendruckmessung (AA33)**
Gerät und Personal in der Urologischen Klinik
- **zahnärztliche Behandlungseinheiten (AA00)**
Geräte und Personal im Zentrum für Zahn,-Mund - und Kieferheilkunde

Zur besonderen Ausstattung gehören ein GenePix Array Scanner zur Detektion von Microarrays. Das ABI 7900 Fast Realtime PCR-Gerät ist das zur Zeit leistungsstärkste System seiner Art. Es ist in der Lage, Low Density Arrays als auch die übliche Real-Time PCR-Anwendungen zur Geneexpressionsanalyse zu bewältigen. Das Bioplex 200 System erlaubt es, in Lösung befindliche Moleküle zu detektieren, wobei die Messung von bis zu 100 verschiedene Parameter in einer einzelnen Probe möglich ist. Aber auch alle anderen Geräte sowie das dazugehörige Personal im gesamten Klinikbereich stehen für Diagnostik und Forschung zur Verfügung.

B-12.12 Personelle Ausstattung

B-12.12.1 Ärzte und Ärztinnen der/des Klinik für Kinder-Onkologie, -Hämatologie und klinische Immunologie

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	20,8
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	12,8
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- **Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Hämatologie und -Onkologie (AQ33)**

B-12.12.2 Pflegepersonal der/des Klinik für Kinder-Onkologie, -Hämatologie und klinische Immunologie

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	11,0	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	23,9	3 Jahre
Fachkrankenpflegekräfte für Onkologie	5,7	2 Jahre Fachweiterbildung

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

B-12.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der/des Klinik für Kinder-Onkologie, -Hämatologie und klinische Immunologie

- **Erzieher und Erzieherin (SP06)**

B-13 Klinik für Kinderkardiologie und -pneumologie

B-13.1 Allgemeine Angaben der/des Klinik für Kinderkardiologie und -pneumologie

Fachabteilung: Klinik für Kinderkardiologie und -pneumologie
Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Univ.-Prof. Dr. med. Klaus G. Schmidt

Ansprechpartner: Frau Professor Dr. med. Antje Schuster

Hausanschrift: Moorenstr. 5
40225 Düsseldorf

Postfach: 101007
40001 Düsseldorf

Telefon: 0211 81-17688
Fax: 0211 81-17707

URL: www.uniklinik-duesseldorf.de
Email: Schuster@med.uni-duesseldorf.de

B-13.2 Versorgungsschwerpunkte der/des Klinik für Kinderkardiologie und -pneumologie

- **Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen (VK01)**
Diagnostik und Therapie von angeborenen Herzfehlern, erworbenen Herzerkrankungen und Herzrhythmusstörungen sowie postoperative Betreuung herzoperierter Kinder im stationären und ambulanten Bereich.
- **Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)**
Diagnostik und Therapie pneumologischer Erkrankungen bei Kindern im stationären und ambulanten Bereich.
- **Diagnostik und Therapie von Allergien (VK13)**
Diagnostik und Therapie allergischer Erkrankungen bei Kindern im stationären und ambulanten Bereich.

B-13.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der/des Klinik für Kinderkardiologie und -pneumologie

- Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer (SA05)
- Siehe Abschnitt A-10 (SA00)

B-13.5 Fallzahlen der/des Klinik für Kinderkardiologie und -pneumologie

Vollstationäre Fallzahl: 767

B-13.6 Diagnosen nach ICD der/des Klinik für Kinderkardiologie und -pneumologie**B-13.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der/des Klinik für Kinderkardiologie und -pneumologie**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	Q21	43	Angeborene Fehlbildungen der Herzscheidewände
2	J12	31	Lungenentzündung, ausgelöst durch Viren
3	E84	29	Erbliche Stoffwechselkrankheit mit Störung der Absonderung bestimmter Körperflüssigkeiten wie Schweiß oder Schleim - Zystische Fibrose
4	R55	25	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
5	J15	23	Lungenentzündung durch Bakterien
6	I47	22	Anfallsweise auftretendes Herzrasen
7	J06	21	Akute Entzündung an mehreren Stellen oder einer nicht angegebenen Stelle der oberen Atemwege
8	J45	20	Asthma
9	Q25	17	Angeborene Fehlbildung der großen Schlagadern
10	T75	12	Schaden durch sonstige äußere Ursachen

B-13.7 Prozeduren nach OPS der/des Klinik für Kinderkardiologie und -pneumologie**B-13.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der/des Klinik für Kinderkardiologie und -pneumologie**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-207	74	Messung der Gehirnströme - EEG
2	8-903	35	Gabe von Medikamenten zur Beruhigung und zur Schmerzausschaltung
3	1-700	19	Untersuchung einer Allergie durch eine gezielte Auslösung einer allergischen Reaktion
4	8-902	13	Narkose mit Gabe des Narkosemittels zuerst über die Vene, dann über die Atemwege
5	1-204	10	Untersuchung der Hirnwasserräume
6	8-800	10	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
7	5-200	9	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
8	8-547	9	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems

9	1-440	8	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
10	8-010	8	Gabe von Medikamenten bzw. Salzlösungen über die Gefäße bei Neugeborenen

B-13.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der/des Klinik für Kinderkardiologie und -pneumologie

1) Kinderkardiologische Ambulanz	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen (VK03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen (VK01)

2) Kinderpneumologische/-allergologische Ambulanz	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VK13)
Angebotene Leistung	Mukoviszidosezentrum (VK33)

B-13.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der/des Klinik für Kinderkardiologie und -pneumologie

B-13.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der/des Klinik für Kinderkardiologie und -pneumologie

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: **Nein**
 Stationäre BG-Zulassung: **Nein**

B-13.11 Apparative Ausstattung der/des Klinik für Kinderkardiologie und -pneumologie

- **Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)**
 Belastungstest mit Herzstrommessung
 Langzeit-EKG, Event-Rec-EKG,
 Ergometrielabor nach gängigem Standard;
 Langzeit-RR nach gängigem Standard

- **Geräte der invasiven Kardiologie (AA13)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Behandlungen mittels Herzkatheter
Herzkatheterlabor nach gängigem Standard;
Angiographieplatz nach gängigem Standard;
Schrittmacherprüfung, Elektrophysiologie nach gängigem Standard;
- **Sonstige (AA00)**
Hautallergietestung nach gängigem Standard
- **Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)**
Lungenfunktionslabor nach gängigem Standard, NO-Exhalat-Messgerät;
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)**
(24h-Notfallverfügbarkeit)
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
Echokardiographie/TEE nach gängigem Standard
- **24h-Blutdruck-Messung (AA58)**
- **24h-EKG-Messung (AA59)**
- **Bodyplethysmograph (AA05)**
Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem
- **Bronchoskop (AA39)** (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)
Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung
- **Defibrillator (AA40)**
Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
- **Elektrophysiologischer Messplatz zur Diagnostik von Herzrhythmusstörungen (AA44)**
- **Fiberoptische Bronchoskopeinheiten: Bronchoskopie (AA00)**
- **Forschungs- und Lehrinrichtungen (AA00)**
- **Kipptisch (AA19)**
Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung
- **Linksherzkathetermessplatz (AA54)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel
- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27)** (24h-Notfallverfügbarkeit)

B-13.12 Personelle Ausstattung

B-13.12.1 Ärzte und Ärztinnen der/des Klinik für Kinderkardiologie und -pneumologie

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	13,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- **Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Kardiologie (AQ34)**
- **Kinder- und Jugendmedizin (AQ32)**
- **Allergologie (ZF03)**
- **Kinder-Pneumologie (ZF20)**

B-13.12.2 Pflegepersonal der/des Klinik für Kinderkardiologie und -pneumologie

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3,7	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	17,9	3 Jahre
Fachkinderkrankenpflegekräfte für Anästhesie & Intensivmedizin	1,0	2 Jahre Fachweiterbildung
Fachkrankenpflegekräfte für Onkologie	2,7	2 Jahre Fachweiterbildung

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

B-13.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der/des Klinik für Kinderkardiologie und -pneumologie

- **Erzieher und Erzieherin (SP06)**

B-14 Neurochirurgische Klinik

B-14.1 Allgemeine Angaben der/des Neurochirurgische Klinik

Fachabteilung: Neurochirurgische Klinik

Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Univ.-Prof. Dr. med. H.-J. Steiger

Ansprechpartner: PD Dr. med. Walter Stummer

Hausanschrift: Moorenstr. 5
40225 Düsseldorf

Postfach: 101007
40001 Düsseldorf

Telefon: 0211 81-19727

Fax:

URL: www.uniklinik-duesseldorf.de/neurochirurgie

Email: Stummer@med.uni-duesseldorf.de

B-14.2 Versorgungsschwerpunkte der/des Neurochirurgische Klinik

- **Sonstige im Bereich Chirurgie (VC00)**
 - komplette kranielle und spinale Operationsversorgung (insgesamt 1.900 Operationen) mit folgenden vorhandenen technischen Mitteln: Operationsmikroskopie, Ultraschall, Neuronavigation, Operationslaser, intraoperatives Neuromonitoring, fluoreszenzgestützte Chirurgie, endoskopische Chirurgie
 - 24-stündige Dienstbereitschaft für Notfälle
 - Spezialsprechstunden für Schädelbasischirurgie, pädiatrische Neurochirurgie, Wirbelsäulenchirurgie, funktionelle Neurochirurgie, vaskuläre Neurochirurgie, Neuroonkologie
 - Ambulanz mit Spezialsprechstunden für Schädelbasis- und Hypophysenchirurgie, vaskuläre Neurochirurgie, periphere Nerven, Wirbelsäulenchirurgie, Pädiatrische Neurochirurgie

Fortbildung für externe Teilnehmer:

- Workshop Spinale Endoskopie (Dr. Rommel) 06/2006
- Mikrovaskulärer Präparationskurs (Dr. Sabel, PD Dr. Stummer) 02/2006
- Mikrochirurgische Hands-on (Dr. Hänggi) 03/2006

B-14.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der/des Neurochirurgische Klinik

- **Siehe Abschnitt A-10 (SA00)**

Siehe auch Abschnitt A-10

B-14.5 Fallzahlen der/des Neurochirurgische Klinik

Vollstationäre Fallzahl: 1737

B-14.6 Diagnosen nach ICD der/des Neurochirurgische Klinik

B-14.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der/des Neurochirurgische Klinik

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C71	162	Gehirnkrebs
2	S06	137	Verletzung des Schädelinneren
3	M51	113	Sonstiger Bandscheibenschaden
4	C79	98	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen Körperregionen
5	D32	98	Gutartiger Tumor der Hirnhäute bzw. der Rückenmarkshäute
6	I61	89	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns
7	I60	88	Schlaganfall durch Blutung in die Gehirn- und Nervenwasserräume
8	I62	86	Sonstige Blutung innerhalb des Schädels, nicht durch eine Verletzung bedingt
9	I67	72	Sonstige Krankheit der Blutgefäße im Gehirn
10	M48	61	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule

B-14.7 Prozeduren nach OPS der/des Neurochirurgische Klinik

B-14.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der/des Neurochirurgische Klinik

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-010	1134	Operative Schädelöffnung über das Schädeldach
2	5-984	785	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
3	5-021	502	Wiederherstellende Operation an den Hirnhäuten
4	5-015	363	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gehirngewebe
5	8-930	318	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
6	8-980	302	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)

7	5-988	281	Operation unter Anwendung eines Navigationssystems, das während der Operation aktuelle 3D-Bilder des Operationsgebietes anzeigt
8	5-013	279	Operativer Einschnitt an Gehirn bzw. Hirnhäuten
9	8-800	270	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
10	5-032	264	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein

B-14.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der/des Neurochirurgische Klinik

Neurochirurgische Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation (VN09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute (VN08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns (VN07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns (VN06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VN02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VN23)

B-14.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der/des Neurochirurgische Klinik

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-039	26	Andere Operationen an Rückenmark und Rückenmarkstrukturen: Implantation oder Wechsel einer Neurostimulationselektrode zur Rückenmarkstimulation: Implantation eines temporären Mehrelektrodensystems zur epiduralen Teststimulation
2	5-830	15	Inzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule: Facettendenerivation

3	5-056	9	Neurolyse und Dekompression eines Nerven: Nerven Arm
4	3-600	8	Arteriographie der intrakraniellen Gefäße
5	1-513	Fallzahl <= 5	Biopsie an peripheren Nerven durch Inzision: Nerven Fuß
6	1-502	Fallzahl <= 5	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision: Unterschenkel
7	8-917	Fallzahl <= 5	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie
8	5-041	Fallzahl <= 5	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe von Nerven: Nerven Bein
9	1-207	Fallzahl <= 5	Elektroenzephalographie (EEG): Routine-EEG (10/20 Elektroden)
10	5-024	Fallzahl <= 5	Revision und Entfernung von Liquorableitungen: Revision eines peripheren Katheters

B-14.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der/des Neurochirurgische Klinik

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: **Nein**
Stationäre BG-Zulassung: **Nein**

B-14.11 Apparative Ausstattung der/des Neurochirurgische Klinik

- **Sonographiergerät/Dopplersonographiergerät/Duplexsonographiergerät (AA29)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
Transkranieller Doppler (multiple Systeme)
- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Röntgengerät für konventionelles Röntgen
- **Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit (AA11)**
Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel
- **Elektroenzephalographiergerät (EEG) (AA10)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Hirnstrommessung
Standard
- **Computertomograph (CT) (AA08)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
- **Angiographiergerät/DSA (AA01)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Gerät zur Gefäßdarstellung
Biplanare Angiographieanlage
- **Sonstige (AA00)**
 - SSEP
 - Ultraschall/Duplex

B-14.12 Personelle Ausstattung**B-14.12.1 Ärzte und Ärztinnen der/des Neurochirurgische Klinik**

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	20,9
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,5
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- **Neurochirurgie (AQ41)**

B-14.12.2 Pflegepersonal der/des Neurochirurgische Klinik

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	40,8	3 Jahre
Fachkrankenpflegekräfte für Anästhesie & Intensivmedizin	19,7	2 Jahre Fachweiterbildung
Fachkrankenpflege für den Operationsdienst	2,0	2 jährige Fachweiterbildung

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**B-14.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der/des Neurochirurgische Klinik**

- **Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)**
2 Ambulanzdienstkräfte

B-15 Nuklearmedizinische Klinik

B-15.1 Allgemeine Angaben der/des Nuklearmedizinische Klinik

Die Nuklearmedizinische Klinik besteht aus zwei Standorten, einem auf dem Campus des UKD, die andere auf dem Gelände des Forschungszentrums Jülich. Bedingt durch die unterschiedlichen Anforderungsprofile der zu versorgenden Patienten haben sich unterschiedliche Tätigkeitsschwerpunkte in den beiden Kliniken herausgebildet. So ist die Düsseldorfer Nuklearmedizin intensiv auf neurologischem, kardiologischem und onkologischem Gebiet tätig, der Jülicher Standort in der Endokrinologie (vornehmlich in Schilddrüsendiagnostik und Radiojodtherapie) und der Onkologie.

Fachabteilung: Nuklearmedizinische Klinik
Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Univ.-Prof. Dr. med. Hans-W. Müller

Ansprechpartner: Univ.-Prof. Dr. med. Hans-W. Müller

Hausanschrift: Moorenstr. 5
40225 Düsseldorf

Postfach: 101007
40001 Düsseldorf

Telefon: 0211 81-18540
Fax:

URL: www.uniklinik-duesseldorf.de
Email: nuk@uni-duesseldorf.de

B-15.2 Versorgungsschwerpunkte der/des Nuklearmedizinische Klinik

- **Sonstige im Bereich Radiologie (VR00)**

Gesamtes nuklearmedizinisches diagnostisches und therapeutisches Spektrum (einschließlich Tumorerkennung sowie Nachweis erneuten Tumorwachstums)

Diagnostik:

- Rezeptorszintigraphien
- Aminosäure-Szintigraphien
- Positronenemissionstomographien (PET)
- Szintigraphien zur Erkennung von Erkrankungen von (Neben-)Schilddrüse, Tumoren, Herz, Gehirn, Niere, Blutsystem, Magen-Darmsystem
- weitere Szintigraphien

Therapien:

- Radiojodtherapie bei benignen und malignen Schilddrüsenerkrankungen
- Behandlung und Nachsorge von Schilddrüsenerkrankungen
- MIBG-Therapie
- Palliative Schmerztherapie
- Radiosynoviorthesen
- Radioimmuntherapien

B-15.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der/des Nuklearmedizinische Klinik

- **Sonstiges (MP00)**
 - Patientenseminare zu Schilddrüsenerkrankungen (Diagnostik und Therapie)
 - Telefonberatung für Patienten

B-15.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der/des Nuklearmedizinische Klinik

- **Siehe Abschnitt A-10 (SA00)**
-

Siehe auch Abschnitt A-10

B-15.5 Fallzahlen der/des Nuklearmedizinische Klinik

Vollstationäre Fallzahl: 803

B-15.6 Diagnosen nach ICD der/des Nuklearmedizinische Klinik

B-15.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der/des Nuklearmedizinische Klinik

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	E05	366	Schilddrüsenüberfunktion
2	C73	273	Schilddrüsenkrebs
3	Z08	131	Nachuntersuchung nach Behandlung einer Krebskrankheit
4	E04	27	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
5	M17	Fallzahl <= 5	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
6	C79	Fallzahl <= 5	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen Körperregionen

B-15.7 Prozeduren nach OPS der/des Nuklearmedizinische Klinik

Aufgrund seiner besonderen Positionierung zwischen ambulanter und stationärer Patientenversorgung werden in der Nuklearmedizinischen Klinik Jülich neben den im Qualitätsbericht erfassten stationären diagnostischen Leistungen noch eine Vielzahl von Untersuchungen im ambulanten, vor- und nachstationären Sektor erbracht, darunter in 2006 629 Szintigraphien des Herzens in SPECT Technik, 694 Szintigraphien der Schilddrüse, 234 PET-Untersuchungen und ca. 100 Rezeptor-, Nebenschilddrüsen-, Skelett- und Nierenzintigraphien.

B-15.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der/des Nuklearmedizinische Klinik

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-704	948	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Herzens mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
2	8-531	561	Strahlenbehandlung von Schilddrüsenkrankheiten mit radioaktivem Jod
3	3-70b	389	Untersuchung der Stoffaufnahme und der Stoffabgabe von Zellen und Organen mithilfe radioaktiver Stoffe
4	3-70c	301	Bildgebendes Verfahren über den ganzen Körper zur Darstellung krankhafter Prozesse mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
5	3-705	294	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Muskel-Skelettsystems mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
6	3-721	263	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Herzens mittels radioaktiver Strahlung und Computertomographie (SPECT)
7	3-724	109	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung eines Körperabschnittes mittels radioaktiver Strahlung und Computertomographie (SPECT)
8	3-706	83	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Nieren mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
9	3-709	78	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Lymphsystems mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
10	3-70x	55	Bildgebende Verfahren zur Darstellung sonstiger Organe mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)

B-15.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der/des Nuklearmedizinische Klinik

Düsseldorf: Nuklearmedizinische Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

Angebotene Leistung	Positronenemissionstomographie (PET) mit Vollring-Scanner (VR20)
Angebotene Leistung	Radiojodtherapie (VR39)
Angebotene Leistung	Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT) (VR19)
Angebotene Leistung	Sondenmessungen und Inkorporationsmessungen (VR21)
Angebotene Leistung	Szintigraphie (VR18)
Angebotene Leistung	Therapie mit offenen Radionukliden (VR38)

Jülich: Nuklearmedizinische Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

Jülich: Schilddrüsenambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Radiojodtherapie (VR39)
Angebotene Leistung	Szintigraphie (VR18)

B-15.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der/des Nuklearmedizinische Klinik

B-15.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der/des Nuklearmedizinische Klinik

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: **Nein**
Stationäre BG-Zulassung: **Nein**

B-15.11 Apparative Ausstattung der/des Nuklearmedizinische Klinik

- **Single-Photon-Emissions-computertomograph (SPECT) (AA30)**
Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens
Düsseldorf:
Prism 2000 XP, 2-Kopfkamera
ECAM 1-Kopfkamera
Jülich:
Axis 2 Kopfkamera
TRIAD 3-Kopfkamera (Teilnutzung)

- **Positronenemissionstomograph (PET)/PET-CT (AA26)**
Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie möglich
Düsseldorf:
PET-Gerät
Jülich:
ECAT EXACT HR+ (Teilnutzung)
- **Szintigraphiescanner/Gammasonde (AA32)**
Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten
Düsseldorf:
planare Einkopfkamera
Jülich:
SchilddrüsenSpezialkamera, planar
- **Sonstige (AA00)**
Düsseldorf:
Ultraschallgerät mit Linear- und Konvexkopf zur Untersuchung von Hals und Abdomen
Jülich:
Ultraschallgerät mit Linear- und Konvexkopf zur Untersuchung von Hals und Abdomen

B-15.12 Personelle Ausstattung

B-15.12.1 Ärzte und Ärztinnen der/des Nuklearmedizinische Klinik

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	10,5	Düsseldorf: 3,75 Jülich: 6,75
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,0	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

- **Nuklearmedizin (AQ44)**
- **PET-Expertenzertifikat (ZF00)**

B-15.12.2 Pflegepersonal der/des Nuklearmedizinische Klinik

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	11,5	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

B-15.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der/des Nuklearmedizinische Klinik

- **Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)**

 - 1 Arzthelferin

- **Sonstige (SP00)**

 - Düsseldorf:

 - 4 MTRA

 - 2 wissenschaftliche Mitarbeiter

 - 3 Strahlenschutz-Physiker

 - Jülich:

 - 5 MTRA

 - 1 Masseur und Bademeister

 - 4 Stationshilfen

B-16 Urologische Klinik

B-16.1 Allgemeine Angaben der/des Urologische Klinik

Fachabteilung: Urologische Klinik
Art: Hauptabteilung

Chefärzte: Univ.-Prof. Dr. med. Peter Albers (seit 01.08.2008)
Univ.-Prof. Dr. med. R. Ackermann (bis 31.07.2008)

Ansprechpartner: Dr. med. Mirko Müller

Hausanschrift: Moorenstr. 5
40225 Düsseldorf

Postfach: 101007
40001 Düsseldorf

Telefon: 0211 81-16877
Fax:

URL: www.uniklinik-duesseldorf.de
E-Mail: Mirko.Mueller@uniklinik-duesseldorf.de

B-16.2 Versorgungsschwerpunkte der/des Urologische Klinik

- **Spezialsprechstunde (VU14)**
 - Tumorsprechstunden (PCA, Blasentumor, Nierentumor, Hodentumor)
 - Kinderurologische Spezialsprechstunde
 - Spezialsprechstunde "Erektile Dysfunktion" / Fertilitätsprobleme
- **Minimalinvasive endoskopische Operationen (VU12)**
gesamtes Spektrum der endoskopisch-operativen Therapien
- **Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VU11)**
Nierenchirurgie, Lymphknotendissektion, Varikozelen-OPs
- **Neuro-Urologie (VU09)**
Neurourologische Kooperation (besonders bei MS-PatientInnen)
- **Kinderurologie (VU08)**
gesamte Diagnostik und operative Verfahren der Kinderurologie
- **Sonstige im Bereich Urologie (VU00)**
 - alle urologischen diagnostischen Maßnahmen einschließlich apparativer Zusatzuntersuchungen (CT/MRT/szintigraphische Untersuchungen/PET etc.)
 - Mikrochirurgie (Refertilisierungsoperationen)
 - alle offenen operativen Verfahren (einschl. Laserbehandlungen)
 - interdisziplinäres Operieren (z.B. Exenterationen bei Harnableitung gemeinsam mit gynäkologischer und chirurgischer Klinik bei lokal fortgeschrittenen Tumoren)
 - ESWL (extrakorporale Stoßwellenbehandlung)
 - Urodynamische Untersuchungen
 - Fachärztlicher Konsildienst für die Außenkliniken

B-16.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der/des Urologische Klinik

S. Abschnitt A-10

- **Siehe Abschnitt A-10 (SA00)**

B-16.5 Fallzahlen der/des Urologische Klinik

Vollstationäre Fallzahl: 1129

B-16.6 Diagnosen nach ICD der/des Urologische Klinik

B-16.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der/des Urologische Klinik

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	N20	218	Stein im Nierenbecken bzw. Harnleiter
2	C67	111	Harnblasenkrebs
3	N13	99	Harnstau aufgrund einer Abflussbehinderung bzw. Harnrückfluss in Richtung Niere
4	C61	53	Prostatakrebs
5	N40	53	Gutartige Vergrößerung der Prostata
6	C64	52	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs
7	R31	48	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Blutausscheidung im Urin
8	C62	40	Hodenkrebs
9	D41	40	Tumor der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
10	N39	37	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase

B-16.7 Prozeduren nach OPS der/des Urologische Klinik

B-16.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der/des Urologische Klinik

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-137	325	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschleife
2	1-661	199	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
3	5-573	151	Operative(r) Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre

4	5-562	125	Operativer Einschnitt in die Harnleiter bzw. Steinentfernung bei einer offenen Operation oder bei einer Spiegelung
5	8-132	103	Spülung oder Gabe von Medikamenten in die Harnblase
6	5-550	102	Operativer Einschnitt in die Niere, Einbringen eines Schlauches zur Harnableitung aus der Niere, Steinentfernung durch operativen Einschnitt, Erweiterung des Nierenbeckens bzw. Steinentfernung durch eine Spiegelung
7	8-110	102	Harnsteinzertrümmerung in Niere und Harnwegen durch von außen zugeführte Stoßwellen
8	8-800	91	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
9	1-665	81	Untersuchung der Harnleiter durch eine Spiegelung
10	5-601	70	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe der Prostata durch die Harnröhre

B-16.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der/des Urologische Klinik

Urologische Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane (VU06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis (VU03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters (VU04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems (VU05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems (VU07)
Angebotene Leistung	Kinderurologie (VU08)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VU12)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase (VU10)
Angebotene Leistung	Prostatazentrum (VU17)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VU18)
Angebotene Leistung	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik (VU19)
Angebotene Leistung	Urogynäkologie (VG16)

B-16.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der/des Urologische Klinik

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-640	41	Operation an der Vorhaut des Penis
2	8-137	28	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschiene
3	1-661	19	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
4	1-460	12	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Niere, Harnwegen bzw. Prostata durch die Harnröhre
5	5-582	10	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe der Harnröhre
6	1-464	Fallzahl <= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den männlichen Geschlechtsorganen durch den Mastdarm
7	5-572	Fallzahl <= 5	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
8	5-624	Fallzahl <= 5	Operative Befestigung des Hodens im Hodensack
9	5-490	Fallzahl <= 5	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Anus
10	5-586	Fallzahl <= 5	Operative Erweiterung der Harnröhre

B-16.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der/des Urologische Klinik

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: **Nein**
 Stationäre BG-Zulassung: **Nein**

B-16.11 Apparative Ausstattung der/des Urologische Klinik

- **Uroflow/Blasendruckmessung (AA33)**
 Ausscheidungsurogramm, Zystogramm, retrograde Urethrographie etc.
 Urodynamische Messung, Video-UD
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)**
 (24h-Notfallverfügbarkeit)
 Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
 Transrektale Sonographie, hoch- und niederfrequente Schallköpfe, Doppler-Sonographie
- **Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
 Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder
 Nutzung im Institut für Röntgendiagnostik

- **Positronenemissionstomograph (PET)/PET-CT (AA26)**
Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie möglich
Nutzung in der Nuklearmedizinischen Klinik, IME-FZ Jülich
- **Gastroenterologisches Endoskop (AA12) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
3 endourologische Arbeitsplätze
- **Computertomograph (CT) (AA08) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
Nutzung im Institut für Röntgendiagnostik bzw. bei bestimmten Fragestellungen in der Neurochirurgie
- **Sonstige (AA00)**
 - eigene urologische Röntgenabteilung
 - EKG, Labor
 - Nierenfunktionsdiagnostik in der Nuklearmedizinischen Klinik
 - interventionell-rad. Diagnostik (CT-gesteuerte Drainagen/Punktionen, Phlebographie) im Institut für Röntgendiagnostik
 - gastrointestinale Endoskopie (konsiliarisch in der MNR-Klinik)

B-16.12 Personelle Ausstattung

B-16.12.1 Ärzte und Ärztinnen der/des Urologische Klinik

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	11,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- **Urologie (AQ60)**

B-16.12.2 Pflegepersonal der/des Urologische Klinik

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	29,9	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,0	1 Jahr
Arzthelferin	1,0	3 Jahre

B-17 Orthopädische Klinik

B-17.1 Allgemeine Angaben der/des Orthopädische Klinik

Die Orthopädische Klinik der UKD behandelt alle akuten und chronischen Erkrankungen sowie Verletzungen und Verletzungsfolgen des Stütz- und Bewegungsapparates. Hierzu gehören u.a. die Korrektur von erworbenen und angeborenen Deformitäten inklusive Skoliose- und Achskorrekturen der Extremitäten, gelenkerhaltende und gelenkersetzende Operationen inklusive Endoprothesenwechseloperationen. Ein weiterer Schwerpunkt der Klinik ist die Kinderorthopädie, die Behandlung von Tumoren, Osteonekrosen und arthroskopische Eingriffe. In der Orthopädischen Klinik werden sowohl bewährte als auch innovative Therapieverfahren angewandt. Beispiele für letztgenannte Therapien sind der Einsatz von Wachstumsfaktoren sowie Stammzellen zur Geweberekonstruktion, die Verwendung von minimal-invasiven Techniken (Teil-Oberflächenersatz von Gelenken, Kypho- und Vertebroplastie an der Wirbelsäule) und computergestützte Operationen. Die Orthopädische Klinik verfügt über ein eigenes Ganglabor sowie über ein zellkulturelles Labor zur Erforschung und Entwicklung von Biomaterialien und Stammzellpräparaten (tissue engineering).

Die täglichen Spezialsprechstunden gewährleisten ein hohes Maß an medizinischer Spezialisierung und hierdurch zugleich ein hohes medizinisches Niveau in der Patientenversorgung. Die Orthopädische Klinik beherbergt eine eigene krankengymnastische Abteilung, welche eine kompetente Nachbehandlung der behandelten Patienten gewährleistet.

Fachabteilung:	Orthopädische Klinik
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Univ.-Prof. Dr. med. Rüdiger Krauspe
Ansprechpartner:	OA Dr. med. Marcus Jäger
Hausanschrift:	Moorenstr. 5 40225 Düsseldorf
Telefon:	0211 81-17960
Fax:	0211 81-16281
URL:	www.uniklinik-duesseldorf.de
Email:	Jaeger@med.uni-duesseldorf.de

B-17.2 Versorgungsschwerpunkte der/des Orthopädische Klinik

- **Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)**

Die Orthopädische Klinik verfügt über eine besondere Kompetenz in der Diagnostik und Behandlung von degenerativen Gelenkschäden und Osteonekrosen sowie Arthropathien im Kindes- und Jugendalter (u. a. M. Perthes, Hüftdysplasie, Fehlstellungen). Ebenso wird das komplette Behandlungsspektrum in der Therapie von lokalen Knorpelschäden und Knorpel-Knochen-Defekten angeboten. Ein Schwerpunkt der Klinik ist die rekonstruktive Endoprothetik vor allem auch bei jungen Patienten und komplexen Gelenkdeformitäten. Neben dem Oberflächenersatz mit knochensparender Operationstechnik, modularen Endoprothesensystemen ("Baukastenprinzip") sowie Endoprothesenwechseloperationen mit Knochenrekonstruktionen, trägt das computergestützte Operieren

("Computernavigation") in ausgewählten Fällen zur Gelenkplatzierung einem sehr hohen Genauigkeitsgrad bei.

- **Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)**

Sämtliche Verfahren bei der Diagnostik und Therapie von WS-Erkrankungen in allen Altersgruppen, speziell "non-fusion" Techniken insbesondere bei kombinierten Thorax und WS Fehlbildungen im Kindesalter
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)**

Schwerpunkt Neuro-Orthopädie, ICP, MMC, AMC, Duchenne sowie Weichteiltumore; speziell Gang- und Bewegungsanalyse einschließlich computergestützte instrumentelle Ganganalyse in einem hochmodernen Ganglabor
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)**

akute und chronische entzündliche und degenerative Erkrankungen, sämtliche minimalinvasive Verfahren zur Diagnostik und endoskopischen Therapie
- **Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)**

Schwerpunkt Osteonekrose in Forschung und neuen innovativen Therapieansätzen, bei sog idiopathischen ON, bei Hämophilie-Patienten und nach Polychemotherapie
- **Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)**

Sämtliche Erkrankungen der Wirbelsäule: Unter anderem

 - Vertebroplastie / Kyphoplastie
 - Nucleotomien (mikroskopisch, endoskopisch, offen)
 - minimal-invasive Infiltrationstherapie
 - Spondylodese mit und ohne Instrumentation
 - Wirbelkörperersatz
 - Bandscheibenendoprothetik
- **Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)**
- **Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)**
- **Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)**

Dorsale Instrumentation, In-situ-Fusionen, Dekompressionen, Facettengelenk-Koagulation, minimal-invasive Infiltrationstherapie
- **Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02)**
- **Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)**

Mitglied im interdisziplinären Tumorzentrum
- **Kinderorthopädie (VO12)**

Kompetenz-Zentrum für Kinderorthopädie, Neuro-Orthopädie im Kindesalter und Mitglied im interdisziplinären Tumorzentrum besonders bei Tumoren des Stütz- und Bewegungsapparates im Kindesalter
- **Spezialsprechstunde (VO13)**
 - Becken / Hüfte / Endoprothetik
 - Kinderorthopädische Sprechstunde
 - Fußsprechstunde
 - Tumorsprechstunde
 - Schulter- und Kniesprechstunde

- Sportverletzungen
- Wirbelsäulensprechstunde
- Kinderfuß-Sprechstunde
- Neuroorthopädische Sprechstunde

B-17.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der/des Orthopädische Klinik

- **Pädagogisches Leistungsangebot (MP30)**
Spielzimmer für die Kinder, in dem von Montag bis Freitag ganztags Erzieherinnen den kleinen Patienten ihren stationären Aufenthalt so gestalten, dass keine Langeweile aufkommt. Die Erzieherinnen beschäftigen sich auch mit den Kindern unter Einbeziehung der Eltern direkt am Bett, die aufgrund ihrer Erkrankung nicht in das Spielzimmer kommen können.
- **Bewegungstherapie (MP11)**
- **Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)**
- **Osteopathie/Chiropraktik/Manuelle Therapie (MP29)**

B-17.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der/des Orthopädische Klinik

- **Siehe Abschnitt A-10 (SA00)**
-

B-17.5 Fallzahlen der/des Orthopädische Klinik

Vollstationäre Fallzahl: 1357

B-17.6 Diagnosen nach ICD der/des Orthopädische Klinik

B-17.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der/des Orthopädische Klinik

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M54	141	Rückenschmerzen
2	M16	90	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
3	M17	84	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
4	M21	74	Sonstige nicht angeborene Verformungen von Armen bzw. Beinen
5	Q65	67	Angeborene Fehlbildung der Hüfte
6	T84	58	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
7	M51	53	Sonstiger Bandscheibenschaden
8	M87	53	Absterben des Knochens

9	M23	43	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
10	Q66	42	Angeborene Fehlbildung der Füße

B-17.7 Prozeduren nach OPS der/des Orthopädische Klinik

B-17.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der/des Orthopädische Klinik

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-787	152	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
2	8-310	139	Aufwändiger Gipsverband
3	5-786	136	Operative Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
4	8-800	128	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
5	8-902	127	Narkose mit Gabe des Narkosemittels zuerst über die Vene, dann über die Atemwege
6	5-812	118	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
7	5-811	115	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
8	5-032	103	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein
9	5-800	102	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation
10	5-781	98	Operative Durchtrennung von Knochengewebe zum Ausgleich von Fehlstellungen

B-17.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der/des Orthopädische Klinik

Die Orthopädische Klinik verfügt über einen eigenen Gipsraum zur Anfertigung von Gipsverbänden sowie zur Anpassung von Hilfsmitteln. In einer weiteren Räumlichkeit mit Röntgenvorrichtung werden gezielte lokale Infiltrationstherapien, insbesondere im Bereich der Wirbelsäule durchgeführt. Des Weiteren besteht in den Behandlungsräumen der Orthopädischen Klinik die Möglichkeit zur manuellen Therapie. ("Chirotherapie"). Regelmäßig durchgeführte Ultraschalluntersuchungen am Stütz- und Bewegungsapparat tragen zum hohen Standard in der Diagnostik bei.

Orthopädische Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)
Angebotene Leistung	Endoprothetik (VO14)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie (VO18)
Angebotene Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)
Angebotene Leistung	Wirbelsäulenchirurgie (VC65)

B-17.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der/des Orthopädische Klinik

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-902	51	Narkose mit Gabe des Narkosemittels zuerst über die Vene, dann über die Atemwege
2	8-310	50	Aufwändiger Gipsverband

3	5-787	33	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
4	5-812	Fallzahl <= 5	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
5	1-502	Fallzahl <= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt
6	5-793	Fallzahl <= 5	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
7	5-811	Fallzahl <= 5	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
8	5-859	Fallzahl <= 5	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln
9	5-893	Fallzahl <= 5	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
10	8-158	Fallzahl <= 5	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in ein Gelenk mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit

B-17.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der/des Orthopädische Klinik

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: **Nein**
Stationäre BG-Zulassung: **Nein**

B-17.11 Apparative Ausstattung der/des Orthopädische Klinik

- **Gastroenterologisches Endoskop (AA12)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
- **Bewegungsanalysesystem (AA04)**
- **Biologisches Labor (AA00)**
- **Cell Saver (AA07)**
Eigenblutauflbereitungsgerät
- **Elektronisches Bildarchiv - PACS (AA00)**
- **Forschungs- und Lehrinrichtungen (AA00)**
- **Operationsmikroskop (AA00)**
- **OP-Navigationsgerät (AA24)**
- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall

B-17.12 Personelle Ausstattung**B-17.12.1 Ärzte und Ärztinnen der/des Orthopädische Klinik**

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	12,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Orthopädie und Unfallchirurgie (AQ10)

B-17.12.2 Pflegepersonal der/des Orthopädische Klinik

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	28,3	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	9,0	3 Jahre
Fachkrankenpflege für den Operationsdienst	3,0	2 jährige Fachweiterbildung

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**B-17.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der/des Orthopädische Klinik**

- Erzieher und Erzieherin (SP06)

B-18 Frauenklinik

B-18.1 Allgemeine Angaben der/des Frauenklinik

Fachabteilung: Frauenklinik
Art: Hauptabteilung

Chefärzte: Univ.-Prof. Dr. med. Georg Bender (bis 30.09.2008)
Univ.-Prof. Dr. med. Wolfgang Janni (ab 01.10.2008)

Ansprechpartner: Frau Dr. Svetlana Mohrmann

Hausanschrift: Moorenstr. 5
40225 Düsseldorf

Postfach: 101007
40001 Düsseldorf

Telefon: 0211 81-17500
Fax: 0211 81-18483

URL: www.uniklinik-duesseldorf.de
Email: Mohrmann@med.uni-duesseldorf.de

B-18.2 Versorgungsschwerpunkte der/des Frauenklinik

Brustzentrum - Sprechstunden im Brustzentrum bei folgenden Fragen: Schmerzen, Entzündung in der Brust, tastbarer Knoten oder Verdickung in der Brust, Zystenbildung, zweite Meinung über einen auffälligen Befund, Brust-Rekonstruktionen, Ausgleicheung der unterschiedlichen Brüste, Vergrößerung der Brust, Verkleinerung der Brust, Brustwarzenkorrektur, Straffung der Brust, andere plastische Brust-Operationen
Nicht-invasive Brust- Diagnostik: digitale Mammographie, hochfrequente Ultraschalluntersuchung der Brust mit und ohne Doppleruntersuchung (Überprüfung der Durchblutung von verdächtigen Befunden), Kernspin-Mammographie ist die Untersuchung der Brustgewebe in einem Magnetfeld
Minimal-invasive Diagnostik: sonographisch gesteuerte Hochgeschwindigkeitsstanze (Entnahme einer 1 mm kleinen Gewebeprobe aus der Brust), die sonographisch gesteuerte Mammotom®-Entfernung (minimal invasive Brustsaug-Biopsie) von Tumoren bis 2 Zentimeter Größe, Mammographie-gesteuerte Brustbiopsie.

Mitbehandlung bei besonderen Fragestellungen in der allgemeinen Ambulanz:
gynäkologische Probleme, Vorstellung zur Operation, Konsile in anderen Kliniken

Betreuung im Zentrum für interdisziplinäre Beckenchirurgie:
Behandlung des Gebärmutterhalskrebses mit der Operation und/oder einer Strahlentherapie in Kombination mit einer Chemotherapie in früherem und fortgeschrittenem Stadium.
Behandlung des Gebärmutterkörperkrebses mit der Operation, Strahlentherapie, Chemotherapie und eine Hormontherapie in früherem und fortgeschrittenem Stadium.
Behandlung des Scheidenkrebses in früherem und fortgeschrittenem Stadium.
Behandlung des Vulvakarzinoms mit der Operation und Strahlentherapie in früherem und fortgeschrittenem Stadium.
Behandlung des Eierstockkrebs mit der Operation und Polychemotherapie in früherem und fortgeschrittenem Stadium.

Endoskopiezentrum:

Durchführung der Gebärmutter Spiegelung (Hysteroskopie) bei z.B. Blutungsstörungen, einer auffälligen Gebärmutter Schleimhaut im Ultraschall, Sterilität und Infertilität, Gebärmutterfehlbildungen, Myomen, Polypen und Verwachsungen

Durchführung der operativen Gebärmutter Spiegelung (operative Hysteroskopie) bei z.B. Entfernung oder Verödung von Gebärmutter Schleimhaut (Endometriumablation), Behandlung von Uterusfehlbildungen (Hysteroskopische Septumdissektion), Lösung von Verwachsungen in der Gebärmutter (Hysteroskopische Adhäsioolyse). Bauch Spiegelung (Laparoskopie) bei folgenden Situationen: Blutungsstörungen, Behandlung von Myomen, Behandlung der Endometriose, Behandlung von Eierstockzysten, Behandlung von Verwachsungen, Diagnostik bei Sterilität.

Dysplasiesprechstunde:

Behandlung von Infektionen und Zellveränderungen des äußeren und inneren Genitale, Behandlung der Vorstufen des Gebärmutterhalskrebses, Behandlung von Feigwarzen und Zellveränderungen des Scheideneinganges

Behandlung der Inkontinenz (ungewollter Harnabgang)

Universitäres interdisziplinäres Kinderwunschzentrum Düsseldorf (UniKiD):

Behandlung von Paaren mit unerfülltem Kinderwunsch durch Spezialisten aus verschiedenen Fachdisziplinen: Frauenärzte (gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin), Andrologen, Urologen, Humangenetik, Psychosomatik.

Hormonuntersuchungen, Behandlung von Eizellreifungsstörungen, intrauterine Inseminationen, künstliche Befruchtung, intrazytoplasmatische Spermiuminjektion, assistiertes Schlüpfen (assisted hatching). Einfrieren und Lagern von Hodengewebe, Spermien, Eizellen, Eierstocksgewebe. Behandlung von Frauen mit wiederholten Fehlgeburten. Behandlung von Frauen mit hormonellen Störungen.

- **Sonstige im Bereich Geburtshilfe (VG00)**

vorgeburtlicher Ultraschall, Risiko-Schwangerschaften, vorgeburtliche Therapie, Fruchtwasser-Punktionen, Amniozentese, Plazentabiopsie, Chorionzottenbiopsie, Fetalblutentnahme, Herzdiagnostik, Doppler-Ultraschall, Fehlbildungsdiagnostik, individuelle vorgeburtliche Risikoabklärung, fetale Herzrhythmusstörungen, Bindegewebserkrankungen in der Schwangerschaft

- **Sonstige im Bereich Gynäkologie (VG00)**

Brustzentrum

Nicht-invasive Brustdiagnostik, minimal-invasive Brustbiopsie, Brustknoten, Brusttumoren, Mammakarzinom, Brust-Ultraschall, Mammotome, plastische Brust-Operationen, Brust-Rekonstruktionen, Brust-Vergrößerung, Brust-Verkleinerung

genetische Beratung

Allg. Ambulanz: gynäkologische Probleme, Vorstellung zur OP, Konsile in anderen Kliniken

B-18.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der/des Frauenklinik

- **Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik (MP19)**
- **Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik (MP50)**
- **Stillberatung (MP43)**
- **Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen (MP41)**

B-18.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der/des Frauenklinik

- **Siehe Abschnitt A-10 (SA00)**
- **Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer (SA05)**

Siehe auch Abschnitt A-10

B-18.5 Fallzahlen der/des Frauenklinik

Vollstationäre Fallzahl: 4938

B-18.6 Diagnosen nach ICD der/des Frauenklinik

B-18.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der/des Frauenklinik

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	Z38	1167	Neugeborene
2	O70	283	Dammriss während der Geburt
3	C50	217	Brustkrebs
4	O34	215	Betreuung der Mutter bei festgestellten oder vermuteten Fehlbildungen oder Veränderungen der Beckenorgane
5	O68	175	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Gefahrenzustand des Kindes
6	O63	169	Sehr lange dauernde Geburt
7	O64	140	Geburtshindernis durch falsche Lage bzw. Haltung des ungeborenen Kindes kurz vor der Geburt
8	O60	134	Vorzeitige Wehen und Entbindung
9	P07	128	Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht
10	O80	102	Normale Geburt eines Kindes

B-18.7 Prozeduren nach OPS der/des Frauenklinik

B-18.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der/des Frauenklinik

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-262	1539	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
2	5-749	579	Sonstiger Kaiserschnitt
3	5-758	440	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt
4	5-738	364	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht
5	9-260	354	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt
6	5-740	296	Klassischer Kaiserschnitt
7	9-261	172	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind
8	5-690	149	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutterschleimhaut - Ausschabung
9	5-870	132	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
10	8-910	113	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)

B-18.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der/des Frauenklinik

Alle minimalinvasive und invasive Behandlungsmöglichkeiten aus der Bereich des Faches

Gynäkologische Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)

Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03)
Angebotene Leistung	Endoskopische Operationen (VG05)
Angebotene Leistung	Geburtshilfliche Operationen (VG12)
Angebotene Leistung	Gynäkologische Abdominalchirurgie (VG06)
Angebotene Leistung	Inkontinenzchirurgie (VG07)
Angebotene Leistung	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie (VG04)
Angebotene Leistung	Pränataldiagnostik und -therapie (VG09)
Angebotene Leistung	Urogynäkologie (VG16)

B-18.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der/des Frauenklinik

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-271	299	Follikelpunktion und Ovumaspiration, intratubärer Gametentransfer (GIFT): N.n.bez.
2	9-272	269	In-vitro-Fertilisation (IVF) und Embryotransfer: Embryotransfer (ET)
3	1-502	264	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision: Rumpf
4	5-671	114	Konisation der Cervix uteri: Konisation
5	5-690	78	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]: Mit lokaler Medikamentenapplikation
6	1-672	75	Diagnostische Hysteroskopie
7	5-870	28	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe ohne axilläre Lymphadenektomie: Lokale Exzision
8	1-694	26	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
9	5-399	25	Andere Operationen an Blutgefäßen: Entfernung von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)
10	1-471	22	Biopsie ohne Inzision am Endometrium: Diagnostische fraktionierte Kürettage
11	5-667	14	Insufflation der Tubae uterinae: Chromopertubation
12	5-702	11	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes: Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina: Laserkoagulation

B-18.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der/des Frauenklinik

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: **Nein**
Stationäre BG-Zulassung: **Nein**

B-18.11 Apparative Ausstattung der/des Frauenklinik

- **Uroflow/Blasendruckmessung (AA33)**
Diagnosesystem für Blasendruck- und Inkontinenzmessung
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)**
(24h-Notfallverfügbarkeit)
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
Hochauflösende Ultraschall-Diagnostik incl. Doppler, Echokard. und 3D/4D,
diagnostische Punktionen
- **Gastroenterologisches Endoskop (AA12)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
Video-Endoskopie mit elektronischer Bilddokumentation
- **Sonstige (AA00)**
 - Kreißsaal-Zentrale mit durchgehender CTG-Überwachung aus allen Geburtsräumen, Telemetrie
 - nicht-invasive und minimal-invasive Brustdiagnostik incl. ultraschall, stereotaktische Brustbiopsie

B-18.12 Personelle Ausstattung

B-18.12.1 Ärzte und Ärztinnen der/des Frauenklinik

SP Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin haben 3 Fachärzte
SP Operative Gynäkologie haben 6 Fachärzte
SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin haben 2 Fachärzte
Medikamentöse Tumortherapie haben 2 Fachärzte
Fachkunde Mammasonographie haben 4 Fachärzte
Fachkunde Sonographie und Gefäße haben 3 Fachärzte
Fachkunde Kolposkopie und Dysplasie 1 Facharzt
DEGUM II Perinatalmedizin 1 Facharzt
DEGUM II Mammasonographie 1 Facharzt

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	26,7
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	16,6
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- **Frauenheilkunde und Geburtshilfe (AQ14)**
- **Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin (AQ15)**

- Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie (AQ16)
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin (AQ17)
- Medikamentöse Tumortherapie (ZF25)

B-18.12.2 Pflegepersonal der/des Frauenklinik

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	49,8	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	8,3	3 Jahre
Entbindungspfleger und Hebammen	15,2	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	0,2	3 Jahre
Fachkrankenpflegekräfte für Onkologie	5,0	2 Jahre Fachweiterbildung
Fachkrankenpflege für den Operationsdienst	2,0	2 jährige Fachweiterbildung

B-19 Hals-, Nasen- und Ohrenklinik

B-19.1 Allgemeine Angaben der/des Hals-, Nasen- und Ohrenklinik

Unser Leitbild:

Die Klinik strebt an, eine national und international herausragende und führende Einrichtung auf dem Gebiet der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde und der Kopf- und Halschirurgie zu werden. Unser Anspruch umfasst alle menschlichen und fachlichen Belange sowie alle internen und externen Interaktionen der Klinik.

Fachabteilung: Hals-, Nasen- und Ohrenklinik
Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Univ.-Prof. Dr. med. Jörg Schipper

Ansprechpartner: PD Dr. med. A. Borrmann

Hausanschrift: Moorenstr. 5
40225 Düsseldorf

Postfach: 101007
40001 Düsseldorf

Telefon: 0211 81-17575
Fax: 0211 811-18880

URL: www.uniklinik-duesseldorf.de
Email: eschenbruch@uniklinik-duesseldorf.de

B-19.2 Versorgungsschwerpunkte der/des Hals-, Nasen- und Ohrenklinik

- Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren (VH22)
- Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21)
- Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20)
- Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19)
- Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)
- Schwindeldiagnostik/-therapie (VH07)
- Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres (VH06)
- Cochlearimplantation (VH05)
- Mittelohrchirurgie (VH04)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres (VH03)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01)
- Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VH13)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege (VH12)

- **Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln (VH11)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)**
- **Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege (VH09)**
- **Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege (VH08)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea (VH17)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15)**
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14)**
- **Spezialsprechstunde (VH23)**
- **Sonstige im Bereich HNO (VH00)**
 - Diagnostik und Therapie sämtlicher Erkrankungen des HNO-Gebietes, insbesondere:
 - Tumorchirurgie mit plastisch rekonstruktiven Verfahren wie gestielten und freien Lappentransplantaten
 - Schädelbasisoperationen (z.B. Akustikusneurinom, Paragangliome, Nasenfisteln etc.)
 - Funktionelle endoskopische Chirurgie der Nase und Nasennebenhöhlen mit intraoperativer Navigation
 - Plastische und Ästhetische Operationen der Kopf-Hals-Region
 - Laserchirurgische Eingriffe
 - Mikrochirurgie des Ohrs
 - Cochlear Implant
 - Operationen der Speicheldrüsen mit intraoperativem Nervenmonitoring
 - ambulante Operationen
 - Diagnostik und Rehabilitation von PatientInnen mit Stimm-/Sprech-/Sprach- und Schluckstörungen sowie kindliche Hörstörungen
 - Diagnostik und konservative Behandlung von Erkrankungen der Ohren, der Gleichgewichtsorgane bei Schwindel, Tinnitus u.a.

B-19.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der/des Hals-, Nasen- und Ohrenklinik

- **Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie (MP28)**

B-19.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der/des Hals-, Nasen- und Ohrenklinik

- **Siehe Abschnitt A-10 (SA00)**

Siehe auch Abschnitt A-10.

B-19.5 Fallzahlen der/des Hals-, Nasen- und Ohrenklinik

Vollstationäre Fallzahl: 1909

B-19.6 Diagnosen nach ICD der/des Hals-, Nasen- und Ohrenklinik**B-19.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der/des Hals-, Nasen- und Ohrenklinik**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	J35	256	Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln
2	J32	121	Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung
3	S02	67	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen
4	J34	66	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen
5	R04	64	Blutung aus den Atemwegen
6	J38	54	Krankheit der Stimmlippen bzw. des Kehlkopfes
7	H91	53	Sonstiger Hörverlust
8	H83	50	Sonstige Krankheit des Innenohrs
9	G51	49	Krankheit des Gesichtsnervs
10	C32	48	Kehlkopfkrebs

B-19.7 Prozeduren nach OPS der/des Hals-, Nasen- und Ohrenklinik**B-19.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der/des Hals-, Nasen- und Ohrenklinik**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-242	681	Messung des Hörvermögens - Audiometrie
2	1-247	331	Messung des Geruchs- bzw. Geschmackssinns
3	1-610	244	Untersuchung des Kehlkopfs durch eine Spiegelung
4	1-630	227	Untersuchung der Speiseröhre durch eine Spiegelung
5	1-208	226	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
6	1-245	218	Messung der Nasendurchgängigkeit
7	5-281	195	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie
8	5-215	141	Operation an der unteren Nasenmuschel
9	5-222	134	Operation am Siebbein bzw. an der Keilbeinhöhle
10	5-200	120	Operativer Einschnitt in das Trommelfell

B-19.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der/des Hals-, Nasen- und Ohrenklinik

HNO-Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Cochlearimplantation (VH05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea (VH17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege (VH12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege (VH08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres (VH03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen (VH24)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)
Angebotene Leistung	Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20)
Angebotene Leistung	Mittelohrchirurgie (VH04)
Angebotene Leistung	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres (VH06)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VH13)
Angebotene Leistung	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren (VH22)
Angebotene Leistung	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21)

Angebotene Leistung	Schwindeldiagnostik/-therapie (VH07)
Angebotene Leistung	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege (VH09)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VH23)
Angebotene Leistung	Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln (VH11)

B-19.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der/des Hals-, Nasen- und Ohrenklinik

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-200	98	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
2	5-285	85	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)
3	1-208	21	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
4	1-100	11	Klinische Untersuchung in Vollnarkose
5	5-300	10	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes
6	5-194	6	Operativer Verschluss des Trommelfells (Typ I)
7	5-201	Fallzahl <= 5	Entfernung eines Paukenröhrchens aus der Ohrtrompete
8	5-852	Fallzahl <= 5	Entfernen von Teilen von Muskeln, Sehnen oder deren Bindegewebshüllen
9	5-215	Fallzahl <= 5	Operation an der unteren Nasenmuschel
10	1-242	Fallzahl <= 5	Messung des Hörvermögens - Audiometrie

B-19.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der/des Hals-, Nasen- und Ohrenklinik

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja
 Stationäre BG-Zulassung: Ja

B-19.11 Apparative Ausstattung der/des Hals-, Nasen- und Ohrenklinik

- **Operationsmikroskop (AA00)**
 - 2 elektromechanische Operationsmikroskope (Zeiss) mit Partnerbinokular und Videokonnection
 - 2 mechanische Operationsmikroskope (Zeiss) mit Spion und Laservorrichtung

- **Forschungs- und Lehrinrichtungen (AA00)**
Das Forschungslabor der HNO-Universitätsklinik Düsseldorf ermöglicht umfassende zell- und molekularbiologische Untersuchungen (u.a. Durchflusszytometrie, MACS, Zellkultur, ELISPOT, PCR, Blots etc.)
Felsenbeinlabor mit 5 Ausbildungsplätzen
- **Sonographiergerät/Dopplersonographiergerät/Duplexsonographiergerät (AA29)**
(24h-Notfallverfügbarkeit)
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
Fa. Siemens mit 7,5 MHz Schallkopf. Ultraschall und Farbduplexmöglichkeit.
- **Gastroenterologisches Endoskop (AA12)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
starre Endoskopie: 5 Einheiten in der Ambulanz; 3 Einheiten auf Stationen
flexible Endoskopie: 6 flexible Endoskope
- **Druckkammer für hyperbare Sauerstofftherapie (AA09)**
Druckkammer zur Sauerstoffüberdruckbehandlung
Enge Kooperation mit der Druckkammer für die stationäre Behandlung von Wundheilungsstörungen oder Tinnitus aurium.
- **Sonstige (AA00)**
Spiegeluntersuchung: 5 Einheiten in der Ambulanz, 3 Einheiten auf Stationen
Ultraschall: Fa. Siemens, 7,5 MHz incl. Dopplervorrichtung
Audiometrie: Schallisolierte Kabine mit kompletter audiologischer Diagnostik
Gleichgewichtsdagnostik: Eine Einheit incl. Kalorik, Drehstuhl, ENG,
Craniocorpographie
Rhinomanometrie: ein Gerät
Allergiediagnostik: Prick, nasale Provokation, RAST
Riechtests: ein System
Videostroboskopie: ein System
Phonetographie: ein System
Akustische Stimmanalyse: ein System

B-19.12 Personelle Ausstattung

B-19.12.1 Ärzte und Ärztinnen der/des Hals-, Nasen- und Ohrenklinik

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	17,7	inkl. Phoniatrie
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	10,7	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

- **Hals-Nasen-Ohrenheilkunde (AQ18)**
- **Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen (AQ19)**
- **Allergologie (ZF03)**
- **Plastische Operationen (ZF33)**
- **Spezielle HNO-Chirurgie (ZF00)**

B-19.12.2 Pflegepersonal der/des Hals-, Nasen- und Ohrenklinik

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	25,8	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	2,5	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	3,0	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

B-19.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der/des Hals-, Nasen- und Ohrenklinik

- **Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin (SP14)**

B-20 Neurologische Klinik

B-20.1 Allgemeine Angaben der/des Neurologische Klinik

In der Neurologischen Klinik des UKD werden alle Erkrankungen des Nervensystems (Gehirn, Rückenmark, periphere Nerven) und der Muskulatur mit modernsten Methoden diagnostiziert und behandelt.

Besondere Schwerpunkte sind zerebrovaskuläre Erkrankungen (zertifizierte Stroke unit mit 12 Betten), neuroimmunologische Erkrankungen wie die Multiple Sklerose, immunvermittelte Erkrankungen des peripheren Nerven (z.B. Guillain-Barré Syndrom, CIDP), neuromuskuläre Erkrankungen wie Myasthenia gravis, Polyneuropathien und Myopathien, Parkinson'sche Erkrankung und andere Bewegungsstörungen und neurologische Erkrankungen bei HIV-Infektionen. Weiterhin erfolgen Abklärung und Behandlung von Demenz und von Schmerzsyndromen. In vielen dieser Bereiche gehört unsere Klinik zu den international anerkannten Zentren.

In unserer Klinik wird das Konzept einer engen Vernetzung von Patientenversorgung, klinischer Forschung und Grundlagenwissenschaft verfolgt. Wir hoffen, dadurch die Ursachen neurologischer Erkrankungen besser verstehen und neue Therapiemöglichkeiten entwickeln zu können. Die intensive Einbindung in internationale Studien gibt uns die Möglichkeit, Patienten Zugang zu neuesten innovativen Therapien zu verschaffen. Innerhalb des UKD stehen bei Bedarf alle "state of the art" diagnostischen Maßnahmen und therapeutischen Möglichkeiten im Bereich der gesamten Medizin zur Verfügung, so dass Gesundheitsprobleme umfassend unter Heranziehung von Spezialisten der verschiedensten Fächer erfasst und angegangen werden können.

Fachabteilung: **Neurologische Klinik**
Art: **Hauptabteilung**

Chefarzt: **Univ.-Prof. Dr. med. Hans-Peter Hartung**

Ansprechpartner: **Prof. Dr. med. Sebastian Jander**

Hausanschrift: **Moorenstr. 5**
 40225 Düsseldorf

Postfach: **101007**
 40001 Düsseldorf

Telefon: **0211 81-18978**
Fax: **0211 81-18485**

URL: www.neurologie.uni-duesseldorf.de/
Email: jander@uni-duesseldorf.de

B-20.2 Versorgungsschwerpunkte der/des Neurologische Klinik

- **Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)**
Die Klinik verfügt über eine überregional zertifizierte Stroke-Unit mit 12 Betten (lt. Krankenhausbedarfsplan), die in Kooperation mit weiteren Fachabteilungen alle Behandlungsverfahren des akuten Schlaganfalls wie z.B. Thrombolyse, Gefäßoperation und neuroradiologische Gefäßintervention anbietet.

- **Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen (VN04)**
Neuroimmunologische Erkrankungen wie Multiple Sklerose und andere entzündliche ZNS-Prozesse, immunvermittelte Neuropathien, Myositiden, Myasthenia gravis. Durchführung aller relevanter diagnostischer und therapeutischer Verfahren, z.B. Immunsuppression, Immunmodulation, Plasmapherese, autologe Stammzelltransplantation etc. Leitung und Teilnahme an zahlreichen internationalen Multicenterstudien. Umfangreiche klinische und grundlagenorientierte Forschung.
- **Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems (VN13)**
Die Klinik ist ein national und international anerkanntes Zentrum für die Diagnostik und Therapie der Multiplen Sklerose.
- **Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11)**
Bei extrapyramidalmotorischen Erkrankungen (z. B. Morbus Parkinson) liegt ein Schwerpunkt in der Tiefenhirnstimulation über stereotaktisch implantierte Elektroden. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Behandlung von Bewegungsstörungen (z.B. Torticollis, Schreibkrampf) durch intramuskuläre Injektion von Botulinumtoxin.
- **Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems (VN15)**
Hier liegt der Schwerpunkt auf immunvermittelten Neuropathien, z.B. Guillain Barré-Syndrom und chronisch inflammatorische demyelinisierende Polyneuropathie (CIDP), erblichen Neuropathien und Motoneuronenerkrankungen.
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels (VN16)**
Schwerpunkte sind die Diagnostik und Therapie bei Myasthenia gravis, Lambert-Eaton-Syndrom, Myopathien und Myositiden.
- **HIV-assoziierte neurologische Erkrankungen (Neuro-AIDS) (VN00)**
I.R. nationaler und internationaler Netzwerke werden diagnostische und therapeutische Strategien bei HIV-assoziierten neurologischen Erkrankungen erarbeitet.

B-20.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der/des Neurologische Klinik

- Siehe Abschnitt A-10 (SA00)

B-20.5 Fallzahlen der/des Neurologische Klinik

Vollstationäre Fallzahl: 2840

B-20.6 Diagnosen nach ICD der/des Neurologische Klinik

B-20.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der/des Neurologische Klinik

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	G35	459	Multiple Sklerose

2	I63	397	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
3	G20	236	Parkinson-Krankheit
4	G45	122	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
5	G62	115	Sonstige Funktionsstörung mehrerer Nerven
6	I65	103	Verschluss bzw. Verengung einer zum Gehirn führenden Schlagader ohne Entwicklung eines Schlaganfalls
7	G40	96	Anfallsleiden - Epilepsie
8	G04	89	Entzündung des Gehirns bzw. des Rückenmarks
9	G61	65	Entzündung mehrerer Nerven
10	G24	56	Bewegungsstörung durch Veränderung der Muskelspannkraft - Dystonie
11	I67	53	Sonstige Krankheit der Blutgefäße im Gehirn
12	I61	43	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns
13	G12	40	Rückbildung von Muskeln (Muskelatrophie) durch Ausfall zugehöriger Nerven bzw. verwandte Störung

B-20.7 Prozeduren nach OPS der/des Neurologische Klinik

B-20.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der/des Neurologische Klinik

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-208	2038	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
2	1-204	767	Untersuchung der Hirnwasserräume
3	1-207	709	Messung der Gehirnströme - EEG
4	1-206	527	Untersuchung der Nervenleitung - ENG
5	8-547	512	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
6	8-542	414	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
7	1-205	391	Messung der elektrischen Aktivität der Muskulatur - EMG
8	8-981	246	Fachübergreifende neurologische Behandlung eines akuten Schlaganfalls
9	8-631	118	Einwirkung auf das Nervensystem mittels elektrischer Impulse
10	8-020	73	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken

B-20.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der/des Neurologische Klinik

Im Folgenden werden die angebotenen Spezialsprechstunden mit Institutsermächtigung aufgeführt.

Elektromyographie und Elektroneurographie zur Mitbeurteilung schwieriger neuromuskulärer Differentialdiagnosen ("Referenzlabor")	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Epilepsieambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Immunpräzipitationstest auf Acetylcholinrezeptor-Antikörper	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Neuro-AIDS-Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Neurogenetische Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Neuromuskuläre Erkrankungen	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Spezialambulanz für Myasthenia gravis und andere neuromuskuläre Transmissionsstörungen	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Spezialambulanz für neuroimmunologische Erkrankungen	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

Therapie bei Patienten mit M. Wilson	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Therapie mit intramuskulären Botulinumtoxininjektionen bei fokalen Bewegungsstörungen und Spastik	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Zerebrovaskuläre Spezialambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Überwachung und Steuerung der intrathekalen Baclofen-Pumpentherapie bei schwerer Spastik und Dystonie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Neurologische Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation (VN09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute (VN08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels (VN16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems (VN15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen (VN10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des

	Zentralnervensystems (VN13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen (VN03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VN19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns (VN07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns (VN06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen (VN04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VN02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen (VN17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)
Angebotene Leistung	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin (VN18)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VN23)

B-20.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der/des Neurologische Klinik

B-20.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der/des Neurologische Klinik

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: **Nein**
Stationäre BG-Zulassung: **Nein**

B-20.11 Apparative Ausstattung der/des Neurologische Klinik

- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)**
(24h-Notfallverfügbarkeit)
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
Extra- / transkranielle Doppler- und Duplexsonographie, Langzeitmonitoring
- **Positronenemissionstomograph (PET)/PET-CT (AA26)**
Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie
möglich
PET in Zusammenarbeit mit der Nuklearmedizinischen Klinik und der KfA Jülich)
- **Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22)** (24h-Notfallverfügbarkeit)

Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder

MRT in Zusammenarbeit mit dem Institut für Röntgendiagnostik

- **Angiographiegerät/DSA (AA01)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Gerät zur Gefäßdarstellung
- **Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit (AA11)**
Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel
Elektroneurographie, Elektromyographie, vegetative Diagnostik, Einzelfaser-EMG
- **Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Hirnstrommessung
EEG, evozierte Potentiale, Nystagmographie, Magnetenzephalographie, Analyse zentraler Motorik
- **Computertomograph (CT) (AA08)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
CCT, Angiographie, Myelographie (in Zusammenarbeit mit dem Institut für Röntgendiagnostik)
- **Sonstige (AA00)**
 - spezielle Labordiagnostik bei neuroimmunologischen Erkrankungen
 - Liquordiagnostik (Zytologie, Eiweißanalyse, oligoklonale Banden, Flusszytometrie - in Zusammenarbeit mit dem Zentrallabor)
 - diverse neuropsychologische Testverfahren (VIMT, TAP, TMT-A/B, RWT, FAS, HAWIE, BADS, VOSP)
 - Gentest für erbliche Polyneuropathie

B-20.12 Personelle Ausstattung

B-20.12.1 Ärzte und Ärztinnen der/des Neurologische Klinik

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	29,5
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	12,5
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- **Neurologie (AQ42)**
- **Psychiatrie und Psychotherapie (AQ51)**
- **Geriatric (ZF09)**
- **Intensivmedizin (ZF15)**
- **Physikalische Therapie und Balneologie (ZF32)**
- **Verkehrsmedizin (ZF00)**

B-20.12.2 Pflegepersonal der/des Neurologische Klinik

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	36,6	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	1,0	3 Jahre

B-21 Klinik für Strahlentherapie und Radiologische Onkologie

B-21.1 Allgemeine Angaben der/des Klinik für Strahlentherapie und Radiologische Onkologie

Fachabteilung: Klinik für Strahlentherapie und Radiologische Onkologie
Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Univ.-Prof. Dr. med. Wilfried Budach

Ansprechpartner: PD Dr. Stephan Gripp

Hausanschrift: Moorenstr. 5
40225 Düsseldorf

Postfach: 101007
40001 Düsseldorf

Telefon: 0211 81-18992
Fax:

URL: www.uniklinik-duesseldorf.de
E-Mail: Stephan.Gripp@uniklinik-duesseldorf.de

B-21.2 Versorgungsschwerpunkte der/des Klinik für Strahlentherapie und Radiologische Onkologie

- **sonstige im Bereich Strahlentherapie (VR00)**
 - Bestrahlung maligner Tumore in kurativer und palliativer Zielsetzung
 - Durchführung von Chemotherapien
 - Bestrahlung benigner Erkrankungen
 - Afterloading-Bestrahlungen
 - stereotaktische Bestrahlungen (i.R. der stereotaktischen Radiochirurgie und fraktionierten stereotaktischen Radiotherapie)
 - Prostata-seeds-Implantationen
 - fraktionierte Strahlenbehandlung des vorderen Augenabschnittes
 - interstitielle Bestrahlung mit hoher und niedriger Dosisleistung (insbesondere bei rezidiven Tumoren im Kopf-, Hals und Beckenbereich)
 - Strahlenbehandlung von Kindern im Rahmen der interdisziplinären Behandlung
 - konditionierte Ganzkörperbestrahlungen vor Knochenmarktransplantationen

B-21.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der/des Klinik für Strahlentherapie und Radiologische Onkologie

- **Siehe Abschnitt A-10 (SA00)**

B-21.5 Fallzahlen der/des Klinik für Strahlentherapie und Radiologische Onkologie

Vollstationäre Fallzahl: 756

B-21.6 Diagnosen nach ICD der/des Klinik für Strahlentherapie und Radiologische Onkologie

B-21.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der/des Klinik für Strahlentherapie und Radiologische Onkologie

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C79	68	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen Körperregionen
2	C34	66	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
3	C20	43	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
4	C53	43	Gebärmutterhalskrebs
5	C15	42	Speiseröhrenkrebs
6	C16	38	Magenkrebs
7	C21	37	Dickdarmkrebs im Bereich des Afters bzw. des Darmausgangs
8	C09	36	Krebs der Gaumenmandel
9	C04	24	Mundbodenkrebs
10	C05	24	Gaumenkrebs

B-21.7 Prozeduren nach OPS der/des Klinik für Strahlentherapie und Radiologische Onkologie

B-21.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der/des Klinik für Strahlentherapie und Radiologische Onkologie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-522	5617	Strahlenbehandlung mit hochenergetischer Strahlung bei Krebskrankheit - Hochvoltstrahlentherapie
2	8-543	242	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
3	8-528	240	Überprüfen der Einstellungen vor dem Beginn einer Strahlenbehandlung
4	8-542	198	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
5	8-527	175	Herstellen bzw. Anpassen von Hilfsmitteln zur Strahlenbehandlung
6	8-529	107	Planung der Strahlenbehandlung für die Bestrahlung durch die Haut bzw. die örtliche Bestrahlung
7	6-001	67	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs

8	8-800	45	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
9	5-399	30	Sonstige Operation an Blutgefäßen
10	8-547	30	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems

B-21.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der/des Klinik für Strahlentherapie und Radiologische Onkologie

Strahlenambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie (VR37)
Angebotene Leistung	Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie (VR36)
Angebotene Leistung	Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden (VR33)
Angebotene Leistung	Hochvoltstrahlentherapie (VR32)
Angebotene Leistung	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie (VR35)
Angebotene Leistung	Oberflächenstrahlentherapie (VR30)
Angebotene Leistung	Orthovoltstrahlentherapie (VR31)
Angebotene Leistung	Radioaktive Moulagen (VR34)

B-21.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der/des Klinik für Strahlentherapie und Radiologische Onkologie

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: **Nein**
 Stationäre BG-Zulassung: **Nein**

B-21.11 Apparative Ausstattung der/des Klinik für Strahlentherapie und Radiologische Onkologie

- **Neues Gerät (AA00)**
Monte-Carlo-basiertes Bestrahlungsplanungssystem für die Intensitätsmodulierte Strahlentherapie
- **Geräte zur Strahlentherapie (AA16)**
3 Linearbeschleuniger, 1 Cobaltgerät, HDR- Afterloading (Ir-192)
- **Computertomograph (CT) (AA08)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen zur virtuellen Simulation Hochvoltstrahlenbehandlung (3-D-optimiert)

- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Röntgendurchleuchtung: zur konventionellen Simulation
Röntgenaufnahmen zur konventionellen Simulation und Überprüfung der Strahlenfelder

B-21.12 Personelle Ausstattung

B-21.12.1 Ärzte und Ärztinnen der/des Klinik für Strahlentherapie und Radiologische Onkologie

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	11,7
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	8,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- **Strahlentherapie (AQ58)**

B-21.12.2 Pflegepersonal der/des Klinik für Strahlentherapie und Radiologische Onkologie

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	11,8	3 Jahre
Fachkrankenpflegekräfte für Onkologie	3,7	2 Jahre Fachweiterbildung

B-22 Hautklinik

B-22.1 Allgemeine Angaben der/des Hautklinik

Fachabteilung: Hautklinik
Art: Hauptabteilung

Chefärzte: Dr. med. Klaus-Werner Schulte/
 Prof. Dr. med. Bernhard Homey (Komm. Leiter)

Ansprechpartner: Prof. Dr. med. Daniela Bruch-Gerharz

Hausanschrift: Moorenstr. 5
 40225 Düsseldorf

Postfach: 101007
 40001 Düsseldorf

Telefon: 0211 81-17600
Fax: 0211 81-17316

URL: www.uniklinik-duesseldorf.de
Email: schultekw@med.uni-duesseldorf.de

Die Hautklinik betreut Patienten aus dem gesamten Bereich der Dermatologie. Die klinischen Schwerpunkte der Klinik liegen auf den Gebieten operative Dermatologie, dermatologische Onkologie, Dermatohistopathologie, Allergologie und pädiatrische Dermatologie. Neben der stationären Krankenversorgung auf 3 Normalstationen und einer tagesklinischen Station betreibt die Klinik eine nach den Schwerpunkten ausgerichtete Hochschulambulanz und mehrere Funktionsbereiche.

Wissenschaftliche Schwerpunkte der Hautklinik sind auf dem Gebiet der Onkologie, Immunologie, Molekularbiologie und Genetik angesiedelt. Auf dem Gebiet der Onkologie beschäftigen sich die Mitarbeiter der Klinik mit der Pathogenese und Therapie des malignen Melanoms und den Ursachen des Metastasierungsprozesses. Im Bereich der Immunologie werden die Ursachen der Neurodermitis, der Schuppenflechte sowie von Autoimmunerkrankungen der Haut untersucht. Einen weiteren Forschungsschwerpunkt stellt die Untersuchung der Ursachen des Haarausfalls dar.

Im Rahmen der klinischen Forschung ist die Hautklinik federführend an einer Vielzahl von neuen Therapiestudien zur Behandlung von Hautkrebs, Schuppenflechte, Neurodermitis, Allergien und Pilzkrankungen beteiligt.

In der Klinik erfolgen wöchentliche Fortbildungen sowie 4-5x jährlich Fortbildungsveranstaltungen für niedergelassene Hautärzte, zu denen Spezialisten der jeweiligen Thematik als Vortragende eingeladen werden. Diese Veranstaltungen dienen neben der Fortbildung auch dem kollegialen Austausch sowie der intensiven Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Dermatologen.

B-22.2 Versorgungsschwerpunkte der/des Hautklinik

Wir bieten unseren Patienten ein umfassendes Betreuungsprogramm in Bezug auf Erkennung, Prävention und Therapie von entzündlichen und neoplastischen Hautkrankheiten an. Es wurden zu allen hier aufgeführten Krankheiten Sprechstunden bzw. Funktionsbereiche eingerichtet, in denen die Patienten von Spezialisten kompetent und kontinuierlich betreut werden.

- **Diagnostik und Therapie von Allergien (VD01)**
 - Arzneimittelreaktionen
 - Atopie und atopisches Ekzem
 - Berufsdermatosen und Begutachtung
 - Kontaktekzeme (allergisch und toxisch)
 - Pruritus und Prurigo
- **Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen (VD02)**
 - Dermatomyositis
 - Lupus erythematoses
 - Sklerodermie
 - Infektiöse HIV-assoziierte Hauterkrankungen
 - Nicht-infektiöse HIV-assoziierte Hauterkrankungen
 - Lipodystrophiesyndrom
- **Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen (VD05)**
 - Hereditäre Epidermolysen
 - Pemphigus-Erkrankungen
 - Pemphigoiderkrankungen
- **Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)**
 - Basalzellkarzinom
 - Benigne epitheliale Tumoren
 - Gefäßtumoren
 - Histiozytosen
 - Maligne epitheliale Tumoren (spinozelluläres Karzinom)
 - Maligne Lymphome
 - Maligne Melanome
 - Mastozytosen
 - Melanozytäre Nävi
 - Mesenchymale Tumoren
 - Tumoren der Hautadnexe
 - Zysten, Pseudozysten
- **Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)**
 - Borreliose
 - Epizoonosen (Skabies)
 - Erysipel
 - Follikulitiden
 - Herpeserkrankungen (Haut, Mund- und Genitalschleimhaut)
 - Impetigo contagiosa
 - Mykosen (Candidosen, Tinea)
 - Phlegmone
 - Pyodermie
 - Sexuell übertragbare Erkrankungen (Gonorrhoe, Syphilis, Ulcus molle)
 - Viruswarzen (humane Papillomviren)
 - Zoster

- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09)**
 - Akne und Rosacea
 - Alopecie
 - Erkrankungen der Schweißdrüsen (Hyperhidrose)
 - Haarerkrankungen (Alopecie, Hypertrichosen)
 - Nagelerkrankungen (erworben, genetisch bedingt)
 - **Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD10)**
 - Erkrankungen des Gefäßsystems (Vaskulitis, Venenerkrankungen, Lymphangiopathien)
 - Erkrankungen des Fettgewebes
 - Erkrankungen des Knorpels
 - Erkrankungen der Lippe und der Mundhöhle
 - Erkrankungen des weiblichen und männlichen Genitales
 - Schwangerschaftsdermatosen
 - Stoffwechselerkrankungen (Porphyrien, Muzinosen, Amyloidosen)
 - **Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten (VD06)**
 - Graft-versus-host-Erkrankung
 - Lichen ruber
 - Pityriasis rubra pilaris
 - Psoriasis
 - **Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen (VD07)**
 - Angioödem (erworben, hereditär)
 - Urtikaria (akut, chronisch)
 - Erythema multiforme
 - Erythema nodosum
 - Nodöse Erytheme
 - **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung (VD08)**
 - Dermatitis solaris (Sonnenbrand)
 - Polymorphe Lichtdermatose (Sonnenallergie)
 - Photoallergische Reaktionen
 - Phototoxische Reaktionen
 - Radioderm (akut, chronisch)
 - Urticaria solaris (Lichturtikaria)
 - **Spezialprechstunde (VD11)**
 - Andrologische Sprechstunde
 - Atopie-Sprechstunde
 - Haarsprechstunde
 - Interdisziplinäre pädiatrische Sprechstunde (in enger Zusammenarbeit mit der Kinderklinik)
 - Kollagenose-Sprechstunde
 - PDD/PDT(photodynamische Diagnostik/Therapie)-Sprechstunde
 - Phlebologie-Sprechstunde
 - Proktologie-Sprechstunde
 - Sonographie-Sprechstunde
 - Therapie-Sprechstunde
 - Tumor-Sprechstunden
 - Ulkus-Sprechstunde
 - Virus-Sprechstunde
-

Wesentliche Schwerpunkte in der dermatologischen Behandlung bestehen in der operativen Dermatologie und dermatologischen Onkologie. Der Einsatz neuer Operations- und Behandlungsmethoden unterstreicht dies. Als Beispiele seien genannt die Sentinel-Lymphknotenexstirpation und die Chemo-/Immuntherapie bei der Behandlung maligner Hauttumoren und die mikrographische Chirurgie, insbesondere bei Basalzellkarzinomen. Zum Leistungsspektrum gehören auch moderne nicht-invasive Therapieverfahren zur Behandlung von Hautkrebs mittels photodynamischer Therapie oder topischer Immunmodulation.

Im Bereich der Diagnostik besonders hervorzuheben sind die Speziallabore für Allergologie, Andrologie, Dermatohistopathologie, Mykologie, Phlebologie, Porphyr- und Photodiagnostik.

Zu den besonderen Leistungsmerkmalen der Klinik zählen darüber hinaus die extrakorporale Photopherese, die Lasermedizin, die photodynamische Diagnostik und Therapie (PDD, PDT) und die (Ultra-Rush)-Hyposensibilisierungstherapie.

Neben der Therapie von Hauterkrankungen gewinnt heute auch die Behandlung von Alterserscheinungen der Haut zunehmend an Bedeutung. Im Rahmen der ästhetischen Dermatologie bietet die Hautklinik vielfältige moderne operative und nicht-operative Verfahren (Chemical Peeling, Injektionen von Botulinumtoxin und Füllmaterialien, Lasertherapie) an.

B-22.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der/des Hautklinik

- **Siehe Abschnitt A-10 (SA00)**

Siehe auch Abschnitt A-10

B-22.5 Fallzahlen der/des Hautklinik

Vollstationäre Fallzahl: 2197
Teilstationäre Fallzahl: 783

B-22.6 Diagnosen nach ICD der/des Hautklinik

B-22.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der/des Hautklinik

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C44	415	Sonstiger Hautkrebs
2	C43	402	Schwarzer Hautkrebs - Malignes Melanom
3	Z01	146	Sonstige spezielle Untersuchung bzw. Abklärung bei Personen ohne Beschwerden oder festgestellter Krankheit
4	A46	87	Wundrose - Erysipel
5	M34	87	Entzündliche Krankheit, bei der das Immunsystem vor allem das Bindegewebe angreift, mit Verhärtungen an Haut oder Organen - Systemische Sklerose

6	B02	78	Gürtelrose - Herpes zoster
7	L20	74	Milchschorf bzw. Neurodermitis
8	L40	71	Schuppenflechte - Psoriasis
9	C84	59	Lymphknotenkrebs, der von bestimmten Abwehrzellen (T-Zellen) in verschiedenen Organen wie Haut, Lymphknoten, Milz oder Knochenmark ausgeht - Periphere bzw. kutane T-Zell-Lymphome
10	L27	59	Hautentzündung durch Substanzen, die über den Mund, den Darm oder andere Zufuhr aufgenommen wurden

B-22.7 Prozeduren nach OPS der/des Hautklinik

B-22.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der/des Hautklinik

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-895	1186	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
2	5-894	422	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
3	1-700	283	Untersuchung einer Allergie durch eine gezielte Auslösung einer allergischen Reaktion
4	1-500	254	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Haut bzw. Unterhaut durch operativen Einschnitt
5	5-983	238	Erneute Operation
6	8-560	221	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie
7	5-913	195	Entfernung oberflächlicher Hautschichten
8	8-971	190	Fachübergreifende Behandlung einer Hautkrankheit
9	5-915	180	Operatives Entfernen von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
10	8-542	180	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut

B-22.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der/des Hautklinik

Die Ambulanz der Hautklinik ist auf die Diagnostik, Therapie und Nachsorge von Patienten mit dermatologischen Erkrankungen spezialisiert. Der Arzt-Patient-Kontakt reicht dabei von einer einmaligen Beratung bis zur Jahrzehnte übergreifenden langfristigen Betreuung bei chronischen Hautkrankheiten oder im Rahmen der Tumornachsorge.

Allergie-Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VD01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen (VD02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen (VD07)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VD11)

Andrologie-Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane (VU06)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VU14)

Dermatokosmetik-Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Ästhetische Dermatologie (VD13)

Haar-Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09)

Infektions-Ambulanz (einschließlich Transplantationskomplikationen)	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)

**Interdisziplinäre Pädiatrische Ambulanz
(in enger Zusammenarbeit mit der
Kinderklinik)**

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
-------------	--

Kollagenose-Ambulanz

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VD01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV- assoziierten Erkrankungen (VD02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung (VD08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen (VD07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen (VD05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von pulosquamösen Hautkrankheiten (VD06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD10)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VD11)

Lichttherapie-Ambulanz

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
-------------	--

Notfall-Ambulanz

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
-------------	--

PDD/PDT(photodynamische Diagnostik/Therapie)-Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

Phlebologie-Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

Proktologie-Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

Sonographie-Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

Tumor-Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

Ulkus-Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

B-22.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der/des Hautklinik

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-500	Fallzahl <= 5	Biopsie an Haut und Unterhaut durch Inzision: Oberarm und Ellenbogen
2	1-502	Fallzahl <= 5	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision: Rumpf
3	5-903	Fallzahl <= 5	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Verschiebe-Rotationsplastik, großflächig: Sonstige Teile Kopf

B-22.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der/des Hautklinik

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: **Nein**
 Stationäre BG-Zulassung: **Nein**

B-22.11 Apparative Ausstattung der/des Hautklinik

- **Forschungs- und Lehrinrichtungen (AA00)**
 - **Photodynamische Therapie (AA00)**
 - **Photopheregerät (AA00)**
-

- Allergie-Ambulanz: EKG-Gerät, Notfallgerätewagen mit Defibrillator, ERGO-Fahrrad, Spirometer
- Andrologie-Ambulanz: SR1-Hormonbestimmungsgerät, Lichtmikroskope, Photometer
- Dermatohistopathologie: Eingangslabor und Zuschneiderraum für Hautexzisate, Immunhistochemisches Labor, Immunfluoreszenzmikroskopisches Labor
- Elektronenmikroskopie: Raster-, Transmissionselektronenmikroskop
- Hyperhidrosetherapie: Leitungswasser-Iontophorese
- Labordiagnostik: Cell-Dyn 3500, Auto-CAP/Uni-CAP, Beckmann Coulter CX5, Westernblot-Dotblot
- Lasertherapie: CO₂-, Farbstoff-Laser
- Lichtdiagnostik und -therapie: UVB 311- und UVB 308-Bestrahlungsgeräte, sichtbares Licht, UVA1 und UVA-Bestrahlungsgeräte
- PDT (photodynamische Therapie)-Ambulanz: Aktelite (Galderma), PDT Red Beam (Saalmann), PDT 1200 (Waldmann), Wood-Licht
- Phlebologie-Ambulanz: Doppler- und farbkodierte Duplex-Sonographie
- Sentinel-Lymphknotenexstirpation: Gamma-Sonde
- Sonographie-Ambulanz: 7,5 MHz-Sonographie, 20 MHz-Sonographie
- Tumor-Ambulanz: Konventionelle und digitale Auflichtmikroskope

B-22.12 Personelle Ausstattung

B-22.12.1 Ärzte und Ärztinnen der/des Hautklinik

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	22,2
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	9,2
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- **Proktologie (ZF34)**
- **Allergologie (ZF03)**
- **Phlebologie (ZF31)**

- **Dermatohistopathologie (ZF00)**
- **Umweltmedizin (ZF00)**
- **Andrologie (ZF04)**
- **Haut- und Geschlechtskrankheiten (AQ20)**

B-22.12.2 Pflegepersonal der/des Hautklinik

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	36,4	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,5	1 Jahr

B-23 Klinik für Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie

B-23.1 Allgemeine Angaben der/des Klinik für Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie

Fachabteilung: Klinik für Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie
Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Univ.-Prof. Dr. Dr. Norbert R. Kübler

Ansprechpartner: Dr. Andre Zimmermann

Hausanschrift: Moorenstr. 5
 40225 Düsseldorf

Postfach: 101007
 40001 Düsseldorf

Telefon: 0211 81-18190
Fax: 0211 81-18877

URL: www.uniklinik-duesseldorf.de
E-Mail: Andre.Zimmermann@uniklinik-duesseldorf.de

B-23.2 Versorgungsschwerpunkte der/des Klinik für Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie

- **Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie (VX00)**
 - gesamtes mund-, kiefer- und gesichtschirurgisches Operationsfeld, d.h. Unfallverletzungen im Kiefer- und Gesichtsbereich, Kieferfehlstellungen (Dysgnathien), Tumoren der Mundhöhle und der äußeren Gesichtshaut, Lippen-Kiefer-Gaumenspalten und andere angeborene Missbildungen
 - Versorgung mit zahnärztlichen Implantaten sowie ästhetische Chirurgie
 - Plastische Chirurgie und Wiederherstellungschirurgie (z.B. nach Unfällen und Tumoroperationen erforderlich, um Gesichtszüge der PatientInnen wieder zu rekonstruieren und/oder deren Ess- und Sprechfunktionen wieder herzustellen bzw. zu verbessern
 - Wiederherstellung der Kaufunktion durch zahnärztliche Implantate
 - Kosmetische Gesichtschirurgie (Lidplastiken sowie Entfernung von Falten durch Straffung der Gesichtshaut oder Unterspritzungen)

B-23.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der/des Klinik für Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie

- **Bewegungstherapie (MP11)**
- **Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)**

B-23.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der/des Klinik für Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie

- **Siehe Abschnitt A-10 (SA00)**

B-23.5 Fallzahlen der/des Klinik für Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 1078

B-23.6 Diagnosen nach ICD der/des Klinik für Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie

B-23.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der/des Klinik für Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S02	250	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen
2	K08	152	Sonstige Krankheit der Zähne bzw. des Zahnhalteapparates
3	K07	99	Veränderung der Kiefergröße bzw. der Zahnstellung einschließlich Fehlbiss
4	K12	64	Entzündung der Mundschleimhaut bzw. verwandte Krankheit
5	C44	58	Sonstiger Hautkrebs
6	C04	51	Mundbodenkrebs
7	K10	37	Sonstige Krankheit des Oberkiefers bzw. des Unterkiefers
8	C03	27	Zahnfleischkrebs
9	T81	19	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
10	K09	16	Meist flüssigkeitsgefüllte Hohlräume (Zysten) der Mundregion

B-23.7 Prozeduren nach OPS der/des Klinik für Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie

B-23.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der/des Klinik für Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-230	234	Zahntfernung
2	5-779	171	Sonstige Operation an Kiefergelenk bzw. Gesichtsschädelknochen
3	5-231	131	Operative Zahntfernung durch Eröffnung des Kieferknochens
4	5-769	75	Sonstige Operation bei Gesichtsschädelbrüchen

5	5-776	69	Operative Durchtrennung von Knochen zur Verlagerung des Untergesichts
6	8-800	62	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
7	5-760	57	Operatives Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs des seitlichen Mittelgesichtes, insbesondere von Jochbein bzw. seitlicher Augenhöhlenwand
8	5-766	57	Operatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs der Augenhöhle
9	5-249	55	Sonstige Operation oder andere Maßnahme an Gebiss, Zahnfleisch bzw. Zahnfächern
10	5-895	52	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut

B-23.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der/des Klinik für Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie

Ambulanz der Klinik für Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Akute und sekundäre Traumatologie (VZ01)
Angebotene Leistung	Dentale Implantologie (VZ03)
Angebotene Leistung	Dentoalveoläre Chirurgie (VZ04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates (VZ09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich (VZ10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien (VZ06)
Angebotene Leistung	Kraniofaziale Chirurgie (VZ13)
Angebotene Leistung	Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen (VZ14)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VZ15)

B-23.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der/des Klinik für Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-231	39	Operative Zahnentfernung durch Eröffnung des Kieferknochens
2	5-230	13	Zahnentfernung
3	5-245	Fallzahl <= 5	Zahnfreilegung
4	5-235	Fallzahl <= 5	Wiedereinsetzen, Verpflanzung, Einpflanzung bzw. Stabilisierung eines Zahnes
5	5-242	Fallzahl <= 5	Andere Operation am Zahnfleisch
6	5-259	Fallzahl <= 5	Sonstige Operation an der Zunge
7	5-273	Fallzahl <= 5	Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe in der Mundhöhle
8	5-225	Fallzahl <= 5	Operative Korrektur der Nasennebenhöhlen
9	5-240	Fallzahl <= 5	Operativer Einschnitt in das Zahnfleisch bzw. operative Eröffnung des Kieferkammes
10	5-770	Fallzahl <= 5	Operative Durchtrennung, Entfernung oder Zerstörung (von erkranktem Gewebe) eines Gesichtsschädelknochens

B-23.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der/des Klinik für Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: **Nein**
 Stationäre BG-Zulassung: **Ja**

B-23.11 Apparative Ausstattung der/des Klinik für Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie

- **Sonstige (AA00)**
 - Darstellung von Knochenstruktur
 - Orthopantomogramm
 - Nasennebenhöhlenaufnahme
 - Fernröntgenseitenbild
 - Zahnfilme
 - digitales Volumentomogramm
- **Szintigraphiescanner/Gammasonde (AA32)**
 - Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten
 - Skelettszintigraphie - Knochenaktivität

- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)**
(24h-Notfallverfügbarkeit)
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- Ultraschall-Sonographie der Halsweichteile
- Doppler-Sonographie der Halsgefäße
- **Positronenemissionstomograph (PET)/PET-CT (AA26)**
Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie
möglich
Glucosestoffwechsel
- **Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer
Wechselfelder
Darstellung von Knochen und Weichteilen
- **Computertomograph (CT) (AA08)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
Darstellung von Knochen und Weichteilen

B-23.12 Personelle Ausstattung

B-23.12.1 Ärzte und Ärztinnen der/des Klinik für Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	14,5
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- **Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie (AQ40)**

B-23.12.2 Pflegepersonal der/des Klinik für Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	13,6	3 Jahre

B-24 Institut für diagnostische Radiologie

B-24.1 Allgemeine Angaben der/des Institut für diagnostische Radiologie

Das Institut für Diagnostische Radiologie nutzt zur Diagnostik unterschiedlicher Erkrankungen des gesamten Körpers verschiedene radiologische Verfahren und Großgeräte. Die großen Untersuchungsfelder sind dabei Tumoren, Entzündungen, Herz- und Gefäßerkrankungen sowie Verletzungsfolgen. Bei der Untersuchung werden an fünf Standorten (Chirurgie, Frauenklinik, Kinderklinik, MNR-Klinik, Neurochirurgie) konventionelle Röntgendiagnostik, Computertomographie, Magnetresonanztomographie, Angiographie und der Ultraschall eingesetzt. Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt des Instituts ist die interventionelle Radiologie, d.h. minimal-invasive bildgesteuerte therapeutische Eingriffe. Es werden z.B. Gefäßverengungen in Kathetertechnik aufgedehnt und mit Gefäßstützen versorgt. Weitere Eingriffe sind gefäßverschießende Maßnahmen bei Tumor- oder angeborenen Gefäßleiden oder Therapien zur Auflösung von Blutgerinnseln. In Anbetracht vieler neuer Untersuchungs- und Therapiemöglichkeiten ist es unser Ziel, durch aktive Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -verbesserung die diagnostischen Schritte und therapeutischen Verfahren permanent zu optimieren.

Fachabteilung: **Institut für diagnostische Radiologie**
Art: **nicht Betten führend**

Chefarzt: **Univ.-Prof. Dr. med. Ulrich Mödder**

Ansprechpartner: **PD Dr. med. Andreas Saleh**

Hausanschrift: **Moorenstr. 5**
 40225 Düsseldorf

Postfach: **101007**
 40001 Düsseldorf

Telefon: **0211 81-17754**
Fax: **0211 81-16145**

URL: www.uniklinik-duesseldorf.de
Email: Andreas.Saleh@med.uni-duesseldorf.de

Neben der klinischen Versorgung von Patienten nimmt das Institut für Diagnostische Radiologie auch Aufgaben in der Lehre und der Forschung wahr.

An Lehrveranstaltungen werden neben der "Hauptvorlesung Radiologie" auch ein radiologischer Kurs in Kleingruppen (1. klin. Semester) sowie ein Wahlpflichtfach "Radiologie" angeboten. Wir beteiligen uns an mehreren Modulen des fallorientierten Unterrichts (2. klin. Abschnitt). Für Studierenden im "Praktischen Jahr" werden gesonderte Schwerpunktkurse durchgeführt.

Für interne und externe ärztliche Kolleginnen und Kollegen bietet das Institut regelmäßige wöchentliche Fortbildungen zu verschiedenen aktuellen Themen sowie zweimal im Jahr eine Schwerpunktveranstaltung an. Weiterhin werden regelmäßig Strahlenschutzkurse bzw. Kurse zur Aktualisierung nach Röntgenverordnung RÖV veranstaltet.

Forschungsschwerpunkte des Institut für Diagnostische Radiologie sind derzeit - Kontrastmittel: Erprobung moderner Kontrastmittel zur direkten Darstellung von Makrophagen („zelluläres Imaging“), MR-Lymphographie. MR-Angiographie mit Bloodpool-Kontrastmittel.

- Zerebrale Bildgebung: Funktionelle Kernspintomographie des Gehirns bei verschiedenen Demenzformen und bei Hirnleistungsminderung durch Leberzirrhose.
- Herz-MRT: Darstellung des mit Stammzellen behandelten Herzmuskels bei ischämischer Herzkrankheit; Erfassung von Herzmuskelschäden bei arterieller Hypertonie ("late enhancement").
- Computertomographie: Dreidimensionale Darstellung der Leber und ihrer Segmente; Interaktive CT-Sonographie-Kopplung bei Radiofrequenzablation (FUSION-Projekt des BMBF). Analyse der virtuellen Kolographie ohne Darmvorbereitung in Niedrig-Dosis-Technik im direkten Vergleich zur Video-Endoskopie (Kooperation mit dem Inst. f. Informatik der HHU).
- Angiographie: Portalvenenembolisation der Leber vor Hemihepatektomie mit intrahepatischem Stammzellensupport
- dynamische MRT der Mamma inkl. MR-gesteuerter Eingriffe

B-24.2 Versorgungsschwerpunkte der/des Institut für diagnostische Radiologie

Im Institut für Diagnostische Radiologie wurden im Jahr 2006 über 30.000 Patienten mit mehr als 100.000 und in den ersten sechs Monaten 2007 knapp 24.000 Patienten mit fast 48.000 radiologischen Leistungen untersucht und behandelt.

-
- **Native Sonographie (VR02)**
Das Institut für Diagnostische Radiologie hält vier moderne Sonographie-Geräte, jeweils mit Doppler-Duplex-Funktion, vor. Besonders in der Kinderradiologie werden sämtliche Fragestellungen untersucht.
 - **Sonographie mit Kontrastmittel (VR05)**
KM-gestützte Refluxdiagnostik im Kindesalter
 - **Duplexsonographie (VR04)**
Venen-/Thrombosedagnostik, Gefäßdiagnostik zerebral und im Körperstamm
 - **Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)**
 - **Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren (VR09)**
Das Institut für Diagnostische Radiologie hält eine vollständig digitalisierte konventionelle Radiographie vor.
 - **Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung (VR08)**
Es werden sämtliche Fragestellungen untersucht. Besondere Untersuchungstechniken: Videokinematographie des Schluckaktes. Funktionelle Untersuchung des Beckenbodens (Defäkographie).
 - **Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie) (VR07)**
Es werden sämtliche Verfahren angeboten, besonders digitale Mammographie einschließlich präoperativer Draht-Lokalisation und Mammotom.
 - **Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)**
Das Institut für Diagnostische Radiologie hält vier Kernspintomographen vor (2x 1,5 Tesla, 3 Tesla Hochfeld-MRT, offenes MRT).
Es werden sämtliche Fragestellungen bei Kindern und Erwachsenen untersucht. Besondere Untersuchungen: Frühdiagnostik des Schlaganfalls

- **Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)**
Es werden sämtliche Fragestellungen untersucht. Besondere Untersuchungen: neuroradiologische und kinderradiologische Fragestellungen. MR-Mammographie einschließlich präoperativer Draht-Lokalisation und MR-Mammotom. Direkte MR-Arthrographie. Einsatz spezifischer Leberkontrastmittel.
 - **Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24)**
Es werden sämtliche Verfahren angeboten, besonders MR-Angiographie der Kopf-, Körper- und Becken-Beinschlagadern, Herz-MRT inkl. Perfusion und Stress-MRT. MRT des ungeborenen Kindes (fetales MRT). MR-Dünndarmdiagnostik.
 - **Phlebographie (VR16)**
Thromboseausschluss. Varizendiagnostik.
 - **Arteriographie (VR15)**
Das Institut für Diagnostische Radiologie hält vier moderne Angiographieanlagen, davon eine als Doppelebenenanlage vor.
Es werden sämtliche Gefäßgebiete untersucht und behandelt, besonders hirnersorgende Gefäße. Sämtliche minimal-invasiven interventionellen Verfahren werden angeboten einschließlich Dilatation und Stenteinlage, Aortenstent, Carotisstent, TIPSS, Embolisationen (lokale Tumortherapie, Portalvenenembolisation, Blutungsstillung, Gefäßmissbildungen, Uterusmyomembolisation).
 - **Computertomographie (CT), nativ (VR10)**
Das Institut für Diagnostische Radiologie hält drei moderne Mehrzeilen-Computertomographen (alle mit Einsatz dosisreduzierender Technologie "Care-Dose") vor, davon ein 64-Zeilen-CT mit Kardio-Option. Es werden sämtliche Fragestellungen untersucht.
 - **Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)**
Es werden sämtliche Fragestellungen untersucht.
 - **Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12)**
CT-Angiographie, virtuelle dreidimensionale Verfahren (z.B. virtuelle CT-Kolographie), Herz-CT inkl. Calcium-Scoring und CT-Koronarangiographie, sämtliche bildgesteuerten diagnostischen und therapeutischen Eingriffe (z.B. Punktionen, Drainagen, Nervenblockaden, micro-invasive Schmerztherapie, Radiofrequenzablation)
 - **Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)**
Es werden sämtliche Verfahren angeboten, besonders CT- und MR-Angiographie der hirnersorgenden Gefäße sowie der Bauch-, Becken- und Beingefäße. Bildfusion mit PET-CT und PET-MRT
 - **Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung (VR27)**
Es werden sämtlich Verfahren angeboten, besonders dynamische Analyse der Herzwandbeweglichkeit, CT-Perfusion des Gehirns, Diffusion/Perfusion bei zerebralen Erkrankungen
 - **Quantitative Bestimmung von Parametern (VR29)**
MR-Spektroskopie
 - **Intraoperative Anwendung der Verfahren (VR28)**
Intraoperative Ballondilatation von Venen bei Schrittmacheranlage. Intraoperative kathetergestützte Gabe von Stammzellen intrahepatisch über die V. portae.
-

Zur Qualitätssicherung werden eine Reihe von Maßnahmen regelmäßig durchgeführt.

- im Rahmen der Röntgenverordnung Film- und Gerätekontrolle arbeitstäglich bzw. wöchentlich
- tägliche interne Besprechungen, regelmäßige Komplikationsbesprechung
- Beteiligung am QualitätsRingRadiologie QRR Digitale Mammographie
- EUSOMA-zertifiziertes Brustzentrum
- Qualitätszirkel für verschiedene Bereiche (Interventionelle Angiographie, Mamma-Bildgebung, Kardio-Bildgebung, Computertomographie)
- derzeit wird die gynäkologische Radiologie nach ISO9001 zertifiziert, die Neuroradiologie bereitet diese Zertifizierung vor
- die Einführung einer Balanced Score Card als Steuerungsinstrument ist geplant

Darüber hinaus werden eine Reihe von Fortbildungsveranstaltungen angeboten.

Intern:

Fallberichte, Journal-Club

Extern:

Radiologische Hauptfortbildung (jeweils montags 17h), zweimal jährlich "Düsseldorf Diagnostic Day"

Mitarbeiter des Instituts sind Mitherausgeber folgender periodischer Zeitschriften:
Fortschritte auf dem Gebiet der Röntgenstrahlen RÖFO, Der Radiologe, Radiologie Up2Date, European Radiology, RRR Referenz Reihe Radiologie

B-24.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der/des Institut für diagnostische Radiologie

Das Institut für Diagnostische Radiologie ist keine bettenführende Abteilung.

Es werden regelmäßig radiologisch-klinische Konferenzen angeboten:

Täglich:

Gastroenterologie, Chirurgie (jeweils Allgemein-, Thorax- und Unfallchirurgie), Neurologie, Neurochirurgie, Pädiatrie

Wöchentlich:

Hämato-Onkologie, interdisziplinäres Tumorboard, HNO, Rheumatologie, Strahlentherapie, Gefäßchirurgie und Nephrologie, Gynäkologie und Pathologie, Hepatologie

Monatlich:

Kinderkardiologie, Neurochirurgie und Neuropathologie

B-24.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der/des Institut für diagnostische Radiologie

Das Institut für Diagnostische Radiologie ist keine bettenführende Abteilung.

Neben einer Reihe von Fortbildungsveranstaltungen für ärztliches und nicht-ärztliches Personal (insbesondere Unterrichtsveranstaltungen für die MTRA-Schule sowie im Rahmen der betrieblichen Weiterbildung des UKD) werden regelmäßig Strahlenschutzkurse bzw. Aktualisierungskurse nach Röntgenverordnung RÖV angeboten.

B-24.7 Prozeduren nach OPS der/des Institut für diagnostische Radiologie

B-24.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der/des Institut für diagnostische Radiologie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-200	4858	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
2	3-225	2941	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
3	3-222	2310	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
4	3-220	2296	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel
5	3-820	1643	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel
6	3-604	1467	Röntgendarstellung der Schlagadern im Bauch mit Kontrastmittel
7	3-603	1225	Röntgendarstellung der Schlagadern im Brustkorb mit Kontrastmittel
8	3-800	1210	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel
9	3-605	864	Röntgendarstellung der Schlagadern im Becken mit Kontrastmittel
10	3-203	726	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel

B-24.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der/des Institut für diagnostische Radiologie

Eine allgemeine Zulassung für ambulante radiologische Untersuchungen existiert nicht. Im Einzelfall kann jedoch - besonders bei Zuweisung durch eine Spezialambulanz des UKD - auch bei Regelleistung eine ambulante Untersuchung erfolgen. Eine Terminvergabe für Wahlleistungspatienten ist über das Sekretariat unter der Telefonnummer 0211 - 81 1 77 52 möglich.

Ambulanz für Wahlleistungspatienten	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Arteriographie (VR15)
Angebotene Leistung	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)
Angebotene Leistung	Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12)

Angebotene Leistung	Computertomographie (CT), nativ (VR10)
Angebotene Leistung	Elektronenstrahltomographie (EBT) (VR13)
Angebotene Leistung	Interventionelle Radiologie (VR41)
Angebotene Leistung	Kinderradiologie (VR42)
Angebotene Leistung	Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)
Angebotene Leistung	Lymphographie (VR17)
Angebotene Leistung	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)
Angebotene Leistung	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24)
Angebotene Leistung	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)
Angebotene Leistung	Neuroradiologie (VR43)
Angebotene Leistung	Phlebographie (VR16)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VR40)

B-24.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der/des Institut für diagnostische Radiologie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-600	47	Röntgendarstellung der Schlagadern im Schädel mit Kontrastmittel
2	3-601	16	Röntgendarstellung der Schlagadern des Halses mit Kontrastmittel
3	8-541	14	Einträufeln von und örtlich begrenzte Therapie mit Krebsmitteln bzw. von Mitteln, die das Immunsystem beeinflussen, in Hohlräume des Körpers
4	3-225	Fallzahl <= 5	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
5	3-827	Fallzahl <= 5	Kernspintomographie (MRT) der Brustdrüse mit Kontrastmittel
6	3-200	Fallzahl <= 5	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
7	3-220	Fallzahl <= 5	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel
8	3-607	Fallzahl <= 5	Röntgendarstellung der Schlagadern der Beine mit Kontrastmittel
9	3-222	Fallzahl <= 5	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
10	3-605	Fallzahl <= 5	Röntgendarstellung der Schlagadern im Becken mit Kontrastmittel

**B-24.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der
Berufsgenossenschaft der/des Institut für diagnostische
Radiologie**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: **Nein**
Stationäre BG-Zulassung: **Nein**

**B-24.11 Apparative Ausstattung der/des Institut für diagnostische
Radiologie**

Das Institut für Diagnostische Radiologie bietet sämtliche konventionellen, computertomographischen und magnetresonanztomographischen Untersuchungen einschliesslich Angiographie und Intervention über 24h mit Facharztstandard an.

- **Elektronisches Bildarchiv - PACS (AA00)**
Das Institut verfügt über ein leistungsfähiges Radiologie-Informationssystem RIS, das mit dem krankenhausweiten KIS kommuniziert, die Befundverteilung erfolgt elektronisch.
Es wurde ein institutsinternes elektronisches Bildarchiv mit Open-Source Software aufgebaut. Derzeit Aufbau und Installation eines klinikweiten PACS (Picture Archiving and Communicating System).
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
Vier moderne Sonographiegeräte mit Farbdoppler/Powerdoppler/Duplex/Dynamic Flow, Tissue-Harmonic-Imaging
- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Vier vollständig digitale Durchleuchtungsgeräte, in der Kinderklinik mit spezieller Dosisreduktion
- **Mammographiegerät (AA23)**
Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse
Digitales Mammographiegerät mit dosisreduzierender Technik
- **Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder
Vier moderne Kernspintomographen (davon ein Hochfeldgerät 3Tesla, zwei 1,5 Tesla-MRT, ein offenes MRT 0,2 Tesla). MR-Angiographie mit Schrittverschiebetechnik, Ganzkörper-MRT, Schlaganfallakutdiagnostik, Perfusion/Diffusion/funktionelle Bildgebung/MR-Spektroskopie, Kardio-MRT, MR-Mammographie mit MR-Mammothom
- **Computertomograph (CT) (AA08)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
Drei Mehrzeilen-Computertomographen mit dosisreduzierender Technologie ("Care-Dose"), davon ein 64-Zeilen-CT, Perfusion, virtuelle CT-Kolographie, CT-Angiographie, Herz-CT, 3D- und 4D-Nachverarbeitungstechniken
- **Angiographiegerät/DSA (AA01)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Gerät zur Gefäßdarstellung
Vier moderne Angiographieeinheiten mit dosisreduzierender Technik, davon eine Doppelebenenanlage, Schrittverschiebetechnik, Rotationsangiographie

B-24.12 Personelle Ausstattung

B-24.12.1 Ärzte und Ärztinnen der/des Institut für diagnostische Radiologie

Im Institut für Diagnostische Radiologie sind 48 Medizinisch-Technische Röntgenassistentinnen und -assistenten tätig. Das Sekretariat und der Schreibdienst werden von 9,5 Mitarbeiterinnen versehen. Ein Medizinphysiker ist in das Team eingegliedert.

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	28,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	14,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Radiologie (AQ54)
- Radiologie, SP Kinderradiologie (AQ55)
- Radiologie, SP Neuroradiologie (AQ56)
- Kinder- und Jugendmedizin (AQ32)

B-24.12.2 Pflegepersonal der/des Institut für diagnostische Radiologie

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	1,0	3 Jahre

B-25 Kinderchirurgie

B-25.1 Allgemeine Angaben der/des Kinderchirurgie

Daten sind in der Abteilung Allgemein-, Viszeral-und Kinderchirurgie enthalten.

Fachabteilung: **Kinderchirurgie**
Art: **Hauptabteilung**

Chefärzte: **Univ.-Prof. Dr. med. Wolfram Trudo Knoefel**
 Frau Prof. Dr. med. K. Rothe (Leiterin Funktionsbereich)

Ansprechpartner: **Dr. med. Stefan Topp**

Hausanschrift: **Moorenstr. 5**
 40225 Düsseldorf

Postfach: **101007**
 40001 Düsseldorf

Telefon: **0211 81-17352**
Fax:

URL: www.uniklinik-duesseldorf.de

Email: Stefan.Topp@uniklinik.de

B-25.2 Versorgungsschwerpunkte der/des Kinderchirurgie

- **Sonstige im Bereich Chirurgie (VC00)**
 - Fehlbildungschirurgie (Intestinaltrakt, Bauchwand)
 - Neugeborenenchirurgie
 - allgemeine Kinderchirurgie
 - onkologische Kinderchirurgie
 - Kindertraumatologie (konservativ und operativ)
- **Kinderchirurgie (VK31)**

B-25.5 Fallzahlen der/des Kinderchirurgie

Vollstationäre Fallzahl: **236**

B-25.6 Diagnosen nach ICD der/des Kinderchirurgie**B-25.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der/des Kinderchirurgie**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	K40	31	Leistenbruch (Hernie)
2	K35	29	Akute Blinddarmentzündung
3	Q53	18	Hodenhochstand innerhalb des Bauchraums
4	L02	7	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen
5	T24	7	Verbrennung oder Verätzung der Hüfte bzw. des Beines, ausgenommen Knöchelregion und Fuß
6	Q40	6	Sonstige angeborene Fehlbildung des oberen Verdauungstraktes inkl. des Magens
7	T81	6	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
8	L05	Fallzahl <= 5	Eitrige Entzündung in der Gesäßfalte durch eingewachsene Haare - Pilonidalsinus
9	C74	Fallzahl <= 5	Nebennierenkrebs
10	I88	Fallzahl <= 5	Lymphknotenschwellung, ohne Hinweis auf eine Krankheit

B-25.7 Prozeduren nach OPS der/des Kinderchirurgie**B-25.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der/des Kinderchirurgie**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-399	54	Sonstige Operation an Blutgefäßen
2	5-530	37	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
3	5-470	23	Operative Entfernung des Blinddarms
4	5-624	19	Operative Befestigung des Hodens im Hodensack
5	5-892	16	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
6	5-921	12	Operative Wundversorgung und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut bei Verbrennungen oder Verätzungen
7	8-191	11	Verband bei großflächigen bzw. schwerwiegenden Hautkrankheiten
8	1-424	10	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt
9	5-401	9	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße

10	8-800	9	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
----	-------	---	--

B-25.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der/des Kinderchirurgie

Kinderchirurgische Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen (VK03)
Angebotene Leistung	Kinderchirurgie (VK31)
Angebotene Leistung	Kindertraumatologie (VK19)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)

B-25.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der/des Kinderchirurgie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-399	45	Sonstige Operation an Blutgefäßen
2	5-530	30	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
3	5-640	26	Operation an der Vorhaut des Penis
4	5-894	Fallzahl <= 5	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
5	5-915	Fallzahl <= 5	Operatives Entfernen von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
6	5-534	Fallzahl <= 5	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
7	1-586	Fallzahl <= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Lymphknoten durch operativen Einschnitt
8	5-611	Fallzahl <= 5	Operativer Verschluss eines Wasserbruchs (Hydrocele) am Hoden
9	5-622	Fallzahl <= 5	Operative Entfernung eines Hodens
10	5-630	Fallzahl <= 5	Operative Behandlung einer Krampfader des Hodens bzw. eines Wasserbruchs (Hydrocele) im Bereich des Samenstranges

B-25.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der/des Kinderchirurgie

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: **Nein**
Stationäre BG-Zulassung: **Nein**

B-25.11 Apparative Ausstattung der/des Kinderchirurgie

- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)**
(24h-Notfallverfügbarkeit)
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
1 Ultraschallgerät
- **Sonstige (AA00)**
1 Manometriegerät (Rektummanometrie)

Die übrige Diagnostik erfolgt in Zusammenarbeit mit der Kinderklinik bzw. dem Sozialpädiatrischen Zentrum.

B-25.12 Personelle Ausstattung

B-25.12.1 Ärzte und Ärztinnen der/des Kinderchirurgie

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	3,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- **Kinderchirurgie (AQ09)**

B-25.12.2 Pflegepersonal der/des Kinderchirurgie

	Anzahl	Ausbildungs-dauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3,0	3 Jahre	siehe unter Punkt B 2.12.2.

B-26 Poliklinik für Zahnerhaltung, präventive Zahnheilkunde und Parodontologie

B-26.1 Allgemeine Angaben der/des Poliklinik für Zahnerhaltung, präventive Zahnheilkunde und Parodontologie

Fachabteilung: Poliklinik für Zahnerhaltung, präventive Zahnheilkunde und Parodontologie

Art: nicht Betten führend

Chefarzt: Professor Dr. Stefan Zimmer (komm. Direktor)

Ansprechpartner: Dr. Nora Bergmann

Hausanschrift: Moorenstr. 5
40225 Düsseldorf

Postfach: 101007
40001 Düsseldorf

Telefon: 0211 81-16939

Fax: 0211 81-16078

URL: www.uniklinik-duesseldorf.de

E-Mail:

B-26.2 Versorgungsschwerpunkte der/des Poliklinik für Zahnerhaltung, präventive Zahnheilkunde und Parodontologie

- **Zahnmedizin (VX00)**
 - Schmerzambulanz
 - Prävention
 - Kinderbehandlung
 - Minimalinvasive Füllungstherapie
 - Rekonstruktive Zahnmedizin (direkte, semidirekte CAD/CAM- und laborgefertigte Füllungen)
 - Konventionelle, mikroskopische und chirurgische Endodontie
 - Parodontalbehandlung (gesamtes Spektrum der Parodontalerkrankungen)
 - Behandlung von infektiösen und immunsupprimierten Patienten

B-26.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der/des Poliklinik für Zahnerhaltung, präventive Zahnheilkunde und Parodontologie

- **Sonstiges (MP00)**
 - Individualprophylaxe

B-26.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der/des Poliklinik für Zahnerhaltung, präventive Zahnheilkunde und Parodontologie

- **Siehe Abschnitt A-10 (SA00)**

B-26.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der/des Poliklinik für Zahnerhaltung, präventive Zahnheilkunde und Parodontologie

Endodontische Ambulanz	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Angebotene Leistung	Endodontie (VZ11)

Kinder-Ambulanz	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08)

Privatambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates (VZ09)

Schmerzambulanz	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08)

Zahnerhaltung und Parodontologie	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates (VZ09)

B-26.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der/des Poliklinik für Zahnerhaltung, präventive Zahnheilkunde und Parodontologie

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: **Nein**
 Stationäre BG-Zulassung: **Nein**

B-26.11 Apparative Ausstattung der/des Poliklinik für Zahnerhaltung, präventive Zahnheilkunde und Parodontologie

- zahnärztliche Behandlungseinheiten (AA00)
- Dentaltubus (AA00)
- Digitale intraorale Röntgensensoren (AA00)
- Elektronenmikroskop (AA00)
- Forschungs- und Lehrinrichtungen (AA00)
- Geräte für die instrumentelle zahnärztliche Funktionsdiagnostik (AA00)
- Laserdiagnose (Diagnodent) (AA00)
- Labore für Forschungs- und Lehrinrichtungen (AA00)
- OP-Mikroskop (AA00)

B-26.12 Personelle Ausstattung

B-26.12.1 Ärzte und Ärztinnen der/des Poliklinik für Zahnerhaltung, präventive Zahnheilkunde und Parodontologie

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	2,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	1,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

B-27 Klinik für Anästhesie

B-27.1 Allgemeine Angaben der/des Klinik für Anästhesie

Fachabteilung: **Klinik für Anästhesie**
Art: **nicht Betten führend**

Chefarzt: **Univ.-Prof. Dr. med. Benedikt Pannen**

Ansprechpartner: **Priv.-Doz. Dr. Olaf Picker, MBA**

Hausanschrift: **Moorenstr. 5**
 40225 Düsseldorf

Postfach: **101007**
 40001 Düsseldorf

Telefon: **0211 81-18101**
Fax: **0211 81-16253**

URL: www.uniklinik-duesseldorf.de
Email: Olaf.Picker@uni-duesseldorf.de

Die Klinik für Anästhesiologie führt sämtliche Anästhesien am Universitätsklinikum Düsseldorf (etwa 20.000/Jahr) in Allgemein- und Regionalanästhesie durch. Dabei kommen alle gängigen Techniken bei allen Schweregraden der Erkrankung und in allen Altersstufen zum Einsatz.

Die interdisziplinäre operative Intensivstation mit 40 Betten ist unter anästhesiologischer ärztlicher Leitung. Hier werden alle modernen diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen bei der Behandlung schwerstkranker Patienten eingesetzt.

Die Klinik für Anästhesiologie verfügt über eine eigene Ambulanz für Schmerztherapie und Palliativmedizin, in der sowohl Patienten mit akuten Schmerzen nach Operationen als auch Patienten mit chronischen Schmerzen des UKD sowie aus der Region behandelt werden.

Die Klinik für Anästhesiologie organisiert die Notfallversorgung und Reanimation am Standort und stellt darüber hinaus Notärzte für den Rettungsdienst der Stadt Düsseldorf.

Der Klinik für Anästhesiologie angegliedert ist die "Experimentelle Anästhesiologie" mit den Forschungsschwerpunkten Kreislaufregulation, Prä- und Postkonditionierung, Organprotektion und Schmerzverarbeitung.

B-27.2 Versorgungsschwerpunkte der/des Klinik für Anästhesie

- **Anästhesie (VX00)**

Anästhesie

20.400 Anästhesieverfahren, davon

750 rückenmarksnahe Regionalanästhesien und

649 peripherenervöse Anästhesien in Kathetertechnik

1.481 Kinderanästhesien, davon

217 bei Kindern < 1 Jahr

Intensivmedizin

- 40 Betten interdisziplinäre Intensivstation unter anästhesiologischer Leitung
- 14 Ärzte (3 OÄ)
- 3.000 behandelte Patienten, 13.000 Behandlungstage
- 2.200 Dialysen und 12.000 Dialysetunden
- sämtliche Organunterstützungsverfahren (Herz/Lunge/Leber/Niere) kommen zum Einsatz

Notfallmedizin

- Koordination und Durchführung der innerklinischen Notfallmedizin
- Hauptamtliche Teilnahme am Rettungsdienst der Stadt Düsseldorf (57 Ärzte mit der Zusatzqualifikation "Fachkunde Rettungsdienst", darunter 7 leitende Notärzte)

Schmerzambulanz

- 2178 Leistungen bei 503 ambulanten PatientInnen
- 739 Konsile bei 257 stationären PatientInnen mit chronischen Schmerzsyndromen
- Durchführung des Akutschmerzdienstes am Standort

- **Aortenaneurysmachirurgie (VC16)**
- **Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen (VC44)**
- **Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis) (VC43)**
- **Herzklappenchirurgie (VC03)**
- **Koronarchirurgie (VC01)**
- **Transplantationschirurgie (VC25)**

B-27.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der/des Klinik für Anästhesie

Schmerzambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebote Leistung	Schmerztherapie (VN23)
Angebote Leistung	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie (VO18)

B-27.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der/des Klinik für Anästhesie

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: **Nein**
Stationäre BG-Zulassung: **Nein**

B-27.11 Apparative Ausstattung der/des Klinik für Anästhesie

- **Cell Saver (AA07)**
Eigenblutaufbereitungsgerät
- **Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10)** (24h-Notfallverfügbarkeit)

- **Hirnstrommessung**
- **Fiberoptische Bronchoskopeinheiten: Bronchoskopie (AA00)**
- **Geräte für Nierenersatzverfahren (AA14)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
- **Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung (AA15)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
- **Labordiagnostische Analytoren (AA00)**
Blutgasanalytoren
- **Messeinheit zur Ableitung und intraoperativer Überwachung evozierter Potentiale (AA00)**
- **Relaxometrie zur Überwachung der neuromuskulären Blockade (AA00)**
- **RoTEM zur perioperativen Gerinnungsanalyse (AA00)**
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)**
(24h-Notfallverfügbarkeit)
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- Echokardiographiegeräte für transösophageale Echokardiographie incl. Dopplertechnik

B-27.12 Personelle Ausstattung

B-27.12.1 Ärzte und Ärztinnen der/des Klinik für Anästhesie

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	81,8
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	46,3
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- **Anästhesiologie (AQ01)**
- **Intensivmedizin (ZF15)**
- **Spezielle Schmerztherapie (ZF42)**

B-28 Institut für Hämostaseologie und Transfusionsmedizin

B-28.1 Allgemeine Angaben der/des Institut für Hämostaseologie und Transfusionsmedizin

Fachabteilung: Institut für Hämostaseologie und Transfusionsmedizin
Art: nicht Betten führend

Chefarzt: Univ.-Prof. Dr. R. E. Scharf, F.A.H.A.

Ansprechpartner: Frau Uta Vandercappelle

Hausanschrift: Moorenstr. 5
 40225 Düsseldorf

Postfach: 101007
 40001 Düsseldorf

Telefon: 0211 81-17344
Fax: 0211 81-16221

URL: www.uniklinik-duesseldorf.de
Email: sekretariat-IHTM@med.uni-duesseldorf.de

B-28.2 Versorgungsschwerpunkte der/des Institut für Hämostaseologie und Transfusionsmedizin

Hemophilia Comprehensive Care Center (CCC): Der Gerinnungsambulanz unmittelbar angeschlossen ist das Hämophilie-Zentrum des Universitätsklinikums Düsseldorf. In diesem Zentrum werden Bluterpatienten mit angeborenem Faktor VIII- (Hämophilie A) oder Faktor IX-Mangel (Hämophilie B), Patienten mit sog. Hemmkörper-Hämophilie und Patienten mit schwerem von-Willebrand-Syndrom (Typ 2 und Typ 3) behandelt. Bei diesem Therapiezentrum handelt es sich um ein Comprehensive Care Center, das eine umfassende, integrative Versorgung anbietet. Das Behandlungsteam des Zentrums arbeitet in enger Kooperation mit anderen Fachdisziplinen und kümmert sich um alle medizinischen und psychosozialen Belange des Bluterpatienten und seiner Familie.

-
- **Hemophilia Comprehensive Care Center (CCC) (VX00)**
Qualitätsgesicherte Diagnostik und Therapie von PatientInnen mit Hämophilie A und B, Hemmkörperhämophilie und von-Willebrand-Syndrom.
 - **Blutspendezentrale (VX00)**
Vollblutspende, Thrombozytapherese, Plasmapherese, Erythrozytapherese, Eigenblutspende-Programm; Blutspender-"Marketing", Öffentlichkeitsarbeit
 - **CoaguCheck-Schulungen (VX00)**
Qualifizierte Schulung von PatientInnen mit langfristiger oraler Antikoagulation zur Selbstbestimmung des Quick- bzw. INR-Werts

- **Diagnostik bei Transfusionsreaktionen (VX00)**
 Diagnostik bei Unverträglichkeitsreaktionen bzw. transfusionsassoziierten Nebenwirkungen, Ursachenermittlung bei Transfusionsreaktionen, Beratung zur Hämotherapie, insbesondere bei alloimmunisierten PatientInnen mit refraktären Transfusionen, serologische und molekulargenetische Gewebetypisierung von PatientInnen und Spendern.
- **Diagnostik hämorrhagischer Diathesen (VX00)**
 Labor akkreditiert durch die ZLG (Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Arzneimitteln und Medizinprodukte)
 - Umfassende Laboranalytik zur Vorbereitung, Steuerung und Beratung der Hämotherapie, insbesondere bei PatientInnen mit Gerinnungsdefekten
 - Diagnostik und Therapie von PatientInnen mit Blutungsleiden (klinische und laboranalytische Diagnostik plasmatischer Hämostasedefekte unter Einschluss molekularer und molekulargenetischer Verfahren)

 Vereinheitlichung diagnostischer und therapeutischer Vorgehensweisen bei der Abklärung und Therapie von PatientInnen mit hämophiler Diathese (Diagnose- und Therapiestandards)
- **Diagnostik Heparin-induzierter Thrombozytopenien (VX00)**
 Labor akkreditiert durch die ZLG (Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Arzneimitteln und Medizinprodukte)

 Nachweis Heparin-induzierter IgG-spezifischer Antikörper gegen Heparin/PF4-Komplexe
- **Diagnostik und Therapie von Thrombozytopathien und Thrombozytopenien (VX00)**
 Diagnostik und Therapie von PatientInnen mit Blutungsleiden (klinische und laboranalytische Diagnostik thrombozytärer Hämostasedefekte unter Einschluss molekularer, molekulargenetischer und durchflusszytometrischer Verfahren)

 Vereinheitlichung diagnostischer und therapeutischer Vorgehensweisen bei der Abklärung und Therapie von PatientInnen mit hämophiler Diathese (Diagnose- und Therapiestandards)
- **differenzierte von-Willebrand-Diagnostik und -Therapie (VX00)**
 Labor akkreditiert durch die ZLG (Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Arzneimitteln und Medizinprodukte)
 - Diagnostik und Differentialtherapie des angeborenen und erworbenen von-Willebrand-Syndroms

 Vereinheitlichung diagnostischer und therapeutischer Vorgehensweisen bei der Abklärung und Therapie von PatientInnen mit hämophiler Diathese (Diagnose- und Therapiestandards)
- **immunhämatologische Routine- und Spezialdiagnostik (VX00)**
- **Interdisziplinäre Betreuung von Risikoschwangerschaften (VX00)**
 Patientinnen mit hereditärer oder erworbener Thrombose- und Blutungsneigung
- **In-vitro- und In-vivo-Blutungszeitbestimmung (VX00)**
 Labor akkreditiert durch die ZLG (Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Arzneimitteln und Medizinprodukte)
 PFA-Technik (In-vitro-Blutungszeit)
 Simplate-Technik (In-vivo-Blutungszeit)

- **Labordiagnostik (VX00)**
Gewebetypisierung und Immungenetik, gerinnungsphysiologische Laboranalytik mit Stufendiagnostik (Screening, erweiterte Analytik, Funktions- und Detailanalytik, molekulare Aktivierungsmarker), spezielle Untersuchungen bei Hämophilie und Thrombophilie, In-vivo- und In-vitro-Blutungszeitbestimmungen, Thrombozytenfunktionsanalytik (Adhäsionmetrie, Aggregometrie, Stoffwechsel-, Glykoprotein-Rezeptor-Analytik), klinisch-chemische Diagnostik im Zentrum für Operative Medizin, perioperative Akutdiagnostik, intraoperative Elektrolyt- und Blutgasanalysen, gesetzlich vorgeschriebene Laboranalytik der Blutspender
- **Pharmazeutischer Herstellungsbetrieb (VX00)**
Das IHTM nimmt als zentrale Einrichtung des UKD interdisziplinäre Aufgaben in der Krankenversorgung wahr: Herstellung und Präparation von Erythrozytenkonzentraten, Thrombozytenkonzentraten und gerinnungsaktiven Frischplasmen (60.000/Jahr). Komponentenpräparation, Leukozytendepletion, Bestrahlung zellulärer und plasmatischer Blutprodukte, HLA-angepasste Thrombozytenkonzentraten, Infektionsdiagnostik der Blutspender
- **serologische und molekulargenetische Blutgruppenbestimmung (VX00)**
- **serologische und molekulargenetische Gewebetypisierung (VX00)**
Typisierung der Blutspender
- **Thrombophilie-Diagnostik (VX00)**
Labor akkreditiert durch die ZLG (Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Arzneimitteln und Medizinprodukte)
- Diagnostik und Therapie von PatientInnen mit Thrombosen oder Embolien (klinische und laboranalytische Diagnostik plasmatischer und thrombozytärer Hämostasedefekte unter Einschluss molekularer, molekulargenetischer und durchflusszytometrischer Verfahren)

Diagnose- und Therapiestandards thrombophiler Diathesen (Vereinheitlichung diagnostischer und therapeutischer Vorgehensweisen bei der Abklärung und Therapie von PatientInnen mit thrombophiler Diathese)
- **Thrombozytenfunktionsanalytik (VX00)**
Adhäsionmetrie, Aggregometrie, Stoffwechseluntersuchungen, Glykoprotein-Rezeptor-Analytik, Thromboxan B2-Bestimmung

Bedeutung polymorpher Plättchenrezeptoren für die arterielle Thromboseentstehung bei Herzinfarkt und Schlaganfall; Bestimmung des individuellen Thromboserisikos; immunologische, funktionelle und molekulargenetische Charakterisierung zirkulierender, aktivierter Blutplättchen bei arteriosklerotischen Komplikationen; experimentelle Untersuchungen molekularer Mechanismen der Thromboseentstehung i. R. des Sonderforschungsbereiches 612 der DFG; vaskularbiologische Untersuchungen zu molekularen Mechanismen der Plättchentrombusbildung unter abnormen Strömungsbedingungen; Regulation prothrombotischer und antithrombotischer Mechanismen des Endothels.
- **Transfusionszentrale (VX00)**
- serologische und molekulargenetische Blutgruppenbestimmung, - Verträglichkeitstestung
- Immunhämatologie (Antikörpersuche, Antikörperdifferenzierung), fachgerechte - Lagerung, Disposition und Bestrahlung von Blutbestandteilkonserven
- Hämotherapeutische Versorgung aller PatientInnen des UKD sowie von PatientInnen mit Risikoschwangerschaften und immunologisch bedingter Unverträglichkeit zwischen Mutter und Fetus.

- Umfassende Laboranalytik zur Vorbereitung, Steuerung und Beratung der Hämotherapie, insbesondere bei immunhämatologischen ProblempatientInnen mit Auto- oder Alloantikörpern

Elektronische Konservenverwaltung und -auskunft, elektronisches Management und Freigabe

Qualitätssicherungshandbuch für Transfusionsmedizin und Hämotherapie

- **ASS-Resistenz (VX00)**
Thrombozytenaggregation, PFA, Thromboxan B2-Bestimmung
- **Clopidogrel-Resistenz (VX00)**
Hemmung der VASP-Dephosphorylierung
- **Diagnostik mikroangiopathischer hämolytischer Anämien (VX00)**
ADAMTS13, vWF-Multimeren-Analyse
- **Intrauterine Hämotherapie fetaler Immunthrombozytopenien (VX00)**
- **Immuntoleranztherapie bei Hemmkörperhämophilie (VX00)**
Patienten/innen mit Allo- und Autoantikörpern (Hemmkörperhämophilie)

B-28.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der/des Institut für Hämostaseologie und Transfusionsmedizin

Hemophilia Comprehensive Care Center (HCCC)	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik Heparin-induzierter Thrombozytopenien (VX00)
Angebotene Leistung	Diagnostik bei Transfusionsreaktionen (VX00)
Angebotene Leistung	Diagnostik hämorrhagischer Diathesen (VX00)

Hämostaseologische Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

Hämotherapeutische Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

B-28.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der/des Institut für Hämostaseologie und Transfusionsmedizin

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: **Nein**
Stationäre BG-Zulassung: **Nein**

B-28.11 Apparative Ausstattung der/des Institut für Hämostaseologie und Transfusionsmedizin

• **Sonstige (AA00)**

Vitros 250/900 - klin. Chemie
Sysmex - Blutbild und Diff.BB
Tecan - automatisierte Blutgruppen-Analytik
BCS - Blutgerinnungsanalytik (Basistests)
BCS/BCT/ACL - Blutgerinnungsanalytik (Faktorenanalyse)
BEP - ELISA Tests
Aggregometer, Durchflusszytometrie - Thrombozytenfunktionsanalytik
PFA-Technik - In-vitro-Blutungszeit

B-28.12 Personelle Ausstattung

B-28.12.1 Ärzte und Ärztinnen der/des Institut für Hämostaseologie und Transfusionsmedizin

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	11,3	Institutsdirektor, Oberärzte und Assistenzärzte
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,3	Fachärzte für Transfusionsmedizin und Innere Medizin Schwerpunktbezeichnung Hämatologie und Internistische Onkologie Zusatzbezeichnung Hämostaseologie Fachärzte für Laboratoriumsmedizin
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

- **Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie (AQ27)**
- **Transfusionsmedizin (AQ59)**
- **Laboratoriumsmedizin (AQ38)**
- **Hämostaseologie (ZF11)**

Institutsdirektor: Univ.-Prof. Dr. med. R. E. Scharf
Leitung Hämostaseologische Ambulanz: OÄ Dr. med. B. Bomke
Leitung Transfusionszentrale: OA Dr. med. T. Hoffmann
Leitung Blutspendezentrale: i.V. PD Dr. rer.nat. Dr. med. G. Giers
Leitung Labordiagnostik/Qualitätssicherungsbeauftragter: OA PD Dr. med. M. Stockschläder

Sachkundige Person nach § 14 AMG: Dr. E. Lehnert
 Leiter der Herstellung (AMG): Dr. E. Lehnert
 Leiter der Qualitätskontrolle (AMG): i.V. PD Dr. rer.nat. Dr. med. G. Giers
 Stufenplanbeauftragter (AMG): OA Dr. med. T. Hoffmann
 Informationsbeauftragter (AMG): PD Dr. rer.nat. Dr. med. G. Giers
 Hygienebeauftragter: Frau N. Padval
 Qualitätssicherungskordinatorin/Qualitätsbeauftragte: Frau Vandercappelle

B-28.12.2 Pflegepersonal der/des Institut für Hämostaseologie und Transfusionsmedizin

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	1,0	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

B-28.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der/des Institut für Hämostaseologie und Transfusionsmedizin

- **Sonstige (SP00)**
2 ausgebildete Kräfte für die Immunadsorption
- **Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)**
Arzthelferinnen und Schwestern

B-29 Zentralinstitut für Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik

B-29.1 Allgemeine Angaben der/des Zentralinstitut für Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik

Fachabteilung: Zentralinstitut für Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik
Art: nicht Betten führend

Chefarzt: Univ.-Prof. Dr. Friedrich Boege

Ansprechpartner: Dr. rer. nat. Manfred Falck

Hausanschrift: Moorenstr. 5
40225 Düsseldorf

Postfach: 101007
40001 Düsseldorf

Telefon: 0211 81-17559
Fax: 0211 81-18013

URL: www.uniklinik-duesseldorf.de
E-Mail: Falck@med.uni-duesseldorf.de

B-29.2 Versorgungsschwerpunkte der/des Zentralinstitut für Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik

- Versorgungsschwerpunkt in sonstigem medizinischen Bereich (VX00)
- Laboratoriumsdiagnostik (VX00)

B-29.11 Apparative Ausstattung der/des Zentralinstitut für Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik

- Sonstige (AA00)
- Labordiagnostische Analytoren (AA00)

B-29.12 Personelle Ausstattung

B-29.12.1 Ärzte und Ärztinnen der/des Zentralinstitut für Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	4,9
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	2,9
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Laboratoriumsmedizin (AQ38)

**B-29.12.2 Pflegepersonal der/des Zentralinstitut für Klinische Chemie und
Laboratoriumsdiagnostik**

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	1,0	3 Jahre

B-30 Institut für medizinische Mikrobiologie und Krankenhaushygiene

**B-30.1 Allgemeine Angaben der/des Institut für medizinische
Mikrobiologie und Krankenhaushygiene**

Das Institut für Medizinische Mikrobiologie und Krankenhaushygiene ist in den drei universitären Aufgabenbereichen: Krankenversorgung, Lehre und Forschung tätig.
Krankenversorgung:

Im Institut werden Proben aus den Universitätskliniken und aus externen Krankenhäusern analysiert, dabei werden jährlich mehr als 900.000 infektiologische Parameter bestimmt. Neben dem Nachweis von Krankheitserregern aus Patientenproben beteiligen sich die Mitarbeiter des Instituts auch an klinischen Visiten, führen konsiliarische Untersuchungen durch und beraten die klinisch tätigen Ärzte bei der Optimierung der Antibiotikatherapie. Im Rahmen der Krankenhaushygiene beteiligen sich die Mitarbeiter des Instituts an der Infektionsprävention, analysieren Infektionsketten und untersuchen nosokomiale Infektionen.
Lehre:

Das Institut für Medizinische Mikrobiologie und Krankenhaushygiene beteiligt sich an der Ausbildung von Studenten der Medizin, der Zahnmedizin, der Biologie und der Pharmazie. Ferner ist das Institut an der Ausbildung von Medizinisch-technischen Assistenten/innen und Krankenschwestern/Pflegern beteiligt. Zur internen Weiterbildung finden regelmäßig Seminare mit eigenen und externen Referenten statt.

Forschung:

Forschungsschwerpunkt im Institut für Medizinische Mikrobiologie und Krankenhaushygiene ist die Analyse infektionsimmunologischer Fragestellungen. Wir befassen uns einerseits mit körpereigenen Abwehrmechanismen gegen Bakterien, Parasiten und Viren und mit der Regulation der Immunantwort. Andererseits bestimmen wir auf der Parasitenseite Faktoren die die Adhärenz an Wirtszellen vermitteln und bestimmen Faktoren auf den Erregern, die das Immunsystem des Wirts beeinflussen.

Fachabteilung: **Institut für medizinische Mikrobiologie und Krankenhaushygiene**
Art: **nicht Betten führend**

Chefarzt: **Univ.-Prof. Dr. med. Klaus Dieter Pfeffer**

Ansprechpartner: **Professor Dr. med. Walter Däubener**

Hausanschrift: **Moorenstr. 5**
 40225 Düsseldorf

Postfach: **101007**
 40001 Düsseldorf

Telefon: **0211 81-12464**
Fax: **0211 81-15906**

URL: www.uniklinik-duesseldorf.de

Email: Walter.Daebener@uni-duesseldorf.de

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
www.uniklinik-duesseldorf.de/mikrobiologie

B-30.2 Versorgungsschwerpunkte der/des Institut für medizinische Mikrobiologie und Krankenhaushygiene

- **Nachweis von Antikörpern gegen medizinisch relevante Bakterien, Pilze und Parasiten (VX00)**
Verwendete Methoden: ELISA, Westernblot, Agglutination, Immunfluoreszenz, T-Zellstimulationstests, Komplementbindungsreaktion, Nephelometrie
- **Mikroskopische Nachweise von medizinisch relevanten Erregern aus dem Bereich der Bakterien, Pilze und Parasiten (VX00)**
Färbemethoden:
Gramfärbung, Neisserfärbung, Toluidinblaufärbung, Giemsa-Färbung, Ziehl-Neelsenfärbung, Kinyounfärbung, Tuschefärbung
- **Kultureller Nachweis von medizinisch relevanten Erregern aus dem Reich der Bakterien, Pilze und Parasiten (VX00)**
feste- und flüssige Nährmedien
Verwendung von Spezialnährböden z.B. MRSA-Platte, VRE-Platte, GBS-Anreicherung
Keimidentifikation mit biochemischen Methoden sowohl automatisiert als auch mit individuellen Einzelverfahren.
Durchführung von Resistenzbestimmungen sowohl automatisiert als auch mit individuellen Einzelverfahren,
- **Molekularbiologische Nachweisverfahren für medizinisch relevante Erreger aus dem Bereich der Bakterien, Pilze und Parasiten (VX00)**
Urogenital-PCR: Chlamydien, Mykoplasmen, Ureaplasmen
atypische Pneumonie PCR: Chlamydien, Legionellen, Coxiella
Diarrhoe PCR: EHEC, EPEC, ETEC, EAEC, EPEC, EIEC
Einzel-PCR: Mykobakterium tuberculosis, Methicillin-resistente Staphylococcus aureus (MRSA), Vancomycin-resistente Enterokokken (VRE), Toxoplasma gondii
Keimidentifizierung:
Amplifikation der 16S bzw. 18S rDNA aus primär sterilen Materialien bzw. aus der Bakterienkultur zu Keimidentifikation.
- **Nachweis von Antigenen und Toxinen von Bakterien, Pilzen und Parasiten aus menschlichem Untersuchungsmaterial (VX00)**
Nachweis von Antigenen von
Pneumokokken, Meningokokken, Gruppe B-Streptokokken, Haemophilus, Legionella, Cryptococcus, Plasmodien
mittels Agglutinationsreaktion.
Nachweis von Clostridium difficile Toxin mittels Zellkultur
- **Beratung bei infektiologischen Fragestellungen (VX00)**
Beratung bei der Optimierung der Materialgewinnung zum Erregernachweis.
Beratung bei der Differentialdiagnose infektiologischer Symptome.
Beratung bei der Antibiotikaauswahl, Therapieform und Therapiedauer.
Teilnahme an klinischen Visiten
- **Übernahme von Aufgaben im Bereich der Krankenhaushygiene (VX00)**
Beratung bei krankenhaushygienischen Fragestellungen.
Durchführung von Sterilitätstests von Blutprodukten.
Beratungen bei Hygienefragen in den stationären und ambulanten und operativen Bereichen.
Monitoring von nosokomialen Infektionen
Aufdeckung von Infektionsketten.

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
www.uniklinik-duesseldorf.de/mikrobiologie

B-30.11 Apparative Ausstattung der/des Institut für medizinische Mikrobiologie und Krankenhaushygiene

- **Biologisches Labor (AA00)**
Laboratorien der Sicherheitsstufen 1,2 und 3
- **Forschungs- und Lehrinrichtungen (AA00)**
Laboratorien zur Durchführung von zellularimmunologischen, proteinchemischen und molekularbiologischen Untersuchungen,
eigene Seminarräume,
eigene Praktikumsräume
- **Labordiagnostische Analysatoren (AA00)**
ELISA-Reader, Photometer, Real-time PCR, PCR-Geräte, Phosphor-Imager, gamma- und beta Counter, Auflicht-Durchlichtmikroskope, Immunfluoreszenzmikroskope mit Kamera, Fluoreszenz-aktivierter Zell Sorter (FACS) für Zellanalysen und zur Zellseparation
- **Sonstige (AA00)**
Sterile Werkbänke Sicherheitsstufe 2
Zentrifugen: Mikro-, Zell- und Ultrazentrifugen
Zellbestrahlungsgerät (Cäsium-Quelle)

B-30.12 Personelle Ausstattung

B-30.12.1 Ärzte und Ärztinnen der/des Institut für medizinische Mikrobiologie und Krankenhaushygiene

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	10,5
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	8,5
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- **Hygiene und Umweltmedizin (AQ22)**
- **Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie (AQ39)**
- **Fachimmunologie (ZF00)**

B-31 Institut für Virologie

B-31.1 Allgemeine Angaben der/des Institut für Virologie

Fachabteilung: Institut für Virologie
Art: nicht Betten führend

Chefarzt: Univ.-Prof. Dr. med. Hartmut Hengel

Ansprechpartner: PD Dr. med. Ortwin Adams

Hausanschrift: Moorenstr. 5
 40225 Düsseldorf

Postfach: 101007
 40001 Düsseldorf

Telefon: 0211 81-14536
Fax:

URL: www.uniklinik-duesseldorf.de
Email: Ortwin.Adams@uni-duesseldorf.de

B-31.2 Versorgungsschwerpunkte der/des Institut für Virologie

- **Nachweis von Antikörpern gegen medizinisch relevante virale Erreger (VX00)**
Verwendete Methoden: ELISA, Westernblot, Chemilumineszenz-Immunoassays, Immunfluoreszenz, Hämagglutinationshemmtest (Röteln-Serologie), Neutralisationstest
- **Virusanzucht und - typisierung aus klinischen Materialien (VX00)**
Verwendete Methoden: Virusanzucht in Zellkulturen, Typisierung anhand des cytopathischen Effekts (CPE) sowie der Verwendung typenspezifischer monoklonaler Antikörper in der Immunfluoreszenz.
- **Virusantigennachweis (VX00)**
Direkter Virusantigennachweis aus klinischen Materialien (Stuhl, respiratorische Sekrete) mittels Immunfluoreszenz oder Antigen-capture-ELISA
- **Molekularbiologischer Nachweis von medizinisch relevanten virologischen Erregern (VX00)**
Verwendete Methoden: Real-time PCR, Amplifikation und Sequenzierung relevanter viraler Genabschnitte.
Materialien: Serum und Plasma (Hepatitis und HIV), Vollblut (Herpesviren u.a.), Respiratorische Sekrete, Urin, Liquor u.a.
Zielsetzung: Nachweis von relevanten humanpathogenen Erregern, Quantifizierung von Viruslasten (z.B. bei HIV- und/oder Hepatitis B und C-Infektionen), Genotypisierungen bei Hepatitis B und C, Medikamenten-Resistenzbestimmung bei Hepatitis B und C
- **Beratung bei infektiologischen Fragestellungen (VX00)**
Beratung bei der Optimierung der Materialgewinnung zum Virusnachweis in der Virusanzucht und im PCR-Nachweis
Beratung bei der Differentialdiagnose infektiologischer Symptome.

Beratung bei der Auswahl antiviraler Medikamente unter Berücksichtigung möglicher Resistenzen
Teilnahme an klinischen Visiten

B-31.11 Apparative Ausstattung der/des Institut für Virologie

- **Biologisches Labor (AA00)**
Laboratorien der Sicherheitsstufen 1,2. Ab ca. Januar 2008 ein Labor der Sicherheitsstufe S3
- **Forschungs- und Lehrinrichtungen (AA00)**
Laboratorien zur Durchführung von virologischen, immunologischen, proteinchemischen und molekularbiologischen Untersuchungen.
Zellkulturlaboratorien zur Anzucht von Viren.
Seminarräume und Praktikumsräume gemeinsam mit dem Institut für Medizinische Mikrobiologie und Krankenhaushygiene im gemeinsamen Zentrum.
- **Labordiagnostische Analytoren (AA00)**
ELISA-Reader, Photometer, Real-time PCR, PCR-Geräte, FACS, Phosphor-Imager, Auflicht-Durchlichtmikroskope, Phasenkontrastmikroskope, Immunfluoreszenzmikroskop mit Kamera.
- **Sonstige (AA00)**
Sterile Werkbänke Sicherheitsstufe 2, Inkubatoren für Zellkulturen, Zentrifugen: Mikro-, Zell- und Ultrazentrifugen. DNA-Sequenzierer.

B-31.12 Personelle Ausstattung

B-31.12.1 Ärzte und Ärztinnen der/des Institut für Virologie

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	4,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- **Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie (AQ39)**

B-32 Institut für Pathologie

B-32.1 Allgemeine Angaben der/des Institut für Pathologie

Fachabteilung: **Institut für Pathologie**
Art: **nicht Betten führend**

Chefarzt: **Univ.-Prof. Dr. med. Helmut E. Gabbert**

Ansprechpartner: **Univ.-Prof. Dr. med. Uwe Ramp**

Hausanschrift: **Moorenstr. 5**
 40225 Düsseldorf

Postfach: **101007**
 40001 Düsseldorf

Telefon: **0211 81-18610**
Fax: **0211 81-18353**

URL: **www.uniklinik-duesseldorf.de**
Email: **Gabbert@med.uni-duesseldorf.de**

B-32.2 Versorgungsschwerpunkte der/des Institut für Pathologie

- **Leistungen der Pathologie (VX00)**
 Histologische Untersuchungen, Durchführung von Schnellschnitten,
 immunhistochemische Untersuchungen, molekularpathologische Untersuchungen,
 Elektronenmikroskopische Untersuchungen, Obduktionen, Erstellung von Gutachten

B-32.11 Apparative Ausstattung der/des Institut für Pathologie

- **Labore für Routinediagnostik (AA00)**
 Eingangslabor für Operationsresektate
 Zuschneideraum für Operationsresektate
 Biopsie-Labor
 Schnellschnittlabor
 Immunhistochemisches Labor
 Hämatologisches Labor/Knochenlabor
 Molekularpathologisches Routine-Labor
 Elektronenmikroskopisches Labor
 Sektionsräume und Aufbahrungsraum
- **Labore für Forschungs- und Lehreinrichtungen (AA00)**
 Zellkulturlabor
 Molekularbiologisches Sicherheitslabor der Stufe S2 incl. Isotopenlabor
 Großer und kleiner Hörsaal
 Kurssaal
 Photolabor und Grafikstudio
 Konferenzraum
 Bibliothek
 Archiv

B-32.12 Personelle Ausstattung**B-32.12.1 Ärzte und Ärztinnen der/des Institut für Pathologie**

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	14,0	Univ.-Prof. Dr. med. H.E. Gabbert (Lehrstuhlinhaber), Univ.-Prof. Dr. med. C. Poremba, Univ.-Prof. Dr. med. S. Baldus, Univ.-Prof. Dr. med. U. Ramp, Prov.-Doz. Dr. med. R. Engers, Frau Priv.-Doz. Dr. med. P. Reinecke, Dr. med. S. Braunstein, Frau Dr. med. R. Danebrock, Dr. med. S. Heikaus, Herr F. Jankowiak, Herr S. Schiffmann, Herr M. Schoppe, Frau E. Ting, Frau M. William
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	8,0	Univ.-Prof. Dr. med. C. Poremba, Univ.-Prof. Dr. med. S. Baldus, Univ.-Prof. Dr. med. U. Ramp, Prov.-Doz. Dr. med. R. Engers, Frau Priv.-Doz. Dr. med. P. Reinecke, Dr. med. S. Braunstein, Frau Dr. med. R. Danebrock
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

- Pathologie (AQ46)

B-33 Institut für Neuropathologie

B-33.1 Allgemeine Angaben der/des Institut für Neuropathologie

Fachabteilung: Institut für Neuropathologie
Art: nicht Betten führend

Chefarzt: Univ.-Prof. Dr. med. Guido Reifenberger

Ansprechpartner: PD Dr. Eva Neuen-Jacob

Hausanschrift: Moorenstr. 5
 40225 Düsseldorf

Postfach: 101007
 40001 Düsseldorf

Telefon: 0211 81-18662
Fax:

URL: www.uniklinik-duesseldorf.de
Email: Neuen-Jacob@med.uni-duesseldorf.de

B-33.2 Versorgungsschwerpunkte der/des Institut für Neuropathologie

- **Vs00 Neuropathologie Autopsie (VN00)**
 Durchführung von Autopsien von Gehirn, Rückenmark, Muskeln und peripheren Nerven. Erstellen von Gutachten.
- **Versorgungsschwerpunkt in sonstigem medizinischen Bereich (VX00)**
 Herstellen von DNA-Chips zur molekularen Diagnostik von Hirntumoren.
- **Vs00 Sonstige im Bereich Neuropathologie (VN00)**
 Neuromuskuläre Diagnostik von Muskel-, Nerv-, Haut-, Gefäßbiopsien und buffy coats. Interdisziplinäre Zusammenarbeit im Muskelzentrum Nordrhein der DGM. Untersuchungen für das Neuromuskuläre Referenzzentrum der DGNN. Durchführung von Biopsiekonferenzen mit einsendenden Kliniken.
- **Neuropathologie (VX00)**
 Hirntumordiagnostik einschließlich Schnellschnitt- und Liquordiagnostik; Stereotaktische Hirnbiopsien. Molekularbiologische Tests zur Vorhersage von Wirksamkeit einer chemotherapeutischen Behandlung und Prognose best. Hirntumorarten. Hirntumorreferenzzentrum der DGNN. Molekularbiologisches Referenzzentrum der Dt. Krebshilfe.

B-33.11 Apparative Ausstattung der/des Institut für Neuropathologie

- **Elektronenmikroskop (AA00)**
 Elektronenmikroskop CM10, Dünnschnitt- und Ultradünnschnitt-Labor. Gewebebanken mit mehr als 5000 tiefgefrorenen Proben von Hirntumoren und Muskel-Nerv-Biopsien. Diskussionsmikroskop. Eigener Hörsaal, Bibliothek.

- **Sonstige (AA00)**

Eingangslabor, Schnellschnittlabor, Immunhistochemisches Labor, Molekularbiologische Labore, Zellkulturlabor, Genlabor S1, Genlabor S3**, Isotopenlabor, Real-Time-PCR (ABI 5700), BAS 1800II Bioimager, Westernblotting, 2D-Protein-Gelelektrophorese, Pulsfeldgelelektrophorese (CHEF-Mapper), Geräte zur Mutationsanalyse (SSCP, TGGE), DNA-Sequenzierer, Biacore-Gerät

B-33.12 Personelle Ausstattung

B-33.12.1 Ärzte und Ärztinnen der/des Institut für Neuropathologie

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	7,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- **Mikroskopische Nachweise von medizinisch relevanten Erregern aus dem Bereich der Bakterien, Pilze und Parasiten (VX00)**
- **Fachtierpathologie (ZF00)**
- **Psychiatrie (ZF00)**

B-34 Institut für Cytopathologie

B-34.1 Allgemeine Angaben der/des Institut für Cytopathologie

Das Institut für Cytopathologie beherbergt den einzigen Lehrstuhl für diese Teildisziplin der Pathologie in Deutschland. Hier werden Zellproben von den verschiedensten Körperregionen des Menschen auf das Vorliegen von Krebs hin untersucht. Vielfach erübrigt sich dadurch eine blutige Gewebentnahme (Biopsie) oder eine Operation zur Abklärung einer Verdachtsdiagnose kann unterbleiben ("Mit Zellen statt Skalpellen). Die Proben werden durch Abstriche von Schleimhäuten oder durch Punktionen mit haarfeinen Nadeln aus inneren Organen gewonnen.

Fachabteilung: **Institut für Cytopathologie**
Art: **nicht Betten führend**

Chefarzt: **Prof. Dr. med. Alfred Böcking**

Ansprechpartner: **Prof. Dr. med. Alfred Böcking**

Hausanschrift: **Moorenstr. 5**
 40225 Düsseldorf

Postfach: **101007**
 40001 Düsseldorf

Telefon: **0211 81-18346**
Fax: **0211 81-18402**

URL: www.uniklinik-duesseldorf.de
Email: boecking@uni-duesseldorf.de

Zur Gewinnung der verschiedenen Zellproben wendet sich der Patient am sinnvollsten an die Ambulanzen der jeweils zuständigen Disziplinen (Augenklinik, Zahnklinik, HNO-Klinik, Klinik für Endokrinologie, Urologie usw. oder an die Universitäts-Tumor-Ambulanz, UTA). Informationen finden sich auch unter www.sanfte-krebsdiagnostik.de. Dort kann auch das Buch: "Mit Zellen statt Skalpellen" kostenlos heruntergeladen werden. Im Institut für Cytopathologie selbst werden keine Zellentnahmen durchgeführt (Ausnahme: Urin).

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

www.sanfte-krebsdiagnostik.de
www.gek.de
www.gek.de/10323
www.gek.de/10469

- **Bürstenabstriche von Horn- und Bindehaut (VA00)**
Abklärung eines Verdachtes auf Horn- oder Bindehautkrebs des Auges. Therapie-Monitoring nach Mitomycin- oder Strahlen-Therapie.
- **Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)**
Untersuchung von Feinnadelaspirationsbiopsien aus Knoten der Schilddrüse.
- **Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)**
Screening auf Gebärmutterhals-Karzinome an Abstrichen vom Muttermund (Pap.-Test).
Abklärung der Dignität von Borderline-Tumoren des Eierstocks bzw. von Gebärmutterhals-Abstrichen mittels DNA-Bildzytometrie.
- **Endokrine Chirurgie (VC21)**
Untersuchung von präoperativen Feinnadelaspirationsbiopsien zur Abklärung der Dignität von Raumforderungen in der Schilddrüse, der Bauchspeicheldrüse und den Nebennieren, ggf. mit immunzytochemischer Typisierung von Tumoren.
- **Magen-Darm-Chirurgie (VC22)**
Untersuchung von präoperativen Feinnadelaspirations- oder Bürstenbiopsien zur Abklärung der Dignität Tumor-verdächtiger Veränderungen, ggf. mit immunzytochemischer Klassifikation (z.B. bei Barret-Ösophagus, Colitis ulcerosa, chronisch-sklerosierende Cholangitis).
- **Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)**
Präoperative Feinnadelaspirationsbiopsie oder Bürstenbiopsie zur Abklärung der Dignität Tumor-verdächtiger Veränderungen, ggf. mit immunzytochemischer Klassifikation. Ermittlung des wahrscheinlichen Sitzes von Primärtumoren bei Metastasen in der Leber, aus Körperhöhlen-Ergüssen oder Lymphknoten-Punktionen. Bürstenbiopsien der Gallengänge bei Verengungen unklarer Ursache.
- **Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)**
Abklärung von Raumforderungen in den Speicheldrüsen oder anderen Knotenbildungen am Hals durch Feinnadelaspirationsbiopsie.
Abstriche von der Mund- oder Kehlkopfschleimhaut bei Leukoplakie, Erythroplakie und Lichen ruber zum Ausschluss eines Mundkrebses, einschliesslich DNA-Zytometrie und AgNOR-Analyse
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13)**
Abklärung von Bauchhöhlen-Ergüssen (Ascites) auf das Vorliegen von Tumorzellen, ggf. mit Primärtumor-Identifizierung. Frühdiagnose des malignen Mesothelioms mit adjuvanten Methoden (einschliesslich chromosomale FISH, Immunzytochemie, DNQA-Zytometrie und AgNOR-Analyse).
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)**
Abklärung von Raumforderungen in Leber und Bauchspeicheldrüse durch Ultraschall-gezielte Feinnadelaspirationsbiopsie.
Abklärung von Raumforderungen in den Gallengängen durch endoskopische Bürstenbiopsie (einschliesslich DNA-Zytometrie, Immunzytochemie und chromosomaler FISH).

- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)**
Abklärung eines Verdachtes auf Lungenkrebs durch endoskopische Bürstenbiopsie oder Ultraschall-gezielte Feinnadelaspirationsbiopsie (einschliesslich FISH, DNA-Zytometrie und Quantitativer Methylierungs-spezifischer Polymerase Kettenreaktion). Bestimmung des Tumorstadiums durch endosonographisch-gezielte Feinnadelaspirationsbiopsie von verdächtigen Lymphknoten im Mittelfell (Mediastinum).
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)**
Abklärung der Ursache von Rippenfellergüssen, ggf. mit Primärtumor-Identifizierung. Frühdiagnose des malignen Mesothelioms an Zellen im Pleuraerguss mit adjuvanten Methoden (Immunzytochemie, DNA-Zytometrie, chromosomaler FISH, AgNOR-Analyse).
- **Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)**
Nicht-invasive Abklärung des Verdachtes auf Tumorerkrankungen an Zellabstrichen oder Feinnadelpunktaten der verdächtigen Körperstellen. Ggf. immunzytochemische Typisierung der Tumoren.
- **Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns (VN06)**
Untersuchung von Gehirnflüssigkeit (Liquor) auf das Vorliegen von Tumorzellen.
- **Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)**
Untersuchung von Gelenkflüssigkeiten auf Kristalle, spezifische Entzündungen und Tumorzellen.
- **Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK10)**
Untersuchung von Mundschleimhaut-Abstrichen bei Patienten mit Fanconi-Anämie zum Ausschluss von Krebs (einschließlich DNA-Zytometrie).
- **Computertomographie (CT), nativ (VR10)**
Untersuchung CT-kontrollierter Feinnadelaspirationsbiopsien Tumor-verdächtiger Raumforderungen.
- **Endosonographie (VR06)**
Endosonographisch-gezielte Feinnadelaspirationsbiopsie Tumor-verdächtiger Raumforderungen in Brust- und Bauchraum.
- **Native Sonographie (VR02)**
Sonographisch-gezielte Feinnadelaspirationsbiopsie von Tumor-verdächtigen Raumforderungen in inneren Organen.
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane (VU06)**
Untersuchung von Feinnadelaspirationsbiopsien der Prostata mit Bestimmung des DNA-Malignitätsgrades (DNA-Zytometrie).
- **Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems (VU05)**
Untersuchung von Spülflüssigkeiten und Spontanurin auf Tumorzellen mit chromosomaler Fluoreszenz-in-situ-Hybridisierung (FISH) und DNA-Zytometrie.
- **Tumorchirurgie (VU13)**
Intraoperative Schnellzytologie.
- **Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden (VR33)**
Therapie-Monitoring nach Strahlentherapie mittels Feinnadelaspirationsbiopsie und DNA-Bildzytometrie.
- **Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie (VX00)**

Bürstenbiopsien der Mundschleimhaut zur Abklärung eines Krebsverdachtes und der präoperativen Bestimmung der Tumor-Ausdehnung (einschließlich DNA-Zytometrie).

- **Endoskopie (VI00)**
Entnahme von Zellen durch Bürstenabstriche oder Feinnadelpunktate zum Ausschluss von Bösartigkeit.
- **Sonstige im Bereich Gynäkologie (VG00)**
Untersuchung von Spülflüssigkeiten auf das Vorliegen von Tumorzellen (bei second look-Operationen).
- **Leistungen der Pathologie (VX00)**
Gesamte exfoliativ- und punktionszytologische Diagnostik des Menschen, incl. immunhistochemischer, DNA-zytometrischer, molekularpathologischer und Interphase-zytogenetischer Untersuchungsverfahren.
Erstellung von Gutachten.

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

www.sanfte-krebsdiagnostik.de

B-34.12 Personelle Ausstattung

B-34.12.1 Ärzte und Ärztinnen der/des Institut für Cytopathologie

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	3,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	2,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- **Pathologie (AQ46)**

B-35 Institut für Humangenetik und Anthropologie

B-35.1 Allgemeine Angaben der/des Institut für Humangenetik und Anthropologie

Das Institut für Humangenetik ist ein interdisziplinäres Fach. Daher sind dessen Versorgungsschwerpunkte in den unterschiedlichsten Fachgebieten der Medizin zu finden. Dieser Aspekt wird im Qualitätsbericht unzureichend dargestellt. Außerdem sieht er nicht vor, dass naturwissenschaftliches Personal, das an der Krankenversorgung beteiligt ist, aufgelistet wird. In der Humangenetik sind zusätzlich zum ärztlichen Personal drei Naturwissenschaftler/innen im Rahmen von humangenetischen Laboruntersuchungen ausschließlich in der Krankenversorgung tätig.

Fachabteilung: **Institut für Humangenetik und Anthropologie**
Art: **nicht Betten führend**

Chefarzt: **Prof. Dr. rer. nat. Brigitte Royer-Pokora**

Ansprechpartner: **Prof. Dr. med. Harald Rieder**

Hausanschrift: **Universitätsstr. 1**
 40225 Düsseldorf

Postfach: **101007**
 40001 Düsseldorf

Telefon: **0211 81-12355**
Fax: **0211 81-12538**

URL: www.uniklinik-duesseldorf.de
E-Mail: Harald.Rieder@uni-duesseldorf.de

B-35.2 Versorgungsschwerpunkte der/des Institut für Humangenetik und Anthropologie

Das Institut für Humangenetik ist im Rahmen der Klinisch-genetische Syndromdiagnostik, der humangenetische Labordiagnostik und der humangenetische Beratung bei angeborenen und erblichen Ursachen für nachfolgende Gesundheitsstörungen an der Betreuung betroffener Patienten und Familienangehöriger beteiligt.

- **Kinderurologie (VU08)**
- **Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter (VP11)**
- **Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08)**
- **Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07)**
- **Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)**
- **Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)**

- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)
- Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)
- Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02)
- Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)
- Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems (VU07)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane (VU06)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters (VU04)
- Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz (VU02)
- Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten (VU01)
- Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26)
- Neugeborenencreening (VK25)
- Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien (VK21)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen (VK18)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen (VK17)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK11)
- Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK10)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen (VK09)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)

- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VK07)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen (VK04)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen (VK03)
- Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VK02)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen (VK01)
- Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VI23)
- Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VI11)
- Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)
- Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)
- Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)
- Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres (VH03)
- Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege (VH09)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA16)
- Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06)
- Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD10)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)
- Pränataldiagnostik und -therapie (VG09)
- Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)

- Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen (VN17)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels (VN16)
- Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems (VN15)
- Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems (VN13)
- Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12)
- Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11)
- Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen (VN10)
- Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns (VN07)
- Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns (VN06)
- Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)
- Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)

B-35.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der/des Institut für Humangenetik und Anthropologie

Humangenetische Poliklinik	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	- Klinisch-genetische Syndromdiagnostik - Humangenetische Labordiagnostik - Humangenetische Beratung
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien (VK21)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VK07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen (VK03)

Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen (VK01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen (VK18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen (VK17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen (VK04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen (VK09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VK14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)
Angebotene Leistung	Laboratoriumsdiagnostik (VX00)
Angebotene Leistung	Versorgungsschwerpunkt in sonstigem medizinischen Bereich (VX00)

MVZ des Universitätsklinikums Düsseldorf - Bereich Humangenetik	
Ambulanzart	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V (AM10)
Kommentar	- Klinisch-genetische Syndromdiagnostik - Humangenetische Labordiagnostik - Humangenetische Beratung
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien (VK21)

Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VK07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen (VK03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen (VK01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen (VK18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen (VK17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen (VK04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen (VK09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)
Angebotene Leistung	Laboratoriumsdiagnostik (VX00)
Angebotene Leistung	Pränataldiagnostik und -therapie (VG09)

B-35.11 Apparative Ausstattung der/des Institut für Humangenetik und Anthropologie

- **Sonstige (AA00)**
Sequencer, DHPLC, Interaktives Karyotypisierungssystem IKARUS, Interaktives molekularzytogenetisches Analysesystem ISIS, Automatisches Analysesystem für Interphasezytogenetik, PCR-Geräte, Spektrale Karyotypanalyse (SKY)
- **Forschungs- und Lehrinrichtungen (AA00)**

B-35.12 Personelle Ausstattung

B-35.12.1 Ärzte und Ärztinnen der/des Institut für Humangenetik und Anthropologie

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	3,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	2,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- **Humangenetik (AQ21)**

B-36 Institut für Psychosomatik und Psychotherapie

B-36.1 Allgemeine Angaben der/des Institut für Psychosomatik und Psychotherapie

Forschungsschwerpunkte 2008:

- Psychophysiologische Emotionsforschung bei verschiedenen Krankheitsbildern, Affektwahrnehmung und -verarbeitung
- Alexithymieforschung, v.a. Wahrnehmung und Verarbeitung affektexpressiver Gesichtsmimik und 3-D-Quellenlokalisation von gesichtverarbeitenden Gehirnarealen
- Entwicklung von EDV-gestützten Testbatterien zur Messung emotionaler Kompetenzen
- Effektivität stationärer psychodynamischer Psychotherapie bei depressiven Patientinnen (Multicenterstudie)
- Forschung zu psychosozialen Belastungen alleinerziehender Mütter und ihrer Kinder, Entwicklung, Implementierung und Evaluation des primärpräventiven Programms PALME für Kindertagesstätten
- Bruxismusforschung (Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten von und bei Zähneknirschen)
- Psychosomatische Komorbidität bei kardiologischen Patienten
- Psychoonkologie (Schwerpunkte Brustkrebs, Leukämie)
- Versorgungsforschung und Epidemiologie psychosomatischer Erkrankungen
- Kommunikation in der medizinischen Lehre
- Versorgungsforschung von Gewaltopfern

Fachabteilung: **Institut für Psychosomatik und Psychotherapie**
Art: **nicht Betten führend**

Chefarzt: **Prof. Dr. Dr. W. Tress**

Ansprechpartner: **Andrea Baumann**

Hausanschrift: **Moorenstr. 5**
 40225 Düsseldorf

Postfach: **101007**
 40001 Düsseldorf

Telefon: **0211 81-18338**
Fax: **0211 81-16250**

URL: www.uniklinik-duesseldorf.de/psychosomatische-medizin
Email: andrea.baumann@med.uni-duesseldorf.de

B-36.2 Versorgungsschwerpunkte der/des Institut für Psychosomatik und Psychotherapie

- **Psychosomatik (VX00)**
 - Screening zur Frühidentifikation psychisch beeinträchtigter PatientInnen im Rahmen des psychosomatischen Konsiliardienstes
 - Erstdiagnostik (Interview, Testdiagnostik) und psychotherapeutische Behandlung für stationär und ambulant behandelte PatientInnen des UKD
 - Supportive Betreuung körperlich schwer kranker, stationärer PatientInnen (Liaisondienst)

- Beratung von Studierenden der HHU und MitarbeiterInnen der HHU und des UKDs
 - Indikationsstellung für psychotherapeutische Behandlungsverfahren und Therapieplatzvermittlung
 - Durchführung von ambulanten psychotherapeutischen Einzel- und Gruppenbehandlungen
 - Entspannungstrainings und Anwendung von Imaginationsverfahren für PatientInnen mit kardiologischen und onkologischen Erkrankungen (Brustkrebs)
 - Psychoonkologische Beratung und Behandlung
 - **Sonst. Psychosomatik (VX00)**
 - Supervisionsangebote für klinische Arbeiterteams im UKD
 - Aufklärungs- und Beratungsgespräche bei genetischer Diagnostik (Brustkrebs, Darmkrebs)
 - Angehörigenberatung und -betreuung
 - Psychosomatische Evaluation und Beratung in Zusammenhang mit Transplantationen
 - Beratungen für PatientInnen des Unikid
 - Betreuung von Gewaltopfern im Rahmen der interdisziplinären Versorgung des Netzwerks UKD "Medizinische Hilfe für Gewaltopfer"
 - Behindertensprechstunde
-

Ergänzende Leistungsangebote:

- Beratung und Betreuung behinderter und chronisch erkrankter Studierender an der HHU
- ADS-Diagnostik
- Entwicklung eines Elterntrainings für alleinerziehende Mütter und ihrer Kinder (PALME)
- Schulungen für ErzieherInnen als GruppenleiterInnen für das PALME-Elterntraining
- Gruppenpsychotherapieangebote für Studierende der HHU
- Gruppentherapie für Leukämie- und BrustkrebspatientInnen
- Konfliktberatung für Rheumakranke (Gruppenangebot)

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

www.palme-elterntraining.de

B-36.7 Prozeduren nach OPS der/des Institut für Psychosomatik und Psychotherapie

B-36.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der/des Institut für Psychosomatik und Psychotherapie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-410	306	Bestimmtes psychotherapeutisches Verfahren, bei der ein Patient einzeln behandelt wird - Einzeltherapie
2	1-900	215	Untersuchung von psychischen Störungen bzw. des Zusammenhangs zwischen psychischen und körperlichen Beschwerden
3	9-401	140	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention
4	1-901	8	(Neuro-)psychologische Untersuchung bzw. Erfassung des psychosozialen Hintergrundes, wie finanzielle, berufliche und familiäre Situation

B-36.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der/des Institut für Psychosomatik und Psychotherapie

Ergänzende Leistungsangebote:

- Beratung und Betreuung behinderter und chronisch erkrankter Studierender an der HHU
- ADS-Diagnostik
- Entwicklung und Implementierung eines Elterntrainings für alleinerziehende Mütter und ihrer Kinder (PALME)
- Schulungen für ErzieherInnen als GruppenleiterInnen für das PALME-Elterntraining
- Gruppenangebote für Studierende der HHU
- Gruppentherapie für Leukämie- und BrustkrebspatientInnen
- Konfliktberatung für Rheumakranke (Gruppenangebot)

Klinisches Institut für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	
Ambulanzart	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V (AM02)
Angebotene Leistung	Psychoonkologie (VP14)
Angebotene Leistung	Psychosomatische Komplexbehandlung (VP13)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VP12)

B-36.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der/des Institut für Psychosomatik und Psychotherapie

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: **Nein**
 Stationäre BG-Zulassung: **Nein**

B-36.11 Apparative Ausstattung der/des Institut für Psychosomatik und Psychotherapie

- **Klinisch-psychometrische Testdiagnostik (AA00)**
zahlreiche standardisierte Verfahren wie SCL-90R, BDI, GBB-24, Persönlichkeitsfragebogen, etc.
- **Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
Hirnstrommessung
ein digitales 128-Kanal-EEG-Gerät im psychophysiologischen Forschungslabor
- **Visuell evozierte Potentiale (VEP) (AA00)**
- **Defibrillator (AA40)**
Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen

B-36.12 Personelle Ausstattung

B-36.12.1 Ärzte und Ärztinnen der/des Institut für Psychosomatik und Psychotherapie

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	3,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- **Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (AQ53)**
- **Innere Medizin (AQ23)**
- **Neurologie (AQ42)**
- **Psychiatrie und Psychotherapie (AQ51)**
- **Psychoanalyse (ZF35)**
- **Naturheilverfahren (ZF00)**
- **Psychotherapie (ZF36)**

B-36.12.2 Pflegepersonal der/des Institut für Psychosomatik und Psychotherapie

Unterstützend tätig in Forschung, Lehre und Klinik sind zwei studentische Hilfskräfte tätig mit 19, bzw. 18 Wochenstunden jeweils.

Das Chefsekretariat mit 40 Wochenstunden ist seit 5/2006 nicht besetzt.

Das Patientensekretariat ist mit 30 Wochenstunden besetzt.

B-36.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der/des Institut für Psychosomatik und Psychotherapie

- **Psychologe und Psychologin (SP23)**
3 Vollzeithaushaltsstellen (C3-Professur für Psychosoziale Medizin, 1 Vollzeitstelle für Wissenschaftliche Mitarbeit, Labor u. Lehre und eine Vollzeitstelle für Wissenschaftliche Mitarbeit, Lehre und Konsil)
6 Halbtagsdrittmittelstellen (+ 0,5 seit 1.11.06)
- **Sozialpädagoge und Sozialpädagogin (SP26)**
1 Vollzeithaushaltsstelle

B-37 Institut für Transplantationsdiagnostik und Zelltherapeutika

**B-37.1 Allgemeine Angaben der/des Institut für
Transplantationsdiagnostik und Zelltherapeutika**

Fachabteilung: Institut für Transplantationsdiagnostik und Zelltherapeutika
Art: nicht Betten führend

Chefarzt: Herr Dr. med. Johannes Fischer, Komm. Direktor

Ansprechpartner: Frau Anette Herda

Hausanschrift: Moorenstr. 5
 40225 Düsseldorf

Postfach: 101007
 40001 Düsseldorf

Telefon: 0211 81-19545
Fax: 0211 81-19147

URL: www.uniklinik-duesseldorf.de
Email: office@itz.uni-duesseldorf.de

**B-37.2 Versorgungsschwerpunkte der/des Institut für
Transplantationsdiagnostik und Zelltherapeutika**

Ergänzende Leistungsangebote

- internationale Suche nach kompatiblen Blutstammzellspendern für PatientInnen
- Knochenmarkspenderregister der Landesarbeitsgemeinschaft
- Registrierung und Betreuung von freiwilligen Blutstammzellspendern

José Carreras Nabelschnurrestblut-Bank

- Nabelschnurrestblutspende und Kryokonservierung für die unverwandte allogene Blutstammzelltransplantation
- Internationale Vermittlung von Nabelschnurblut-Transplantaten (NETCORD)

• **Laboratoriumsdiagnostik (VX00)**

Transplantationsdiagnostik (Stammzell- und Organtransplantation)

- Gewebetypisierungen (Serologie, Molekularbiologie)
- Verträglichkeitsuntersuchungen (Kreuzprobendiagnostik)
- Nachweis transplantationsrelevanter Antikörper
- Blutgruppenserologie

Zelltherapeutikaherstellung (unter GMP-Bedingungen gemäß AMG)

- Spendertauglichkeitsuntersuchungen
- Stammzelltransplantatherstellung (G-CSF-mobilisierte periphere Blutstammzellen, Knochenmarkentnahme, Nabelschnurrestbluttransplantat-Herstellung (PEI Zulassung)
- Stammzelltransplantat-Herstellung zur Behandlung der pAVK und des Herzinfarkts
- Herstellung von autologen dendritischen Zellen zur Vakzinierung von Patienten mit Glioblastom, Nierenzellkarzinom und Prostatakarzinom
- Qualitätskontrolle

B-37.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der/des Institut für Transplantationsdiagnostik und Zelltherapeutika

- **Sonstiges (MP00)**

Rekrutierung unverwandter Blutstammzellspender und Verwaltung der Daten im Knochenmarkspenderregister
NMDP (National Marrow Donor Program, USA) Donor Center 114, NMDP Apheresis Center 9925, NMDP Collection Center 2331
Herstellung unverwandter Stammzelltransplantate aus Nabelschnurrestblut (AMG-Zulassung, FACT/NETCORD-Akkreditierung) in der José Carreras Cord Blood Stammzellbank)
NETCORD/NMDP-Zentrale zur internationalen Suche und Vermittlung von Nabelschnurbluttransplantaten

B-37.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der/des Institut für Transplantationsdiagnostik und Zelltherapeutika

Aphereseambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Gewinnung von Stammzellen zur Transplantation (VX00)

Transplantationsdiagnostische Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Transplantationsdiagnostik (VX00)

KV-Zulassung für Immunologische (HLA-Kompatibilität) sowie immun- und zytogenetische (molekulargenetische) Untersuchungen zur Durchführung von Stammzell-, Gewebe- und Organtransplantationen.

B-37.11 Apparative Ausstattung der/des Institut für Transplantationsdiagnostik und Zelltherapeutika

- **Biologisches Labor (AA00)**
- **Forschungs- und Lehrinrichtungen (AA00)**

- **Sonstige (AA00)**
 Serologie und Molekularbiologie (Mikroskopie, PCR, autom. Sequenzierung)
 - Gewebetypisierung: HLA Klasse I und II, KIR
 Serologie (Mikroskopie)
 - Gewebekompatibilität: Kreuzprobe, Antikörper
 Immunphänotypisierung (Durchflußzytometrie und Zellsortierung)
 - Immundiagnostik
 - GMP-Anlage (Reinräume)
 GMP-gerechte Zellisolierung, GMP-gerechte Zellkultivierung
 - Kryokonservierung/-Bank

 Durchflußzytometrie: High Speed Cell Sorter MoFloXDP
 (Beckman Coulter)
- **Labordiagnostische Analytoren (AA00)**
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)**
 (24h-Notfallverfügbarkeit)
 Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall

B-37.12 Personelle Ausstattung

B-37.12.1 Ärzte und Ärztinnen der/des Institut für Transplantationsdiagnostik und Zelltherapeutika

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	3,5	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,5	FÄ für Transfusionsmedizin, Zusatzbezeichnung Hämostaseologie; Innere Medizin, Zusatzbezeichnung Hämatologie und Onkologie; Labormedizin, Zusatzbezeichnung Fachimmungenetik; Allgemeinmedizin
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

- **Transfusionsmedizin (AQ59)**
- **Hämostaseologie (ZF11)**
- **Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie (AQ27)**
- **Laboratoriumsmedizin (AQ38)**
- **Labordiagnostik (ZF22)**
- **Innere Medizin (AQ23)**
- **Fachimmungenetik (ZF00)**

B-37.12.2 Pflegepersonal der/des Institut für Transplantationsdiagnostik und Zelltherapeutika

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	2,0	3 Jahre

B-37.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der/des Institut für Transplantationsdiagnostik und Zelltherapeutika

- **Sonstige (SP00)**
Diplom-Biologen; Diplom-Biochemiker
- **Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)**
Medizinisch-Technische Assistenten; Biologisch-Technische Assistenten;
Fachinformatiker

B-38 Institut für Rechtsmedizin

B-38.1 Allgemeine Angaben der/des Institut für Rechtsmedizin

Fachabteilung: Institut für Rechtsmedizin
Art: nicht Betten führend

Chefarzt: Univ.-Prof. Dr. med. Stefanie Ritz-Timme

Ansprechpartner: Frau Katja Quenders

Hausanschrift: Moorenstr 5
 40225 Düsseldorf

Telefon: 0211 81-0
Fax:

URL: www.uniklinik-duesseldorf.de
E-Mail: Katja.Quenders@med.uni-duesseldorf.de

B-38.2 Versorgungsschwerpunkte der/des Institut für Rechtsmedizin

- **Versorgungsschwerpunkt in sonstigem medizinischen Bereich (VX00)**
 - Obduktionen, einschließlich weitergehender Untersuchungen (Histologie, Toxikologie, Molekulargenetik) und Begutachtung
 - Leichenschau (öffentliches Gesundheitswesen)
 - Klinisch-rechtsmedizinische Untersuchungen von Gewaltopfern und Tätern
 - Toxikologische Untersuchungen (inklusive Alkohol)
 - Molekulargenetische Untersuchungen: Abstammungsuntersuchungen, Identifikationen von Leichen, Spurenuntersuchungen
 - Erstellung von Gutachten zu forensisch-medizinischen Fragestellungen der unterschiedlichsten Art, u.a. Gutachten zu Rekonstruktionsfragen, Verletzungsbegutachtung, Gutachten zu Altersschätzungen bei Lebenden, Lichtbildidentifikationsbegutachtungen, Gutachten zu Fahrtüchtigkeit und Schuldfähigkeit
 - Beratung zu allen rechtsmedizinischen Aufgabenbereichen für Professionelle in medizinischen und nicht-medizinischen Tätigkeitsfeldern sowie für Privatpersonen

B-38.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der/des Institut für Rechtsmedizin

- **Sonstiges (MP00)**
 - Ambulante Untersuchung von Gewaltopfern (Erwachsene und Kinder) einschließlich gerichtsverwertbarer Befunddokumentation
 - Überprüfung der Kraftfahrtauglichkeit
 - Beratung zu allen rechtsmedizinischen Aufgabenbereichen für Professionelle in medizinischen und nicht-medizinischen Tätigkeitsfeldern sowie für Privatpersonen

B-38.11 Apparative Ausstattung der/des Institut für Rechtsmedizin

- **Sonstige (AA00)**

- Durchleuchtungsgerät
- Sequenzer (DNA-Sequenzierung)
- Immunoassays, HPLC-DAD, GC/MS, GC-FID-NFID
(Suchstoffscreening/Vergiftungsdiagnostik)
- GC/MS, Dampfraum-Gaschromatographie (Lösemittel und Intoxikation)
- HPLC-DAD (Hirntoddiagnostik)

B-38.12 Personelle Ausstattung

B-38.12.1 Ärzte und Ärztinnen der/des Institut für Rechtsmedizin

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	3,0	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	2,0	zusätzlich 1 Arzt in Weiterbildung
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

- **Rechtsmedizin (AQ57)**

B-38.12.2 Pflegepersonal der/des Institut für Rechtsmedizin

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	1,0	3 Jahre

B-38.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der/des Institut für Rechtsmedizin

- **Sonstige (SP00)**

- 9 Nichtärztliche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler
- 17 Technische Assistentinnen und Assistenten
- 5 Verwaltungsmitarbeiter
- 2 sonstige Hilfskräfte

B-39 Poliklinik für zahnärztliche Chirurgie und Aufnahme

B-39.1 Allgemeine Angaben der/des Poliklinik für zahnärztliche Chirurgie und Aufnahme

Als Zahnärztliche Poliklinik erfolgt die Abgabe dieses Qualitätsberichtes auf freiwilliger Basis.

Fachabteilung: Poliklinik für zahnärztliche Chirurgie und Aufnahme
Art: nicht Betten führend

Chefarzt: Prof. Dr. Jürgen Becker

Ansprechpartner: Oberarzt Dr. Andreas Künzel

Hausanschrift: Moorenstr 5
40225 Düsseldorf

Postfach: 101007
40001 Düsseldorf

Telefon: 0211 811-8141
Fax: 0211 811-6550

URL: www.uniklinik-duesseldorf.de/oralchirurgie und www.kieferklinik.org
E-Mail: jbecker@uni-duesseldorf.de

B-39.2 Versorgungsschwerpunkte der/des Poliklinik für zahnärztliche Chirurgie und Aufnahme

- **Zahnmedizin (VX00)**

Zahnmedizinische Diagnostik (Eingangsuntersuchung aller neuen Patienten des Zentrums für ZMK)

Zahnärztl. Radiologie (Röntgenunters., digitale Volumentomographie, 3D-OP-Planung)

Oralmedizin (Diagnostik, Therapie und Verlaufskontrolle von Mundschleimhautveränderungen, Exfoliativzytologie, Immunhistologie, Probeexzisionen, Laserexzisionen)

Zahnärztl. Chirurgie (Zahnextraktionen, Weisheitszahnentfernung, Wurzelspitzenresektion, Operationen kleiner Tumore und dentogener Kieferhöhlenerkrankungen, Behindertenbehandlung in Narkose ambulant und in Kooperation mit Stationen)

Zahnärztl. Lasertherapie (Behandlungen von Infektionen im Zahnfleischbereich und um Implantate)

Zahnärztliche Implantologie (Verankerung von Zahnimplantaten inklusive knochenaufbauender Maßnahmen, Sinusbodenelevation, Distractionstherapie, Weichgewebsmanagement)

Zahnärztlicher Notdienst - 8.00 Uhr bis 23.00 Uhr außerhalb der Sprechstunden (Dringlichkeitstherapie bei Verletzungen, Nachblutungen, Infekten und Schmerzen)

**B-39.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der/des Poliklinik für
zahnärztliche Chirurgie und Aufnahme**

Aufnahme	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Zentrale Erstaufnahme der Zahnärztlichen Polikliniken: Erstuntersuchung neuer Patienten der Zahnärztlichen Polikliniken, Oralmedizinische Diagnostik und Therapie
Angebotene Leistung	Akute und sekundäre Traumatologie (VZ01)
Angebotene Leistung	Dentale Implantologie (VZ03)
Angebotene Leistung	Dentoalveoläre Chirurgie (VZ04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VZ05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates (VZ09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich (VZ10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien (VZ06)
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich Zahnheilkunde/Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie (VZ00)
Angebotene Leistung	Zahnmedizin (VX00)
Angebotene Leistung	Ästhetische Zahnheilkunde (VZ02)

Mundschleimhautsprechstunde	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Diagnostik, Therapie und Verlaufskontrolle von Mundschleimhauterkrankungen einschließlich Tumorfrüherkennung
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VZ05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich (VZ10)
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich Zahnheilkunde/Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie (VZ00)
Angebotene Leistung	Zahnmedizin (VX00)

Narkosebehandlung	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	konservierende und chirurgische zahnärztliche Sanierung behinderter Patienten in Narkose
Angebotene Leistung	Dentoalveoläre Chirurgie (VZ04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VZ05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates (VZ09)
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich Zahnheilkunde/Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie (VZ00)
Angebotene Leistung	Zahnmedizin (VX00)

Periimplantitissprechstunde und Laserbehandlung	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Diagnostik und Therapie periimplantärer Infektionen, Laserbehandlung zur Periimplantitistherapie und zur Exzision von Weichteilveränderungen
Angebotene Leistung	Dentale Implantologie (VZ03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VZ05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates (VZ09)

Privatambulanz Prof. Becker	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Privatärztliche Behandlung mit zahnärztlich-chirurgischem und implantologischem Schwerpunkt
Angebotene Leistung	Akute und sekundäre Traumatologie (VZ01)
Angebotene Leistung	Dentale Implantologie (VZ03)
Angebotene Leistung	Dentoalveoläre Chirurgie (VZ04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VZ05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der

	Zähne (VZ08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates (VZ09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich (VZ10)
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich Zahnheilkunde/Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie (VZ00)
Angebotene Leistung	Zahnmedizin (VX00)
Angebotene Leistung	Ästhetische Zahnheilkunde (VZ02)

Röntgenabteilung	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Zentrale Röntgenabteilung der Zahnärztlichen Polikliniken: Digitale 2D und 3D-Röntgendiagnostik im Zahn-, Mund- und Kieferbereich
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich Zahnheilkunde/Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie (VZ00)
Angebotene Leistung	Zahnmedizin (VX00)

Zahnärztliche Chirurgie	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Zahnärztliche chirurgische Behandlung von Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten einschließlich zahnärztlicher Traumatologie und Implantologie
Angebotene Leistung	Akute und sekundäre Traumatologie (VZ01)
Angebotene Leistung	Dentale Implantologie (VZ03)
Angebotene Leistung	Dentoalveoläre Chirurgie (VZ04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VZ05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates (VZ09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich (VZ10)
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich Zahnheilkunde/Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie (VZ00)
Angebotene Leistung	Zahnmedizin (VX00)
Angebotene Leistung	Ästhetische Zahnheilkunde (VZ02)

Zahnärztlicher Notdienst	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Zahnärztliche Notfallbehandlung außerhalb der Sprechstundenzeiten
Angebotene Leistung	Akute und sekundäre Traumatologie (VZ01)
Angebotene Leistung	Dentoalveoläre Chirurgie (VZ04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates (VZ09)
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich Zahnheilkunde/Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie (VZ00)
Angebotene Leistung	Zahnmedizin (VX00)

B-39.11 Apparative Ausstattung der/des Poliklinik für zahnärztliche Chirurgie und Aufnahme

- **Biologisches Labor (AA00)**
Biologisches Labor mit Trenn-Dünnschliff-System für Hart- und Weichgewebshistologie sowie Immunhistologie
- **Dentaltubus (AA00)**
5 Einheiten für intraorale Aufnahmen
- **Digitale intraorale Röntgensensoren (AA00)**
4 Sidexis CCD-Sensoren, DICOM-Export-fähig
- **Panorama-Röntgengerät (AA00)**
2 digitale und 2 konventionelle Einheiten, Möglichkeit zu allen üblichen zahnärztlichen Schichtaufnahmen einschließlich transversaler Schichten
- **Digitaler Volumentomograph (AA00)**
Newtom 9000 mit aktueller 3G-Software für dreidimensionale zahnärztliche Röntgenaufnahmen, DICOM-Export-fähig
- **Laser (AA20)**
4 Laser-Systeme:
KEY-Laser für Parodontal- und Periimplantitis-Therapie, CO²-Laser für Weichteilchirurgie,
Dioden-Laser für Weichgewebeschirurgie,
Erbium-Chromium-Laser für Periimplantitis- und Hartgewebeschirurgie
- **Gastroenterologisches Endoskop (AA12) (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)**
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
Starre Endoskope für die zahnärztliche Kieferhöhlendiagnostik und -therapie
- **OP-Mikroskop (AA00)**
Zeiss OPMI proErgo mit Kameraanschluss

B-39.12 Personelle Ausstattung**B-39.12.1 Ärzte und Ärztinnen der/des Poliklinik für zahnärztliche Chirurgie und Aufnahme**

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	7,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,9
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Oralchirurgie (ZF00)

B-39.12.2 Pflegepersonal der/des Poliklinik für zahnärztliche Chirurgie und Aufnahme

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	1,0	3 Jahre

C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (BQS-Verfahren)

C-1.1 Im Krankenhaus erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate

C-1.2 Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß §112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

- **Neonatalerhebung**
vollständige Erfassung mit 453 Datensätzen

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

- **Koronare Herzkrankheit (KHK) (KORO)**
- **Diabetes mellitus Typ 2 (DIA2)**
- **Brustkrebs (BRU)**

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Allgemeine Pädiatrie

AG Pädiatrische Diabetologie

- externer Qualitätsvergleich der AG Päd. Diabetologie (DPV Ulm)

Frauenklinik - Brustzentrum

Benchmarking Brustzentren WBC

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

	Mindestmenge	Erbrachte Menge
Nierentransplantation	25	106
Stammzelltransplantation	25	167
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	10	131
Knie-TEP	50	59
Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus	10	21

C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“)

- Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen – Perinatalzentrum LEVEL 1 (CQ05)
- Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung bei der Indikation Bauchaortenaneurysma (CQ01)
- Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit hämato-onkologischen Krankheiten (CQ02)
- Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung bei der Durchführung der Positronenmissionstomographie (PET) in Krankenhäusern bei den Indikationen nichtkleinzelliges Lungenkarzinom (NSCLC) und solide Lungenrundherde (CQ03)

D Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Qualitätsphilosophie des Krankenhauses

Im Oktober/November 2004 hat das Universitätsklinikum Düsseldorf ein Leitbild verabschiedet, welches allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kommuniziert wurde.

Folgende Leitsätze wurden abgeleitet:

Wir im UKD begegnen unseren Patientinnen und Patienten mit sozialer und fachlicher Kompetenz, Verantwortungsbewusstsein, Freundlichkeit und Respekt.

Wir im UKD bemessen unsere Leistungen an der Zufriedenheit aller Beteiligten und dem belegbaren Erfolg unserer Arbeit.

Wir im UKD betrachten medizinische Forschung nicht als Selbstzweck, sondern als Bestandteil der Patientenversorgung.

Wir im UKD prägen durch unser Verhalten das Erscheinungsbild der Klinik und tragen zu Ansehen und Erfolg bei.

Wir im UKD pflegen einen kooperativen Führungsstil und erreichen dadurch eine vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Wir im UKD gehen mit unseren Ressourcen sparsam und umweltschonend um.

Diese Leitsätze bildeten die Basis für die Formulierung der Qualitätspolitik, aus der sich wiederum operative Maßnahmen ableiten.

Umfassendes Qualitätsmanagement als Unternehmensziel

Dem Universitätsklinikum Düsseldorf wurde 2002 die Philosophie einer "Umfassenden Unternehmensqualität", basierend auf dem "Total-Quality-Management"-Ansatz (TQM), zu Grunde gelegt. "Umfassende Qualität" erfordert, dass sämtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Leistungserstellung mitwirken, um die medizinische Behandlung und Betreuung kranker Menschen bestmöglich zu sichern. Dabei wird von folgenden Prinzipien ausgegangen:

- **Ausrichtung der Dienstleistungen an den Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten und weiteren Kunden (Patientenorientierung)**
- **Einbeziehung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Mitarbeiterorientierung)**
- **Konsequente Ausrichtung und kontinuierliche Optimierung der Prozesse (Prozessorientierung)**

- Förderung und Unterstützung kontinuierlicher Lernprozesse im Unternehmen (Organisationsentwicklung)
- Etablierung einer Fehlerkultur und Aufbau eines Risikomanagements (einschließlich eines "Critical Incident Reporting Systems") (Fehlervermeidung im Umgang mit Fehlern)
- Einlösung einer strikten Ergebnisorientierung unter Beachtung wirtschaftlicher Gesichtspunkte (Wirtschaftlichkeit)
- Pflege und Aufbau von Partnerschaften (Kooperationen)

D-2 Qualitätsziele

Strategische Qualitätsziele und Qualitätsentwicklungsplan

Patientinnen und Patienten, Kunden

Patienten- und Einweiserzufriedenheit, -sicherheit, Servicequalität

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Mitarbeiterzufriedenheit, Personal- und Führungskräfteentwicklung, Mitarbeiterbeurteilung, -bindung und -information

Prozesse für Behandlung, Forschung und Lehre

Prozessgüte, -dauer, -transparenz und -kosten

Gesellschaft

Image, Umweltschutz, Kooperationen bzw. Partnerschaften

Wirtschaftlichkeit

Umsatz, Kostendeckung, Erlössicherheit, Wachstum

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Aufbauorganisation des Qualitätsmanagements

Der Vorstand des Klinikums ist für das Qualitätsmanagement verantwortlich; die Kliniks- und Institutsdirektoren, Dezernenten und Abteilungsleiter sind jeweils für die Qualität ihres Bereiches verantwortlich. Qualitätssicherung bzw. Qualitätsförderung ist Aufgabe jeder Mitarbeiterin und jedes Mitarbeiters.

Um das Qualitätsmanagement "top-down" anzustoßen, wurde eine Stabsstelle Qualitätsmanagement beim Vorstand des Klinikums eingerichtet. Zu den zentralen Aufgaben gehören:

- Konzeption und Implementierung eines Qualitätsmanagementsystems
- Konstituierung und Geschäftsführung eines übergeordneten Qualitätsgremiums im UKD (Lenkungsausschuß Qualitätsmanagement)

- Fachliche Betreuung und Anleitung der vom Vorstand bestellten Qualitätsbeauftragten
- Information Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bzgl. Qualitätsmanagement
- Moderation und Kommunikation eines Leitbildes
- Formulierung einer Qualitätspolitik unter Ausweisung von Qualitätszielen
- Planung, methodische Begleitung, Dokumentation von Qualitätsprojekten und -aktivitäten (einschließlich Berichterstattung)
- Bereitstellung von Methoden des Qualitätsmanagements zur Organisationsentwicklung
- Erstellung des gesetzlich geforderten Qualitätsbericht nach § 137 SGB V
- Durchführung von Fortbildungen und Schulungen im Qualitätsmanagement
- Erstellung eines Qualitätsmanagement-Newsletter zur Information der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Beratung in Zertifizierungs- bzw. Akkreditierungsfragen
- Durchführung von Befragungen

Der Lenkungsausschuss Qualitätsmanagement als übergeordnetes Qualitätsgremium setzt sich zusammen aus Vertreter(inne)n des Vorstandes, des ärztlichen, pflegerischen und kaufmännischen Dienstes. Es nehmen der Dekan bzw. der Prodekan, jeweils ein(e) Vertreter(in) des wissenschaftlichen und nicht-wissenschaftlichen Personalrates, ausgewählte Experten und die Qualitätsmanagerin teil.

Der Lenkungsausschuss dient dem Vorstand des Klinikums als Exekutivgremium in allen wichtigen Fragen und Angelegenheiten des Qualitätsmanagements. Im Einzelnen kommen ihm folgende Aufgaben zu:

- Formulierung einer Qualitätspolitik (einschließlich Leitbild) unter Ausweisung von Qualitätszielen für das Universitätsklinikum Düsseldorf
- Feststellung von Qualitätsdefiziten und -schwachstellen im Klinikum
- Einleitung und Evaluation klinikumsweiter Qualitätsmaßnahmen
- Fortentwicklung der Strukturorganisation Qualitätsmanagement
- Abnahme des Qualitätsberichtes

Personalressourcen des Qualitätsmanagements:

1 Qualitätsmanager (Stabstelle Vorstand)

32 Qualitätsbeauftragte der Kliniken

34 Qualitätsbeauftragte in den Instituten

5 Qualitätsbeauftragte der Hochschulambulanzen/zahnmedizinischen Polikliniken

1 Qualitätsbeauftragter Hämotherapie

1 Qualitätsbeauftragter (Stabstelle Pflegedirektion)

1 Qualitätsbeauftragter (Wirtschaftsbetriebe/Verwaltung)

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Aus den strategischen Themen, die als Qualitätsziele definiert wurden, entwickelten sich folgende Großprojekte:

- Reorganisation des OP-Managements
- Patientenbefragung
- Einweiserbefragung und Projekte zur Förderung einer aktiven Arzt-Klinik-Kommunikation
- Etablierung eines Klinischen Pfadsystems
- zentrales, aktives Beschwerdemanagement
- Führungskräfteentwicklung und Personalentwicklung
- Imageanalyse
- Mitarbeiterbefragung
- Risikomanagement und "Critical Incident Reporting System"
- Serviceschulungen für alle im Kundenverkehr stehenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Selbstbewertungen bzw. Zertifizierungen (auch: Laborakkreditierung)
- Arbeitssicherheitsmanagement
- Umweltschutzmanagement

D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

Der primäre Fokus im Qualitätsmanagement liegt in der Qualifikation spezifischer und wichtiger Bereiche des Klinikums. Dies erfolgt anhand von Zertifizierungen und Akkreditierungen gemäß nationaler und internationaler Standards. Im Rahmen von Qualitätsmanagementprojekten werden die Zertifizierungen/Akkreditierungen vorbereitet, durchgeführt und aufrechterhalten. Im Berichtsjahr kann das UKD 18 Zertifizierungen/Akkreditierungen aufweisen, drei weitere Zertifizierungen sind in der Vorbereitung (siehe D-6).

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Folgende Zertifizierungen/Akkreditierungen liegen vor:

Brustzentrum - zertifiziert nach den internationalen Richtlinien der EUSOMA (Europäische Gesellschaft für Brusterkrankungen) und nach den Richtlinien des Landes NRW und der Deutschen Krebsgesellschaft

**Diabetologie - akkreditiertes WHO Collaborating Center in Diabetics
Diabetologie - Zertifizierung als "Diabetisches Fußzentrum" (AG Fuß der Deutschen Diabetesgesellschaft DDG)**

Endokrinologie - akkreditiertes European Training Center in Endocrinology

Infektiologie - anerkannter Schwerpunkt für Hochrisiko-Infektionsbehandlungen (SARS) mit Bettenstation

Neonatologie/Geburtshilfe - anerkanntes Perinatalzentrum Level I

Neurologie - Teilzertifizierung der Stroke unit "Schlaganfall" durch die Stiftung der Deutschen Schlaganfallhilfe

Pädiatrie - Zertifizierung der Anfallsambulanz der Epilepsie-Liga

Urologie - Akkreditierung als europäisch-urologisches Trainings- und Ausbildungszentrum durch European Board of Urology (EBU)

Transplantationsdiagnostik-Labor - Akkreditierung durch ASHI (American Society for Histocompatibility and Immunogenetics), Eurotransplant

KMT-Labor - Akkreditierung für autologe und allogene Knochenmark- und Stammzelltransplantationen durch EBMT (Zentrums-Nr. CIC390)

Zelltherapeutika (Labor) - Akkreditierung durch FACT/NETCORD (Federation for the Accreditation of Cellular Therapeutics), Paul-Ehrlich-Institut-Zulassung

Klinik für Anästhesie/Labor - Akkreditierung (ZLG) nach DIN EN ISO 15189 und DIN EN ISO 17025 erteilt.

Hämostaseologisches Labor - Akkreditierung nach ISO 15189

Röntgendiagnostik - QRR (Qualitätsring Radiologie digit. Mammographie), EUSOMAI

Cytopathologie/Labor - Akkreditierung nach DIN EN ISO 15189

Rechtsmedizin - Zertifizierung der Blutalkoholuntersuchungsstelle durch die DGRM

Humangenetik/Anthropologie (Labor) - Akkreditierung nach DIN EN ISO 15189

In Vorbereitung zur Zertifizierung nach den Richtlinien der Deutschen Krebsgesellschaft befinden sich folgende Zentren:

- Darmzentrum**
- Prostatazentrum**
- Hauttumorzentrum**